

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 1.

Düsseldorf, Montag, am 1ten Januar, 1819.

In unterzeichneter Buchhandlung sind zum Vortheil für invaliden Krieger folgende Kupferstiche zu haben; (S. Amtsblatt Nr. 33. v. J.)

Verkauf von
Kupferstichen.

Se. Majestät der König von Preußen, in Brustbild 12 Sgr.
Se. Majestät der König im Kreise Seiner Familie 6 Thlr. — Se. Königl. Hoheit, Prinz Ludwig von Preußen, in Brustbild 12 Sgr. — Se. Königl. Hoheit, der Prinz Regent von England 1 Thlr. 12 Sgr. — Se. Durchl., Fürst Staatskanzler von Hardenberg 18 Sgr. — Se. Durchlaucht, Feldmarschall Fürst Blücher von Wahlstadt; in Brustbild 12 Sgr. — Bülow 18 Sgr. — Werninghen 18 Sgr. — Bismarck 18 Sgr. — Diericke 1 Thlr. — Hirschfeld 1 Thlr. — Moreau 18 Sgr. — Moreau, sterbend 1 Thlr. — Dypen 18 Sgr. — Scharnhorst 1 Thlr. — Tattenborn 12 Sgr. — Wellington 1 Thlr. 12 Sgr. — Wittgenstein 12 Sgr. — Breda 18 Sgr. — Feldmarschall Blücher in Gefahr bei Ligny 2 Thlr. — Graf Platon, mit seinen Kosaken 2 Thlr. — Schlacht an der Kaybach 1 Thlr. 12 Sgr. — Lazareth in Köln 1 Thlr. 12 Sgr. — Hier hilft nicht List; 18 Sgr. —

Düsseldorf, im Januar 1819.

J. E. Dänzer'sche Buchhandlung.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag, und zur judikatmäßigen Befriedigung der Erben Donnae, soll das den Erben Viktor zugehörige Haus, im hintersten Hagen hier zu Essen, sub Nr. 549, zu 290 Rthlr. Meißisch taxirt, in termino,

Subhastations-
Patent.

den 26sten Januar des kommenden Jahres 1819., Vormittags 11 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram Deputato, Herrn Land- und Stadtschlichter Brockhoff, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Lusttragende können sich in termino einfinden, ihre Gebote abgeben, und den Zuschlag gewärtigen, da nach dem Termine kein Nachgebot angenommen werden wird.

Die Taxe des Hauses, welche dem Subhastations-Patente beigelegt ist, und die Vorwarden können täglich in der Kanzlei des Gerichts eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekanntere Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches Recht an diesem Hause zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 9 Wochen, und spätestens in termino subhastationis anzumelden, und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die sich etwa nicht meldenden, mit ihren Ansprüchen, in Hinsicht des Ankäufers, werden präkludirt, und ihnen in Rücksicht dessen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, am 17. November. 1818.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Brockhoff.

Devens.

Wiesten.

Vormann.

Warnung.

Mein Schwiegersohn, Wilhelm Heinrich Koch, ist neulich, während ich auf zwei Wochen verreist war, ohne einige Nachricht zu hinterlassen, vom Hause entwichen, hat also meine Haushaltung, meine Wirthschaft und sonstige Geschäfte, nebst seinem eigenen, oder meinem Enkel, Knabe von 10 Jahren, ohne Aufsicht und Vorstand, hinterlassen.

Da nun derselbe mehrere ähnliche, für mich und meine 3 Enkel-Kinder, verberbliche Unternehmungen gemacht hat; so erkläre ich hiermit öffentlich, daß ich denselben in der Folge nie zu meinen häuslichen, noch auswärtigen Geschäften brauchen will und kann, und warne daher einen jeden meiner in- und auswärtigen Handlungs-Freunde und Bekannten, diesem meinem Schwiegersohne, Wilhelm Heinrich Koch, nichts auf meinen Namen zu leihen, oder zu borgen, noch Zahlungen für mich anzunehmen, indem ich davon durchaus keine Notiz nehmen werde.

Wahnenkamp, Gemeinde Merscheid, Kreis Solingen, Regierungs-Bezirk Düsseldorf, den 12. Dezember. 1818.

Joh. Klemens Klein.

Ehescheidung.

Auf Ansehen der Julie Teschemacher, gewesenen Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Ludwig Ebers, ist das beim Königl. Preussischen Landgerichte zu Schmelm am 11ten November d. J. verkündigte, und vermöge Bescheinigung des nämlichen Landgerichtes vom 1sten dieses Monats in Rechtskraft übergegangene Ehescheidungs-Urtheil, in der heutigen Sitzung des Handels-Tribunals dahier, öffentlich abgelesen, und zugleich verordnet worden: dieses Urtheil nicht nur gemäß Artikel 66. des H. G. B. in Audienzsaale anzuhängen, sondern auch die darin ausgesprochene Ehescheidung, rücksichtlich der dadurch bewirkten und mittelst eines zugleich vorgelegten Vertrages vom 27ten April d. J. ihrer früher vereinigten Auflösung der Güter-Gemeinschaft durch die öffentlichen Blätter zur allgemeinen Kunde zu bringen.

Ebersfeld, den 17. Dezember 1818.

Schleier.

Lohausen.

Holz-Verkauf.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 14ten Januar dieses Jahrs, bei dem Wirth Wilhelm Schmitz zu Grimlinghausen, vom Entrepreneur H. Schnee von Neuß, folgende Sorten von Holz, öffentlich verkauft werden:

- 1) Stammholz; von 30 Fuß lang bis zu 8 Fuß, und ins Geviert 13 Zoll bis 6 Zoll; mithin von verschiedener Länge und Dicke.
- 2) Spuntbohlen von 24 Fuß lang bis 8 Fuß, und von verschiedener Breite, von 14 bis 6 Zoll; die Dicke derselben 3 1/2 Zoll.

Es ist gewässertes Holz, welches vorzüglich zu Tischler-Arbeit, einiges auch zu Zimmer-Arbeit brauchbar ist, und besteht alles in Eichenholz, welches vom Nord-Canal herkommt.

Neuß, am 2. Januar 1819.

Heinr. Schnee.

Freiwilliger Verkauf.

Am Mittwoch den 20ten Januar, um 10 Uhr Morgens, wird bei Herrn Peter Derath in Grevendrich, ein zwischen ihm und Joseph Wonz, daselbst belegene Bauplatz mit Garten, von circa 1 viertel Morgen öffentlich verkauft werden.

Havers, Notar.

Wohnungs-Veränderung.

Unterzeichnete macht bekannt, daß sie jetzt auf der Volkerstraße bei Herrn Bierich im goldenen Klotz wohnt.

W. Bläser, privilegierte Zahnärztin.

Kapitalien auszuliehen.

Mehrere Kapitalien sind auszuliehen.

Euler, Notar in Düsseldorf.

Kalender-Anzeige.

In der J. C. Dänzer'schen Buchhandlung ist zu haben:
Taschen-Kalender für 1819 Preis broschirt 8 Sgr.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 2.

Düsseldorf, Dienstag, am 19ten Januar, 1819.

Öffener Arrest.

Da, per Decretum vom heutigen Tage, der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der zu Kettwig, unter der Firma: Conrad Rombeck bestehenden Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, eröffnet worden: so wird allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften besitzen, hiedurch die Weisung ertheilt, dem Gemeinschuldner Hrn. Hoffmeister nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr der unterzeichneten Behörde davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelde oder Sachen, jedoch vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch an den Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder aufgeantwortet werden mögte, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit betrieben werden soll.

Mögte der Inhaber solcher Gelde und anderer Gegenstände diese verschweigen oder zurückhalten, so soll er noch außerdem seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Werden, den 6ten Januar 1819.

Königlich Preussisches Land und Stadt-Gericht.
Buehl. o. Terpiß
Glaser.

Öffener Arrest.

Öffentlicher Verkauf, Vorläufiger Zuschlag.

In Folge des Erkenntnisses des Königl. Landgerichts erster Instanz zu Düsseldorf, und auf Ansehen des Kommunal-Empfängers Herrn Gustav Schägler in Solingen, als Hauptvormundes der minderjährigen Kinder des zu H ö b s c h e i d, im Kanton Solingen, verstorbenen Landwirthes, Johann Peter Becher, benanntlich Gustav und Auguste Becher, ohne Gewerbe, bei ihrer, zu gemeltem H ö b s c h e i d wohnenden, Mutter, geborne Florentine Eberz, wohnhaft, — sodann auf Ansehen der letzteren selbst, sollen folgende 3, im Kanton Mettmann Gemeinde Haan, gelegene Güter:

1. auf der Horst genannt, bestehend in 2 Häusern, einer Scheune, 1 Morgen 90 $\frac{1}{2}$ Ruthen Baumhof und Garten, 12 Morgen 110 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland, 1 Morgen 144 $\frac{1}{2}$ Ruthen Wiesen, 1 Morgen 105 $\frac{1}{2}$ Ruthen Buchenhochwald, und noch 2 Morgen 118 Ruthen Heidebusch, im ganzen zu 3599 Rtlr. 20 Sbr. werthgeschätzt;

2. Schafeyen genannt, bestehend in einem Haus und Scheune, 97 $\frac{1}{2}$ Ruthen Baumhof und Garten, 14 Morgen 51 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland, 1 Morgen 4 Ruthen Wiesen, und 4 Morgen 122 $\frac{1}{2}$ Ruthen Buchenhochwald, zusammen zu 5919 Rtlr. 58 Sbr. werthgeschätzt;

3. Lauterdachshorst genannt, bestehend in einem Theile Wohnhauses, einer Scheune und Stallung, 122 $\frac{1}{2}$ Ruthen Baumhof und Garten, 8 Morgen 43 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland, 1 Morgen 52 Ruthen Wiesen, und 2 Morgen 124 Ruthen Busch, zusammen werthgeschätzt zu 2209 Rtlr. 45 $\frac{1}{2}$ Sbr.

am 12ten Februar, Nachmittags 2 Uhr,

zu Haan, in des Herrn Bürgermeisters Schmachtenberg Behausung, in Gegenwart des Gegenvormundes der genannten minderjährigen, Herrn Johann Adolf Benninghofen, Landwirth auf'm n: n Kamp in obengesagter Gemeinde H ö b s c h e i d wohnhaft, zum vorläufigen Verkauf ausgestellt werden.

Öffentlicher Verkauf,
Vorläufiger Zuschlag.

Die Kaufbedingungen und Taxen der obigen Güter können vorläufig bei unterzeichnetem Notar eingesehen werden.

Serresheim, den 8ten Jänner 1819.

E. Birnbach, Notar.

Öffentlicher Verkauf.
Präparatorischer Zuschlag.

Öffentlicher Verkauf,
Präparatorischer Zuschlag.

In Folge Auftrages des Königl. Tribunal's 1ster Instanz zu Düsseldorf, und auf Ansehen des Ackermannes Gerhard Wilhelm Müller, auf'm Quae im Dorfe Grütten im Canton Mettmann, wohnhaft, als Hauptvormund seiner, d. ihm wohnenden minderjährigen Kinder, benanntlich: Anna Margareta u. Anna Gertrud Müller, sodann Anna Christina Müller, verehelichte S. Venninghofen, Müllers in Ronsdorf wohnhaft, wird der unterzeichnete Notar

am 22ten nächstkünftigen Jänner, in der Behausung des Gastwirths Mübel in Grütten, die auf die besagten minderjährigen devolvirten Güter, Ethenbeck und Schwanen genannt, ersteres nächst dem gedachten Dorfe Grütten und letzteres in diesem Dorfe selbst gelegen, in Gegenwart des Webers Dieterich Körtgen, Gegenvormund der gedachten Minderjährigen, zu Notges wohnhaft, zum präparatorischen Verkauf ausstellen.

Die Taxe und Kaufbedingungen können bei dem unterzeichneten Notar vorläufig eingesehen werden.

Serresheim, den 18ten Dezember 1818.

E. Birnbach, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Montag, den 8ten Februar und folgende Tage des Morgens um 9 Uhr jedesmal anfangen, werden auf dem bei Grevenbroich gelegenen Heiderhof 18 Stück Hornvieh, 5 Pferde, das Pferde Geschirr, eine Menge Brenn- und Gezeugholz und allerhand Hausmobilien unter ausgedehnten Zahlungs Terminen öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Mit dem Verkauf des Viehes wird Montag Mittags der Anfang gemacht.

Wewelinghoven den 14ten Jänner 1819.

Hermens, Notar.

Ehescheidung.

Auf Ansehen der Julie Leschemacher, gewesenen Ehefrau des Kaufmanns Gerhard Ludwig Ebers, ist das beim Königl. Preussischen Landgerichte zu Schwelm am 1ten November d. J. verkündigte, und vermöge Bescheinigung des nämlichen Landgerichtes vom 1sten dieses Monats in Rechtskraft übergegangene Ehescheidungs-Urtheil, in der heutigen Sitzung des Handels Tribunal's daber, öffentlich abgelsen, und zugleich verordnet worden: dieses Urtheil nicht nur gemäß Artikel 66. des H. G. B. im Audienzsaale anzuhängen, sondern auch die darin ausgesprochene Ehescheidung, rückwärts her dadurch wirkten und mittelst eines zugleich vorgelegten Vertrages vom 27ten April d. J. ihrer früher vereinigten Ausübung der Güter-Gemeinschaft durch die öffentlichen Blätter zur allgemeinen Kunde zu bringen.

Elberfeld, den 17. Dezember 1818.

Schleier.

Lohausen.

Empfehlung.

Mehrere Sorten von guten Festsedern und Daunnen, wie auch beste neue gesponnene Pferdehaare, sowohl im großen, als auch im kleinen, sind zu den billigsten Preisen zu haben, bei

Georg Rohlf, Karlsplatz No. 1092.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 3.

Düsseldorf, Donnerstag, am 28sten Januar 1819.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Wittwe Gerhard Rehmann und deren Kinder, und mit Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts, soll der in der Kommüne Holthausen gelegene, zu 700 Rthlr. Klevisch abgeschätzte Rehmanns Kotten, und ein auf der Wasserrenne daselbst gelegenes Stück Ackerland, von zirka 1 Morgen 25 Ruthen, taxirt zu 318 Rthlr. Klevisch, in einem, nach dem Antrage der Interessenten, bei dem Gastwirth Sander zu Mülheim,

auf den 29ten März d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Assessor Berg haus vorbestimmten Termine, theilungshalber, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kaufstüige werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe und Vorwarden am Eingange des Gerichts angeheftet sind.

Broich, den 9. Januar. 1819.

Fürkliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger. Berg haus.
Schramm.

Öeffentlicher Verkauf.

Das hier selbst in der Grafenstraße, sub Nr. 251. gelegene, zur Konkursmasse des Tuchwebers, Modestus Barkhofen, gehörende Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, zusammen auf 379 Rthlr. 8 Sgr. preuß. Kurant gewürdigt, soll

in termino, dem 28ten März d. J., Morgens 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufstüigen, welche Besitz und Zahlungsfähig sind, wird solches mit der Nachricht eröffnet, daß, nach erhaltenem Zuschlage, Nachgebote nicht mehr beachtet, hingegen die Taxe nebst Vorwarden am affigirten Patente, so wie auch in der Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Auch werden alle diejenigen welche aus irgend einem Grunde etwa an dem vor genannten Gemeinschuldner zu fordern haben, angewiesen, am bezeichneten Tage sich hier selbst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen die Herren Justiz-Kommissaren Lutmann, Tacke und Ferdinand Berg haus zu Essen vorgeschlagen werden — einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden, und zugleich wahrzumachen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß, mit Präklusion ihrer Forderungen, ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Werden, den 19. Januar. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Zerpke.
Glaser.

Öeffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Inhabers, der zu Kettwig, unter der Firma Konrad Rombeck bestehenden Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Tüchern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben oder zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen,

Subhastations-
Patent

Öeffentliches
Verkauf.

Öeffentliche
Vorladung.

Freitags, dem 25ten April l. J., Morgens 10 Uhr,
 an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgericht's. Assessor v. Tertz zu
 erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch
 sich über die Beibehaltung des, zum Interims Kurator und Kontradiktor ausersehen
 nen, Justiz-Kommissarii Herrn Tacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß
 diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderun-
 gen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläu-
 biger ein unaufhörliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die
 Herrn Justiz-Kommissarien Van Spankeren hieselbst, Lutmann und Ferdin-
 and Berghaus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden, den 6. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
 Buehl. Tertz.
 Glaser.

Verkaufs-An-
 zeige.

Verkaufs-Anzeige.

Die zum Nachlasse der hieselbst verstorbenen Wittwe Unterhanscheidt gehö-
 rigen Mobilien bestehend in Betten, Leinwand, Kupfernen, zinnernen, eisernen und
 hölzernen Geräthen, Kornfrüchten, Heu u. s. w. sollen

am 8ten künftigen Monats Februar
 und folgenden Tagen, Vormittags 9 Uhr, durch den dazu deputirten Aktuar Sauer
 an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Kauflustige werden eingeladen, sich im Sterbehause Nr. 161. in hiesiger Stadt
 einzufinden.

Werden, den 16. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
 Buehl. Tertz.
 Glaser.

Öffentlicher
 Verkauf.

Definitiver Verkauf

Das dem Röther, Hermann Engmann, in der Gemeinde Wiedrath zugehö-
 rig, auf'm Bruch genannte Gut, mit Zubehörungen, ebenfalls in der Gemeinde
 Wiedrath und der Bürgermeisterei Hardeberg gelegen, wird auf Ansehen einer
 Gläubigerin, welche ihren Wohnsitz bei dem unterzeichneten Notar wählt, und auf
 den Grund eines exekutorischen Titels vom 25ten August vorigen Jahres an den
 Meistbietenden ausgestellt und der definitiven Zuschlag ertheilt werden, wozu der Ter-
 min auf

den 1ten Februar d. J., Nachmittags 2 Uhr,
 in der Behausung, in der Blume hieselbst, vorbestimmt wird.

Neuiges, den 12. Januar. 1819.

Diedmann, Notar.

Haus-Verkauf.

Am 4ten des künftigen Monats Februar, Nachmittags um 2 Uhr,
 wird das auf hiesiger Klingerstraße, unter Nr. 5007. gelegene, ehemals Schmische
 Haus, bei dem Weinwirth Herrn Hilgers auf der Klingerstraße, für das geschehene
 Gebot von 5538 Rthlr. preuss. Kurant, nochmals zum Verkaufe ausgedoten, wobei
 bemerkt wird, daß der ganze Kaufpreis stehen bleiben kann, wenn für 2000 Rthlr.
 anderweite Sicherheit gestellt wird. Bei einem erfolgenden Mehrgebote wird der Zu-
 schlag, ohne weiteren Vorbehalt, sogleich ertheilt werden. —

Düsseldorf, den 25. Jänner. 1819.

Der Schulfonds-Verwalter:
 Schaller.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 4.

Düsseldorf, Sonnabend, am 30sten Januar 1819

Bekanntmachung.

Die Materialien Lieferung für die diesjährigen Militär-Bauten zu Wesel, soll am 3ten Februar 1819, Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause öffentlich dem Wenigstfordernden anverdingungen werden.

Verdingung der
Militär-Bauten
zu Wesel.

Die Lieferungs-Gegenstände bestehen:

1) in 1,600,000 Mauersteine; 2) 5000 Malter Ratinger Kalk; 3) 2,000 Riß Schiefer (Lein); 4) 36,909 Kubikfuß Tannens Bauholz; 5) 1,100 Kubikfuß Eichen-Bauholz; 6) 2300 Quadratfuß zöllige eichene Böhlen; 7) 46,900 Quadratfuß zöllige eichene Böhlen; 8) 68,500 Quadratfuß eichene zöllige Bretter; 9) 6,450 Stück Kamm-diehlen; 10) 2,550 Stück 16füßige Borden.

Sämmtliche genannte Gegenstände werden einzeln nach ihren Abtheilungen verdingungen, und sind darüber die Bedingungen an unterzeichneten Stelle einzusehen.

Wesel, den 20. Jänner. 1819.

Königl. Bau Inspektion:

D o S l o e d e n. S c h ö n e r m a r k.

Am 10ten Februar k., um 2 Uhr Nachmittags, soll auf Ansehen des Eigenthümers, Herrn Joh. Jos. Lichtschlag, in Grevendroich, bei dem Wirth Franz Holdau daselbst, zum meistbietenden Verkauf, einer auf der ehemaligen Kellerei in Grevendroich stehenden Scheune, geschritten werden.

Freiwilliger
Verkauf einer
Scheune zum
Abbrechen

Diese Scheune ist lang 125 Fuß, breit, mit Inbegriff ein 8 7 Fuß breiten Uedersprungs, so aus Stallung besteht, 53 Fuß, an einer langen und breiten Seite steht eine 12 Fuß hohe und 2 1/2 Fuß dicke Mauer; alles übrige, sogar die Sparren sind von Eichenholz mit Ziegelsteinen gereiht; das Dach ist hoch 26 Fuß und mit Schiefern gedeckt.

Selbige kann täglich besichtigt werden und sind die Bedingnisse beim Eigenthümer und beim Unterzeichneten zu erfahren.

Grevendroich, den 27. Januar. 1819.

H a v e r s, Notar.

Öffentlicher Verkauf, vorläufiger Zuschlag.

Das, dem Ackersmanne Joh. Peter Hülfen, in der Gemeinde Untenleben, zugehörige, in besagter Gemeinde und Bürgermeisterei Hardenberg gelegene Gut, die Wallbeck genannt, mit Zubehörungen, bestehend aus Gebäuden, Hof, Weide, Gärten, Ackerland, Wiesen und Busch, wird auf Ansehen des Hypothekars Gläubigers, Herrn Peter von Carnay zu Eberfeld, wofür Wohnsitz bei mir, Notar gewählt ist, und auf den Grund eines gehörig kanisirten, in executorischer Form ausgefertigten Titels, vom 25ten April 1818, zum vorläufigen Verkauf an dem Meistbietenden aufgestellt werden, und zwar

Öffentlicher
Verkauf;
vorläufiger
Zuschlag.

Samstag, den 20ten f. M. Februar, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Gastgebers, Herrn Bachhaus, hieselbst.

Langenberg, den 30. Januar. 1819.

B r e w e r, Notar.

Verkauf einer Grundparzelle zu Huckingen.

Montag, den 15ten Februar l. J., Vormittags um 10 Uhr, wird zu Huckingen an der Spieß, jene Grundparzelle von der Huckinger Gemark, gelegen am Eichelkamp; mit einem Vorhaupte an den von Eichelkamp nach Duisburg führenden Weg, mit dem andern an den Rhein ausschließend; — und welche

dann mit der einen Seite die Gemarkengrenze gegen den Duisburger Wald, und auf der andern Seite die von der Gemark in Erbpacht gegebene Grundstücke zur Scheidung hat — und 11 Morgen 15 1/2 Ruthen kölnisch an Größe enthält, unter annehmblichen Bedingungen öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden. Angermund, am 25. Januar. 1819.

Der Königliche Oberförster:
G. Holland.

Bekanntmachung.

Verpachtung.

Am 1ten Februar, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Hause des Gastgebers, Herrn Zimmermann zu Neuss, ein Theil der Fischerei und der Grasbenutzung des Nordkanals, so wie auch das zu demselben gehörende Brückenweikers Haus an der Fülthcher Straße, öffentlich an den Meistbietenden, auf 3 Jahre, verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen liegen hier täglich zur Einsicht offen.
Krefeld, am 27. Januar. 1819.

Der Domänen Rentmeister:
Decker.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung den vermissten Johann Abraham Luchhaus betr.

Der Uhrmacher Johann Abraham Luchhaus, hierselbst, ist am 20ten v. M. und Jahrs; — angeblich zum Besuch seiner Eltern auf der Urdenbach, in der Bürgermeisterei Benrath wohnenden Geschwister — von hier weggegangen, und bis heute, zum großen Leidwesen seiner Frau und 6 kleinen Kindern, noch nicht wieder zurückgekehrt. Da selbiger, aller bisheriger Nachforschungen ungeachtet, nicht hat können ausgemittelt werden, so muß man vermuthen, daß solcher irgendwo verunglückt sei.

Unter Mittheilung des Signalements des Vermissten, werden sämmtliche resp. Behörden daher ersucht, alle zweckdienliche Maasregeln, zur Ausmittlung desselben anzuwenden, und im Fall dieses von Erfolg sein sollte, darüber die unterzeichnete Stelle zu benachrichtigen.

Solingen, den 25. Januar. 1819.

Der Bürgermeister:
Klöbne.

Person: Beschreibung.

Johann Abraham Luchhaus; — Stand, Uhrmacher; — Alter, 36 Jahr; — Größe, 5 Fuß 3 Zoll; — Haare und Augenbraunen, schwarz; — Augen, vollständig; — Nase, groß; — Mund, gewöhnlich; — Zähne, vollständig; — Bart, röthlich; — Kinn, länglich; — Gesicht, idem; — Gesichtsfarbe, schwärzlich.

Besondere Kennzeichen: etwas blatternarbig und ein kahler Scheitel.

Bekleidung: eine schwarze sammetne Kappe, mit Pelzwerk besetzt; — ein roth und weiß karirtes Halstuch; — ein grüner Ueberrock, mit überzogenen Knöpfen; — eine lange dunkelblaue tuchen: Hose; — schwarze Strümpfe und Schuhe.

Ferner trug derselbe eine zweigehäufte silberne Taschenuhr, mit einem schwarzen Florettband, woran ein eisernes Schlüsselchen, nebst einem kupfernen Uhrschlüssel, befestigt, und hatte einen Stock von Spanischrohr, mit silbernen Knopf.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 5.

Düsseldorf, Sonnabend, am 6ten Februar 1819.

Öeffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Inhabers, der zu Ketwitz, unter der Firma Konrad Kombeck bestehenden Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Tüchern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Öeffentliche Vorladung.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben oder zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, dem 28ten April l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgerichts Assessor v. Tertz zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Vertheilung des, zum Interims-Kurator und Kontraktor auserschiedenen, Justiz-Kommissarii Herrn Tacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderungen an die Masse präjudicirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein unaufhörliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die Herren Justiz-Kommissarien Van Spankeren hieselbst, Lutmann und Ferdinand Berg haus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden, den 6. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Tertz.

Glafer.

Öeffentlicher Verkauf.

Das hieselbst in der Grafenkrasse, sub Nr. 251. gelegene, zur Konkursmasse des Tuchwebers, Modestus Barthofen, gehörige Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, zusammen auf 379 Rthlr. 8 Sgr. preuss. Kurant gewürdigt, soll

Öeffentlicher Verkauf.

in termino, dem 28ten März d. J., Morgens 10 Uhr,

öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufwilligen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, wird solches mit der Nachricht eröffnet, daß, nach ertheiltem Zuschlage, Nachgebote nicht mehr beachtet, hingegen die Taxe nebst Vorwarden am affigirten Patente, so wie auch in der Gerichtspräsidentur, eingesehen werden können.

Auch werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwa an dem vorgenannten Gemeinschuldner zu fordern haben, angewiesen, am bezeichneten Tage sich hieselbst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen die Herren Justiz-Kommissarien Lutmann, Tacke und Ferdinand Berg haus zu Essen vorgeschlagen werden — einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gedührend anzumelden, und zugleich wahrzumachen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß, mit Präklusion ihrer Forderungen, ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Werden, den 10. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Tertz.

Glafer.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag.

Öffentlicher Verkauf, vorläufiger Zuschlag. Die dem Herrn Wilhelm und Jakob Rickmann, Vater und Sohn, Partikular, zu Mettmann wohnhaft, zugehörigen, in der Gemeinde Mettmann gelegene Besitztungen, als:

- 1) Das Haus, in der Weindeck genannt, mit Garten am Hause halben Morgen 55 Ruthen.
- 2) Ackerland am Großenfürther Feld 75 —
- 3) Ackerland zwischen Eigenfeld 75 —
- 4) Ackerland am Elmerfeld 85 —

werden auf Ansuchen der Erben von Witwe Johann Peter Eigen, welche ihren Wohnsitz bei der verwitweten Frau Schaffen Hough zu Mettmann wählen, und auf den Grund eines gehörig signifizirten executorischen Titels vom 18ten Septbr. 1817, in vorläufigen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden, wozu der Termin ist:

Freitag, den 17ten Februar 1819, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Herrn Schaffen Höckeren, im Kolde zu Düsseldorf hierdurch vorbestimmt wird.

Langenberg, den 26. Januar 1819. B r e w e r, Notar.

Bücher-Anzeige.

Die längst erwartete 3te Auflage von Ebermeier's, (D. J. C.) Taschenbuch der Chirurgie, 2 Bde. 8 Preis. 4 Rthlr. 12 Gr.

ist nun erschienen und in allen Buchhandlungen, wie auch in der J. C. Dänzer'schen Buchhandlung zu Düsseldorf, zu haben.

Der ungemeine Beifall, den die früheren Auflagen mit vollem Rechte erhielten, überhebt die jetzige jeder weitern Anpreisung. Schon die vermehrte Bogenzahl wird hinreichender Beweis sein, daß dem Verfasser alles daran lag, seiner Arbeit die höchste Vollständigkeit zu geben, dessen ungeachtet hat unterzeichneter Verleger den Preis des Ganzen nur um wenige Groschen erhöht, wozu ihn die so sehr gestiegenen Papier und Druckpreise nöthigten. Zugleich bemerke, daß die

Encyclopädie für praktische Aerzte und Wundärzte, in 9 Theilen, herausgegeben von D. W. G. Conrard und D. J. C. Ebermeier. 8. Preis. 20 Rthlr.

nun wieder vollständig zu haben ist und in ihren einzelnen Theilen folgende Titel hat:

- 1ster Theil, die Anatomie, nach der 2ten verb. Auflage. 8. 1806. 1 Rthlr. 8 Gr.
- 2ster Theil, 1ster Band, die Physiologie, nach der 2ten verb. Auflage. 8. 1817. 1 Rthlr. 8 Gr.
- 2ster Theil, 2ter Band, die Pathologie. 8. 1818. 20 Gr.
- 3ster Theil, die Diätetik. 8. 1818. 1 Rthlr. 12 Gr.
- 4ter Theil, die Arzneimittellehre, nach der 3ten verb. Auflage. 8. 1819. 1 Rthlr. 4 Gr.
- 5ster Theil, 1ster Band, die Pharmacie, 1ster Band. 8. 1809. 2 Rthlr. 4 Gr. NB. Pharmacie, 2ter Band, erscheint im Laufe dieses Sommers, und hat der Druck bereits begonnen. Die zahlreichen Käufer der ersten Bände werden, des langen Verzugs wegen, wiederholt um Entschuldigung gebeten.
- 6ter Theil, die medic. Chirurg. Reseptirkunst, nach der 3ten verb. Auflage. 8. 1818. 1 Rthlr.
- 7ter Theil, die Klinik, in 2 Bänden, nach der 6ten verb. Auflage. 8. 1817. 3 Rthlr. 16 Gr.
- 8ter Theil, die Geburtshülfe, in 2 Bänden, nach der 2ten verb. Auflage. 8. 1816. 2 Rthlr. 12 Gr.
- 9ter Theil, die Chirurgie, in 2 Bänden, nach der 3ten verb. Auflage. 8. 1819. 4 Rthlr. 12 Gr.

Leipzig, im Januar 1819. Joh. Ambr. Barth.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 6.

Düsseldorf, Donnerstag, am 11ten Februar, 1819.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren des Ritters Philip Adeltamp, zu Frohnhausen, sollen die demselben zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- 1) das auf dem Adeltamps-Kotten, zu Frohnhausen, befindliche Wohngebäude, nebst Backhaus, Hofplatz und Garten, taxirt im Ganzen zu 269 Rthlr. 14 Sbr. Klevisch;
- 2) ein an den vordemerkten Garten gränzendes Stück Ackerland, 79 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, und taxirt zu 99 Rthlr. 30 Sbr. Klevisch;
- 3) ein Stück Ackerland, an das Wohnhaus und den Hofplatz gränzend, das Dickampchen genannt, 1 Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, und taxirt zu 23 Rthlr. 28 Sbr. Klevisch;
- 4) ein Stück Ackerland auf Hünnerlands Feld, neben dem Garten und dem vorhin, sub Nr. 2, erwähnten Parzel gelegen, 1 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, und taxirt zu 182 Rthlr. 15 Sbr. Klevisch.
- 5) ein Stück Ackerland auf Rüperts Feld, zu Frohnhausen gelegen, 149 $\frac{1}{2}$ Ruthen groß, und taxirt zu 149 Rthlr. 46 Sbr. Klevisch;

in terminis, den 6ten April dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hierselbst, coram deputato Land- und Stadtgerichte, Herron Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Beßig- und Zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Ablegung ihrer Gebote, sich alsdann bei Gerichte einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hierselbst angeschlagene Subhastations-Patent beigefügt ist, können auch in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Essen, den 26. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Brochhoff, Devens, Dieken.

Hormann.

Gerichtlicher Immobilien-V Verkauf.

Vor dem Königl. Tribunal der ersten Instanz in Düsseldorf, soll das auf dem Breiten, in der Gemeinde Remscheid, Samtgemeinde Ronsdorf, im Kreise Elberfeld gelegene, der alda gewerblos wohnenden Wittwe des verlebten Kaufmanns Johann Gottfried Franzen, Catharina Magdalena gebornen Briaf, dem Kaufmann Peter Broeschet, und dem Gottlieb Franzen, Fabricant, sämtlich da wohnhaft, zugehörige Erdgut, sammt Zugehörungen, verkauft werden, nämlich:

- 1) das Stammhaus, mit Nr. 642, sammt Stallungen und Scheune;
- 2) das Nebenhaus, mit Nr. 643, sammt Schmiede, gegenwärtig an die Gebrüder Heinrich vermietet;
- 3) der Baumhof, groß 1 Morgen 84 $\frac{1}{2}$ Ruthen;
- 4) der Garten, groß 55 $\frac{1}{2}$ Ruthen;
- 5) ein ditto, groß $\frac{1}{2}$ Morgen;
- 6) 4 Morgen, 38 $\frac{1}{2}$ Ruthen Grasgewächs, der Krautblech genannt, mit einem Föhrgreis;
- 7) 7 Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland, das große Feld genannt;

Gerichtlicher
Immobilien-
Verkauf.

- 8) 2 Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Ruthen ditto, ohnweit dem Hofe, an Gebrüder Heinrich & verpachtet;
- 9) 10 Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen Busch, hinter dem großen Feld;
- 10) 4 Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen Busch, vor und hinter dem großen Feld;
- 11) 4 Morgen 2 $\frac{1}{2}$ Ruthen Heidebusch in den Birken;
- 12) 3 Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Heidebusch im Wäldchen;
- 13) 3 Morgen 3 Ruthen ditto, ohnweit der Wappe;
- 14) 6 $\frac{1}{2}$ Ruthen ditto, nächst dem Scheidt;
- 15) 4 Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen unbebautes Land, der Försch genannt, mit einer Viehränke;
- 16) zwei der besten Sitze in der evangelischen Kirche zu Remscheid; —
schliesslich
- 17) 4 Gruben auf'm evangelischen Kirchhof allda.

Der Beschlag wurde auf Betreiben der hierzu autorisirten Frau Präsidentin, Frau von Bentink, Adelheid gebornen von Grein, in Köln, und der Jungfer Elisabeth Schweitzer, ohne Gewerb, in Bamberg wohnend, am 3ten Juli vorigen Jahrs, vermöge Protokolls des Herrn Friedrich Gruber, Gerichtsexekutors in Düsseldorf, angelegt;

Die Abschriften des Protokolls über den angelegten Beschlag, sind dem Herrn Hering, Bürgermeister in Remscheid, und den Herrn Rosblech, Gerichtsschreiber in Konradsdorf, mitgetheilt worden;

Der Beschlag wurde den 17ten August auf der Hypothekenkammer, und den 28ten August auf dem Sekretariat des ersten Instanz-Tribunals zu Düsseldorf einregistrirt.

Die Verkaufsbedingungen wurden den 4ten Januar 1819, in der öffentlichen Sitzung des beibotenen Tribunals zu Düsseldorf das erste Mal verkündigt.

Diese Immobilien sind für das erste Gebot von drei tausend fünf hundert Reichsthaler einstweilen zugeschlagen worden.

Der definitive Verkauf ist auf den 18ten März künftig, Nachmittags 3 Uhr, festgesetzt.

Jakob Wetten, Anwalt.

Gerichtlicher Immobilien Verkauf.

Gerichtlicher
Immobilien-
Verkauf.

Vor dem Königl. Tribunal der ersten Instanz zu Düsseldorf, wird das im Kreise Düsseldorf, in der Gemeinde Kaiserswerth, am Kreuzberg, an der Landstraße unter Nr. 50 $\frac{1}{2}$ gelegene Haus mit Garten, verkauft werden.

Dieses Haus, nebst Amdan und Stallungen, ist in Stein erbaut, zu einer Schmiede eingerichtet, ist aber auch zu jedem andern Gewerbe bequem gelegen.

Gegenwärtiger Beschlag geschah auf Betrieb der Eheleute, Johann Friedrich Schmitz und Elisabeth Baldhausen, ohne Gewerb, in Huckingen wohnend, gegen den Schmied Adam Konradt, jenseits des Rheins, zu Thorr, im Kantzen Kerpen wohnend, vermöge Protokolls des Gerichtsexekutors, Herrn Friedrich Gruber, am 7ten November v. J.

Die Abschriften des angelegten Beschlags wurden dem Herrn Paul Petersen, Bürgermeister zu Kaiserswerth, und in Abwesenheit des Herrn Gerichtsschreibers in Ratingen, dem dortigen Gericht-Aktuar, Herrn Heinrich Strack, zurückgelassen; —

Der Beschlag wurde den 12ten November auf der Hypothekenkammer, und den 24ten November auf'm Sekretariat des ersagten Tribunals eingetragen.

Die Verkaufsbedingungen wurden den 4ten Jänner Jahrs 1819, das erste Mal verkündigt.

Der einstweilige Zuschlag ist für das erste Gebot von 600 Franken geschieden.

Der definitive Verkauf ist auf den 18ten März künftig, Nachmittags 3 Uhr, festgesetzt.

Franz Junck, Anwalt.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 7.

Düsseldorf, Mittwoch, am 17ten Februar, 1819.

Öffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Inhabers, der zu Kettwig, unter der Firma Konrad Rombeck bestandenen Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Lächern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Öffentliche
Vorladung.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben oder zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, dem 23ten April k. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgericht Assessor v. Terpitz zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Vertheilung des, zum Interims Kurator und Konradfaktor aufersehenen, Justiz Kommissarii Herrn Tacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein unaufdrückliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die Herrn Justiz Kommissarien Van Spankeren hierselbst, Lutmann und Ferdinand Berghaus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden, den 6. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpitz.
Glaser.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag der Intestatereben des hierselbst verstorbenen Herrn Ober-Einknechers Karl Schimmel, soll der Mobilar-Nachlaß des Letztern, bestehend in Meubeln, Hausgeräth, silbernen, kupfernen, messingenen und eisernen Geräthschaften, Kleidungsstücken, Betten, Leinwand, Leibwäsche, Gläser, Porzellan und andere Gegenstände,

Öffentlicher
Verkauf.

in termino, den 1sten März, Morgens 10 Uhr, vor dem dazu ernannten Deputirten, Alvar Glaser, öffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Kaufstüze werden eingeladen, sich alsdann um die bestimmte Stunde in dem Sterbehause einzufinden.

Werden, den 31. Januar. 1819

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpitz.
Glaser.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag

Das, dem Ackerwirths Georg Alvermann hierselbst, zugehörige und gelegene Erbe, die Kranerei genannt, mit den dazu gehörigen und dabei benutzt werdenden Gründen, wird auf Ansehen einer gläubigerischen Gemeinde, wofür Wohnsitz in der Behausung zur Taube, hierselbst, gewählt ist, und auf den Grund eines gehörig signifizirten exekutorischen Titels, vom 17ten April 1818, auf Meistgebot, zuerst in

Öffentlicher
Verkauf; vor-
läufiger Zu-
schlag.

angemessenen Parzellen, und hiernach im Ganzen zur Anfeinerung öffentlich ausgestellt und darüber der vorläufige Zuschlag erteilt werden, und zwar

Montag, den 1ten März k. M., Nachmittags 2 Uhr, in vorgedachter Behausung zur Laube hier selbst. Langenberg, den 6. Februar. 1819.

Brewer, Notar.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag.

Das, dem Schäfer Johann Heinrich Schwagenscheidt und dessen Kindern, zugehörige Gut, die Brebeck genannt, mit sämtlichen Zubehörungen, so wie mit den dazu gehörigen Kothlen, in der Kuhle genannt, gelegen in der Gemeinde Kohlendahl und Samtgemeinde Hardenberg, wird auf Ansehen eines Hypothekar, Gläubigers, wofür Wohnsitz bei mir Notar gewählt ist, und auf den Grund eines gehörig signifizirten exkulatorischen Titels, auf's Meistgebot zur Anfeinerung öffentlich ausgestellt und darüber der vorläufige Zuschlag erteilt werden, und zwar

Dienstag, den 2ten k. M. März, Nachmittags 3 Uhr, in der Behausung des Herrn Schaffen Koch auf Edunnesheide. Langenberg, den 6. Februar. 1819.

Brewer, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Am Freitag, den 28ten k. M., Morgens 10 Uhr, werden im Fabrikhause, von Herrn Gebrüder Bunge herkommend, sonst Sebaßianiter-Kloster dahier, einige Effekten, unter andern: 1) eine Ross-Mühle, zum Band- und Schnürstreichen. — 2) Eine Karlander, — und 3) eine Drehbank, nebst einigem Holzwerk, öffentlich an den Meistbietenden verkauft. Kaufsüchtige können sich bei unterzeichnetem Notar melden.

Neuß, den 11. Februar. 1819.

E. Dünbier, Notar.

Bekanntmachung.

Anlegung einer Mühle zu Hochdahl.

Der Gutsbesitzer Heint. Birschel, zu Hochdahl, ist gesonnen auf seinem Gute Hambach, in der Bürgermeisterei Monheim, Kirchspiel Rheindorf, eine unterschlägige Frucht Wasser-Mühle zu erbauen.

Zufolge hoher Gouvernements-Verordnung vom 8ten November 1814. ist der Landrätlichen Behörde die Mittheilung dieses Projekts, nebst Karte zc., zugegangen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Mühlen-Erbauung eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, bei der Landrätlichen Behörde sowohl, als auch bei dem Bauherrn selbst, einzulegen.

Langenfeld, den 5. Februar. 1819.

Der Bürgermeister von Monheim:
Lungstrass.



In einem hiesigen Laden ist ein Regenschirm stehen geblieben; die Expedition sagt wo.

Aufforderung.

Aufforderung.

Ich ersuche alle diejenigen, welche irgend noch eine Forderung an mich zu haben vermeynen und ihre Rechnungen noch nicht eingereicht haben, selbige in Zeit 4 Wochen längstens einzubringen, wo ihnen alsdann seiner Zeit das Nöthige, in Hinsicht der Befriedigung, wird bekannt gemacht werden.

Solingen, den 13. Februar. 1819.

Wittwe Joh. Kap. Doppert.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 8.

Düsseldorf, Dienstag, am 23ten Februar, 1819.

Bekanntmachung.

Auf Andringen eines Gläubigers soll, in der Behausung der Eheleute Karl Osfermann zu Blaufarbenwerk, verschiedenes Hausgeräthe und eine Wanduhr, imgleichen einiges Bettwerk,

am 8ten März, Morgens 10 Uhr, durch den dazu deputirten Aktuar Glaser, an den Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Werden, den 15. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Terpitz.

Glaser.

Gerichtlicher Verkauf.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag.

Die den Herren Wilhelm und Jakob Rickmann, Vater und Sohn, Partikuliers, zu Mettmann wohnhaft, zugehörigen, in der Gemeinde Mettmann gelegenen Besitzungen, als:

- | | |
|---|-----------------|
| 1) das Schepershaus und Nebenplaz | 1 Morg. 9 Ruth. |
| 2) das Haus im Dörnchen | — 2 — |
| 3) ein Garten an der Landstraße | — 5 — |
| 4) das Haus in der Weinbeck, nebst Garten | — 35 — |
| 5) Ackerland an Großfürther-Feld | — 75 — |
| 6) ditto zwischen Eigensfeld | — 75 — |
| 7) Ackerland an Würter Garten gelegen; | |

werden, aus Auftrag der Erben von Wittwe Johann Peter Eigen, und auf dem Grund eines gehörig signifizirten exekutorischen Titels, vom 18ten September 1817, zum vorläufigen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden, und zwar

Mittwoch, den 10ten f. M. März, Nachmittags 2 Uhr, am Müllerbaum in der Bürgermeiskerei Wülfrath. Langenberg, den 16. Februar. 1819.

Brewer, Notar.

Öffentlicher Verkauf; vorläufiger Zuschlag.

Am Montag, dem 1sten März 1819.

und folgende Tage, des Morgens um 9 Uhr jedesmal angefangen, werden auf dem Behenthof zu Hönningen, im Bürgermeiskerei-Amte Evinghoven, 10 Stück Hornvieh, 3 Pferde, 5 Schweine; sodann sämtliches Acker- und Hausgeräthe, Pferdegeschirre etc, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Wevelinghoven, den 16. Februar. 1819.

P. J. Hermens, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Bekanntmachung.

„Am Montag, den 1sten März l. J., Nachmittags 3 Uhr,“ wird bei Gastgeber Herrn Breitenstein, in der Rheinstraße in Düsseldorf, die in hiesiger Stadt belegene domaniale Hofmühle, auf drei, mit dem ersten April d. J. anfangende Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Verpachtung der domaniale Hofmühle.

Die der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen, können auf dem hiesigen Bürgermeisterrath, so wie bei Unterzeichnetem vorher eingesehen werden.
Düsseldorf, den 20. Februar 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Fürst.

Bekanntmachung.

Die Jahrmärkte in der Stadt Steele betr.

Durch eine Verfügung der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf, vom 17ten Januar des laufenden Jahrs, ist festgesetzt worden, daß künftig, und zwar von diesem Jahre ab an, die Jahrmärkte in der Stadt Steele in folgender Art und Ordnung, nemlich:

- 1) am 1sten März, Viehmarkt,
- 2) am ersten Montag im Mai, Vieh- und Krammarkt,
- 3) am 15ten Juni, Viehmarkt,
- 4) am 15ten Juli, Viehmarkt, und
- 5) am zweiten Montag im Oktober, Vieh- und Krammarkt.

gehalten werden sollen.

Dem handhabenden Publikum wird diese neue Markteinrichtung, unter dem Bemerkten hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß die Viehmärkte nicht, wie bisher, ausschließlich für Pferde, sondern auch zum Handel mit Kühen und Schweinen bestimmt sind.

Schellenberg, den 8. Februar. 1819.

Für den abwesenden Herrn Bürgermeister,
Der Beigeordnete:
Matth. v.

Bekanntmachung.

Mühlen-Anlage in der Gemeinde Burscheid.

Der Herr Anton Landwehr zu Krülich, Bürgermeisterei Kürten wohnend, dermaliger Eigenthümer des in hiesiger Verwaltung, ohnweit der Kaltenberg gelegenen, sogenannten alten Böckers Reckhammer, ist gesonnen, diesen Hammer zu einer oberschlägigen Mählmühle, mit einem Rad und zwei Gänge, einzurichten, weshalb derselbe, der bestehenden Vorschrift gemäß, den Situations-Plan, mit Beschreibung des Nivellements, an die Kreisbehörde zu Dpladen eingereicht hat.

Auf Ansehen des Exhibenten werden diejenigen, welche hiergegen Einspruch zu thun gemeint sein mögen, in Befolge hoher Gouvernements-Verordnung vom 2ten November 1814 hiermit aufgefordert, solchen binnen der 8 wöchentlichen präklusivischen Frist, sowohl bei der Kreisbehörde zu Dpladen, als auf der Bürgermeisterei zu Burscheid, wo Herr Landwehr sein einstweiliges Domizil wählt, einzulegen.

Burscheid, am 16. Februar 1819.

Der Bürgermeister:
Pott.

Betrifft den Knecht Salomon Levenstein zu Niederhausen.

Am 10ten dieses Monats wurde der Knecht des Juden Emanuel zu Niederhausen; — Namens Salomon Levenstein; — aus Bevelinghoven gebürtig; — 16 Jahr alt; — 4 bis 6 Zoll groß; — blonde Haare; — blonde, schwache Augenbraunen; — blaue Augen; — lange Nase; — mittelmäßigen Mund; — etwas pochannarbig; — Handels-geschäfte wegen, von seinem Brodherrn ausgeschied; ist aber bis jetzt noch nicht zurückgekehrt, weswegen alle Civil-Behörden hiermit ersucht werden, auf denselben zu vigiliren, und ihn, im Verretungsfalle, dem Bürgermeister zu Bevelinghoven, im Kreise Grevenbroich, gegen Vergütung der Transportkosten, vorführen zu lassen.

Bei seiner Entweichung trug er einen ausgeschweiften, wollenen grauen Rock, mit gelben Knöpfen; — eine weiße getupelte Wollweste; — eine blaue gestreifte manscherne lange Hose; — einen blauen Kittel; — ein Paar Halbstiefel; — eine schwarze manscherne Kapp, mit silbernem Udel.

Derselbe hat gar keine Legitimazions-Papiere.
Bevelinghoven, den 19 Februar. 1819.

Der Bürgermeister:
Kraß.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 9.

Düsseldorf, Freitag, am 26sten Februar 1819.

Ankündigung,
die Fortsetzung der Möglin'schen Annalen der Land-
wirthschaft betreffend.

Die Möglin'schen Annalen der Landwirthschaft, herausgegeben von den Lehrern des Instituts, unter Leitung des Herrn Staats-Rathes Thaer, welche bis jetzt in der Real-Schulbuchhandlung allhier erschienen sind, werden vom künftigen Jahre an bei mir verlegt.

In der bisherigen Bogenzahl werden davon zwar jährlich wiederum zwei Bände erscheinen, diese jedoch nur in vier Heften; aber ganz bestimmt am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und am 15ten Oktober ausgegeben werden.

Alle guten Buchhandlungen Deutschlands, desgleichen die löblichen Post-Aemter werden den Jahrgang für sechs Rthlr. liefern.

Bei dem Ruhm des Herrn Herausgebers würde es überflüssig sein, über den Werth und die Nützlichkeit dieser Annalen noch ein Wort hinzuzufügen.

Alle Freunde der Landwirthschaft beehre ich mich jedoch ganz ergebenst zu bitten, zur Verbreitung dieser Ankündigung gütigst beizutragen.

Berlin, am 14. November. 1818.

August Rücker.

Für den Umfang des Oberpräsidial-Bezirks Köln wird der Regierungs-Kalkulator Hinderkotte zu Köln, auf obige Annalen eine Subskription eröffnen.

Wer die Annalen zu erhalten wünscht, wolle sich demnach in portofreien Briefen an denselben wenden und die Zahl der verlangten Exemplare in Buchstaben ausdrücken.

Zur Bequemlichkeit entfernterer Subskribenten und zur Beförderung des gemeinnützigen Unternehmens, werden in den nächsten drei Monaten die Herren Landräthe die kleine Mühe wohl übernehmen, die Subskriptionen für ihre Kreise zu sammeln, und solche von Zeit zu Zeit dem gedachten Regierungs-Kalkulator Hinderkotte mitzutheilen.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Am **Dienstag, den 9ten März 1819, Nachmittags um 2 Uhr,** sollen zu Werden in der Wohnung des Schenk-wirthe Theodor Färber, die beim Hause Heck gelegenen Domänial-Gärten, welche zusammen 4 Morgen 4 Ruthen Preussischen Maasses groß sind, und zu

Verkauf von Do-
mäne-Gütern.

setzt für eine Summe von 68 Thlr. 16 Sgr. an verschiedene Individuen der Stadt Werden verpachtet waren, in 9 Abtheilungen, von verschiedener Größe, von 50 bis zu 119½ Preussischen Ruthen, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden,

Die spezielle Eintheilung und die, dem Verkaufe zum Grunde zu legenden, Bedingungen können, von heute an, auf der hiesigen Rentei-Amtsstube eingesehen werden.

Die Bezahlung des Kauffchillings muß in baarem Gelde und in drei Terminen, nämlich ein Drittel vor der Uebergabe, ein Drittel 6 Monate später, und das dritte Drittel wiederum 6 Monate später, nebst 5 p. 3 Zinsen von den beiden letzten Terminen geleistet werden.

Werden, den 25. Februar. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Keller.

Verdingung der
Materialien-Lie-
ferung des Stra-
ßenbaues im
Landkreise Düs-
seldorf.

Bekanntmachung.

Infolge Verfügung Hochoblicher Regierung, soll die öffentliche Verdingung der Materialien-Lieferung zu der Holländischen, Münsterschen, Westphälischen, Rönischen und Aachener Straße, im Landkreise Düsseldorf, auf sechs Jahre, und zwar vom Jahr 1819. bis incl. 1824. vorgenommen werden.

Die allgemeinen Vorbedingungen; —
das Verzeichniß der geduldeten Unternehmungs Strecken;
das Verzeichniß der Preis-Sätze des Arbeitslohns;
die Preis-Tabellen des Fuhrlohns

sind von heute an täglich in meinem Bureau, oder bei den Herren Bau-Kondukteurs Gerhards am Wehrhanen, und Brüggerhof zu Langensfeldt, bis zum 20ten März d. J. von den Bieterlustigen einzusehen.

Die bis zu diesem Termin, und zwar bis Vormittags 10 Uhr desselben, bei mir einzureichenden Submissionen, müssen auf Stempelpapier aufgestellt und in demselben die Unternehmungs Strecken, so wie die in solchen vorhandenen Materialien-Gruben, angegeben sein.

Am 20ten März, Vormittags 11 Uhr, werden demnach in meinem Bureau, im Beisein der vorerwähnten beiden Bau Kondukteurs, so wie der sich zugleich einfindenden Unternehmungslustigen die eingegangenen Erbietungen, erbrochen, und das weiter Nöthige vorgenommen werden.

Es versteht sich übrigens von selbst, daß Niemand zum Biethen zugelassen werden kann, der nicht angeseßen, oder hinreichende Bürgschaft vorzulegen im Stande ist.

Die Vortheile, welche diese jährige Verdingung des Straßenbau-Materials in sich faßt, sind beträchtlich, indem der Unternehmer in jedem der nachfolgenden Jahre, gleich bei dem Eintritt des Frühjahrs die Arbeit anfangen, und vor der Erndte den größten Theil bereits vollenden kann, so wie demnach die vorzüglich gute Aussicht auf eine reiche Erndte, die Preise der Lebensmittel noch mehr herunter s.ßen und auf den Arbeitslohn vortheilhaft wirken wird.

Düsseldorf, den 25. Februar. 1819.

Der Landrath:
von Lasberg.

Verdingung der
Baumaterialien
zu den Kasernen
in Wesel.

Bekanntmachung.

Da die Lieferung der am 2ten d. M. verdingenen Mauerkeine, Zeller Dachstießer, Eichen- und Tannen-Bauholz, eichne einzöllige Bretter und eichne 2 und 3zöllige Bohlen, nicht genehmigt worden; so können Unternehmer ihre schriftliche Erbietungen auf gedachte Gegenstände — und außerdem

auf tannene Wliekerlatten, Königswinter Sandstein, französisches Tafelglas, Kollblei, Schmiede- und Guß-Eisen — an unterzeichneter Stelle niederlegen, und

den 1ten März d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause der Eröffnung beiwohnen.

Hier nächst werden kundige Bau-Unternehmer eingeladen, zur Uebernahme der Arbeiten des Baues einer Infanterie-, einer Reuter- und einer reitenden Artillerie-Kaserne, sowohl ausschließlich, als auch einschließlicly der Materialien, ihre Soumissionen abzugeben.

Für die erste Art der Unternehmung geschieht die Eröffnung der Soumissionen, am 1ten März d. J., Vormittags 9 Uhr auf dem hiesigen

Rathhause, und Nachmittags 3 Uhr ebendasselbst, für die letztere Art der Unternehmung.

Die Bedingungen, Anschläge und Zeichnungen sind an unterzeichneter Stelle einzusehen.

Wesel, den 14. Februar. 1819.

Königliche Bau-Inspektion:

D. v. G l o e d e n. S c h ö n e r m a r k.

S u b h a s t a z i o n s - P a t e n t.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur Befriedigung der Wittwe Krupp, hiersebst, sollen folgende, dem Kohlenbrenner Johann Kres zu Vogelheim, zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) ein Stück Ackerland auf dem Hülfsebruch, zwischen Kochs und Schulte Bäuminghaus Länderei, in der Bauerschaft Vogelheim gelegen, zirka 2½ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Klevisch;
- 2) ein Stück Ackerland in der nemlichen Bauerschaft, zwischen Vogelstotts und Eggewies Länderei gelegen, zirka 1½ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Klevisch;
- 3) ein Weidgrund, an der Emischer und der Vorbecker Mark gränzend, zirka 1 Morgen 40 Ruthen groß, und taxirt per Morgen zu 175 Rthlr. Klevisch,

in termino, den 25ten April d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadgericht hiersebst, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter, Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Beß- und zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebote, alsdann einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hiersebst angesetzten Subhastations-Patente beigefügt ist, können auch in der Gerichts-Registratur täglich eingesehen werden.

Uebrigens werden alle Real-Prätendenten, welche an diesen Grundstücken etwa Ansprüche zu haben vermehren, hierdurch aufgefordert, solche vor, oder längstens in dem Verkaufs-Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Käufer nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen diesbezüglicly ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Essen, am 9. Februar 1819

Königl. Preuss. Land und Stadgericht:

B r o c k h o f f.

D e v e n s.

B i e s e n.

B o r m a n n.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am Freitag, dem 19ten März, Morgens 9 Uhr, wird zu Esvenich, Kreis Erkelenz, in dem Hause des Mathias von Berg, mit dem öffentlichen Verkauf nachstehender, von einem abziehenden Pächter herkommenden

Gerichtlicher Verkauf.

Gegenstände, gegen ausgedehnte, jedoch hinlänglich durch einen Bürgen zu versichernde Zahlungsfristen, der Anfang gemacht werden.

- 9 junge Pferde,
- 20 Stück Hornvieh,
- 3 fette Schweine,
- 2 trächtige Mutterschweine,
- 1 Eber,
- 5 vierräderige Wagen,
- 3 doppelspannige Karren,
- 2 einspannige Karre,
- 3 Schlag Karren,
- 5 Plüze,
- mehrere Eggen: Pferdegeschirre und Lederwerk.

} alles meistens neu und in besten Zustand.

Nebst verschiedenem Hausgeräthe, Gemüßen, Erdäpfel und sonstigen Lebensmitteln:

Erkelens, am 19. Februar. 1819.

G o r m a n n s, Notar.

Verpachtung.

Am Samstag, den 15ten f. M. März, Nachmittags 2 Uhr, wird das den Gebrüder Heinrich und Reinerus Bechem zugehörige, an der Ruypersteiger Brücke bei Wiesdorf, zur Gastwirthschaft vorzüglich gelegene Gut, wozu 60 Morgen Grundstücke gehören, und worauf dermalen 245 Rthlr. Jahrpacht geboten ist, in der Hauptwohnung dieses Landgutes selbst, auf 8 Jahre zur Verpachtung ausgesetzt und dem Meistbietenden zugeschlagen.

Dipladen, am 24. Februar. 1819.

D e y d s.

Verpachtung der domanialen Hofmühle.

Bekanntmachung.

„Am Montag, den 15ten März l. J., Nachmittags 3 Uhr,“ wird bei Gasgeber Herrn Breitenstein, in der Rheinstraße in Düsseldorf, die in hiesiger Stadt belegene domaniale Hofmühle, auf drei, mit dem ersten April d. J. anfangende Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die der Verpachtung zum Grunde gelegten Bedingungen, können auf dem hiesigen Bürgermeisterei, so wie bei Unterzeichnetem vorher eingesehen werden. Düsseldorf, den 20. Februar. 1819.

Der Domänen-Kentmeister:
L ü r d.

Empfehlung.

Meinen Freunden, die mich schon seit einigen Jahren mit ihren Aufträgen in Rigaer Sae Leinsaamen beehrt haben, mache ich bekannt, daß ich mit vorzüglich guten Rigaer Sae Leinsaamen versehen bin, und verspreche gute Waare und billige Preise. Auch kann ich mit gutem, billigen Kleesaamen zum Säen aufwarten. Mühleneigenthümer und Müller, welche Mühlensteine gebrauchen, können bei meinem Lager alhier und in Neuß beim Herrn Joh. Pet. Kalle eine gute Auswahl finden.

Düsseldorf, den 26. Februar. 1819.

David Seelig.

Bekanntmachung.

Mondtags, Mittwochs und Freitags gehe ich, oder meine Kinder, als Botinn, von der Urdenbach nach Düsseldorf, und jeden Tag zurück: mein Abkand ist bei Huthmacher Theod. Hoffmann, auf der Flingerstraße, wo ich um die Mittagszeit anzutreffen bin.

Wittwe Gerh. Henn.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 10.

Düsseldorf, Mittwoch, am 3ten März, 1819.

Ausbietung von Straßen-Unterhaltungs-Arbeiten.

Die Hochlöbliche Regierung beabsichtigt, die den Unternehmern der vorjährigen Straßen-Unterhaltungs-Arbeiten gegebene Versicherung, die Material-Lieferung wie derum auf sechs nacheinander folgende, jedoch mit dreien aufkündbare Jahre zu verdingen, in diesem Jahre in Wirklichkeit zu setzen; dieses geschieht unter Vorbehalt der jedesmaligen Maaß-Bestimmung nach den alljährlich festzustellenden Etats.

Straßen-Unter-
haltungs-Arbeit
im Kreise
Wettmann.

Die Arbeiten bestehen:

- 1) in dem Gewinnen der Bruchsteine, des Brandes und Sandes;
- 2) in der Anfuhr dieser Materialien;
- 3) in dem Kleinschlagen der Bruchsteine;
- 4) in dem Aufbringen der Materialien auf die Fahrbahn.

Die Ausführung der Arbeiten wird theilweise, d. h. in abgetheilten Unternehmungsstrecken verdingen. Nur auf eine solche ganze Strecke kann die Erbietung gerichtet werden.

In dem Kreise Wettmann sind folgende Unternehmungstrecken nach den Dertlichkeiten gebildet:

- I. auf der Westphälischen Straße:
 - a. vom Galdberg bis auf der Laye, ohnweit Wettmann;
 - b. von der Laye bis zur Empfangsstelle Wiedenhäufigen.
- II. Auf der Werdenschen Straße:
 - a. von Gräfrath bis Aprath;
 - b. von Aprath bis oberhalb Eönnisheide.
- III. Auf der Langenberger Straße:
von Eönnisheide nach Langenberg;

Die Preissätze für jede der verschiedenen Arbeitsgattungen können, mit den allgemeinen Vorbedingungen, in der Kreis-Kanzlei sowohl, als bei den Begebau-Kondukteurs Herrn Gerhards zu Düsseldorf und Gräfinghof zu Semarke, eingesehen werden.

Außerdem liegen die allgemeinen Vorbedingungen bei den Begebau-Empfangsstellen zu Wettmann, Wieden, Eönnisheide und Langenberg zur Einsicht offen.

Die Erbietungen müssen schriftlich, auf Stempelpapier, und versiegelt, bis zum 15ten März d. J.

mit der Ueberschrift

„Straßenbau-Unternehmungstrecken“
bei der unterzeichneten Behörde eingereicht werden.

Spätere Erbietungen bleiben unberücksichtigt.

Am 16ten März dieses Jahres, Morgens 9 Uhr, werden alle eingegangene Erbietungen hier selbst eröffnet, und im Falle die Gebote die festgesetzten Preise überschreiten, eine Abbietung unter den als zulässig erkannten Unternehmungslustigen eingeleitet.

Die Konkurrenten werden eingeladen, sich alsdann zu diesem Behuf einzufinden.
Wettmann, den 25. Februar. 1819.

Für den königlichen Landrath.
Der Kreis-Sekretär:
Schuncken.

B e k a n n t m a c h u n g.

Straßenbau-
Materialien-
Lieferung im
Kreise Essen
betr.

Die Königl. Hochlöbl. Regierung beabsichtigt, die, den Unternehmern der vorigen jährigen Straßenunterhaltungsarbeiten, gegebene Versicherung, die Materialienslieferung wiederum auf drei, oder sechs nacheinander folgende Jahre, zu verdingen, in die, dem Jahre in Wirklichkeit zu setzen.

Es werden daher alle diejenigen, welche Lust bezeigen mögten, eine der Unternehmungsstrecken des Kondukteur Bezirks Essen, auf sechs Jahre, jedoch mit dreien aufzukündigen, zu unternehmen, aufgefordert, ihre Gebote über die festgesetzten Preise, mit namentlicher Angabe der Unternehmungsstrecke, längstens

bis zum 24ten März dieses Jahres, auf Stempelpapier abgefaßt, versiegelt bei der hiesigen Stelle zu übergeben, wodenn nach Maßgabe des sich ergebenden Resultates, das weiter Nöthige eingeleitet werden wird.

Die allgemeinen Vorbedingungen, so wie die Verzeichnisse der Lohn- und Preissätze, liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen, und wird noch bemerkt, daß nur solche Unternehmer zugelassen werden, welche sich nach §. 4. der allgemeinen Vorbedingungen ausweisen können.

Essen, am 24. Februar. 1819.

Der Königliche Landrath:
S t e m m e r.

Subhastations-
Patent.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

Das von dem Mauermeister Herrmann Euler bisher besessene, in hiesiger Stadt, auf der Heckstraße gelegene, mit der Nummer 292. bezeichnete, Wohnhaus, sammt Hofraum, Stallung und dahinter gelegenen Baumhofs, gewürdigt zu 204 Thaler Preuss. Kurant, soll zur nothwendigen Subhastation gezogen, und

in termino, den 27ten April l. J., Morgens 11 Uhr, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Besitz- und zalungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und die Taxe, so wie die Vorwarden, in der Gerichts-Registratur einzusehen.

Auf die, nach Ertheilung des Zuschlags etwa einkommenden Nachgebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Werden, den 15. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
B u e h l. v. L e r p i z.
G l a s e r.

Subhastations-
Patent.

S u b h a s t a t i o n s - P a t e n t.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Bürgermeisters Hynssen, und zugleich auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, sollen

1) das denselben zugehörige, von den vereideten Taxatoren zu 920 Rthlr. Rlevisch gewürdigte Haus, mit Stallung und Viehstall, auf dem Kornmarke zu Essen, sub Nr. 465. gelegen;

sodann
2) der vor der Stadt, vor dem Limbecker Thor, an der Oelmühle gelegene, zirka 22 Ruthen haltende, und zu 110 Rthlr. Rlevisch taxirte Garten;

in einem einzigen Termin, zur öffentlichen Subhastation ausgesetzt werden, und ist zu diesem Ende der Termin auf den 27ten April l. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte, coram deputato Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, bestimmt.

Besitz- und zalungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, in termino

ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei ihnen bemerkt wird, daß nach Ablauf des Lizitations-Termins, keine Gebote mehr angenommen werden.

Die Taxe dieser Grundstücke und die Vorwarden, welche dem Subhastations-Patente beigelegt sind, können täglich in der Gerichts-Kanzlei eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Grunde an dem Hause und Garten ein dingliches Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, in termino spätestens, ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen wider die Ankäufer werden präkludirt, und ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, am 16. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Vormann.

Proklama.

Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, nämlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schullehrers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hieselbst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder allhier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Da nun diesem Gesuche deferirt worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben verzeihen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kreditores, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Vormann.

Subhastations-Patent

Zur Befriedigung der Kreditoren des Ritters Philip Adelskamp, zu Frohnhausen, sollen die demselben zugehörigen Grundstücke, nämlich;

- 1) das auf dem Adelskamps-Kotten, zu Frohnhausen, befindliche Wohngebäude, nebst Backhaus, Hofplatz und Garten, taxirt im Ganzen zu 869 Rthlr. 14 Sbr. Klevisch;
- 2) ein an den vorbemerkten Garten gränzendes Stück Ackerland, 79½ Ruthen groß, und taxirt zu 99 Rthlr. 30 Sbr. Klevisch;
- 3) ein Stück Ackerland, an das Wohnhaus und den Hofplatz gränzend, das Dickkampchen genannt, 1 Morgen 9½ Ruthen groß, und taxirt zu 235 Rthlr. 28 Sbr. Klevisch;
- 4) ein Stück Ackerland auf Hünnerlands-Feld, neben dem Garten und dem vorhin, sub Nr. 2. erwähnten Parzel gelegen, 1 Morgen 8¼ Ruthen groß, und taxirt zu 182 Rthlr. 5 Sbr. Klevisch;
- 5) ein Stück Ackerland auf Rüpers-Feld, zu Frohnhausen gelegen, 149½ Ruthen groß, und taxirt zu 149 Rthlr. 45 Sbr. Klevisch;

in termino, den 6ten April dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, coram deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Proklama.

Subhastations-Patent.



Bess: und Zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Ablegung ihrer Gebote, sich alsdann bei Gerichte einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hier selbst ange- schlagenen Subhastations-Patent beigelegt ist, können auch in der Gerichts-Registra- tur eingesehen werden

Essen, den 26. Januar. 1819.

Königl. Preuss Land- und Stadt-Gericht:
Brochhoff. Devens. Dieffen.
Bormann.

Subhastations-
Patent

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag der Wittwe Gerhard Rehmann und deren Kinder, und mit Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts, soll der, in der Kommune Holtbau- sen gelegene, zu 700 Rthlr. Klevisch abgeschätzte Rehmanns-Kotten, und ein auf der Wasserrinne daselbst gelegenes Stück Ackerland, von zirka 1 Morgen 26 Ruten, taxirt zu 58 Rthlr. Klevisch, in einem, nach dem Antrage der Interessenten bei dem Gastwirth Sander zu Mülheim,

auf den 29sten März d. J. Nachmittags 5 Uhr, vor dem Assessor Herrn Berghaus, bestimmten Termine, theilungshalber, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe und Vorwarden am Eingange des Gerichts angeheftet sind.

Broich, den 9. Januar. 1819.

Kürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Dilger. Berghaus.
Schramm.

Offener Arrest

Offener Arrest.

Da, per Decretum vom heutigen Tage, der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der zu Kettwig, unter der Firma: Conrad Rombeck bestehenden Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, eröffnet worden: so wird allen und jeden, welche von demselben etwas an Gälde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften besitzen, hiedurch die Weisung ertheilt, dem Gemeinschuldner Hrn. Hoffmeister nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr der unterzeichneten Be- hörde davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch vorher haltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch an den Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden würde, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beigezogen werden soll.

Wäre der Inhaber solcher Gelder und anderer Gegenstände diese verschwiegen, oder zurückgehalten, so soll er noch ausserdem seines daran habenden Unterspands, oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Werden, den 6ten Januar 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht:
Buehl. v. Fervth.
Glaser.

Aufforderung.

Aufforderung.

Ich ersuche alle diejenigen, welche irgend noch eine Forderung an mich zu haben ver- meinen und ihre Rechnungen noch nicht eingereicht haben, selbige in Zeit 4 Wochen längstens einzubringen, wo ihnen alsdann seiner Zeit das Nöthige, in Hinsicht der Befriedigung, wird bekannt gemacht werden.

Solingen, den 13. Februar 1819.

Wittwe Joh. Kasp. Döpper.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 11.

Düsseldorf, Montag, am 8ten März, 1819.

Bekanntmachung.

Die Königl. Hochöbl. Regierung beabsichtigt, die, den Unternehmern der vorigjährigen Straßenunterhaltungsarbeiten, gegebene Versicherung, die Materialien Lieferung wiederum auf drei, oder sechs nacheinander folgende Jahre, zu verdingen, in diesem Jahre in Wirklichkeit zu setzen.

Es werden daher alle diejenigen, welche Lust bezeigen mögten, eine der Unternehmungsstrecken des Kondukteur Bezirks Essen, auf sechs Jahre, jedoch mit dreien anzukündigen, zu unternehmen, aufgefordert, ihre Gebote über die festgesetzten Preise, mit namentlicher Angabe der Unternehmungsstrecke, längstens bis zum 24ten März dieses Jahres,

auf Stempelpapier abgefaßt, versiegelt bei der hiesigen Stelle zu übergeben, wodenn nach Maßgabe des sich ergebenden Resultates, das weiter Nöthige eingeleitet werden wird.

Die allgemeinen Vorbedingungen, so wie die Verzeichnisse der Lohn- und Preissätze, liegen bei der unterzeichneten Behörde zur Einsicht offen, und wird noch bemerkt, daß nur solche Unternehmer zugelassen werden, welche sich nach §. 4. der allgemeinen Vorbedingungen ausweisen können.

Essen, am 24. Februar. 1819.

Der Königliche Landrath:
Stemmer.

Verding von Straßenunterhaltungs Material.

Zufolge Verfügung Einer Hochöbl. Regierung zu Düsseldorf soll die Lieferung des erforderlichen Straßenunterhaltungs Materials für den Kreis Lennep, dem Wunsch der bisherigen Unternehmer gemäß, auf sechs nach einander folgende Jahre, nemlich für 1819. bis 1824. einschließlich, den als zuverlässig bekannten Mindestfordernden überlassen werden.

Die Unternehmungsstrecken, welche nicht getrennt werden, sind nachstehende, und erfordern solche jährlich das dabei angezeigte Stein Material:

- 1) die Berliner und Wetterauische Straßen, von Hilgen bis zur Grenze, ohnweit Lannenbaum, ohngefähr 550 Schachtruthen;
- 2) die Berliner und Remscheider Straßen, von Born bis Beyenburg, und von Lehmkuhle bis Neuenhaus, ohngefähr 500 Schachtruthen;
- 3) die Remscheider Straßen, von Neuenhaus bis Kellershammer, und von Birgderkamp bis Gerstau, ohngefähr 220 Schachtruthen;
- 4) die Barmer Straße, von Unterbarmen bis Lennep, ohngefähr 250 Schachtruthen.

Die sämtlichen Arbeiten bestehen in dem Gewinnen, Anfahren, Aufbruch, Kleinschlagen und Aufbringen der Bruchsteine.

Ein Verzeichniß der festgesetzten Arbeitslöhne für das Gewinnen und Bearbeiten des Materials, eine Preisabelle, wornach der Fuhrlohn berechnet wird, so wie die Vorbedingungen, liegen sowohl in der Landrathlichen Kreiskanzlei zu Lennep, als auch bei den Herren Begebau Kondukteuren Bickrath zu Wermelskirchen und Gräninghoff zu Barmen, von heute an, zur unentgeltlichen Einsicht offen. Dergleichen ist die Veranstellung getroffen, daß an den Begegeld-Empfangsstellen zu

Strassenbau-
Materialien-
Lieferung im
Kreise Essen
betr.

Strassen-Unter-
haltungs-Arbei-
ten im Kreise
Lennep.

Lannenbaum, Horn, Wermelskirchen, Müllersbaum und Birgder, Kamp über die Vorbedingungen Auskunft eingelesen werden kann.

In gutem Rufe stehende und mit hinreichenden Mitteln versehene Unternehmungslustige werden eingeladen,

bis zum 21sten d. M.

ihr Anerbieten auf Stempelpapier geschrieben, und versiegelt, mit der Bezeichnung „Wegbau, Unternehmung, Sachen“ dem Unterzeichneten einzureichen.

Aus diesen Eingaben müssen nicht nur die Unternehmungskrecken, sondern auch die Materialengruben zu entnehmen sein, die Gebote aber sind nach Prozente un- ter, oder über die Preissätze einzurichten.

Diese Anerbieten werden

am 21sten dieses d. M., Morgens um 10 Uhr, geöffnet, und wird, im Fall die Erbietungen die festgesetzten Preise überschreiten, an dem nemlichen Tage, Nachmittags um 2 Uhr, eine Abbietung unter den als zuverlässig erkannten Unternehmungslustigen veranlaßt werden; zu welchem Zweck die Konkurrenten auf dem hiesigen Landrätlichen Bureau persönlich sich einzufinden wollen. Lennep, den 1. März. 1819.

Der Königl. Landrath: Heydweiller.

Holz-Verkauf zu Angermund.

Publikandum.

Sonnabend den 17ten d. M., Nachmittags um 2 Uhr, wird zu Angermund, bei der Frau Witwe Käst, nachstehend verzeichnetes Holz aus der Lendorffer Gemark:

- a) an den Hülshöfen bei der Ratinger Chaussee, stehend 175 Eichen Stämme, tarirt zu 1432 kub. Schuh Bau- und Nutzholz, — 2 1/2 Klafter Abfallholz;
- b) daselbst 112 Buchen Stämme — zu 16 1/2 Klafter Brennholz und 850 Schanzen;
- c) im Leversberg circa 60 Klafter 8000 Schanzen Buchen Holz;
- d) im Eichsdorfen 41 Eichen Stämme zu 500 kub. Schuh Bau- und Nutzholz — 10 Klafter Aes Holz, 9 Klafter Erlen Brennholz, und eine Quantität unaufgebundenes gemischtes, zu Faschinen taugliches Schlagholz, zur Bekreitung der Gemark. öffentlich verkauft werden. Angermund, den 4ten März 1819.

Der Königl. Oberförster, G. Holland.

Verkaufs-Anzeige.

Verkaufs-Anzeige.

Auf Aastchen der Erben der verstorbenen Schörräthinn Schilgen, wird der, denselben zugehörige, zu Dehrath bei Nievenheim, zwischen Dormagen und Neuf gelegne Hof, genannt Sülzhof; bestehend in einem geräumigen Hofgebäude, mit Gärten und Baumgärten, ungefähr 14 Morgen Ackerland, mehreren Büschen und Holzgerechtigkeiten; auf meiner Schreibstube zu Dormagen, am Montag, dem 19ten April J., 1819, Morgens 11 Uhr, dem Meistbietenden verkauft und zugeschlagen werden.

Zugleich wird mit diesem Gute verkauft eine Grundpacht von einem Maa- ter Roggen, geschuldet von drei Einwohnern von Aldenrath.

Die Bedingungen des Verkaufs kann man einsehen bei Herrn Lamberz, suppli- trenden Kreisr. hier und Advokat in Bonn, so als bei mir Lieffen, Notar in Dormagen.

Öffentlicher Verkauf; definitiver Zuschlag.

Öffentlicher Verkauf; definitiver Zuschlag.

Das, dem Schwäher Johann Heinrich Schwagenscheidt und dessen Kindern zugehörige Gut, die Drebeck genannt, mit sämmtlichen Zubehörungen, so wie mit

dem dazu gehörigen Kohlen, die Kuhle genannt, gelegen in der Gemeinde Kohlen-
dahl und Samtgemeinde Hardenberg, wird auf Ansehen eines Hypothekar-
Gläubigers, wofür Wohnsitz bei mir Notar gewählt ist, und auf den Grund eines
gehörig signifizirten executorischen Titels, auf Meistgebot zur Anfeinerung öffentlich
ausgestellt und darüber der definitive Zuschlag erteilt werden, und zwar

Donnerstag, den 18ten d. M., Nachmittags 3 Uhr,
in der Behausung des Herrn Scheffen Koch auf Eönnisheide.
Langenberg, den 2. März 1819.

Brewer, Notar.

**Öffentlicher Verkauf;
definitiver Zuschlag.**

Öffentlicher
Verkauf; definitiver
Zuschlag.

Das, dem Ackermanne Georg Ulvermann, hieselbst zugehörige und gelegene
Erbe, die Kranerei genannt, bestehend aus Gebäuden, Hofplatz und Garten, hal-
tend

Ackerland Morg. 124 Ruth.
das Weisenfeld 5 — 74 —

wird auf Ansehen einer gläubigen Gemeinde, wofür Wohnsitz in der Behausung,
zur Taube hieselbst, gewählt ist, und auf den Grund eines gehörig signifizirten
executorischen Titels, vom 17ten April 1818, auf Meistgebot zuerst in zwei Parzellen
und demnach im Ganzen zur Anfeinerung öffentlich ausgestellt, und für das Höchst-
gebot darüber der definitive Zuschlag erteilt werden, und zwar

Mittwoch, den 17ten d. M., Nachmittags 2 Uhr,
in vorbemeldter Behausung, zur Taube, hieselbst.
Langenberg, den 1. März 1819.

Brewer, Notar.

Am 15ten des laufenden Monats März, Nachmittags 3 Uhr,
wird in der Behausung der Gastwirthin Wittve Cürten dahier, vor dem Unter-
zeichneten, aus Auftrag der Königl. Hochlöbl. Regierung:

Öffentliche Ver-
gantung

a. die völlige Herstellung des Schieferdaches auf der hiesigen katholischen Pfarr,
ehemaligen Stifts-Kirche, und zwar jenes

- 1) auf dem Thurme,
 - 2) — der Sakristei,
 - 3) über dem hohen Altar,
 - 4) — dem Schiffe,
 - 5) — der nördlichen,
 - 6) — der südlichen,
 - 7) — dem nördlichen Abhange,
- } Seite des Thurms, und

für die Taxe von 81 Thlr. 17 Sgr. 3 Pfen. einschließlich des Materials; ferner
der Abbruch und verschiedene Arbeiten an einem haufälligen Abhange zwischen
der Kirche und dem Stiftshause Nr. 12, für die Taxe von 17 Thlr. 18
Sgr.; und

c. verschiedene Dach- und Bau-Reparaturen an dem hiesigen Pastorat, für die
Taxe von 21 Thlr. 8 Sgr. 6 Pfen.,

unter annehmblichen Bedingungen, dem Wenigstfordernden öffentlich verdingt wer-
den, welches hietmit zur öffentlichen Kunde gebracht wird.

Herrschheim, den 1. März 1819.

Der Bürgermeister von Herrschheim und
Hubbeirath:
Weissenfels.

Schlösser'sche
Handlung zu
Kettwig
betr.

Anzeige.

Auf Verlangen der obervormundschaftliche Behörde, zeige ich hierdurch allen
Debitoren und Kreditoren, der Handlung: Gedröder Schlösser hieselbst, an:

daß, die seit ultimo 1815. geschehene Separazion, mit dem Minorennen (Sohn meines verstorbenen Bruders J. W. Schlösser) Gustav Johann Konrad, die obervormundschaftliche Genehmigung erhalten hat; — demnach diese Handlung seit ultimo 1815., unter der Firma: Gebrüder Schlösser, für meine alleinige Rechnung fortgesetzt worden ist und fortgesetzt wird.
Kettwig, den 12. Februar. 1819.

Joh. Wilhelm Schlösser.

Bekanntmachung

Am 25ten dieses Monats fährt mein Schiff von hier direkt zur Ostermesse nach Frankfurt am Main ab, Die mir zu ertheilenden Versendungs-Aufträge müssen längstens am Vorabend an hiesigem Krabben eintreffen, welche ich alsdenn, wie gewöhnlich, Vor- (oder Anfangs der Seileitswoche), an dortigem Ufer richtig abliefern werde.

Die Abfahrt von Frankfurt direkte hierher ist Ende der Messe am 2ten Mai.

Düsseldorf, den 1. März. 1819.

Heinrich Heubes.

Bei der reitenden Artillerie-Kompagnie hierselbst, fehlt ein Trompeter; wer Lust hat diese Stelle anzunehmen, muß sich bei Unterzeichnetem melden.
Düsseldorf, den 2. März. 1819.

F r i s e,

Kapitän der reitenden Artillerie.

Bücher-Anzeige.

Nachstehende schätzbare medizinische Werke sind um die beigefügten äußerst niedrigen Preise, in der lithographischen Anstalt, von Arnz und Comp, gebunden zu erhalten:

Acker mann Anleit. z. allg. Heilkunst. 1 Nthlr. 20 Sbr. — Bernardi Botanik 1ter Bd. 54 Sbr. — Blanchard Lexic. med. 2 Bde. 2 Nthlr. 30 Sbr. — Browns System. übers. v. Rößschlaub. 3 Bde. 2 Nthlr. 56 Sbr. — Cappel mediz. Unterf. 50 Sbr. — Cappel Beitr. üb. d. Brown. Syst. 55 Sbr. — Caspalle Experimental-Naturlehre 1ter Bd. 1 Nthlr. — Fischer Zergliederungskf. 48 Sbr. — Frank Erläut. d. Erregungstheorie. 52 Sbr. — Frank rat. inst. clin. Ticin. 2 Bde. 1 Nthlr. 44 Sbr. — Frenzel gerichtl. polizeil. Arnz 54 Sbr. — Gesenius Handb. d. Heilmittellehre 1 Nthlr. 20 Sbr. — Gren Pharmacol. 3 Bände. 2 Nthlr. 20 Sbr. — Gruithuisen Anthropol. 1 Nthlr. 50 Sbr. — Hecker Kunst d. Krankh. d. Mensch zu heil. 3 Bde. 6 Nthlr. 54 Sbr. — Henke Kinderkrankh. 2 Nthlr. 24 Sbr. — Hermsädt Exper. Chemie. 3 Bde. 3 Nthlr. 30 Sbr. — Horn Arzneimittellehre. 2 Nthlr. — Horn Beiträge. 2 Bde. 1 Nthlr. 44 Sbr. — Horsch Handb. d. allg. Therapie. 1 Nthlr. 20 Sbr. — Klein select. medic. 26 Sbr. — Loder Anfangsgr. d. physiol. Anthropol. 1 Nthlr. 24 Sbr. — Markus spec. Therapie. 1ter Bd. 1 Nthlr. 20 Sbr. — Matby Dystherapeutik. 1 Nthlr. 12 Sbr. — Meßger allg. Semiotik u. Therapie. 48 Sbr. — Meyer anatom. Beschrb. d. Stutgef. 40 Sbr. — Mönch Arzneimittellehre. 50 Sbr. — Niemeyer Material. z. Erregth. 30 Sbr. — Osthof Beitr. 1ter Bd. 34 Sbr. — Prochaska Lehrsäße d. Physiol. 2 Th. 2 Nthlr. — Pharmac. Viennensis. 40 Sbr. — Reimer polizeil. Chemie. 1 Nthlr. 12 Sbr. — Reubel Entwurf einer Pflanzen- u. Thierphysiol. 48 Sbr. — Rößschlaub Leheb. d. besond. Nosol. Bd. 1. Abth. 2. Abth. 1 Nthlr. — Sachtleben Klinik d. Wassersucht. 1 Nthlr. 30 Sbr. — Sachtleben Pathol. u. Therap. der Auszehrungskrankh. 2 Bde. 2 Nthlr. — Schäfer Kinderkrankh. 45 Sbr. — Schwabe Anweis. f. d. Geschäft d. Physiker 48 Sbr. — Sprengel Handb. d. Pathol. 3 Bde. 4 Nthlr. — Thomann Klin. Anal. 4 Tgge. 3 Nthlr. 30 Sbr. — Wehler Mediz. Wesen. 40 Sbr.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 12.

Düsseldorf, Donnerstag, am 11ten März, 1819.

Verding von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Infolge Verfügung Einer Hochöbl. Regierung zu Düsseldorf soll die Lieferung des erforderlichen Straßen-Unterhaltungs-Materials für den Kreis Lennep, dem Wunsch der bisherigen Unternehmer gemäß, auf sechs nach einander folgende Jahre, nemlich für 1819. bis 1824. einschließlich, den als zuverlässig bekannten Mindestfordernden überlassen werden.

Strassen-Unterhaltungs-Arbeiten im Kreise Lennep.

Die Unternehmungsstrecken, welche nicht getrennt werden, sind nachstehende, und erfordern solche jährlich das dabei angezeigte Stein-Material:

- 1) die Berliner und Wetterauische Straßen, von Hilgen bis zur Grenze, ohnweit Tannenbaum, ohngefähr 550 Schachtruthen;
- 2) die Berliner und Remscheider Straßen, von Born bis Beyenburg, und von Lehmkühle bis Neuenhaus, ohngefähr 500 Schachtruthen;
- 3) die Remscheider Straßen, von Neuenhaus bis Kellershammer, und von Birgderkamp bis Gerstau, ohngefähr 220 Schachtruthen;
- 4) die Barmer Straße, von Unterbarmen bis Lennep, ohngefähr 250 Schachtruthen.

Die sämtlichen Arbeiten bestehen in dem Gewinnen, Anfahren, Aufbruchten, Kleinschlagen und Aufbringen der Bruchsteine.

Ein Verzeichniß der festgesetzten Arbeitslöhne für das Gewinnen und Bearbeiten des Materials, eine Preistabelle, wornach der Fuhrlohn berechnet wird, so wie die Vorbedingungen, liegen sowohl in der Landrätlichen Kreiskanzlei zu Lennep, als auch bei den Herren Wegebau-Kondukteuren Bickrath zu Wermelskirchen und Gräfinhoff zu Barmen, von heute an, zur unentgeltlichen Einsicht offen. Dergleichen ist die Veranstaltung getroffen, daß an den Wegegeld-Empfangsstellen zu Tannenbaum, Born, Wermelskirchen, Müllersbaum und Birgderkamp über die Vorbedingungen Auskunft eingegeben werden kann.

In gutem Rufe stehende und mit hinreichenden Mitteln versehene Unternehmungslustige werden eingeladen,

bis zum 21ten d. M.

ihr Anerbieten auf Stempelpapier geschrieben, und versiegelt, mit der Bezeichnung „Wegebau-Unternehmens-Sachen“ dem Unterzeichneten einzureichen.

Aus diesen Eingaben müssen nicht nur die Unternehmungsstrecken, sondern auch die Materialengruben zu entnehmen sein, die Gebote aber sind nach Prozente unter, oder über die Preissätze einzurichten.

Diese Anerbieten werden

am 22ten dieses d. M., Morgens um 10 Uhr, geöffnet, und wird, im Fall die Erbietungen die festgesetzten Preise überschreiten, an dem nemlichen Tage, Nachmittags um 2 Uhr, eine Abbietung unter den als zuverlässig erkannten Unternehmungslustigen veranlaßt werden; zu welchem Zweck die Konkurrenten auf dem hiesigen Landrätlichen Bureau persönlich sich einzufinden wollen.

Lennep, den 1. März. 1819.

Der Königl. Landrath:
Heidweiler.

Die Theilung
der Mark Lan-
gebrahm betr.

Ediktal: Ladung.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Beerbten, haben die Landesdikasterien, das Königl. Hochidbl. Ober-Landesgericht zu K l e v e, und die Königl. Hochidbl. Regierung zu Düsseldorf, die Separation der in dem Bezirk K e t t w i g gelegenen G e m e i n h e i t, oder Gemarkung, der Lang e d r a h m genannt, beschlossen, und diese Operation den Unterzeichneten aufgetragen.

Da wir unser Geschäft damit beginnen werden, sämtliche Interessenten auszumitteln; so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte Mark, aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr,

auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfalle, durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Gerechtfame, unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Diesjenigen, welche ein zur Mark berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, sondern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Letzteren beibringen.

Wer in den angeetzten Terminen ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J.,

unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs-Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Realsprüchen an die gedachte Gemeinheit präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März. 1819.

Vigore Commissionis:

Der Landrichter:
Buehl.

Der Steuer-Empfänger:
Felderhoff.

Öffentlicher
Verkauf.

Öffentlicher Verkauf.

Das hiersebst in der Grafenstraße, sub Nr 251, gelegene, zur Konkursmasse des Tuchwebers, Modestus Barckhofen, gehörige Wohnhaus nebst Hofraum und Garten, zusammen auf 379 Rthlr. 8 Sgr preuss. Kurant gewürdigt, soll in termino, dem 26sten März, d. J., Morgens 10 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Kaufustigen, welche Besitz- und Zahlungsfähig sind, wird solches mit der Nachricht eröffnet, daß, nach ertheiltem Zuschlage, Nachgedote nicht mehr beachtet, hingegen die Taxe nebst Vorwarden am affigirten Patente, so wie auch in der Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Auch werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwa an dem vorgenannten Gemeinschuldner zu fordern haben, angewiesen, am bezeichneten Tage sich hiersebst entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen die Herren Justiz-Kommissarien Lutmann, Tacke und Ferdinand Werarhaus zu Essen vorgeschlagen werden — einzufinden, ihre Ansprüche an die Masse gebührend anzumelden, und zugleich wahrzumachen, widrigenfalls sie zu erwarten haben, daß mit Präklusion ihrer Forderungen, ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt wird.

Werden, den 10. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl Terpiß
Glaser.

Subhastations-
Patent.

Subhastations-Patent.

Auf Antrag der Erben, und mit obervormundschaftlicher Genehmigung, sollen die zum Nachlasse des hiersebst verstorbenen Tuchwebers Ludger Thauscheidt, gehörigen Grundstücke, bestehend:

- a) in einem auf der Hornerstraße, sub Nr. 10, gelegenen Wohnhause mit Stallung, und einem kleinen Gärtchen versehen, und einem kleinen Nebenhäuschen, sub Nr. 9, zusammen abgeschätzt auf 656 Rthlr. 15 Sgr. 5 Pfen.
- b) einem auf derselben Straße gelegenen Hause, sub Nr. 23, nebst kleinem Gärtchen, abgeschätzt zu 212 Rthlr. 7 Sgr. 6 Pfen.
- c) einem Garten am Horner Berge, nebst dazu gehörigen Grasplatz, abgeschätzt zu 226 Rthlr. 10 Sgr. 11 Pfen.
- d) einem Garten an der Kellerstraße, gewürdigt zu 92 — 16 — 8 —
- e) einem andern an dieser Straße anschließenden, Gartenstücke, geschätzt zu 64 Rthlr. 9 Sgr. preuß. Kurant,

in dem auf den 18ten März d. J., Vormittags 11 Uhr, ausstehenden Bietungstermine öffentlich an den Meistbietenden jedoch freiwillig verkauft werden.

Kaufslustige, welche Taxe und Vorwarden bei dem hier selbst affigirten Subhastations Patente, und in der Gerichts Registratur täglich einsehen können, werden eingeladen, sich alsdann hier an Gerichtsstelle einzufinden und ihr Gebot abzugeben, woselbst sie, insofern Letzteres annehmlich und nützlich würde, den Zuschlag gewärtigen können. Nach ertheiltem Zuschlage werden Nachgebote nicht mehr angenommen.

Werden, den 1. März. 1819

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
D u e h l. T e r p i z.
G l a s e r.

Bekanntmachung.

Am Dienstag, den 23ten d. M., Nachmittags 2 Uhr, wird auf der hiesigen Rentmeister, die zu Carnap gelegene, der hiesigen Domänen Renterei gehörige Water-Wiese, öffentlich an den Meistbietenden in Erbpacht ausgesetzt.

Vererbpachtung
von Domänen-
gütern.

Die genehmigten Bedingungen können von den Pachtlustigen täglich eingesehen werden.

Essen, den 8. März. 1819

Der Domänen-Rentmeister:
R i t t w e g.

Bekanntmachung.

„Am Montag, den 22ten März d. J., Nachmittags 3 Uhr,“ werden bei Herrn Waldbröel in Hamn, 18 Morgen Ackerland und Wiesen, aus dem Domänen Draperwerd; sodann 4 Morgen aus dem Lauswerd, in Warzelen von 4 Morgen, auf drei Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Verpachtung
von Domänen-
gütern

Düsseldorf, den 10. März 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
L ü r f.

Bekanntmachung.

Der Kantons-Notar Herschbach wird, auf Ersuchen des Schuhmachers Heinrich Wahl, in der Gemeinde Ratingen wohnend,

Öffentlicher
Verkauf.

am Freitag, den 26sten d. M., Nachmittags 2 Uhr, in dem Hause der Geschwister Meyer in Ratingen, das demselben zugehörige am Schützenbroich, gelegene Haus, nebst Stallung, Garten und Ackerland, an Fläche nämlich 2 Morgen 37½ Kuben haltend, dem Meistbietenden öffentlich, unter annehmlichen Bedingungen, verkaufen.

Ratingen, den 6. März. 1819.

Joh. Herschbach.



Öffentlicher Verkauf

Am Montag, den 15ten d. M. März, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause des Birthen, N. Leuchtenberg, an den Steinen am Rhein, 2 Morgen 8 Ruthen Rappus Land dahier, auf der Wiese im sogenannten Kosenstück, an den Delgang stoßend zwischen Wlth. Eickeler und N. Leichtenberg gelegen, aus freier Hand verkauft.

Die Kauffchillinge werden $\frac{1}{2}$ baar und die $\frac{1}{2}$ in 4 Jahren, nämlich jedes Jahr $\frac{1}{4}$ zalt.

Die übrigen Bedingungen können zuvor beim Unterzeichneten eingesehen werden.
Neuß, den 5. März. 1819.

D ü n b i e r, Notar.

Holzverkauf.

Bekanntmachung.

Samstag, den 5ten d. M., Vormittags 9 Uhr, soll in der Behausung des Herrn Wlth. Hülsbeck zu Heiligenhaus, nachstehendes Holz in den Königl. Bildungen, der Waldwärterei Hettercheid, nämlich:

- 1) im Großen und Schultenbusch, 52½ Klafter Buchen, Brandholz, 4.600 Buchen, Schanzen, und 7 Eichen zu Bau- und Rugholz;
- 2) im Mönchensteepe, 6 Eichen zu Bau- und Werkholz, und das gemischte Schlagholz, auf 1½ Morgen Fläche, —

Öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und ist der Waldwärter Laufs zu Huggenpoth angewiesen, den Kauflustigen solches auf Befragen vorzuzeigen.
Kettwig, den 4. März. 1819.

Der Königl. Forst-Inspektor:
W i n t e r.

Anlegung einer Mühle zu Wambach.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer Heint. Hirschel, zu Hochdahl, ist gesonnen auf seinem Gute Wambach, in der Bürgermeisterei Monheim, Kirchspiel Rheindorf, eine unterschlägige Frucht Wasser-Mühle zu erbauen.

Zufolge hoher Gouvernements-Verordnung vom 8ten November 1814 ist der Landrätlichen Behörde die Mittheilung dieses Projekts, nebst Karte etc., zugegangen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Mühlen-Erbauung eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, bei der Landrätlichen Behörde sowohl, als auch bei dem Bauherrn selbst, einzulegen.

Langensfeld, den 5. Februar. 1819.

Der Bürgermeister von Monheim:
L u n g s t r a s.

Empfehlung.

Meinen Freunden, die mich schon seit einigen Jahren mit ihren Aufträgen in Rigaer Sae Leinsaamen beehrt haben, mache ich bekannt, daß ich mit vorzüglich guten Rigaer Sae Leinsaamen versehen bin, und verspreche gute Waare und billige Preise. Auch kann ich mit gutem, billigen Kleesaamen zum Säen aufwarren.

Mühleneigentümer und Mäster, welche Mühlensiege gebrauchen, können bei meinem Lager. alhier und in Neuß beim Herrn Joh. Vet. Kalle eine gute Auswahl finden.

Düsseldorf, den 26. Februar 1819.

David Seelig

Verloren gegangene Goldwage betr.

Es ist eine Goldwage, oder sogenannte Knipwage in einem Kästchen, zirka 1½ Zoll breit und 6 Zoll lang, verlohren auf den Wegen von Neuß über Grimslinghausen nach Düsseldorf, oder in den Orten selbst; der redliche Finder wird ersucht, solche, gegen Erkennlichkeit, an den Herrn Cassgeber Becking aufm Markt in Düsseldorf abzugeben.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 13.

Düsseldorf, Mondtag, am 15ten März 1819.

Subhastations-Patent.

Auf Instanz der Real-Gläubiger soll das hier selbst in der Esels- oder Rittergasse, sub Nr. 59. gelegene, auf 119 Rthlr. preuß. Kurant gewürdigte, dem hiesigen Bürger Peter Fremdul adjudicirte, dem Minoranten Theodor Barckhoven zu gebührend gewesene Wohnhaus, wegen nicht gezalteter Kaufgelder, auf Gefahr und Kosten des Akquirenten resubhastirt werden.

Der peremptorische Exhastations-Termin ist auf den 15ten Mai, Vormittags 11 Uhr,

bezielt.

Besige- und zahlungsfähige Kaufsüchtige aber, welche die Tage und Vormärden bei dem hier selbst affigirten Subhastations-Patente einsehen können, werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde hier an der Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten, welcher, in soferne das Gebot annehmbar sein möchte, unverzüglich ertheilt werden wird, indem nach eröffnetem Adjudications-Beschlusse eingehende Gebote unberücksichtigt bleiben sollen.

Werden, den 1. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl Terpiß
Glaser.

Subhastations-Patent.

Bekanntmachung.

Es sollen in termino

den 24sten d. M., Vormittags 10 Uhr,

zur judikatmäßigen Befriedigung des Johann Wilhelm Benninghoven zu Kettwig, die, dem abwesenden Schiffer Peter Lammer aus Kanten zugehörigen, bei der Kettwiger Ziegelscheune liegenden, bisher in gerichtlichen Beschlag genommenen 5 starken Eichenbäume, welche sich insbesondere zu Schiffbauholz, Mühlen-, Wellen-, und Hammer-Achsen eignen und auf 330 Rthlr. 28 Sbr. 9. G. gerichtlich abgeschätzt worden, zu Kettwig auf der Lagerstelle öffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, von dem dazu ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts-Aktuar Glaser, verkauft werden.

Kaufsüchtige werden hiermit eingeladen, sich alsdann dort einzufinden, und können auf ihr Meistgebot des Zuschlages der Sache versichert sein.

Werden, den 7. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.
Glaser.

Öffentlicher gerichtlicher Holzverkauf

Verkaufs-Anzeige.

Die zum Nachlaß der verstorbenen Wittve Cordes, nachher verehelicht gewesenen Paus, gebhörigen Mobilien, bestehend in allerlei hölzernen, zinnernen und kupfernen Geräthen, Bettwerk, Winkeltaaren und Utensilien, sollen durch den dazu deputirten Sekretär Glaser

am 29ten d. M., Morgens 9 Uhr,

gegen baare Bezahlung verkauft werden.

Verkaufs-Anzeige.

2) Samstag, den 27ten März, Morgens 9 Uhr,
 bei Wittve Scheffen Mosblech an der Beyenburg, 13 Nummern gemisch-
 tes Schlagholz auf dem Stock, so wie verschiedene Nummern Eichenstämme zu
 Bau- und Werkholz tauglich, in dem Waldstrich Sondern.
 Kauflustige wollen sich wegen Vorzeigung des Holzes an den Unterförster Müll-
 ler zu Rutenbach und Unterförster Jörres zu Beyenburg wenden.
 Kettwig, den 12. März, 1819.

Der Königl. Forst Inspektor:
 Winter.

Der Kantons-Notar Herschbach wird, auf Ersuchen des Schuhmachers Hein-
 rich Wahl, in der Gemeinde Ratingen wohnend,
 am Freitag, den 26ten d. M., Nachmittags 2 Uhr,
 in dem Hause der Geschwister Meyer in Ratingen, das demselben zugehörige am
 Schützenbroich, gelegene Haus, nebst Stallung, Garten und Ackerland, an
 Flächengröße 2 Morgen 37½ Ruthen haltend, dem Meistbietenden öffentlich, unter
 annehmbaren Bedingungen, verkaufen.
 Ratingen, den 6. März, 1819.

Öffentlicher
 Verkauf.

Joh. Herschbach.

Bekanntmachung.

Die Grabbenutzung und Fischerei des Nordkanals, Erstere von Nr.
 5. bis zu Nr. 18., und Letztere von der Brücke an der Jülicher Straße bis an
 gedachte Nr. 18.; ferner das an dieser Straße gelegene Brückenmeisters-Haus,
 sollen

Verpachtung
 von Domänen-
 gütern.

am 29sten d. M., Vormittags 10 Uhr,
 in dem Hause des Gastgebers, Herrn Zimmermann zu Neuß, öffentlich an den
 Meistbietenden, auf drei Jahre, neuerdings zur Verpachtung ausgestellt werden.
 Die Bedingungen liegen hier täglich zur Einsicht offen.
 Krefeld, den 10. März, 1819.

Der Domänen-Kontrollrath:
 Decker.

Verding von Straßen-Unterhaltungs-Material.

Zufolge Verfügung Einer Hochbl. Regierung zu Düsseldorf soll die Liefe-
 rung des erforderlichen Straßen-Unterhaltungs-Materials für den Kreis
 Kennep, dem Wunsch der bisherigen Unternehmer gemäß, auf sechs nach einander
 folgende Jahre, nemlich für 1819. bis 1824. einschließlich, den als zuverlässig bekann-
 ten Mindestfordernden überlassen werden.

Straßen-Unter-
 haltungs-Arbei-
 ten im Kreise
 Kennep.

Die Unternehmungstrecken, welche nicht getrennt werden, sind nachstehende, und
 erfordern solche jährlich das dabei angezeigte Stein-Material:

- 1) die Berliner und Wetterauische Straßen, von Hilgen bis zur
 Grenze, ohnweit Lannenbaum, ohngefähr 550 Schachtruthen;
- 2) die Berliner und Remscheider Straßen, von Born bis Beyen-
 burg, und von Lehmkühle bis Neuenhaus, ohngefähr 500 Schach-
 truthen;
- 3) die Remscheider Straßen, von Neuenhaus bis Kellerhammer,
 und von Bergderkamp bis Gerstau, ohngefähr 220 Schachtruthen;
- 4) die Barmer Straße, von Unterbarmen bis Kennep, ohngefähr
 250 Schachtruthen.

Die sämmtlichen Arbeiten bestehen in dem Gewinnen, Anfahren, Aufre-
 chen, Kleinschlagen und Aufbringen der Bruchsteine.

Ein Verzeichniß der festgesetzten Arbeitslöhne für das Gewinnen und Bearbeiten
 des Materials, eine Preistabelle, wornach der Fuhrlohn berechnet wird, so wie die

Vorbedingungen, liegen sowohl in der Landrätlichen Kreiskanzlei zu Lennep, als auch bei den Herren Wegebau Kondukteuren Ratath zu Wermelskirchen und Gräfinhoff zu Barmen, von heute an, zur unentgeltlichen Einsicht offen. Desgleichen ist die Veranstaltung getroffen, daß an den Wegegeld-Empfangsstellen zu Lannenbaum, Born, Wermelskirchen, Mülterbaum und Birgderkamp über die Vorbedingungen Auskunft eingeholen werden kann.

In gutem Rufe stehende und mit hinreichenden Mitteln versehene Unternehmungslustige werden eingeladen,

bis zum 21sten d. M.

ihre Anerbieten auf Stempelpapier geschrieben, und versiegelt, mit der Bezeichnung **„Wegebau-Unternehmens-Sachen“** dem Unterzeichneten einzureichen.

Aus diesen Eingaben müssen nicht nur die Unternehmungskosten, sondern auch die Materialengraben zu entnehmen sein, die Gebote aber sind nach Prozente unter, oder über die Preissätze einzurichten.

Diese Anerbieten werden

am 22sten dieses d. M., Morgens um 10 Uhr, geöffnet, und wird, im Fall die Erbietungen die festgesetzten Preise überschreiten, an dem nemlichen Tage, Nachmittags um 2 Uhr, eine Abbiertung unter den als zuverlässig erkannten Unternehmungslustigen veranstaltet werden; zu welchem Zweck die Konkurrenten auf dem hiesigen Landrätlichen Bureau persönlich sich einzufinden wollen.

Lennep, den 1. März. 1819.

Der königliche Landrath:
Heydweiller.

Bekanntmachung.

Mühlen-Anlage
in der Gemeinde
Burscheid.

Der Herr Anton Landwehr zu Krubich, Bürgermeisterei Kürten wohnend, ehemaliger Eigenthümer des in hiesiger Verwaltung, ohnweit der Kaltenherberg gelegenen, sogenannten alten Bäckers Reckhammer, ist gesonnen, diesen Hammer zu einer überschlägigen Mahlmühle, mit einem Rad und zwei Gänge, einzurichten, weshalb derselbe, der bestehenden Vorschrift gemäß, den Situations-Plan, mit Beschreibung des Riv.lements, an die Kreisbehörde zu Opladen eingereicht hat.

Auf Ansehen des Exhibenten werden diejenigen, welche hiesigen Einspruch zu thun gemeint sein mögen, in Befolge hoher Gouvernements Verordnung vom 2ten Novembris 1814 hiermit aufgefordert, solchen binnen der 8 wöchentlichen präklusivischen Frist, sowohl bei der Kreisbehörde zu Opladen, als auf der Bürgermeisterei zu Burscheid, wo Herr Landwehr sein einstweiliges Domizil wählt, einzulegen.

Burscheid, am 16. Februar. 1819.

Der Bürgermeister:
Pott.

Empfehlung.

Meinen Freunden, die mich schon seit einigen Jahren mit ihren Aufträgen in Rigauer Sae Keitsamen beehrt haben, mache ich bekannt, daß ich mir vorzüglich guter Rigauer Sae, Keitsamen versehen will, und verspreche gute Waare und billige Preise. Auch kann ich mir guten, billigen Keitsamen zum Säen aufwarren. Mühlen-Eigenthümer und Müller, welche Mühlensteine gebrauchen, können bei meinem Lager alhier und in Neuss beim Herrn Joh. Pet. Kalle eine gute Auswahl finden.

Düsseldorf, den 26. Februar 1819.

David Seelig.

Verpachtung.

In einer sehr angenehmen Gegend auf dem Gutchen Düsseldorf, bei Derendörff, steht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche, auch auf Verlangen, ein Coell des Gartens, zu verpachten. Das Nähere ist bei dem Pächter daselbst, oder in der Expedition dieses Blattes zu erkragen.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 14.

Düsseldorf, Mondtag, am 22sten März, 1819.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung des Königl. hohen Ministeriums des Handels, vom 26sten Januar dieses Jahrs, ist dem Prediger Dunler zu Rathenau, für ein von demselben erfundenes Hörrohr, welches sich dadurch auszeichnet, daß das bei den bisher bekannten Hörrohren gewöhnliche Zischen und Brausen, größtentheils gehoben wird, ein für die ganze Monarchie gültiges Patent, auf drei nacheinander folgende, vom 26sten Januar dieses Jahrs anfangende Jahre, ertheilt worden, und wird solches auf Verlangen des Predigers Dunler, zur Sicherung seines Eigenthumsrechtes, bekannt gemacht, mit der Bemerkung, daß der Erfinder sich in einer besondern Schrift näher erklären, und die Commissionärs anzeigen wird, bei welcher die Maschine zu erhalten ist.

Patent des Prediger Dunler auf sein erfundenes Hörrohr.

Düsseldorf, den 11. März. 1819

Königl. Preuß. Regierung.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur Befriedigung der Frau Wittwe Hülsebeck, hieselbst, soll der, dem Bernard Niermann, oder seinen Kindern zugehörige, vor dem Eindecker Thor, an der Delmühle gelegene, in Oren am städtischen Zeugenhagen, gränzende, und zwischen Sigismund Arens und Arnold Romberg liegende, zurka 55 Ruthen haltende, zu Einhundert fünf und siebenzig Reichshaller Kievisch anwärtige Garten, mit obervormundschaftlicher Bewilligung, in einem einzigen, auf

Subhastations-Patent.

Freitag, den 14ten Mai, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Termin, vor dem hiesigen Land- und Stadtrichter, von dem Deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Recht- und Zahlungsfähige können sich an dem bestimmten Tage einfinden, ihre Gebote abgeben und den Zuschlag erwarten.

Die Lage, welche dem affigirten Patente, nebst den Verwarden, beigefügt ist, kann täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, wozu zur Nachricht dient, daß keine Gebote nach Ablauf des Termins mehr angenommen werden.

Zugleich werden alle unbekanntem Rat Präventoren aufgefordert, ihre dinglichen Ansprüche innerhalb dieser Zeit, oder spätestens

in termino den 14ten Mai d. J. anzumelden, unter dem Rechts-Nachtheile, daß die sich nicht Anmelgenden gegen den Käufer mit ihren Ansprüchen werden präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, den 9. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtrichter:

Brockhoff.

Devens.

Bieken.

Vormann.

Subhastations-Patent.

Zur jubiläumsmäßigen Befriedigung des Herrn Bürgermeisters Hoffen, und zu gleich auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Schulhebers Wilhelm Gottfried Kirchberg, sollen

Subhastations-Patent.

1) das denselben zugehörige, von den vereideten Taxatoren zu 920 Rthlr. Klevisch gewürdigte Haus, mit Stallung und Viehstall, auf dem Kornmarke zu Essen, sub Nr. 465. gelegen;

sodann
2) der vor der Stadt, vor dem Limbecker Thor, an der Delmühle gelegene, zirka 22 Ruthen haltende, und zu 110 Rthlr. Klevisch taxirte Garten;

in einem einzigen Termin, zur öffentlichen Subhastazion ausgesetzt werden, und ist zu diesem Ende der Termin auf den 27ten April l. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte, coram deputato Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, bestimmt.

Bessz und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach eingeladen, in termino ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei ihnen bemerkt wird, daß nach Ablauf des Exitazions Termins, keine Gebote mehr angenommen werden.

Die Lage dieser Grundstücke und die Vorwarden, welche dem Subhastazions Patent beigefügt sind, können täglich in der Gerichts-Kanzlei eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real Prätendenten, welche aus irgend einem Grunde an dem Hause und Garten ein dingliches Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, in termino spätestens, ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen wider die Ankäufer werden präkludirt, und ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, am 16. Februar. 1819

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieckmann.
Vormann.

Holz-Verkauf.

Dienstag, den 30sten März, Morgens 9 Uhr, soll in der Behausung der Frau Wittwe Radhoff zu Stoppenberg, verschiedenes Holz in den Königl. Wäldungen des Forstreviers Stoppenberg, als:

- 1) im Carnapper Holz, 47 Eichen in 8 Nummern;
- 2) in den Bergerbüschen, 5 Eichen und 11 Buchen in 2 Nummern;
- 3) in dem Reisweg, 27 Eichen in 4 Nummern;
- 4) in den Stoppenberger Büschen, 9 Nummern Buchenholz;

wovon die Eichen gutes Bau-, Werk- und Grubenholz liefern, auf dem Stamm öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden:

Wegen Vorzeigung des Holzes, wollen Kauflustige sich an den Unterförster Biesel zu Borbeck, und Waldwärter Busch zu Altdorf, wenden.

Zu gleicher Zeit soll das dem Landesherrn, auf Borbecker Gemarke, pro 1819, als besonderes Gerechtfame, zufallende Holz, bestehend in 6 Nummern Eichen und Buchen, auf dem Stamm, in demselben Termin mit verkauft werden.
Kettwig, den 18. März. 1819.

Der Königl. Forst-Inspektor:
Winter.

Subhastazions-Patent.

Subhastazions-Patent.
Auf den Antrag und zur Befriedigung der Wittwe Krupp, hiersebst, sollen folgende, dem Kohlendrenner Johann Kreg zu Vogelheim, zugehörige Grundstücke, nämlich:

- 1) ein Stück Ackerland auf dem Hülsebruch, zwischen Kochs und Schulte Bäuminghaus Länderei, in der Bauerschaft Vogelheim gelegen, zirka 2½ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Klevisch;
- 2) ein Stück Ackerland in der nemlichen Bauerschaft, zwischen Vogelpotts und Leggewies Länderei gelegen, zirka 1½ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Klevisch;
- 3) ein Weidgrund, an der Emfcher und der Borbecker Mark gränzend,

zirka 1 Morgen 40 Ruthen groß, und taxirt per Morgen zu 175 Rthlr. Klevisch,

in termino, den 25ten April d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, coram deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Weißbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Besig- und zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebote, alsdann einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hieselbst angeschlagenen Subhastations- Patente beigefügt ist, können auch in der Gerichts- Registratur täglich eingesehen werden.

Uebrigens werden alle Real-Prätendenten, welche an diesen Grundstücken etwa Ansprüche zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert, solche vor, oder längstens in dem Verkaufs-Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Käufer nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Essen, am 9. Februar 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
 Brockhoff. Devens. Dieken.
 Vormann.

Öffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Inhabers der zu Ketzowig, unter der Firma Konrad Rombeck, bestehenden Handlung, Herrn Karl Christian Hoffmeister daselbst, welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Luchern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben, oder zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 2ten April d. J. Morgens 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgerichts- Assessor v. Terpiß zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Vertheilung des, zum Interims-Kurator und Konradiktor aussersehenen, Justiz-Kommissar Herrn Sacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein unaufhörliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die Herrn Justiz-Kommissarien van Spankeren hieselbst Lutmann und Ferdinand Berghaus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden den 6ten Januar 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht,
 Buehl. Terpiß.
 Glaser.

Subhastations- Patent.

Auf den Antrag der Witwe Gerhard Rehmann und deren Kinder, und mit Einwilligung des vormundschaftlichen Gerichts, soll der, in der Kommüne Holthausen gelegene, zu 700 Rthlr. Klevisch abgeschätzte Rehmanns-Kotten, und ein auf der Wasserrenne daselbst gelegenes Stück Ackerland, von zirka 1 Morgen 26 Ruthen, taxirt zu 58 Rthlr. Klevisch, in einem, nach dem Antrage der Interessenten bei dem Gastwirth Sander zu Mülheim,

auf den 29sten März d. J., Nachmittags 3 Uhr, vor dem Assessor Herrn Berghaus, bestimmten Termine, theilungshalber, öffentlich den Weißbietenden verkauft werden.

Öffentliche
 Vorladung.

Subhastations-
 Patent.



Kaufstübe werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Loxe und Vo worden am Eingange des Gerichts angeheftet sind.
Droich, den 9. Januar. 1819.

Fürstlich's Gericht der Herrschaft Droich:
W il g e r. B e r g h a u s.
S c h r a m m.

Die Theilung
der Mark La n-
g e b e r a m b e t r.

E d i k t a l P a d u n g.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Pächter, haben die Landesdikasterien, das Königl. Hochöbl. Ober-Landsgewicht zu Kieve, und die Königl. Hochöbl. Regierung zu Düsseldorf, die Separation der in dem Bezirk Kerzig gelagerten Gemeinheit, oder Gemarkung, der Langebrahn genannt, beschlossen, und diese Operation den Unterzeichneten aufgetragen.

Da wir unser Geschäft damit beginnen werden, sämtliche Interessenten anzumelden: so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte Mark, aus irgend einem Rechts Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfalle, durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Gerechtfame, unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Dieserjenigen welche ein zur Mark berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, sondern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Letzteren beibringen.

Wer in den angezeigten Terminen ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J.
unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Realsprüchen an die gedachte Gemeinheit präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März. 1819.

Vigore Commissionis:

Der Landrichter:
B u c h l.

Der Steuer Empfänger:
F e l d e r h o f f.

Definitiver
Verkauf.

D e f i n i t i v e r V e r k a u f

Die, den Herren Wilhelm und Jakob Beckmann, Partikuliers zu Nettmann wohnhaft, zugehörigen, in der Gemeinde Nettmann gelagerten Besigungen als 2 Häuser, Gärten und Ackerland, werden aus Auftrag der Erben von Wittwe Johann Peter Eigen, und auf den Grund eines gehörig konfirmirten executorischen Tzels, zum definitiven Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt werden, und zwar

Dienstag, den 30sten d. M. Nachmittags 11 Uhr,
in der Behausung der Wittwe Furrhmann am Mollerbaum, in der Bürgermeisterei Wülfrath.

Langenberg, den 11. März. 1819.

B r e w e r, Notar.

Verpachtung.

In einer sehr angenehmen Gegend auf dem Gutchen Düsselkamp, bei Derendorf, steht eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, nebst Küche, auch auf Verlangen, ein Theil des Gartens zu verpachten. Das Nähere ist bei dem Pächter daselbst, oder in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 15.

Düsseldorf, Mittwoch, am 31sten März, 1819.

Subhastations-Patent.

Auf Instanz der Real-Gläubiger soll das hier selbst in der Esels- oder Rittergasse, sub Nr. 59. gelegene, auf 119 Rthl. preuss. Kurant gewürdigte, dem hiesigen Bürger Peter Brembuk adjudicirte, dem Minorennen Theodor Barckhoven zu gehörig gewisse Wohnhaus, wegen nicht gezalteter Kaufgelder, auf Gefahr und Kosten des Akquirenten resubhastirt werden.

Subhastations-Patent.

Der peremptorische Lizitations-Termin ist auf den 18ten Mai, Vormittags 11 Uhr, bezieht.

Besig- und zahlungsfähige Kaufsüßige aber, welche die Tage und Vorwarden bei dem hier selbst affigirten Subhastations-Patente einsehen können, werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde hier an der Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten, welcher, in soferne das Gebot annehmbar sein mögte, unverzüglich ertheilt werden wird, indem nach eröffnetem Adjudikations-Bescheide eingehende Gebote unberücksichtigt bleiben sollen.

Werden, den 1. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl Terpiß.
Glaser.

Ediktal-Erklärung.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Beerbten, haben die Landesdikasterien, das Königl. Hochöbl. Ober-Landesgericht zu Kleve, und die Königl. Hochöbl. Regierung zu Düsseldorf, die Separation der in dem Bezirk Mettwig gelegenen Gemeinheit, oder Gemarckung, der Langebräuh genannt, beschlossen, und diese Operation den Unterzeichneten aufgetragen.

Die Theilung der Mark Langenbräuh betr.

Da wir unsrer Geschäfte damit beginnen werden, sämmtliche Interessenten auszumitteln; so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte Mark, aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfalle, durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Gerechtsame, unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Diejenigen, welche ein zur Mark berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, sondern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Letzteren beibringen.

Wer in den angezeigten Terminen ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J., unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs-Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Realsprüchen an die gedachte Gemeinheit präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März. 1819.

Vigore Commissionis:
Der Landrichter: Der Steuer-Empfänger:
Buehl Felderhoff.

Subhastations-
Patent.

Subhastations-
Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren des Ritters Philip Adelskamp, zu Frohnhausen, sollen die demselben zugehörigen Grundstücke, nämlich;

- 1) das auf dem Adelskamps Rotten, zu Frohnhausen, befindliche Wohngebäude, nebst Backhaus, Hofplatz und Garten, taxirt im Ganzen zu 869 Rthlr. 14 Sbr. Klevisch;
- 2) ein an den vordemerkten Garten gränzendes Stück Ackerland, 79½ Ruthen groß, und taxirt zu 99 Rthlr. 30 Sbr. Klevisch;
- 3) ein Stück Ackerland, an das Wohnhaus und den Hofplatz gränzend, das Dickkämpchen genannt, 1 Morgen 9½ Ruthen groß, und taxirt zu 255 Rthlr. 28 Sbr. Klevisch;
- 4) ein Stück Ackerland auf Hunerlands Feld, neben dem Garten und dem vorhin, sub Nr. 2. erwähnten Parzel gelegen, 1 Morgen 8½ Ruthen groß, und taxirt zu 182 Rthlr. 15 Sbr. Klevisch;
- 5) ein Stück Ackerland auf Rüpers Feld, zu Frohnhausen gelegen, 149½ Ruthen groß, und taxirt zu 149 Rthlr. 45 Sbr. Klevisch;

in termino, den 6ten April dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, coram deputato Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Beßig- und Zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Ablegung ihrer Gebote, sich alsdann bei Gerichte einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hieselbst ange- schlagenen Subhastations- Patent beigefügt ist, können auch in der Gerichts- Registratur eingesehen werden.

Essen, den 26. Januar. 1819.
Königl. Preuss. Land- und Stadt- Gericht:
Brockhoff. Devens. Dieken.
Vormann.

Subhastations-
Patent.

Subhastations-
Patent.

Das von dem Mauermeister Herrmann Euler bisher besessene, in hiesiger Stadt, auf der Heckstraße gelegene, mit der Nummer 292. bezeichnete, Wohnhaus, sammt Hofraum, Stallung und dahinter gelegenen Baumhofs, gewürdigt zu 204 Thaler Preuss. Kurant, soll zur nothwendigen Subhastation gezogen, und in termino, den 27sten April l. J., Morgens 11 Uhr, zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Beßig- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und die Taxe, so wie die Vorwarden, in der Gerichts- Registratur einzusehen.

Auf die, nach Ertheilung des Zuschlags etwa einkommenden Nachgebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Werden, den 15. Februar. 1819.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. v. Terpitz.
Glaser.

Proklama.

Proklama.

Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, nämlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schullehrers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hieselbst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder als hier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii austraten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Eröffnung des erblichlichen Liquidations- Prozesses angetragen.

Da nun diesem Gesuche beserret worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben vermeynen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditoren, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Vießen.
Bormann.

Zufolge eines Reskripts des Königl. Ministeriums für Handel und Gewerbe, vom 23ten Januar dieses Jahres, ist dem Papier-Fabrikanten Gustav Müller, in der Dombach bei Mülheim am Rhein, auf zwei Vorrichtungen, welche derselbe bei Verfertigung des Papiers willkürlicher Länge anwendet, und die sowohl von dem Verfahren des bereits patentirten Corty, als andern bekannten Methoden, Papier ohne Ende zu machen, wesentlich verschieden sind; nämlich:

- a) auf eine eigenthümliche Schöpfvorrichtung,
- b) auf eine eigenthümliche Vorrichtung zum Reinigen der beim Pressen des Papiers erforderlichen Lächer,

ein, zehn nacheinander folgende Jahre, vom Tage des Reskripts an, und für sämtliche Provinzen der westlichen Monarchie gütliches Patent, ertheilt worden; welches hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Düsseldorf, den 18. März. 1819

Königl. Preuss. Regierung.

Da nach dem Befehl der Hochlöblichen Regierung, das sogenannte alte Probsteihaus zu Kellinghausen, nebst dem Nebengebäude, und dem anschließenden, an die Fräulein von Syberg verpachteten Garten, zusammen meistbietend zum Verkauf ausgestellt werden soll; so ist der Termin hierzu auf

Mittwoch, den 14ten April, Nachmittags 2 Uhr, bestimmt.

Kaufstücker wollen sich alsdann auf der hiesigen Rentkassube einfinden; auch können die Verkaufsbedingungen vor dem Termin eingesehen werden.

Essen, den 26. März. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Mittweg.

Bekanntmachung.

Der Ackermann Johann Adolf Großerumbach ist gesonnen, das von ihm käuflich erworbene, in der auswärtigen Bürgerschaft gelegene, Eisenhammerwerk in eine ober-schlächtige Kornmühle umzuschaffen.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden Vorschriften wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch die bezweckte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei der Landrätlichen Behörde, als dem Bauherrn einzulegen.

Wettmann, den 18. März. 1819.

Der Bürgermeister:
Feldhoff.

Patent des Papierfabrikanten Gustav Müller

Domänen-Beerkauf

Mühlen-Anlage zu Wettmann

Anlegung einer
Mühle zu
Wambach.

Bekanntmachung.

Der Gutsbesitzer **Heinr. Birschel**, zu **Hochdahl**, ist gesonnen auf seinem Gute **Wambach**, in der Bürgermeisterei **Nonheim**, Kirchspiel **Rheindorf**, eine unterschlägige Frucht Wasser Mühle zu erbauen.

Zufolge hoher Gouvernements-Verordnung vom 8ten November 1814. ist der Landrätlichen Behörde die Mittheilung dieses Projekts, nebst Karte etc. zugegangen.

Es werden deshalb alle diejenigen, welche durch diese beabsichtigte Mühlen-Erbauung eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, aufgefordert, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, bei der Landrätlichen Behörde sowohl, als auch bei dem Bauherrn selbst, einzulegen.

Langenfeld, den 5. Februar. 1819.

Der Bürgermeister von Nonheim:
Lungstrab.

Mühlen-Anlage
in der Gemeinde
Burscheid.

Bekanntmachung.

Der Herr **Anton Landwehr** zu **Reubich**, Bürgermeisterei **Kürten** wohnend, dormaliger Eigenthümer des in hiesiger Verwaltung, ohnweit der **Kaltenberg** gelegenen, sogenannten alten **Bäckers Reckhammer**, ist gesonnen, diesen Hammer zu einer oberschlägigen Mahlmühle, mit einem Rad und zwei Gänge, einzurichten, weshalb derselbe, der bestehenden Vorschrift gemäß, den Situations-Plan, mit Beschreibung des Nivellements, an die Kreisbehörde zu **Dipladen** eingereicht hat.

Auf Ansehen des Exhibenten werden diejenigen, welche hiegegen Einspruch zu thun gemeint sein mögen, in Gefolge hoher Gouvernements-Verordnung vom 8ten November 1814. hiermit aufgefordert, solchen binnen der 8 wöchentlichen präklusivischer Frist, sowohl bei der Kreisbehörde zu **Dipladen**, als auf der Bürgermeisterei zu **Burscheid**, wo Herr **Landwehr** sein einstweiliges Domizil wählt, einzulegen.

Burscheid, am 16. Februar. 1819.

Der Bürgermeister:
Pott.

Öffentlicher
Verkauf.

Montag, den 5ten April d. J., Morgens 10 Uhr, werden vor dem **Königl. Friedensgerichte** zu **Dormagen** mehrere, zur Nachlassenschaft eines gestorbene[n] Offiziers, gehörige Bekleidungs- und Equipirungs-Gegenstände, öffentlich und gegen gleich baare Zahlung, an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Unterzeichnete, beauftragt dieser Versteigerung beizuwohnen, erlaubt die Kauflustigen um so mehr zu selbiger einzuladen zu dürfen, da sich noch viele der auszustellenden Effekten in einem sehr guten und brauchbaren Zustande befinden.

Düsseldorf, den 27. März. 1819

Denhard,
Lieutenant und Adjutant des 1ten Bataillons im
2ten Düsseldorfer Landwehr Regiment.

Empfehlung

Unterzeichneter empfiehlt sich einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum mit seinen selbst verfertigten optischen Instrumenten, und Konservationsbrillen für Kurz- und Weitsichtige.

Düsseldorf, den 19. März. 1819.

J. Salomon, Optikus,
Fingerstraße Nr. 494.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 16.

Düsseldorf, Donnerstag, am 8ten April, 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Zu Mettmann, in der Behausung des Postwärters Herrn Wimmershof, sollen folgende, zur Rentei Mettmann gehörige, Domänen-Güter, öffentlich verkauft werden, nämlich: Verkauf
von Domänen-
Gütern.

I. am Montag, dem 3ten Mai 1819., Vormittags 9 Uhr:

1) das an den Notar Herrn Birnbach, vom 1sten Januar 1814. bis letzten Dezember 1825., mit dem sechsten Jahre kündbar, für 33 Thlr. 1 Gr 10 Pfen. verpachtete, zu Gerresheim am Neusser Thore belegene, Haus und Garten, wovon:

1) Haus und Hof	16	Ruthen
2) Hinterhaus und Garten	60 $\frac{7}{8}$	—
3) Garten an der Landstraße	87 $\frac{1}{2}$	—

zusammen 1 Morgen 14 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 64 Ruthen 45 Fuß preussischen Maasses enthalten soll.

2) Ein Garten zu Gerresheim, 28 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 43 Ruthen 13 $\frac{1}{2}$ Fuß preussischen Maasses groß; verpachtet vom 1sten März 1814. bis ult. Dezember 1825., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Heinrich Gürten, für 2 Thlr. 15 Sgr. Courant.

3) Der Viehhof bei Gerresheim, enthaltend mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

a) an Haus und Hof	1	Morgen
b) an Gartenland	1	—
c) an Ackerland	152	— 129 $\frac{1}{2}$ Ruthen
d) an Wiesen	10	— , —

zusammen . 164 — 129 $\frac{1}{2}$ —

kölnischen, oder 204 Morgen 143 Ruthen 44 Fuß preussischen Maasses. Er ist verpachtet an Heinrich Lippens, vom 1sten Januar 1815. bis 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 420 Thlr. Courant.

Die vom Pächter mit benutzte Busch wird nicht mitverkauft.

4) Der Dernerhof zu Gerresheim, enthaltend mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

1)

a) an Haus, Hof, Garten und Baumgarten	3 Morgen	14 Ruthen	
b) im Dernerbroich an Wiesewachs, was nicht mit Ellern und Weidenholz bewachsen, angeblich	16	—	39 $\frac{1}{4}$ —
c) ein Bänden zu Flingern in 4 Stücken	2	—	—
d) an Ackerland	163	—	85 $\frac{1}{2}$ —
	zusammen	184	138 $\frac{3}{4}$ —

kölnischen, oder 229 Morgen 129 Ruthen 22 Fuß preussischen Maasses. Er ist verpachtet, vom 1sten Januar 1809 bis ult. Dezember 1820. an die Wittwe Cürten für

- 100 Thlr. ediktmäßig,
- 10 Malter kölnischen Maasses Weizen,
- 50 — — — Roggen,
- 50 — — — Hafer.

5) Das, an den Gerichtsschreiber Herrn Kobens, vom 1sten September 1814. bis dahin 1826., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 35 Thlr. 10 Sgr. 6 Pfen. verpachtete, in Gerresheim belegene Haus sammt Garten, wovon

a) Haus und Hof	26 Ruthen	50 Fuß
b) der Garten am Hause	41	86 —
	zusammen	68 — 36 —

kölnischen, oder 101 Ruthen 90 Fuß preussischen Maasses enthalten soll.

6) Ein Garten an der Viehstraße zu Gerresheim, groß 17 Ruthen kölnischen, oder 25 Ruthen 34 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Heinrich aus der Flp, vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 12 Sgr. 7 Pfen. Courant.

7) Ein Garten vor dem Neusser Thore, zu Gerresheim, groß 30 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 45 Ruthen 46 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Johann Kirchhausen, vom 1sten Januar 1812. bis ult. Dezember 1820, für 3 Thlr. 13 Sgr. 1 Pfen. Courant.

8) Ein Garten an der Viehhoffstraße zu Gerresheim, groß 77 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 115 Ruthen 89 Fuß preussischen Maasses; verpachtet vom 1sten März 1813. bis dahin 1822., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Franz Heinen, für 6 Thlr. 7 Sgr. 2 Pfen. Courant.

9) Ein Garten, neben dem Viehhofe, zu Gerresheim, groß 57 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 85 Ruthen 89 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Heinrich aus der Flp, vom 1sten Januar 1813, bis dahin 1822, für 4 Thlr. 17 Sgr. 5 Pfen. Courant.

10) Der Hof, Kleinförstgen, in der Gemeinde Gerresheim, enthaltend mit Bohn- und Wirthschafts Gebäuden angeblich:

a) an Haus, Hof und Garten	3 Morgen	
b) an Ackerland	41	75 Ruthen
c) an Wiesen	2	—
	zusammen	46 — 75 —

kölnischen, oder 57 Morgen 137 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses.

Er ist verpachtet an Josef Müller, vom 2ten Mai 1808. bis dahin 1820., für 10 Malter 8 Viertel 3 Mäddchen kölnischen Maasses Roggen,

2 — 6 — 1½ — — — — Gerste,
6 — , — , — — — — Hafer.

11) Der Jungeshof in der Honnschaft Eudenberg; enthaltend mit Wirthschafts- und Wohngebäuden:

a) Haus, Hof und Baumhof 2 Morgen 37½ Ruthen
b) Garten , — 52 —
c) Ackerland 53 — 69½ —

zusammen . 55 — 149 —

kölnischen Maasses, oder 69 Morgen 100 Ruthen 11 Fuß preussischen Maasses. Er ist, mit der Zehntgerechtigkeit auf 4 Morgen 145 Ruthen kölnischen, oder 6 Morgen 30 Ruthen 55 Fuß preussischen Maasses, vom großen Forsthofe; verpachtet an Peter Kuhles, vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 144 Thlr 9 Ggr Courant.

12) Zwei Stücke Ackerland, aus dem Jungeshofe, zusammen 22 Morgen 20 Ruthen kölnischen, oder 27 Morgen 89 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Ad. Haack, vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 63 Thlr. 6 Ggr. 4 Pfenn. Courant.

13) Ein Garten am Leichenwege, zu Gerresheim, groß 119 Ruthen kölnischen, oder 177 Ruthen 39 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Heinrich Gürten, vom 1sten Januar 1817. bis dahin 1823., mit dem 3ten Jahre kündbar, für 4 Thlr. Courant.

14) 1 Morgen 45¾ Ruthen Ackerland an den Eichen,
6 — 82 — — hinter den Eichen,

zusammen verpachtet an Ludwig Türff, vom 1sten Januar 1816 bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre zu kündigen, für 13 Thlr. 3 Ggr.

15 — 124½ — Ackerland an den Eichen; verpachtet an den Inspektor Freymann und Friedrich Ringel, auf dieselbe Zeit, für 15 Thlr. 18 Ggr. Courant.

2 Morgen 59½ Ruthen Ackerland hinter
10 — 145¼ — } den Eichen,

13 — 54¾ — davon sind ohngefähr:
1 — 55 — zum Kirchhofe abgegeben,

mithin sind

12 — 4½ — verpachtet an den Inspektor Freymann, auf dieselbe Zeit, für 13 Thlr, 3 Ggr.

35 — 107¼ — kölnischen, oder 44 Morgen 65 Ruthen 68 Fuß preussischen Maasses; werden zusammen verkauft.

- 15) 15 Morgen 4 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland, Gehölz, Sandgruben u.
am Grafenberger Weg, und
3 — 108 — Ackerland auf der Schlehender Haardt,
18 — 112 $\frac{1}{2}$ — kölnischen, oder 23 Morgen 52 Ruthen 50 Fuß
preussischen Maasses; verpachtet an Peter Körsen, auf dieselbe Zeit,
für 21 Thlr.
- 16) 2 Morgen 82 Ruthen kölnischen, oder 3 Morgen 29 Ruthen 43 Fuß
preussischen Maasses, Ackerland an der Elberfelder Chaussee, zu
Gerresheim; verpachtet an Heinrich Grafenbahn, vom 1sten Ja-
nuar 1813. bis dahin 1822., für 6 Thlr. 13 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 17) 7 Morgen 68 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 9 Morgen 46 Ruthen 94 Fuß
preussischen Maasses, ohne die anschließenden Wege, Ackerland, das
Heidekämpchen genannt, zu Gerresheim; verpachtet an Heinrich
aus der Jly, vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem
6ten Jahre kündbar, für 8 Thlr. 9 Ggr. 7 Pfen. Courant.
- 18) 9 Morgen 13 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 11 Morgen 52 Ruthen 52 Fuß
preussischen Maasses, Ackerland daselbst, ohnweit des Gallberg; ver-
pachtet die Hälfte an Heinrich aus der Jly, auf dieselbe Zeit, für
13 Thlr. 15 Ggr. 7 Pfen, die andere Hälfte an Johann Eickelmann
an der Kaisersburg, bis 1sten Januar 1822, für 3 Malter 8 Biers-
tel kölnischen Maasses Roggen und 2 Malter kölnischen Maasses Hafer.
- 19) 12 Morgen 27 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 15 Morgen 23 Ruthen 82 Fuß
preussischen Maasses, Ackerland daselbst, an der Lehmkuhle; verpach-
tet an Heinrich aus der Jly, für 18 Thlr. 21 Ggr 7 Pfen, vom
1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar.
- 20) 1 Morgen 61 $\frac{1}{2}$ Ruthen Ackerland an der Gemeinde, und
1 — 77 — Gehölz, und
2 — 90 $\frac{3}{4}$ — Ackerland auf der Haardt, zu Gerres-
heim, zusammen verpachtet an Heinrich aus
der Jly, vom 1sten Januar 1816 bis dahin
1828., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 7
Thlr. 2 Ggr. 1 Pfen.
11 — 86 — Ackerland auf der Haardt, daselbst; ver-
pachtet an Ludwig Türff, vom 1sten Ja-
nuar 1818 bis dahin 1830., mit dem 6ten
Jahre kündbar, für 12 Thlr. 18 Ggr. Gold
und 17 Thlr. 18 Ggr. Courant.
— 96 $\frac{1}{4}$ — die ans vorige Stück anschließende, nicht ver-
pachtete Kieskaule.
-
- 17 — 111 $\frac{1}{2}$ — kölnischen, oder 22 Morgen 7 Ruthen 4 Fuß
preussischen Maasses; werden zusammen verkauft.
- 21) Das Höfchen Rülfrath, in der Honnschaft Ludenberg, enthaltend
nebst Wohn- und Wirthschafts- Gebäuden:

a) Haus, Hof und Baumgarten	1	Morgen	75	Ruthen
b) an Gärten	1	—	76 $\frac{1}{2}$	—
c) an Ackerland	30	—	102 $\frac{1}{2}$	—
zusammen		33	—	104 $\frac{1}{2}$

kölnischen Maaßes, oder 41 Morgen 154 Ruthen 20 Fuß preussischen Maaßes.

Ist verpachtet bis 1sten Januar 1822. an Hermann Schmitz, für 78 Thlr. 18 Ggr. Courant; und zwar mit Einschluß eines Aktiv-Zehnten von 22 Morgen 130 Ruthen kölnischen, oder 28 Morgen 73 Ruthen preussischen Maaßes, worüber im Verkaufs-Termine näher bestimmt werden soll, ob er verkauft werde, oder nicht.

22) Der Moschenhof in der Gemeinde Gerresheim, enthält mit Wohn- und Wirtschaftsbauwerken:

a) an Haus, Hof, Garten und Baumgarten	6	Morgen	58 $\frac{1}{2}$	Ruthen
b) an Ackerland	150	—	173 $\frac{1}{2}$	—
c) an Wiesen	1	—	39 $\frac{1}{2}$	—
d) an Schlagholz und Hecken	2	—	104 $\frac{1}{2}$	—
e) an Wegen, Wasserlöchern	4	—	146	—
zusammen		165	—	161 $\frac{1}{2}$

preussischen Maaßes.

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Wilhelm Coenen, für 372 Thlr. 18 Ggr. Courant.

II. am Dienstag, dem 4ten Mai, Vormittags 9 Uhr,

23) 1 Morgen 105 Ruthen Ackerland an der Morper Straße,
 , — 83 $\frac{1}{2}$ — desgl. am Dammer Mühlenwege,
 2 — 90 — desgl. daselbst.
 4 — 28 $\frac{1}{2}$ — kölnischen, oder 5 Morgen 36 Ruthen 52 Fuß
 preussischen Maaßes in der Gemeinde Gerresheim; verpachtet an
 Bernhard Ringel, für 7 Thlr. 21 Ggr., vom 1sten Januar 1816.
 bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar.

24) 20 Morgen 67 Ruthen Ackerland an der obersten Klostbahn, und
 1 — 88 $\frac{1}{2}$ — Gehölz und Wege, an der Bach.

22 — 5 $\frac{1}{2}$ — kölnischen, oder 27 Morgen 67 Ruthen 76 Fuß
 preussischen Maaßes, in der Gemeinde Gerresheim, verpachtet an
 eben denselben, auf eben die Zeit, für 35 Thlr. 10 Ggr. 6 Pf. Kurt.

25) — Morgen 95 Ruthen Ackerland am Dammerweg,
 7 — 101 $\frac{1}{2}$ — noch Ackerland
 — — 29 — Gehölz an der Bach

8 Morgen 75 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 10 Morgen 101 Ruthen 71
 Fuß preussischen Maaßes daselbst, verpachtet an Friedrich Ringel,
 und zwar

2 Morgen kölnischen Maasses, von der Sommersaat 1810 bis 1822.
für 3 Scheffel 1 Megen Roggen und
1 — 13 $\frac{1}{2}$ — Hafer.

6 — 75 $\frac{1}{2}$ Ruthen aber, vom 1. Januar 1818. bis dahin 1830.,
mit dem 6 Jahre kündbar, für 12 Thlr. 18 Sgr.
Gold und 25 Rthlr. 6 Sgr. Courant

26) — Morgen 129 Ruthen Ackerland, auf den zwei Rücken,
15 — 11 $\frac{1}{2}$ — desgl. die oberste Klobbahn und
5 — 21 — desgl. am Dammer Mühlenwege

21 Morgen 11 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 26 Morgen 33 Ruthen 11
Fuß preußischen Maasses daselbst, verpachtet vom 1. Januar 1816. bis
dahin 1828. mit dem 6ten Jahre kündbar, an Theodor Schmitz für
56 Thlr. 4 Sgr. 2 Pfen. Courant.

27) Der Herhoff, in der Honnschaft Ludenberg, enthält mit Bohn-
und Wirthschaftsgebäuden

a) Haus, Hof, Garten und Baumgarten . 5 Morgen 76 Ruthen

b) Ackerland 104 — 128 —

110 Morgen 54 Ruthen

kölnischen, oder 137 Morgen 16 Ruthen 50 Fuß preußischen
Maasses.

Er ist verpachtet vom 1. Januar 1815. bis letzten Dezember 1822,
an die Wittve Gürten für: 23 Thlr. 15 Sgr. Courant, und

41 Malter Roggen { kölnischen Maasses.
36 — Hafer }

28) Der Plumpscheuer Hof, in der Honnschaft Morp, enthält mit
Bohn- und Wirthschaftsgebäuden

a) an Haus, Hof und Baumgarten . . 1 Morgen 55 $\frac{1}{2}$ Ruthen

b) an Weiber — — 108 —

c) an Garten — — 102 —

d) an Ackerland 47 — 49 $\frac{1}{2}$ —

50 Morgen 15 $\frac{1}{4}$ Ruthen

kölnischen Maasses, oder 62 Morgen 42 Ruthen 73 Fuß preußischen
Maasses.

Ist verpachtet an Peter Höltgen, vom 1. Januar 1811. bis
dahin 1823. mit dem 9 Jahre kündbar, für

5 Malter 4 Viertel kölnischen Maasses Weizen

18 — 4 — — — Roggen

12 — 4 — — — Hafer

und 74 Thlr. ediktmäßig.

Mit dem Hofe wird verkauft: eine Forstparzelle, am Rottbauer
Busch genannt, groß 5 Morgen 37 Ruthen kölnischen Maasses,
oder 6 Morgen 93 Ruthen 15 Fuß preußischen Maasses.

29) Das Sauer Gut, in der Gemeinde Hubbelrath, enthält mit Bohn-
und Wirthschaftsgebäuden

a) an Haus, Hof und Garten	2 Morgen	18 $\frac{3}{4}$ Ruthen
b) an Teichen	2 —	—
c) an Weiher	2 —	37 $\frac{1}{2}$ —
d) an Ackerland	27 —	88 $\frac{3}{4}$ —
e) an Rottland	— —	106 $\frac{1}{2}$ —

34 Morgen 110 $\frac{1}{2}$ Ruthen

kölnischen, oder 43 Morgen 26 Ruthen 76 Fuß preussischen Maasses.

Es ist verpachtet vom 1. Januar 1817. bis dahin 1829, mit dem 6ten Jahre kündbar, an Georg Klisch, für 131 Thlr. 6 Ggr. Court.

- 30) Der Büschgesbanden zu Gerresheim groß 2 Morgen 48 $\frac{3}{4}$ Ruthen
 Dazu an Gehölz — — 42 $\frac{1}{2}$ —
 Zwei Weiher — — 69 $\frac{1}{4}$ —

3 Morgen 10 $\frac{1}{2}$ Ruthen

kölnischen, oder 3 Morgen 146 Ruthen 45 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Hermann Schmitz, vom 1. Januar 1815 bis dahin 1827., mit dem 6. Jahre kündbar, für 26 Thlr. 6 Ggr.

- 31) Der Bänden in den Kubbanden zu Gerresheim, groß 3 Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 3 Morgen 144 Ruthen 96 Fuß preussischen Maasses, verpachtet an Heinrich aus der Isp. auf dieselbe Zeit, für 23 Thlr. 15 Ggr. Courant

- 32) Der Bänden an der Steinwegspforte, zu Gerresheim, groß 1 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 155 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses, verpachtet an Bernhard Ringel, auf dieselbe Zeit, für 21 Thlr. 6 Ggr. 11 Pfen.

- 33) Vier Bänden am Torfbruch, zusammen groß 1 Morgen 66 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 142 Ruthen 73 Fuß preussischen Maasses, verpachtet auf dieselbe Zeit, an Jakob Kirschbaum für 9 Thlr. 4 Ggr. 6 Pfen. Courant.

- 34) Ein Bänden in den Diepen, in der Gemeinde Gerresheim — Morgen 115 $\frac{1}{2}$ Ruthen
 verpachtet auf dieselbe Zeit an v. Daniels, für 6 Thlr. 7 Ggr. 2 Pfen. Courant und ein Bänden, die Schöpsgewald genannt, daselbst, groß 1 — 13 —
 verpachtet auf dieselbe Zeit an Leopold Aretz für 3 Thlr. 9 Ggr. 11 Pf. Courant

werden, zusammen 1 Morgen 128 $\frac{1}{2}$ Ruthen

kölnischen, oder 2 Morgen 55 Ruthen 15 Fuß preussischen Maasses verkauft.

- 35) Zwei Bänden, im Torfbroid zu Gerresheim, groß — Morgen 86 $\frac{3}{4}$ Ruthen
 verpachtet auf dieselbe Zeit, an Wilhelm Hullstrunk, für 5 Thlr. 18 Ggr. 7 Pfen. und ein Bänden an der Teufelschütte ge-

nannt, daselbst, groß — Morgen 94 Ruthen
verpachtet auf dieselbe Zeit, an Heinrich Gra-
fenbahn für 2 Thlr. 15 Gr., werden zu-

sammen 1 Morgen 30 $\frac{1}{2}$ Ruthen
kölnischen, oder 1 Morgen 89 Ruthen 43 Fuß preussischen Maasses verkauft.

36) Die Giep, ein Hof, in der Honnschaft Ludenberg, enthält mit
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden

- a) Haus, Hof, Garten und Baumgarten . 1 Morgen 115 Ruthen
- b) an Ackerland 33 — 92

35 Morgen 57 Ruthen
kölnischen, oder 43 Morgen 170 Ruthen 97 Fuß preussischen Maasses.

Ist mit der Zehntgerechtigkeit auf $1\frac{1}{2}$ Morgen kölnischen, oder
1 Morgen 88 Ruthen 37 Fuß preussischen Maasses, vom Koper-
hofe, an Wilhelm Mündrath vom 1. Januar 1816 bis 1828.,
mit dem 6. Jahre kündbar, verpachtet für 103 Thlr. 16 Gr. 6 Pfen.
Courant. Der Zehnten wird mit verkauft.

37) Der Schultheißhof, in der Gemeinde Schwarzbach, enthält mit
Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, mit Einschluß des abgebauten Schul-
teishäuschen:

- a) an Haus und Hof:
 - 1) Der Hof 2 Morg. 53 Ruth.
 - 2) Das Häuschen — — 139 —

- b) an Gärten 5 Morgen 42 Ruthen
- c) — Wiesen 1 — 116 $\frac{3}{4}$ —
- d) — Weiher 5 — 38 $\frac{1}{2}$ —
- e) — Weiber 1 — 110 $\frac{1}{2}$ —
- e) — Ackerland 121 — 106 $\frac{1}{2}$ —

133 Morgen 114 $\frac{1}{2}$ Ruthen
kölnischen, oder 166 Morgen 29 Ruthen 11 Fuß preussischen Maasses.

Er ist verpachtet bis ersten Mai 1820., an Wittwe Hellingrath,
für 9 Malter 2 Viertel 3 Mäddchen kölnischen Maasses Weizen
15 — 3 — 3 — — Roggen
7 — 5 — 2 — — Gette
4 — 15 — 2 — — Hasen

7 $\frac{1}{2}$ Stück Hühner, 1 Herrenfuhr, 169 Thlr. 30 Stbr. 3 $\frac{1}{2}$ Heller,
ediktmäßig.

Mit dem Hofe werden folgende, vom Pächter bisher benutzte
Büsche verkauft, nemlich:

- a) am Birkentopf 3 Morgen 90 Ruthen
- b) am Hüls 1 — — —
- c) am Kloshaus 1 — — —
- d) am Weiherland in der Glieth 2 — — —

7 Morgen 90 Ruthen
kölnischen, oder 9 Morgen 79 Ruthen 36 Fuß preussischen Maasses.

38) Ein Garten vor dem Kölner Thore zu Gerresheim, in der Schindskaulle gelegen, ohngefähr 30 Ruthen kölnischen, oder 44 Ruthen 72 Fuß preussischen Maaßes groß, verpachtet bis ersten Januar 1820., an Gerhard Zimmer für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pf. Courant.

39) Die sogenannten Cauhauser Rämpfe, in der Gemeinde Hubbelrath, groß 11 Morgen 95 1/2 Ruthen kölnischen, oder 14 Morgen 81 Ruthen 95 Fuß preussischen Maaßes, verpachtet vom 1. Januar 1813. bis letzten Dezember 1821., an Wilhelm Bernsau für 52 Thlr. 12 Gr. Courant.

40) Ein Stück Ackerland, ohnweit dem Kleinförsthoft, groß 7 Morgen 6 1/2 Ruthen kölnischen, oder 9 Morgen 36 Ruthen 87 Fuß preussischen Maaßes, verpachtet an Josef Müller, bis 31. Dezember 1821., für 15 Thlr. 18 Sgr. Courant.

41) Der Rothenhof, in der Gemeinde Hubbelrath, enthält mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden

a) an Haus, Hof, Garten und Baumgarten	3 Morg.	134 1/2 Ruth.
b) an Wiesen	1 —	127 1/2 —
c) an Ackerland	115 —	84 —
d) an Kottland	3 —	112 1/2 —

125 Morg. 8 1/2 Ruth.

kölnischen, oder 155 Morgen 62 Ruthen 66 Fuß preussischen Maaßes.

Er ist verpachtet an Wittwe Passberg, vom 1. Januar 1810 bis dahin 1822, für 50 Thlr. ediktmäßig;

11 Malter Weizen	} kölnischen Maaßes.
34 — Roggen	
26 — Hafer	

42) Der Hubbelrather Hof, in der Gemeinde Hubbelrath; enthält nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden:

a) an Haus, Hof und Garten	3 Morgen	75 Ruthen
b) — Wiesen	3 —	89 —
c) — Ackerland	140 —	90 1/2 —

147 Morgen 10 1/2 Ruthen

kölnischen, oder 183 Morgen 85 Ruthen preussischen Maaßes.

Ist verpachtet, an Franz Kubles, vom 1. Januar 1813. bis dahin 1822, für 393 Thlr. 18 Sgr.

43) Drei Stücke Kottland aus dem Hubbelrather Hofe, in der Gemeinde Hubbelrath, wovon

a) zwei, an Struxberg, bis ersten Januar 1821. für 2 Thlr. 13 Sgr. verpachtet und zusammen groß sind	1 Morgen	61 1/2 Ruth.
b) ein Stück an die Wittwe Säumermann auf dieselbe Zeit, für 13 Sgr. 4 Pf. verpachtet, und groß ist	— —	55 1/2 —

werden, zusammen 1 Morgen 117 1/2 Ruth.

kölnischen, oder 2 Morgen 38 Ruthen 38 Fuß preussischen Maaßes verkauft.

Die näheren Verkaufsbedingungen können bei den Unterzeichneten, im Landrätlichen Bureau zu Mettmann, bei dem Bürgermeister Herrn Weiffenfels zu Gerresheim, und in dem Rentei-Bureau zu Benrath eingesehen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß :

- a) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die Höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.
- b) die Kauffchillinge in baarem Gelde und zwar :
 - 1) für die sub Nr. 1) 5) 12) 14) 15) 16) 17) 18) 19) 20) 23) 24) 25) 26) 30) 31) 32) 33) 34) 35) 39) und 40) benannten Güter, in vier Terminen, nemlich: Ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, — das 2te Viertel ein Jahr, — das 3te Viertel zwei Jahre, — und das letzte Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine;
 - 2) für die sub Nr. 2) 3) 4) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 13) 21) 22) 27) 28) 29) 36) 37) 38) 41) 42) und 43) verzeichneten Güter, aber in drei Terminen, nemlich: ein Drittel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Drittel ein halbes Jahr später, — und das letzte Drittel mit Ablauf des folgenden halben Jahres erlegt werden müssen;
- c) die Legitibierenden vor dem Zuschlage auf Erfordern einen Zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben;
- d) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, den 29. März 1819.

Die Domänen-Veräußerungs-Kommission

Die Regierungs-Räthe:

gez. Sybel.

gez. Klinge.

Öffentliche
Vorladung.

Öffentliche Vorladung.

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestandenen Tuchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schlösser, hat seine Vermögens-Insuffizienz bei Gerichte angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs-Prozesses veranlaßt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die aus aufliehenden Forderungen, fertigen und unfertigen Tüchern bestehende Konkurs-Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 16ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Beibehaltung des zum Interims Kurator und Kontradiktor ansersehenen Justiz-Kommissarii, Herrn Tacke, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihr schienenen Gläubiger auferlegt werden soll.

Diesemigen Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können

sich an die zur Prozess Praxis admittirten Justiz-Kommissarien Herrn von Spanker
fern hieselbst, Turmann und Ferdinand Berghaus in Essen, wenden.
Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.
Glaser.

O f f e n e r A r r e s t.

Da, per decretum vom heutigen Tage der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der, zu Kettwig, unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestan- denen Buchhandlung, Herrn Johann Wilhelm Schlösser, daselbst eröffnet worden: so wird Allen und Jedem, welche von demselben etwas an Gelde, Waaren, Effekten, oder Brieffschaften besitzen, hierdurch die Weisung ertheilt, dem Gemeinschuldner Hr. Johann Wilhelm Schlösser nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr der unrerzeichneten Behörde davon unverzüglich Anzeige zu machen, und die Gelder, oder Sachen, jedoch vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch an den Gemeinschuldner Etwas bezalt, oder ausgeantwortet werden möchte, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beigertrieben werden soll.

Wächte der Inhaber solcher Gelder und anderer zur Masse gehörender Gegenstände, diese verschweigen oder zurückbehalten; so soll er noch außerdem seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts, für verlustig erklärt werden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.
Glaser.

O e f f e n t l i c h e V o r l a d u n g.

Ueber das Vermögen des Inhabers, der zu Kettwig, unter der Firma Konrad Rombeck bestandenen Handlung, Herrn Karl Christian Hoffmeister daselbst, welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Büchern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben oder zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, dem 23ten April l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgericht's Offizier v. Terpiß zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Beibehaltung des, zum Interims-Kurator und Kontrahitor ausserthesen, Justiz-Kommissarii Herrn Tacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein unaufhörliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die Herrn Justiz-Kommissarien Van Spankeren hieselbst, Turmann und Ferdinand Berghaus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden, den 6. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.
Glaser.

B e k a n n t m a c h u n g.

Nachdem in dem Cosmann Levi Gomperschen Konkurse angelegtem finalen Distributionsplan, und dem darauf von der ehemaligen Regierung zu Münster,

unterm 15ten Februar 185., erlassenen Distribuzions Urtheil, ist die damals noch übr'g gebliebene, und gegenwärtig im hiesigen Deposito vorhandene Masse, von 207 Rthlr 30 Sbr. unter nachfolgende Gläubiger in der nachstehenden Art vertheilt worden:

	Rthlr.	Sbr.	Hlr.
1) den Erben de Flieg	19	12	4
2) — Led Isaac Keinn	46	25	1
3) — Erben des Kriminalrath Hoppe	2	1	1
4) — — von Morrien	49	50	1
5) — Geheimen Regierungsrath von Reimann	4	47	4
6) — Erden Gertrude Wehrhildis Reimann	1	27	4
7) — — Susanna von Rickers	9	20	1
8) — — Jakob Frölinghausen	24	47	4
9) — Regierungs Director Grotmann	5	47	4
10) — Regierungs Sekretär und Registrator Lange	1	53	1
11) — Erden Konrad Nozeman	2	32	7
12) — Dorist Lieutenant von Bachmann	6	55	1

Da der Wohnort der vorkubenden Verzuilenten, oder deren Erben schon früh herhin nicht hat ausgemittelt werden können; so werden dieselben hierdurch aufgefodert, sich inner halb 4 Wochen bei dem hiesigen Ober Landessgericht zur Empfangnahme des auf sie distribuirten Theils zu melden, und sich dazu gelidrig zu legitimiren, unter der Verwarnung, das nach Ablauf dieser Frist, ihr Antheil an die General Justiz Wittwen Kasse eingesandt werden wird.

Kleve, den 9. März. 1819

Königl. Preuß. Ober Landessgericht:
M ü n z.

B e k a n n t m a c h u n g

Öffentlicher Verkauf.

Am Montag, den 19ten April 1819, Morgens 9 Uhr, werden zu Frimmersdorf, im Kanton Eifen, auf der Kerfchenburg daselbst, 5 Pferde, 8 Stück Hornvieh, 5 Faselchweine, einigs Pferde Geschirr, Acker und Hausgeräthe, unter ausgedehnten, jedoch hinlänglich durch einen Bürgen zu sichernden Zahlungs Fristen, öffentlich verkauft werden.
Bewellinghofen, den 1. April. 1819

H e r m e n s, Königl. Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Der Kantons Notar Herschbach wird am 27ten dieses Monats, Morgens 9 Uhr, in dem Hause des Schenkwirthen Heinrich Klafen zu Kaiserswerth, die dem Partikulier Franz Sartorius zugehörigen Haus Mobilien und sonstige Effekten, bestehend in Zinn, Kupfer unter welchem sich ein großer, über einen halben Ahm haltender Kessel, befindet; einigs Silberwerk, Bettungen, einen großen Glas- und Leinwand's Schrank, und sonstige verschiedene Gegenstände, öffentlich dem Meistbietenden verkaufen.

Zugleich soll den nämlichen Tag der Verkauf von zirka 1500 Pfund trockenes Laß Malz und einigs 1000 Pfund gemischtes Erroh, vorgenommen werden.
Kaiserswerth, den 5ten April. 1819

Kapital zu verleihen.

Es liegt ein Kapital der hiesigen katholischen Kirche, von 1200 Rthlr. zum Ausleihen auf bevorstehenden Wa: bereit, wer selbiges zu erhalten wünscht, kann sich bei mir melden.

Reitmann, den 1. April. 1819.

Der Präsident des Kirchenraths:
D e g r e e k.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 17.

Düsseldorf, Dienstag, am 13ten April 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Nachfolgend bezeichnete, zur Rentei Wevelinghoven gehörige Domänen-Güter sollen zu Grevenbroich, in der Behausung des Gastwirths Herrn Josef Eichschlag, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, nemlich:

Verkauf von
Domänen-
Gütern.

- 1) am Mondtage, dem zehnten Mai, 1819. Vormittags Neun Uhr.
- 1) 5 Morgen 177 Ruthen preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Orken, in 4 Stücken liegend; verpachtet auf 12 Jahre bis nach der Erndte 1829, mit dem 3. 6. und 9. Jahre kündbar, an Heinrich Esser für 10 Thlr. Mit dem Verkaufsjahre hört die Pacht auf.
- 2) 20 Morgen 78 Ruthen preussischen Maasses, Ackerland, in der Gemeinde Elsen, in 9 Stücken belegen; ebenso verpachtet an Christian Geyer für 30 Thlr. incl. 10 Thlr. Gold. Mit dem Verkaufsjahre hört die Pacht auf.
- 3) 25 Morgen 104 Ruthen 88 Fuß preussischen Maasses, Ackerland daselbst, in 6 Stücken liegend, ebenso verpachtet an Engelbert Lichtschlag für 70 Thlr., incl. 12 Thlr. 12 Sgr. Gold. Mit dem Verkaufsjahre hört die Pacht auf.
- 4) Zwei Hektaren 46 Aren 15 Centiaren, oder 9 Morgen 115 Ruthen 35 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, in der Gemeinde Elsen, verpachtet vom 15. September 1814. bis dahin 1823. mit dem 6ten Jahre kündbar, an Wittve Georg Milgen für 34 Thlr. 5 Sgr.
- 5) 5 Morgen 179 Ruthen 7 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Evinghoven, verpachtet auf 12 Jahre, bis nach der Erndte 1828. (mit dem Verkaufsjahre hört die Pachtung auf; an Wittve Gerhard Wolf für 12 Thlr. 5 Sgr.
- 6) 46 Morgen 52 Ruthen 43 Fuß preussischen Maasses Ackerland daselbst, verpachtet bis 15. September 1820. an Franz Wengold, für 17 Kilogrammen, oder 36 $\frac{1}{2}$ Pfund Butter, 300 Bündel, oder 6414 Pfund Stroh, und 125 Thlr. 9 Sgr. 10 Pfen. Courant.
- 7) 84 Aren oder 3 Morgen 52 Ruthen 19 Fuß preussischen Maasses, Ackerland daselbst, verpachtet bis nach der Erndte 1820. an Heinrich Clemens für 8 Thlr. 9 Sgr. 7 Pfen.

- 8) 5 Aren 62 Centiaren oder 59 Ruthen 62 Fuß, verpachtet bis 21. Septem-
ber 1819. an Peter Klauth für 14 Gr. 4 Pf.
51 Aren 76 Centiaren oder 1 Morgen 43 Ruthen 90 Fuß preussischen
Maasses, ebenso verpachtet, an Arnold Ham-
bloch für 8 Thlr. 22 Gr. 6 Pfen. und
8 Morgen 129 Ruthen 79 Fuß preussischen Maasses, verpachtet auf 12
Jahre bis nach der Erndte 1828. (mit dem
Verkaufsjahre hört die Pachtung auf)
an Johann Pesch für 21 Thlr. 9 Gr. incl.
6 Thlr. 18 Gr. Gold. — zusammen also:

10 Morgen 35 Ruthen 51 Fuß preuß. Maasses Ackerland, in der
Gemeinde Höningen, werden zusammen verkauft.

- 9) 7 Morgen 6 Ruthen 85 Fuß preussischen Maasses, verpachtet auf 12
Jahre bis nach der Erndte 1828. (mit
dem Verkaufsjahre hört die Pacht
auf) an Wilhelm Roenen für 25
Thlr. 19 Gr. incl. 7 Thlr. 7 Gr. Gold.
5 — 55 — 85 — preussischen Maasses, ebenso verpachtet an
den Gastwirth Wolf für 6 Thlr. 14 Gr.

10 Morgen 62 Ruthen 70 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der
Gemeinde Kammrath, werden zusammen verkauft.

- 10) 2 Morgen 117 Ruthen 70 Fuß preussischen Maasses, ebenso verpachtet an
H. Capellen für 10 Thlr.

1 — 152 — 67 — preussischen Maasses, verpachtet bis 1.
Januar 1821. an Jakob Pesch für
9 Thlr. 23 Gr. 5 Pfen.

20 — 42 — 68 — preussischen Maasses, oder 5 Hektaren,
16 Aren 70 Centiaren, ebenso verpachtet
an Johann Rippen für einen Schin-
ken von 8 Kilogrammen, 16 Pfund But-
ter, und 57 Thlr. 19 Gr. 2 Pf. Courant.

24 Morgen 153 Ruthen 5 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der
Gemeinde Widdeshoven, werden zusammen verkauft.

- 11) 1 Hektare 78 Aren 65 Centiaren, oder 6 Morgen 179 Ruthen 46 Fuß preuß.
Maasses Land, Wiese und Gebüsch in der Gemeinde Friemersdorf,
pachtet vom 15ten September 1814 bis dahin 1823, mit dem 6ten Jahre
kündbar, an Wilhelm Düren für 12 Thlr. 1 Gr. 10 Pfen.

12) 4 Morgen 20 Ruthen 29 Fuß preussischen Maasses, verpachtet an Wolf-
gang Kaumann bis nach der Erndte
1828. (mit dem Verkaufsjahre hört
die Pacht auf) für 10 Thlr.

8 — 120 — 92 — ebenso verpachtet an Werner Hoffrath
für 26 Thlr. 17 Gr. incl. 8 Thlr. 4 Gr. Gold.

12 Morgen 141 Ruthen 21 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der
Gemeinde Neurath, werden zusammen verkauft.

- 13) 58 Morgen 98 Ruthen 63 Fuß preussischen Maasses Ackerland in der Gemeinde Neurath, auf den sogenannten hundert Morgen, verpachtet vom 1. Oktober 1818. bis dahin 1830 (mit dem Verkaufsjahre endigt die Pacht) an Lambert Schiffer für 105 Thlr. incl. 55 Thlr. Gold.
- 14) 22 Morgen 8 Ruthen 6 Fuß preussischen Maasses Ackerland daselbst, am Jngenfelder Busch, ebenso verpachtet an Matthias Nobis für 49 Thlr. incl. 15 Thlr. Gold.
- 15) 28 Morgen 171 Ruthen 52 Fuß preussischen Maasses, Ackerland daselbst, verpachtet auf 9 Jahre bis 1. Oktober 1825, mit dem 6ten Jahre kündbar, an W. Mandewirth für 55 Thlr. 10 Ggr. 6 Pf. Courant.
- 16) 57 Morgen 107 Ruthen 47 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Friemersdorf, verpachtet bis 1. Januar 1820. an Wilhelm Mandewirth, und Johann Peter Kamann für einen Schinken von acht Kilogrammen und 47 Thlr. 6 Ggr. Courant.
- 17) 19 Morgen 55 Ruthen 99 Fuß preussischen Maasses Ackerland, auf den sogenannten hundert Morgen, in der Gemeinde Neurath, verpachtet bis ersten Oktober 1830 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Gerhard Schwieren für 55 Thlr. incl. 17 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 18) 26 Morgen 132 Ruthen 83 Fuß preussischen Maasses Ackerland ebendaselbst; ebenso verpachtet an Gottfried Classen und Wilhelm Hamacher für 102 Thlr. incl. 82 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 19) 5 Morgen 93 Ruthen 7 Fuß preussischen Maasses in der Gemeinde Barrenstein, verpachtet an Hr. Hilgers; bis nach der Erndte 1829, mit dem 5ten, 6ten und 9ten Jahre kündbar, für 6 Thlr.;
- 5 — 93 — 7 — daselbst, verpachtet auf dieselbe Zeit, an Adam Kraß für 14 Thlr.
- 15 — 7 — 71 — daselbst, ebenso verpachtet an Christian Pesch für 59 Thlr. incl. 17 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 4 — 45 — — — in der Gemeinde Capellen, ebenso verpachtet an Wilhelm Becker für 31 Thlr. incl. 10 Thlr. Gold.
- 4 — 24 — 65 — daselbst, ebenso verpachtet zu dem halben Preise, an Hr. Efferß.
- 8 — 32 — 22 — in der Gemeinde Hemmerden, ebenso verpachtet an Peter Schmiß, für 23 Thlr. 1 Ggr. Courant.
-
- 56 Morgen 115 Ruthen 72 Fuß preussischen Maasses Ackerland, werden zusammen verkauft.
- 20) 31 Morgen 104 Ruthen 42 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, in der Gemeinde Hemmerden, ebenso verpachtet an Johann Püllen, für 51 Thlr. incl. 15 Thlr. Gold.

21) 1 Morgen 99 Ruthen 3 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, ebenso verpachtet an Peter Schmitz für 5 Thlr.
 6 — 40 — 73 — desgl., eben so verpachtet an Jakob Dicken für 25 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
 9 — 108 — 13 — desgl., ebenso verpachtet an Anton Hover für 29 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
 18 — 162 — 8 — Ackerland, Garten und Baumgarten, ebenso verpachtet an denselben für 57 Thlr. incl. 17 Thlr. 12 Ggr. Gold.

56 Morgen 49 Ruthen 94 Fuß preussischen Maaßes, in der Gemeinde Hemmerden, werden zusammen verkauft.
 22) 21 Morgen 28 Ruthen 34 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, ebenso an Anton Hover verpachtet für 63 Thlr. 11 Ggr, incl. 20 Thlr. Gold.

II. Am Dienstag, dem eilften Mai 1819. Vormittags 9 Uhr.

23) 7 Morgen 47 Ruthen 38 Fuß Ackerland in der Gemeinde Hemmerden, verpachtet bis nach der Erndte 1829 (mit dem Verkaufsjahre hört die Pacht auf) an Theodor Holz für 27 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr Gold.
 5 — 65 — 43 — desgl., daselbst, ebenso verpachtet an Johann Ruttelwesch für 28 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
 15 — 116 — 99 — desgl., daselbst, ebenso verpachtet an Heinrich Bankum für 50 Thlr. incl. 15 Thlr. Gold.
 5 — 78 — 35 — Wiesenwachs, in der Gemeinde Capellen, ebenso verpachtet an Theodor Holz für 7 Thlr.

29 Morgen 128 Ruthen 15 Fuß preussischen Maaßes, werden zusammen verkauft.
 24) 69 Morgen 101 Ruthen 19 Fuß Ackerland, und
 2 — 35 — 95 — Wiesen,
 75 Morgen 137 Ruthen 14 Fuß preussischen Maaßes, in der Gemeinde Helsenstein, verpachtet bis 1ten Januar 1821., an Konrad Neuhäusen, für 77 Thlr. 4 Ggr. 2 Pfen.

25)	8	Morgen	52	Ruthen	35	Fuß	Ackerland und Schlagholz; verpachtet bis nach der Erndte 1828. (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Hrn. Ros und Coenen für 4 Thlr. 4 Ggr.
	1	—	17	—	96	—	Ackerland; ebenso verpachtet an M. Schillings, für 2 Thlr. 19 Ggr.
	11	—	42	—	56	—	desgleichen; verpachtet vom 1sten März 1816 bis dahin 1826., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Peter Tappen und Konsorten, für 25 Thlr. 21 Ggr. 10 Pfen.
	8	—	139	—	68	—	desgleichen; verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Wilhelm Kruse, für 5 Thlr. 20 Ggr. 6 Pfen.
	7	—	64	—	85	—	desgleichen; ebenso verpachtet an Peter Rufen, für 21 Thlr. 15 Ggr. incl. 6 Thlr. 15 Ggr. Gold.
	4	—	136	—	95	—	desgleichen; ebenso verpachtet an Wittve Kaspar Steinfurth, für 18 Thlr. 23 Ggr. incl. 6 Thlr. 19 Ggr. Gold.
	7	—	178	—	82	—	desgleichen; ebenso verpachtet, an Johann Leusch, für 14 Thlr. 1 Ggr. 4 Pfen.
	10	—	55	—	51	—	desgleichen; ebenso verpachtet an Johann Pohl, für 25 Thlr. 18 Ggr. 5 Pfen.

54 Morgen 147 Ruthen 88 Fuß preussischen Maasses, in der Gemeinde Hosten, werden zusammen verkauft.

26)	—	Morgen	170	Ruthen	6	Fuß	preussischen Maasses; verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Wittve Kaspar Steinfurth, für 14 Ggr.
	7	—	24	—	49	—	ebenso verpachtet, an Everhard Franzgen, für 8 Thlr. 8 Ggr.
	9	—	92	—	4	—	ebenso verpachtet, an Andreas Zaun, für 11 Thlr. 5 Ggr.
	4	—	172	—	90	—	ebenso verpachtet, an Wilhelm Durst, für 4 Thlr. 4 Ggr.
	8	—	52	—	68	—	ebenso verpachtet an Wittve Dehmen, für 5 Thlr. 14 Ggr.
	2	—	109	—	9	—	ebenso verpachtet, an Wittve Peter Kruse, für 2 Thlr. 19 Ggr.
	1	—	1	—	58	—	ebenso verpachtet, an Quirin Seidenfasden, für 1 Thlr. 14 Ggr. 6 Pfen.
	6	—	14	—	64	—	ebenso verpachtet, an Peter Tappen, für 16 Thlr. 7 Ggr. incl. 5 Thlr. Gold.

Vorstehende sämtliche Ackerparzellen und

3 Morgen 120 Ruthen 40 Fuß Wiefewachs; ebenso verpachtet, an Wittwe
J. Tappen, für 25 Thlr. 2 Ggr. incl.
7 Thlr. 16 Ggr. Gold.

38 Morgen 16 Ruthen 88 Fuß preussischen Maaßes, in der Gemeinde Ho-
sten; werden zusammen verkauft.

27) 12 Morgen 8 Ruthen 8 Fuß preussischen Maaßes, Ackerland daselbst;
ebenso verpachtet, an Johann Limburg,
für 18 Thlr. incl 5 Thlr. Gold.

20 — 119 — 74 — preussischen Maaßes, oder 5 Hektaren
27 Aren 63 Centiaren; desgleichen daselbst,
verpachtet an ebendenselben, auf 9 Jahre
bis 1sten März 1825, mit dem 6ten Jahre
kündbar, für 89 Thlr. 9 Ggr.

32 Morgen 122 Ruthen 82 Fuß preussischen Maaßes; werden zusa-
men verkauft.

28) 15 Morgen 92 Ruthen 79 Fuß; verpachtet bis nach der Erndte 1829,
(mit dem Verkaufsjahre hört die
Pacht auf) an Wilhelm Durst, für
21 Thlr. incl. 5 Thlr. Gold.

11 — 85 — 10 — ebenso verpachtet, an Wittwe Huberz,
für 18 Thlr. incl 5 Thlr. Gold.

8 — 159 — 14 — ebenso verpachtet, an Jakob Steins,
für 7 Thlr.

8 — 174 — 80 — ebenso verpachtet, an Peter Viethen,
für 30 Thlr. incl 10 Thlr. Gold.

6 — 21 — 97 — ebenso verpachtet, an Gerh. Hr. Wie-
rich, für 14 Thlr.

45 Morgen 153 Ruthen 80 Fuß preussischen Maaßes, Ackerland in der
Gemeinde Hosten; werden zusammen verkauft.

29) 8 Morgen 104 Ruthen 25 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet, an
Remb. Gärtner, für 10 Thlr.

3 — 172 — 95 — ebenso verpachtet, an M. Kürten, für
2 Thlr.

4 — 22 — 63 — ebenso verpachtet, an Peter Durst, für
10 Thlr.

10 — 138 — 20 — ebenso verpachtet, an Peter Liz, für
20 Thlr. incl. 5 Thlr. Gold.

6 — 77 — 72 — ebenso verpachtet, an Peter Deuß, für
14 Thlr.

4 — 13 — 63 — ebenso verpachtet, an Ludwig Kürten,
für 7 Thlr.

37 Morgen 169 Ruthen 28 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, in der
Gemeinde Hosten; werden zusammen verkauft.

30) 57 Morgen 67 Ruthen 53 Fuß preussischen Maaßes Ackerland,

- Sumpf und Wiesen, in der Gemeinde Hülchrath; ebenso verpachtet an Peter Josef Limburg, für 63 Thlr. incl. 20 Thlr. Gold.
- 31) 6 Morgen 61 Ruthen 17 Fuß preussischen Maasses Ackerland daselbst; ebenso verpachtet, an Wilhelm Schiffer, für 13 Thlr.
- 32) 68 Morgen 142 Ruthen 78 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Neukirchen; ebenso verpachtet an Ludwig Bock, für 60 Thlr. incl. 20 Gold.
- 33) 43 Morgen 35 Ruthen 41 Fuß preussischen Maasses Ackerland daselbst; ebenso verpachtet, an Wilhelm Engels, für 99 Thlr. incl. 32 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 34) 7 Morgen 54 Ruthen 55 Fuß desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Winand Schiffer, für 24 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 35) 22 Morgen 121 Ruthen 38 Fuß desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Wittwe Josef Steins, für 42 Th. incl. 12 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 36) 5 Morgen 81 Ruthen 36 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Jakob Schumacher, für 14 Thlr.
- 37) 6 Morgen 142 Ruthen 60 Fuß desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Jakob Baumgarts, für 25 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 38) 6 Morgen 103 Ruthen 8 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Johann Dicken, für 25 Thlr. incl. 7 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 39) 12 Morgen 178 Ruthen 23 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet, an Jakob Bach, für 14 Thlr.
- 40) 8 Morgen 28 Ruthen 80 Fuß desgleichen, in der Gemeinde Weckhoven; ebenso verpachtet, an Johann Leusch, für 15 Thlr. incl. 5 Thlr. Gold.
- 41) 2 Hektaren 83 Aren 50 Centiaren, oder 11 Morgen 18 Ruthen 64 Fuß preussischen Maasses Ackerland und Wiesen, in der Gemeinde Wehl; verpachtet auf 9 Jahre, bis 1sten März 1825., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Kuchenberg, für 27 Thlr. 11 Pfen.
- 42) 12 Morgen 32 Ruthen 84 Fuß; verpachtet bis nach der Erndte 1829., mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht an Bernhard Biethen, für 11 Thlr.
- 1 — 55 — 16 — ebenso verpachtet, an Schumacher, für 2 Thlr. 16 Ggr.
- 7 — 56 — 59 — ebenso verpachtet, an Wilhelm Schiffer, für 8 Thlr.
-
- 20 Morgen 144 Ruthen 59 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Bevelinghoven; werden zusammen verkauft.
- 43) 23 Morgen 72 Ruthen 92 Fuß preuß. Maasses Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Paulus Kraus, für 54 Thlr. incl. 17 Thlr. 12 Ggr. Gold.
- 44) 11 Morgen 159 Ruthen 66 Fuß; ebenso verpachtet, an Johann Limburg, für 12 Thlr.
- 5 — 179 — 99 — ebenso verpachtet, an G. H. Bierich, für 15 Thlr. incl. 5 Thlr. Gold.

2 Morgen	101 Ruthen	31 Fuß	ebenso verpachtet, an Wilhelm Schiffer, für 6 Thlr.
6	162	96	ebenso verpachtet an Jakob Bongards für 42 Thlr. incl. 12 Thlr. 12 Ggr. Gold.
<hr/>			
27 Morgen	68 Ruthen	92 Fuß	preussischen Maasses Uckerland, werden zusammen verkauft.
45) 1 Morgen	162 Ruthen	50 Fuß	preussischen Maasses, verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Joh. Scheer für 2 Thlr. 19 Ggr.
2	115	8	eben so verpachtet an Paul Krauß für 5 Thlr. 14 Ggr.
2	96	84	verpachtet an Franz Lamm und Wilh. Musch bis 1sten Oktober 1830 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) für 7 Thlr. Courant.
<hr/>			
7 Morgen	14 Ruthen	42 Fuß	Wiesen, in der Gemeinde Hülchrath; werden zusammen verkauft.
46) 2 Morgen	143 Ruthen	79 Fuß	an H. Bayer, für 10 Thlr. 5 Ggr. 8 Pfen.
1	155	86	an H. Wingerath, für 4 Thlr. 17 Ggr. 5 Pfen.
1	43	91	an P. Heinemann, für 2 Thlr. 15 Ggr.
1	111	95	an Pet. Lüter, für 1 Thlr. 7 Ggr. 6 Pfen.
1	43	91	an P. Heinemann, für 3 Thlr. 3 Ggr. 7 Pfen.
1	111	95	an Chr. Heimbracher, für 1 Thlr. 13 Ggr. 10 Pfen.
1	111	95	an P. Lüter, für 1 Thlr. 13 Ggr. 10 Pfen.
2	87	82	an H. Bod, für 6 Thlr. 19 Ggr. 10 Pfen.
1	111	95	an P. Heinemann, für 1 Thlr. 13 Ggr. 10 Pfen.
2	32	12	an Joh. Hamacher, für 4 Thlr. 4 Ggr. 10 Pfen.
4	175	63	an Chr. Knauf, für 12 Thlr. 14 Ggr. 5 Pfen.
1	43	91	an M. Land, für 5 Thlr. — Ggr. 6 Pfen.
1	155	86	an P. Pesch, für 5 Thlr. 6 Ggr. sämtlich verpachtet auf 9 Jahre, bis 15ten September 1823, mit dem 6ten Jahre kündbar, und

3 Morgen 67 Ruthen 57 Fuß, an Moses Wiehl, bis 1sten Januar 1821., für 6 Thlr. 13 Sgr. 6 Pfen. verpachtet.

25 Morgen 138 Ruthen 18 Fuß preussischen Maasses, Wiesen, in der Gemeinde Bevelinghoven; werden zusammen verkauft.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen können bei den Unterzeichneten und im Rentei-Bureau zu Bevelinghoven eingesehen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß:

a) nur Ein Verkaufs-Termin Statt findet, worinn, wenn nicht die Höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.

b) die Kauffchillinge in baarem Gelde und zwar:
1) für die sub Nr. 1) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11) 12) 19) 20) 21) 22) 23) 25) 26) 31) 34) 36) 37) 38) 39) 40) 41) 42) 45) und 46) ausgeführten Güter, in vier Terminen, nemlich: Ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Viertel ein Jahr, — das 3te Viertel zwei Jahre, — und das letzte Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine;

2) für die sub Nr. 2) 3) 13) 14) 15) 16) 17) 18) 24) 27) 28) 29) 30) 32) 33) 35) 43) und 44) verzeichneten Güter, aber in drei Terminen, nemlich: ein Drittel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Drittel ein halbes Jahr später, — und das letzte Drittel mit Ablauf des folgenden halben Jahres

erlegt werden müssen;

c) die Letztbietenden vor dem Zuschlage auf Erfordern einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben;

d) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 30. März 1819.

Die Domänen-Veräußerungs-Kommission

Die Regierungs-Räthe:

gez. Sybel.

gez. Klinge.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur Befriedigung der Wittwe Krupp, hieselbst, sollen folgende, dem Kohlendrenner Johann Kree zu Vogelheim, zugehörige Grundstücke, nämlich:

Subhastations-Patent.

1) ein Stück Ackerland auf dem Hülsebruch, zwischen Kochs und Schulte Bäumlinghaus Länderei, in der Bauerschaft Vogelheim gelegen, circa $2\frac{1}{2}$ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Rlevisch;

2) ein Stück Ackerland in der nemlichen Bauerschaft, zwischen Vogelsoffts und Peggewies Länderei gelegen, circa $1\frac{1}{2}$ Morgen groß, und taxirt per Morgen zu 150 Rthlr. Rlevisch;

3) ein Weidgrund, an der Emscher und der Vorbecker Mark gränzend, zirka 1 Morgen 40 Ruthen groß, und taxirt per Morgen zu 175 Rthlr. Klevisch,

in termino, den 25ten April d. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hier selbst, coram deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts- Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Best- und zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, sich zur Abgebung ihrer Gebote, alsdann einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hier selbst angeschlagenen Subhastations- Patente beigefügt ist, können auch in der Gerichts- Registratur täglich eingesehen werden.

Uedrigens werden alle Real- Prätendenten, welche an diesen Grundstücken etwa Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche vor, oder längstens in dem Verkaufs- Termin anzumelden, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Ankäufer nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen dieshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Essen, am 9. Februar 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieken.
Vormann.

Subhastations- Patent.

Subhastations-
Patent.

Das von dem Mauermeister Herrmann Euler bisher besessene, in hiesiger Stadt, auf der Heckstraße gelegene, mit der Nummer 292. bezeichnete, Wohnhaus, sammt Hofraum, Stallung und dahinter gelegener Baumhose, gewürdigt zu 204 Thaler Preuss. Kurant, soll zur nothwendigen Subhastation gezogen, und

in termino, den 27ten April l. J., Morgens 11 Uhr,

zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden

Best- und zahlungsfähige Kaufstüfige werden eingeladen, sich an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und die Taxe, so wie die Vorwarden, in der Gerichts- Registratur einzusehen

Auf die, nach Ertheilung des Zuschlags etwa einkommenden Nachgebote, wird keine Rücksicht genommen werden.

Werdn, den 15 Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. v. Terpiß.
Glaser.

Bekanntmachung.

Öffentlicher
Verkauf.

Am Mittwoch, dem acht und zwanzigsten April Achtzehn- hundert und Neunzehn, des Morgens um 9 Uhr, soll an der sogenannten Fogtesch, in der Bürgermeisterei Langst, beim Wirthe Dorenbusch, vor dem unterzeichneten, in der Stadt Crefeld residirenden Notar, Johann Nepomuck Courth, zum definitiven Verkaufe des, zu Selley gelegenen, Philippsen oder Hausmans Erbes, bestehend:

- a) in Wohn- und Ackergebäuden;
- b) in ungefähr zwei Morgen Gemüse- und Baumgarten;
- c) in zwei bis drei Morgen Wiese;
- d) in ein bis zwei und zwanzig Morgen Ackerland, alles zu Selley und Nierst, in der Bürgermeisterei Langst, gelegen;
- e) in einem Stück Ackerland von sechs Morgen im Linnerfeld, und
- f) in einem Stück Schlagholz von drei und einem halben Morgen, zu Heufesheim, Bürgermeisterei Linn, gelegen, geschritten werden.

Dieser Verkauf geschieht auf Ansehen des zu Selley wohnenden Ackersmannes

Theodor Schönwasser, in seiner Eigenschaft, als Vater und natürlicher Vormund der mit seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth Dardier gezeugten, noch minderjährigen Kinder, namentlich Christina Schönwasser und Peter Joseph Schönwasser, ohne Gewer, bei ihrem Vater wohnend, — Johann auf Ansehen der, mit seiner gedachten Ehefrau gezeugten, großjährigen Kinder: Anna Catharina Schönwasser, Wago zu Erefeld; Peter Anton Schönwasser, Ackermann zu Gellesp; — und endlich auf Ansehen der, von dem besagten Theodor Schönwasser in seiner ersten Ehe mit Elisabeth Hausmanns gezeugten großjährigen Kinder: Elisabeth Schönwasser, Ehefrau von Johann Reinhaus, Schumacher zu Eberfeld; —

Maria Gertrud Schönwasser, Ehefrau von Theodor Lindacker, Schumacher zu Kayferswerth; —

Margaretha Schönwasser, Ehefrau des Barbiers Jakob Fleuß in Adin, und Ewald Schönwasser, Müller, zu Delhoven wohnend; —

In Gegenwart des Nebenvormundes der gedachten Minderjährigen, des zu Uerdingen wohnenden Bäckers Conrad Louschen; —

In Kraft eines, von dem Königl. Kreisgericht zu Erefeld am vierten November d. h. in erlassenen homologations Urtheils, wodurch der vorgenannte Notar zu diesem Verkaufe kommittirt wird, in dessen Schreibstube auch die Verkaufs-Vormanden eingesehen werden können.

Erefeld, den 6ten April 1819.

(Unters.) J. R. Coustb.

Einregistrirt zu Erefeld den siebenten April 1819. Fol. 23. Vol. C. 3. Empfangen sechs Groschen vier Pfennige.

Der Rentmeister:
(Unters.) Decker.

Das in Derendorf, zwischen Lindgens und Prosch, Vorhäupter Werner und der Weg liegende, mit Nr. 41. bezeichnete Haus, Stalung und 1 Morgen Garten, welche Adolph Königshausen pachtweise benutzt, werden

Öffentlicher Verkauf.

am Samstag, dem 1sten Mai, Nachmittags von 1 bis 6 Uhr, beim Birch Hansen, nächst der Kirche zu Derendorf, zum Ankaufe öffentlich ausgestellt werden. — Die Einräumung erfolgt Martini laufenden Jahrs.

Düsseldorf, den 6ten April 1819. Euler, Notar.

Das, den groß- und minderjährigen Erdgenamen Kimpenhaus pacht- und pfandschaftsweise, und jenen, durch neulich gethätigten Kauf, auch erb- und eigenthümlich zugehörige, in der Gemeinde Laupendahl bei Kettwig vor der Brücke, gelegene Gut, Montendruck genannt, mit sämmtlichen Zubehörungen, bestehend:

Öffentlicher Verkauf.

- 1) aus dem Haupthause zu Montendruck, Scheune, Hof und Garten, Ackerland, Wiesen und Busch;
- 2) aus einem Hause, die Rößtsch genannt, mit Hof und Garten;
- 3) aus einem Hause, die Kimpendell genannt, mit Hof und Garten;
- 4) aus einem Hause, Scheidweg genannt, mit Hof und Garten, und
- 5) aus einem Hause, die Neustelnbrück genannt, mit Hof und Garten,

wird den 28ten, 29ten und 30ten dieses Monats, jeden Tag Nachmittags 2 Uhr, auf Hessenhof, in der Gemeinde Deste, durch den Unterzeichneten, zuerst in verschiedenen Abtheilungen, und hiernach, das Hauptgut andeliegend, zusammen, auf Marktort zur Anseigerung öffentlich ausgestellt, und besitz- und zahlungsfähigen Käufern definitiv zugeschlagen werden.

Die Eintheilung, Vermessung, Lage und Kaufbedinge sind bei dem Miterben Peter Kimpenhaus auf Montendruck zu erfahren, der auch darüber Auskunft ertheilt, welche Parzellen an jedem Tage werden ausgestellt werden.

Laangenberg, den 7. April. 1819.

Brewer, Notar.

Verkaufs-Anzeige.

Der, mit meiner Anzeige vom 21ten auf den 30ten v. M. bestimmt gewesene, und wegen verspäteter Einrückung, nicht abgehalten worden Verkauf der, dem Wilhelm und Jakob Rickmann, Partikuliers, zu Mettmann wohnhafte, zugehörigen, daselbst geliegene Besitzungen, in Häusern, Gärten und Ackerland bestehend, wird nun den 26sten dieses, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung der Wittwe Furthmann am Müllersbaum, in der Bürgermeisterei Wülfrath, auf Ansehen der Erben von Wittwe J. P. Eigen, Statt finden, und dabei dem Meistbietenden der definitive Zuschlag ertheilt werden.

Langenberg, den 6. April. 1819.

Brewer, Notar.

Fähr-Verpachtung.

Bekanntmachung.

Die Königl. Hochobbl. Regierung hat beschlossen, bei Grimlinghausen, am Ausflusse der Erft, in den Rhein, eine Fähre für die Schiffs- Pferde anzulegen, da mit selbige den Umweg über die Brücke sparen können.

Diese Fähre soll daher, am 24ten dieses Monats, Nachmittags 5 Uhr, in dem Hause des Gastgebers Herrn Zimmermann zu Neuß, auf 3 Jahre, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Die der Verpachtung zum Grunde gelegt werden sollenenden, sehr annehmlichen Bedingungen, können bei der hiesigen Stelle, als bei dem Wohlwollenden Bürgermeisterei-Amt zu Neuß, täglich eingesehen werden.

Krefeld, den 10. April. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Decker.

Fischerei-Verpachtung.

Bekanntmachung.

Am 29ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr, soll in dem Bureau des Unterzeichneten die Fischerei und Grasbenutzung der zweiten Abtheilung des Nordkanals, erstere den Distrikt vom Steine Nr. 13. bis an das Brückenmeisters Haus zu Unterniedergerburth, und letztere den Distrikt vom gedachten Steine Nr. 13. bis an den Stein Nr. 16. begreifend, nebst dem obgedachten Brückenmeisters Hause, öffentlich an den Meistbietenden, auf 3 Jahre, verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen hier täglich zur Einsicht offen.
Krefeld, den 10. April 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Decker.

Wergantung.

Bekanntmachung.

Die Reparatur der Mauer um den Kirchhof zu Buderich, Kreis Neuß, welche nach einem gehörig revidirten und festgestellten Kostenverzeichnisse, zu 49 Thlr. 5 Sgr. 3 Pfen. Berl. Rth. veranschlagt ist, soll

den 26ten l. M. April, Nachmittags 2 Uhr, in der Behausung des Herrn Beigeordneten Schärzgens, zu Buderich, an den Wenigstfordernden öffentlich verdingen werden.

Die Bedingungen und Kosten-Anschlag liegen täglich auf dem Gemeinde-Sekretariat zur Einsicht offen.

Buderich, den 10. April: 1819.

Der Bürgermeister von Buderich und Herdt:
Rilges.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 18.

Düsseldorf, Sonnabend, am 17ten April, 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Am Montag, dem 17ten Mai 1819., Vormittags 9 Uhr:
sollen zu Mettmann, in der Behausung des Postwärters Herrn Wimmers,
hof, folgende, zur Rentei Mettmann gehörige, Domänen-Güter, öffent-
lich an den Meistbietenden verkauft werden, nämlich:

- 1) Der Herrenhäuserhof, in der Honnschaft Laubach, mit Wohn- und
Wirthschaftsgebäuden enthaltend
- | | | | |
|--|----------|------|--------|
| a) an Hofraum, Garten und Fischteich | 7 Morgen | — | Ruthen |
| b) an Wiesen | — | 112½ | — |
| c) an Hecken und Weide | 1 | — | 25 |
| d) an Wegen | 1 | — | 30 |
| e) an Ackerland | 77 | — | 25 |

zusammen 87 Morgen 42½ Ruthen

kölnischen, oder 108 Morgen 76 Ruthen 55 Fuß preussischen Maasses.

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten
Jahre kündbar, an Wilhelm Rauhausen, für 280 Thlr. 21 Sgr.
Courant.

- 2) Der Bornerhof, in der Honnschaft Mezkausen, enthält mit Wohn-
und Wirthschafts-Gebäuden

a) an Hofraum und Hausplatz	5 Morgen	—	Ruthen
b) an Garten	—	132½	—
c) an Hecken, Weiher und Wege	4	—	141
d) an Ackerland	84	—	138½
e) an Wiesen	1	—	4½

zusammen 96 Morgen 116½ Ruthen

kölnischen, oder 120 Morgen 39 Ruthen 63 Fuß preussischen Maasses.

Er ist verpachtet vom 1sten Januar 1817. bis dahin 1829., mit dem
3ten, 6ten und 9ten Jahre kündbar, an Friedrich Höltingen, für 443
Thlr. 15 Sgr. incl. 147 Thlr. 21 Sgr. Gold.

- 3) Der Hof zum Hofe, oder Hofershof, in der Honnschaft Obers-
schwarzbach; enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

Verkauf
von Domänen
Gütern.

a) an Haus und Hofraum	2	Morgen	115	Ruthen
b) an Garten	—		133 $\frac{1}{2}$	—
c) an Büschen	24		118 $\frac{3}{4}$	—
d) an Ackerland	114		2 $\frac{3}{4}$	—
e) an Heide	20		84 $\frac{1}{2}$	—
f) an Wiesen	3		37	—
g) an Weiden	3		136 $\frac{3}{4}$	—
h) an Hecken und Wege	2		50	—

zusammen . 172 Morgen 77 $\frac{1}{8}$ Ruthen
 kölnischen, oder 214 Morgen 54 Ruthen 16 Fuß preussischen Maasses.

Er ist verpachtet, an Johann Wilhelm Haugb, vom 1sten Januar 1816 bis dahin 1828, mit dem 6ten Jahre kündbar, für 420 Thlr.

4) Der Fahnbeider Hof, in der Honnschaft Oberschwarzbach, enthält mit Bohne und Wirtschaftsb. Gebäuden:

a) an Haus und Hofraum	—	Morgen	80	Ruthen
b) an Garten	—		75	—
c) an Ackerland	19		106 $\frac{1}{2}$	—
d) an Hecken	—		34	—
e) an Wegen	—		47	—

zusammen . 21 Morgen 42 $\frac{1}{2}$ Ruthen
 kölnischen, oder 26 Morgen 78 Ruthen 39 Fuß preussischen Maasses.

Er ist verpachtet, vom 1sten Januar 1815. bis 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Heinrich Bergmann; für 49 Thlr. 21 Sgr.

5) Der Alscheider Busch, im Forstreviere Grafenberg, in der Nähe der beiden vorigen Höfe; groß 51 Morgen 120 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 64 Morgen 63 Ruthen 25 Fuß preussischen Maasses; wie er bisher unter Königl. Forst Administration gestanden.

6) Das Hamannshaus, ein Höfchen in der Honnschaft Oberschwarzbach, enthält

a) an Hof, Garten und Baumgarten	1	Morgen	142 $\frac{1}{2}$	Ruthen
b) an Länderei	19		147	—
c) an Schlagholz	—		139	—

zusammen . 22 Morgen 128 $\frac{1}{2}$ Ruthen
 kölnischen, oder 28 Morgen 70 Ruthen 75 Fuß preussischen Maasses.

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Peter Bergmann, für 59 Thlr. 7 Sgr. 10 Pfen. Courant.

7) Eine und eine halbe Gewald zu Gras auf den Gerresheimer Bänden, angeblich 1 Morgen 124 Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 88 Ruthen 44 Fuß preussischen Maasses groß; verpachtet an Jakob Fassbender vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, für 4 Thlr. 17 Sgr 5 Pfen. Courant.

8) Drei Wiesenstücke in den Gerresheimer Bänden, wovon

- a) in der Ludenberger Hütte : . . . Morgen 41 Ruthen
- b) an der Ludenberger Seite . . . — 39 —
- c) an der Grafenberger Seite . . . — 105½ —

zusammen . 1 Morgen 35½ Ruthen

kölnischen, oder 1 Morgen 96 Ruthen 51 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Johann Hüllstrunk, für 3 Thlr. 22 Ggr. 0 Pfen. Courant.

9) Der Lölenhof, in der Honnschaft Ober-Mettmann, enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

- a) Hof und Hausplatz 1 Morgen 103 Ruthen
- b) an Garten — 50½ —
- c) an Weiber — 50 —
- d) an Wiesen 2 — 65 —
- e) an Ackerland 65 — 507 —
- f) an Hecken und Wege 3 — 86½ —
- g) an Heide 3 — 67½ —

zusammen . 73 Morgen 60½ Ruthen

kölnischen, oder 91 Morgen 33 Ruthen 35 Fuß preussischen Maaßes.

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1810. bis 1822., an Severin Lukas, für 4 Malter Weizen,

13 — Roggen, } kölnischen Maaßes, und
13 — Hafer, }

47 Thlr. ediktmäßig.

10) Der Blotschen-Rothcn, in der Honnschaft Bennhausen, enthält mit Gebäuden:

- a) an Haus und Hofraum — Morgen 113½ Ruthen
- b) an Garten — 47½ —
- c) an Ackerland 5 — 1½ —
- d) an Wegen — 27½ —

zusammen . 6 Morgen 40½ Ruthen

kölnischen, oder 7 Morgen 141 Ruthen 97 Fuß preussischen Maaßes.

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828, mit dem 6ten Jahre kündbar, an die Geschwister Frings, für 26 Thlr. 12 Ggr. 4 Pfen. Courant.

11) Der Rothenberger-Hof in der Honnschaft Bennhausen, enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

- 1) an Haus, Hofraum und Garten . . . 4 Morgen 59½ Ruthen
- 2) an Ackerland 104 — 54½ —
- 3) an Wiesen 10 — 134½ —

zusammen . 119 Morgen 98½ Ruthen

kölnischen, oder 148 Morgen 115 Ruthen 23 Fuß preussischen Maaßes.

Ist verpachtet, vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827, mit dem 6ten Jahre kündbar, an Theodor Tillmanns, für 152 Thlr. 9 Ggr. Courant.

12) Das Butterhöfchen in der Honnschaft Bennhausen, enthält mit den Gebäuden:

1) an Haus und Hofraum und Garten	1	Morgen	56 $\frac{1}{2}$	Ruthen
2) an Uckerland	29	—	78 $\frac{1}{2}$	—
3) an Wiesen	2	—	112 $\frac{1}{2}$	—

zusammen . 33 Morgen 97 $\frac{1}{2}$ Ruthen

Rölnischen, oder 41 Morgen 144 Ruthen 14 Fuß preussischen Maaßes.

Ist verpachtet, vom 1sten Januar 1815. bis dahin 1827., an Wilhelm Hütken, für 42 Thlr. Courant.

13) Der Winneberger Hof in der Gemeinde Hubbelrath, enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

a) an Haus und Hofraum, Garten und Baumgarten	—	Morg.	134 $\frac{1}{2}$	Ruthen
b) an Wiesen	1	—	89	—
c) an Schlagholz	1	—	18 $\frac{3}{4}$	—
d) an Uckerland	11	—	41 $\frac{1}{2}$	—
e) an Wegen	1	—	75	—

zusammen . 13 Morg. 58 $\frac{3}{4}$ Ruthen

Rölnischen, oder 16 Morgen 114 Ruthen 37 Fuß preussischen Maaßes.

Er ist verpachtet, vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre zu kündigen, an Anton Meßen, für 60 Thlr. 9 Ggr.

14) Das Gut, die Schäfershöhe, in der Gemeinde Haan, enthält mit den Gebäuden:

a) an Haus und Hofraum und Baumgarten	—	Morgen	131 $\frac{1}{2}$	Ruthen
b) an Uckerland	18	—	78 $\frac{1}{2}$	—
c) an Garten	1	—	85 $\frac{1}{2}$	—
d) an Schlagholz	1	—	85 $\frac{1}{2}$	—

zusammen . 20 Morgen 20 $\frac{1}{2}$ Ruthen

Rölnischen, oder 25 Morgen 92 Ruthen preussischen Maaßes.

Es ist verpachtet vom 1sten Januar 1816. bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Johann Frohnhaus, für 72 Thlr. 4 Ggr. 6 Pfen. Courant.

15) Der Pfaffenhof in der Gemeinde Schwarzbach, enthält nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

a) an Haus und Hofraum und Baumgarten	2	Morgen	22 $\frac{1}{2}$	Ruthen
b) an Garten	1	—	75	—
c) an Uckerland	42	—	85 $\frac{1}{4}$	—
d) an Büschen, mit dem Hofe verpachtet	1	—	50	—

zusammen . 46 Morgen 82 $\frac{1}{4}$ Ruthen

Rölnischen, oder 57 Morgen 148 Ruthen 94 Fuß preussischen Maaßes

Ist verpachtet vom 1sten Januar 1816 bis dahin 1828., mit dem 6ten Jahre kündbar, an Heinrich Schmalz, für 228 Thlr. 9 Ggr. Courant.

Mit dem Hofe werden ferner noch folgende Büsche verkauft:

1) der Rosendahl's-Busch	4 Morgen 96½ Ruthen
2) der Pfaffen-Busch	2 — 90 —
	7 Morgen 36½ Ruthen
kölnischen, oder 8 Morgen 179 Ruthen 61 Fuß preussischen Maaßes.	

Die näheren Verkaufs-Bedingungen können bei den Unterzeichneten, im Landrätlichen Bureau zu Mettmann, bei dem Bürgermeister Herrn Weisensfels zu Gerresheim, und in dem Rentei-Bureau zu Venrath, eingesehen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß:

- a) nur Ein Verkaufs-Termin Statt findet, worinn, wenn nicht die Höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.
- b) die Kauffchillinge in baarem Gelde und zwar:
 - 1) für die sub Nr. 4) 6) 10) 13) und 14) aufgeführten Güter, in vier Terminen, nemlich: Ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Viertel ein Jahr, — das 3te Viertel zwei Jahre, — und das letzte Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine;
 - 2) für die sub Nr. 1) 2) 3) 5) 7) 8) 9) 11) 12) und 15) verzeichneten Güter, aber in drei Terminen, nemlich: ein Drittel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Drittel ein halbes Jahr später, — und das letzte Drittel mit Ablauf des folgenden halben Jahres erlegt werden müssen;
- c) die Legitimirten vor dem Zuschlage auf Erfordern einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben;
- d) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 29. März 1819.

Die Domänen-Veräußerungs-Kommission
 Die Regierungs-Räthe:
 gez. Sybel. gez. Klinge.

Ediktal-Ladung

In dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts Deposito befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 300 Rthln, welcher zu der Masse eines, über das Vermdaen, der im Herzogthum Cleve gelegenen Güter, des vormaligen Geheimen Raths, auch Königl. Drossen zu Cransenburg, Freiherrn Arnold von Wachtendouf und dessen Ehegenossin, gebornen von Wend, vor ungefähr 100 Jahren ausgebrochenen Konkurses gehört. Ediktal-Ladung.

Es sind indeß während der Kriegsunruben und durch die öfteren Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch

das, unterm 21sten März 1735 publicirte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

sub Nr. 2) Winandt Hooff, oder dessen Erben; — 3) die Erben des Gärtners Wilbrandt; — 4) Adelheid Driesskamp; — 5) Hans Jürgen Berges; — 6) der Med. Dr. Witten; — 7) Apotheker Biffert; — 8) Kaufmann Brequi; — 9) die Erben Jakob Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — 10) Elfsabeth Cox; — 11) Capitulum zu Cranenburg; — 12) Rükter Witen; — 13) Maria von Sahligen; — 14) Heinrich Lork, oder dessen Erben; — 15) 16) 17) Jakob Gumpert; — 18) und 19) das Kapitel zu Cranenburg; — 20) die gemeinen Vikarien daseibst; — 21) Pastor Johann ter Berren in Werten; — 22) die gemisne Vikarie zu Cranenburg; — 23) die Armen zu Cranenburg; — 24) die Erben Haesbart, modo der Rath und Secretarius Forell; — 25) 26) der Vicekanzler von Wogfeld; — 27) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 28) die Erben des Vicekanzlers Romswinkel, modo Wittib. n des Geheimen Regierungsraths de Beyer und des Kapitäns Berschoor; — 29) die Erben Nikolas Hegh; — 30) Erben des Officialis Zurmühlen; — 31) Erben des Raths und Ficalis v. Dieß, anjho der Geheimen Regierungsrath von Dieß; — 32) die Erben des Richters von Marle zu Lembeck; — 33) der von Korff genant Smiesing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Timmer; — 35) der Kriegsrath Bredendach; — 36) 37) die Erben des tit. Freih. v. Danckelmann; — 38) die Gebrüder Levo und Jakob Gumpert; — 39) die Erben des Raths und Protonotarii v. Rodenberg; — 40) die Erben von Ponthorst, jho die Wittwe von Borselen; — 41) 42) 43) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 44) 45) die Erben Pet. v. Borselen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verm. Reg. Rüktr. de Beyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düssel-dorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Cranenburg; — 52) der Obrist von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Waldschreiber von der Vorßen; — 54) Erben Geh. Reg. Raths Wusthaus; — 55) Erben Johann de Wall; — 57) Erben Element; — 58) Freifrau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 59) Erben Giedkens; — 60) Erben Vels; — 61) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 62) Erben Nikolas Hegh; — 63) Erben Reg. Raths von Montigni; — 64) die Erben Thum-Cantoris v. Bradeck; — 65) Erben Vels; — 66) Bernhard Friesen; — 67) die Erben Schaub; — 68) der Churpälzische Kanzler Graf von Weibruck; — 69) 70) der Freih. von Kesselrode zu Rhade, modo dessen Erben; — 71) die Erben Courwinkel; — 72) die Erben Richters Marle zu Lembeck; — 73) Capitulum zu Cranenburg; — 74) das Kloster zu Marienbaum; — 75) 76) die Erben Hegh, modo Justizrath Timmer; — 77) Thumherr v. Droffe; 78) 79) Levo et Jakob Gumpert; — 80) die Erben von der Reck; — 81) Freih. v. Byland und Reid; — 82) Maria Schmitz; — 83) Erben Staatsministers v. Blaespiel; — 84) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 85) der Kaufmann Eberwyn; — 86) Erben Syndici von der Vorßen; — 87) Kaufmann Eberwyn; — 88) Apotheker Wolffert; — 90) Maria von Sahligen; — 91) Erben Leiedekers Goldschläger; — 92) 93) Wittve Wolters Schmitz; — 94) Zinngießer Jakob Gooßens; — 95) Meister Kuhlring; — 96) Wittve v. Weughem; — 97) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 98) Erben Woffsum; — 99) Erben Rentmeisters Hegh; — 100) 101) Justizrath Timmer; — 102) und 103) Wittve Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — endlich sub Nr. 108) eventualiter der Kaiserliche General Graf von Bathyani

Sämmtliche vordenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Depositat Bestand annoch Ansprüche zu haben vermeynen mögten, werden daher hierdurch vorladen, selbige in dem, ob-ram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Nappard,

auf den 25ten August d. J.
 auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin gelend zu machen; wobei denen, welchen hieselbst an Bekanntheit fehlt, die hiesigen Justiz Kommissarien, Herren Cappell, Heinsmann, Overbeck und Speck als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde
 Urkundlich der Unterschrift des Kollegii und des beigedruckten großen Insigels.
 Kleve, den 16. März. 1819.

(L. S.)

Königl. Preuss. Ober Landes Gericht:
W u n s.

Ediktal-Sitation			
Taxa et sigillo	2 Rthlr.	10 Sgr.	
mundt	—	15 —	
	2 —	25 —	Nr. 765. g. G. B.

Oeffentliche Vorladung.

Ueber das Vermögen des Inhabers, der zu Kettwig, unter der Firma Konrad Rombeck bestandenen Handlung, Herrn Karl Christian Hoffmeister daselbst, ^{Oeffentliche Vorladung.} welches hauptsächlich in ausstehenden Forderungen, fertigen und noch in der Arbeit befindlichen Lächern besteht, ist der Konkurs eröffnet worden.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die Konkursmasse haben oder zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, dem 23ten April l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle, vor dem Land- und Stadtgericht's Assessor v. Terpiß zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, auch sich über die Beibehaltung des zum Interim's Kurator und Konradiflor auferstehenden, Justiz Kommissarii Herrn Tacke zu erklären, und zwar mit der Warnung, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Forderungen an die Masse präkludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen erschienenen Gläubiger ein unaußdrückliches Stillschweigen auferlegt werden soll.

Denjenigen Gläubigern, welche persönlich aufzutreten verhindert sind, werden die Herren Justiz Kommissarien Van Spankeren hieselbst, Lutmann und Ferdinand Berghaus zu Essen, als legale Stellvertreter in Vorschlag gebracht.

Werden, den 6. Januar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.
Glaser.

Subhastations-Patent.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Bürgermeisters Hupffen, und zu ^{Subhastations-Patent.} gleich auf den Antrag der Benefizial-Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, sollen

1) das denselben zugehörige, von den vereideten Taxatoren zu 920 Rthlr. Klevisch gewürdigte Haus, mit Stallung und Viehstall, auf dem Kornmarkte zu Essen, sub Nr. 465. gelegen;

sodann
 2) der vor der Stadt, vor dem Limbecker Thor, an der Oelmühle gelegene, zu 22 Rurhen haltende, und zu 110 Rthlr. Klevisch taxirte Garten;

in einem einzigen Termin, zur öffentlichen Subhastation ausgesetzt werden, und ist zu diesem Ende der Termin auf den 27ten April l. J., Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte, coram deputato Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, bestimmt.

Bekg und zahlungsfähige Kaufstige werden demnach eingeladen, in termino,

ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen, wobei ihnen bemerkt wird, daß nach Ablauf des Liquidations-Termins, keine Gebote mehr angenommen werden.

Die Taxe dieser Grundstücke und die Vorwarden, welche dem Subhastations-Patente beigelegt sind, können täglich in der Gerichts-Kanzlei eingesehen werden.

Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, welche aus irgend einem Grunde an dem Hause und Garren ein dingliches Recht zu haben vermeinen, aufgefordert, in termino spätestens, ihre Ansprüche anzumelden, oder zu gewärtigen, daß sie mit diesen Ansprüchen wider die Ankäufer werden präskribirt, und ihnen gegen dieselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, am 16. Februar. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Bormann.

Proklama.

Proklama.

Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, namentlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schullehrers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hieselbst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder alhier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Eröffnung des erbchaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Da nun diesem Gesuche deferirt worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kreditoren, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Bormann.

Bekanntmachung.

Lehnt-Verpachtung

Folgende, in der Kommüne Menden, Bürgermeisterei Mülheim an der Ruhr belegene Garben, Zehnten, als:

- 1) von 104 Morgen 55 $\frac{1}{2}$ Ruthen preuß. Maas Ländereien des Domanials Baumer Hofes;
- 2) von 145 Morgen 177 $\frac{1}{2}$ Ruthen preuß. Maas Ländereien des Domanials Menden Hofes, und
- 3) von 178 Morgen 113 $\frac{1}{2}$ Ruthen preuß. Maas eigenthümlicher Ländereien der Wittwe Kron zu Rade, des Vollenberg, Bruns, Witten und Hermann Kron zu Menden,

sollen

Dienstag, den 4ten Mai 1819, Nachmittags 2 Uhr, an der Behausung des Herrn Gastwirths Noose hieselbst, auf mehrere, mit 1819. anfangende Jahre, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Wachlustige wollen sich im vorbestimmten Termin einfinden, und die täglich offen liegenden Bedingungen bei hiesiger Königl. Rentei einsehen.

Mülheim an der Ruhr, den 7. April. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Sotfman.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 19.

Düsseldorf, Mittwoch, am 21sten April 1819.

Bekanntmachung.

Einer Verfügung der Königl. Hochöbl. Regierung in Düsseldorf zufolge soll Verpachtung.
das, bei Grimlinghausen, am Rhein gelegene Kanal-Häuschen Nr. 1. dem
Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.

Den Termin dazu habe ich auf

Samstag, den 24ten d. M., Nachmittags 3 Uhr,
in dem Hause des Herrn Gastwirths Zimmermann in Neuß, bestimmt, wo sich
Wachstüchtige einfinden mögen.

Der bei Grimlinghausen am Kanal wohnende Kanalwärter, Arnold
Mähler, ist beauftragt, jenes Gebäude am Verlangen anzuweisen und zu eröffnen.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht.

Neuß, den 16. April 1819.

Der Landrath des Kreises Neuß:
v. Dolschwing.

Bekanntmachung.

Die Erbauung eines Spritzen-Häusgen zu Niedercassel, welches Vergantung des
nach einem gehörig revidirten und festgestellten Kosten-Verzeichnisse zu 49 Thlr. 9 Baues eines
Groschen veranschlagt ist, soll
Spritzenhauses.

den 26sten laufenden Monats April,
Nachmittags zwei Uhr, in der Behausung des Beigeordneten Herrn Schärfgens
an den Wenigstfordernden vergantet werden.

Plan und Kosten-Verzeichniß liegen auf dem Gemeinde-Sekretariat zu Büberich
zu eins Jedem Einsicht offen.

Büberich, den 27. April 1819.

Der Bürgermeister von Büberich und Heerdt
Rilges.

Ediktal-Ladung.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Beerbten, haben die Landesdikasterien, das Die Theilung
Königl. Hochöbl. Ober Landesgericht zu Kleve, und die Königl. Hochöbl. Regie der Markt-Lang-
rung zu Düsseldorf, die Separazion der in dem Bezirk Kettwig gelegenen Ge- gebrahm betr.
meinschaft, oder Gemarkung, der Langebrahm genannt, beschlossen, und diese
Operation den Unterzeichneten aufgetragen.

Da wir unser Geschäft damit beginnen werden, sämtliche Interessenten auszu-
mitteln; so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte
Markt, aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öf-
fentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr,
auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfall, durch einen
mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Geschäftsname,
unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Diejenigen, welche ein zur Markt berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, son-
dern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Exterren beis-
bringen.

Wer in dem angelegten Termine ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J.,

unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Requiraten an die gedachte Gemeinheit präjudicirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März 1819.

Vigore Commissionis:

Der Landrichter:
Buehl.

Der Steuer-Empfänger:
Felderhoff.

Offener Arrest.

Offener Arrest.

Da, per Decretum vom heutigen Tage, der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der zu Kettwig, unter der Firma: Conrad Rombeck bestehenden Handlung, Herrn Carl Christian Hoffmeister daselbst, eröffnet worden: so wird allen und jeden, welche von demselben etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Brieffschaften besitzen, hiedurch die Befehung erteilt, dem Gemeinschuldner Hrn. Hoffmeister nicht das Mindeste davon zu verabsolgen vielmehr der unterzeichneten Behörde davon sofort Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen, jedoch vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß wenn dennoch an den Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden möchte, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beigegeben werden soll.

Möchte der Inhaber solcher Gelder und anderer Gegenstände diese verschweigen oder zurückhalten, so soll er noch außerdem seines daran habenden Unterpfands oder sonstigen Rechts für verlustig erklärt werden.

Werden, den 6ten Januar 1819.

Königlich Preussisches Land und Stadt Gericht.

Buehl.

v. Terpiß

Glaser.

Tuch-Verkauf.

Auf Befehl des Königl. hohen Kriegs Ministerii, vierten Departements, sollen Montags den 26ten April d. J. Vormittags um 9 Uhr, in dem hiesigen Gallerie-Gebäude Ein Tausend Ellen weißes Tuch öffentlich, und gegen gleich baare Bezahlung in Berliner Kurant meistbietend verkauft werden.

Düsseldorf, den 15. April 1819.

Königl. Preuss. Montirungs Depot.

Bekanntmachung.

Mühlen-Anlage zu Wettmann

Der Ackermann Johann Adolf Großerumbach ist gesonnen, daß von ihm käuflich erworbene, in der auswärtigen Bürgerschaft gelegene, Eisenhammerwerk in eine oberflächliche Kornmühle umzuschaffen.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden Vorschriften wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch die bezweckte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchte, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei der Landrätlichen Behörde, als dem Bauherren einzulegen.

Wettmann, den 18. März 1819.

Der Bürgermeister:
Felderhoff.

Haut-Verkauf.

Mittwoch, den 5ten k. M. Mai, um 10 Uhr Morgens, werden in der Behausung des Herrn Ewald an der Weidenbach in Köln, 300 Stück, theils fertig gegerbte, theils aus der Loh aufgezoogene schwere Häute, unter annehmbaren Bedingungen, meistbietend verkauft.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 20.

Düsseldorf, Dienstag, am 27sten April, 1819.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Zu Gladbach, in der Behausung der Gastwirthin, Frau Wittwe Röber, sollen folgende, zur Rentei Crefeld gehörige, Domänen-Güter öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, nemlich:

Verkauf
von Domänen-
Gütern.

I. am Montage, dem 24. Mai, 1819., Vormittags 9 Uhr.

1) 10 Morgen kölnischen, oder 12 Morgen 76 Ruthen preussischen Maasses Ackerland in der Gemeinde Bierßen, verpachtet an den Bürgermeister Preyer, für 8 Thlr. 15 Ggr. 11 Pfen.

2) 1 Morgen 37½ Ruthen Ackerland daselbst, verpachtet an Vitus Pöthgen bis 11. November 1823, für 1 Thlr. 13 Ggr. 10 Pfen.

2 — — — — — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Heinrich Holtappels, für 3 Thlr. 22 Ggr. 6 Pfen.

5 — 57 — — — — — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an denselben, für 8 Thlr. 3 Ggr. 4 Pfen.

1 — 75 — — — — — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Peter Bongards, für 1 Thlr. 13 Ggr. 6 Pfen.

2 — 66½ — — — — — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Abraham Jansen, für 5 Thlr. 12 Ggr. 4 Pfen.

11 Morgen 86½ Ruthen kölnischen, oder 14 Morgen 68 Ruthen 17 Fuß preussischen Maasses; werden zusammen verkauft.

3) 1 Morgen 81 Ruthen Ackerland, daselbst, ebenso verpachtet an Heinrich Huh, für 2 Thlr. 8 Ggr. 8 Pfen.

3 — 38 — — — — — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an den Bürgermeister Preyer, für 3 Thlr. 16 Ggr. 2 Pfen.

3 — 136 — — — — — desgleichen, daselbst, verpachtet an Heinrich Drenker bis 1. März 1825, für 18 Ggr. 11 Pfen.

6 — 17 — — — — — desgleichen, daselbst, verpachtet bis 11. November 1823 an Johann Gommelen, für 15 Thlr. 18 Ggr.

- 1 Morgen 37½ Ruthen Ackerland, daselbst, ebenso verpachtet an den Bürgermeister Preyer, für 2 Thlr. 8 Ggr. 8 Pfen.
- 2 — 117½ — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Martin Menghius, für 4 Thlr. 4 Ggr. 10 Pfen.
- 3 — 15 — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an denselben, für 16 Thlr. 19 Ggr. 2 Pfen.

21 Morgen 142 Ruthen kölnischen, oder 27 Morgen 47 Ruthen 27 Fuß preussischen Maaßes; werden zusammen verkauft.

- 4) 31 Aren — Centiaren Ackerland, in der Gemeinde Obergiburth, verpachtet bis 1 März 1825 an Joh. Haentjens, für 1 Thlr. 13 Ggr. 10 Pfen.
- 62 — — — desgleichen, daselbst, verpachtet bis 11. November 1821 an Johann Koffjans, für 3 Thlr. 9 Ggr. 11 Pfen.
- 61 — 7 — desgleichen, daselbst, verpachtet bis 11. November 1823 an Johann Schmitz, für 2 Thlr. 8 Ggr. 8 Pfen.
- 62 — — — desgleichen, daselbst, verpachtet bis 1 März 1825 an Jakob Endepohl, für 2 Thlr. 21 Ggr. 4 Pfen.

2 Hektaren 16 Aren 7 Centiaren, oder 8 Morgen 83 Ruthen 27 Fuß preussischen Maaßes; werden zusammen verkauft.

- 5) 394 Morgen 46 Ruthen 92 Fuß preussischen Maaßes Ackerland
- 43 — 136 — 16 — — Heide
- — 67 — 25 — — Holz
- 8 — 45 — 50 — — Wege

446 Morgen 115 Ruthen 83 Fuß preussischen Maaßes, in den Gemeinden Heen und Holte, Bürgermeisterei Obergiburth, verpachtet an Johann Pauen bis 11. November 1820, für 262 Thlr. 12 Ggr; wird in folgenden Parzellen zum Verkauf gestellt:

- a) 57 Morgen 149 Ruthen 67 Fuß aus dem Camer Busch, nemlich:
 - 55 Morgen 8 Ruthen Fuß an Ackerland
 - — 67 — 25 — Holz
 - 2 — 74 — 42 — Wegen
 zwischen der Gemeinde Holt und dem Hausen Wege.
- b) 10 Morgen 115 Ruthen 25 Fuß aus dem Camer Busche, nemlich:
 - 10 Morgen 48 Ruthen 8 Fuß an Ackerland
 - — 67 — 17 — Wegen
 zwischen dem Hausen, und dem Heckenweg.
- c) 24 Morgen 176 Ruthen 17 Fuß aus dem Camer Busch, nemlich:
 - 24 Morgen 122 Ruthen 50 Fuß an Ackerland
 - — 53 — 67 — Wegen
 zwischen den zwei Heckenwegen.

- d) 16 Morgen 106 Ruthen 58 Fuß aus dem Camer Busch, nemlich:
16 Morgen 32 Ruthen — Fuß an Uckerland
 , — 74 — 58 — , Wegen
zwischen dem Heckenweg und dem Breitenwege.
- e) 39 Morgen 126 Ruthen 92 Fuß aus dem Camer Busche, nemlich:
39 Morgen 16 Ruthen 59 Fuß an Uckerland
 , — 110 — 33 — , Wegen
zwischen dem Breitenweg und Katesweg.
- f) 23 Morgen 41 Ruthen 17 Fuß aus dem Camer Busche, nemlich:
22 Morgen 128 Ruthen 67 Fuß an Uckerland
 , — 92 — 50 — , Wegen
zwischen dem Kateswege und Merrwege.
- g) 32 Morgen 22 Ruthen — Fuß aus dem Camer Busche, nemlich:
31 Morgen 136 Ruthen 42 Fuß an Uckerland
 , — 65 — 58 — , Wegen
zwischen dem Merrwege und Heuttenwege.
- h) 141 Morgen 76 Ruthen 67 Fuß, noch aus dem Camer Busche, nemlich
140 Morgen 57 Ruthen — Fuß an Uckerland
 1 — 19 — 67 — , Wegen
zwischen dem Heuttenweg und dem Heimenschleppenweg.
- i) 78 Morgen 151 Ruthen 25 Fuß, das Prälatstück, an die Lands-
straße von Dahlen nach Gladbach, die Holtzheide und die Witte-
we Kulfes gränzend, nemlich:
42 Morgen 32 Ruthen 32 Fuß an Uckerland
34 — — 118 — — , Heide
2 — — — 92 — — , Wegen.
- k) 12 Morgen 32 Ruthen 17 Fuß, die Heinerste Heide genannt,
nemlich:
12 Morgen 5 Ruthen 33 Fuß an Uckerland
 , — 26 — 84 — , Wegen.
- l) 9 Morgen 18 Ruthen 17 Fuß, die Vorsterheide genannt, Heide-
land.
- 6) 35 Morgen kölnischen, oder 43 Morgen 86 Ruthen preussischen Maaßes
Uckerland, in der Gemeinde Obergiburth, verpachtet vom 1. März
1817 bis dahin 1829, mit dem 6ten Jahre kündbar, an Arnold Kaus-
len, für 51 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde.
- 7) — Hektaren 91 Aren 60 Centiaren Uckerland, in der Gemeinde Neers-
sen, verpachtet an J. E. Compes bis
1. März 1825, für 7 Thlr. 21 Sgr.
5 — — 36 — 10 — —
desgleichen, daselbst; verpachtet vom 1.
März 1817 bis dahin 1829, mit dem
6ten Jahre kündbar, an denselben, für
60 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde.
-
- 6 Hektaren 27 Aren 70 Centiaren, oder 24 Morgen 105 Ruthen 22 Fuß
preussischen Maaßes; werden zusammen verkauft.
- 8) 11 Hektaren 70 Aren 50 Centiaren, oder 45 Morgen 151 Ruthen 92 Fuß

preussischen Maaßes Land etc. in der Gemeinde Meerßen, ebenso verpachtet, an Jakob Nauen, für 77 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ Gold.

9) 4 Hektaren 62 Aren, oder 15 Morgen 124 Ruthen 33 Fuß preussischen Maaßes, Ackerland daselbst, ebenso verpachtet an Winand Beckers, für 31 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde.

10) 21 Hektaren 50 Aren 60 Centiaren, oder 84 Morgen 41 Ruthen 53 Fuß preussischen Maaßes, Ackerland daselbst, ebenso verpachtet an Michael Bades, in zwei Loosen, für resp. 16 Thlr. und 78 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde.

11) Der Hofshof zu Corschenbroich; enthält mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

a) an Hofraum	—	77	Ruthen.
b) , Gärten	3	Morgen 167 $\frac{1}{2}$	—
c) , Ackerland	72	—	78 —
d) , Wiesen	3	—	161 $\frac{1}{2}$ —
e) , Holz	2	—	116 —
f) , Straßen und Wege	1	—	130 —
g) , Wasser	2	—	64 $\frac{1}{2}$ —
h) , Pflanzung	—	—	78 —
i) , Dede	4	—	60 $\frac{1}{2}$ —
k) , Baumschule	—	—	14 $\frac{1}{2}$ —

zusammen . 92 Morgen 47 $\frac{1}{2}$ Ruthen

preussischen Maaßes.

Ist verpachtet an Franz Hauser bis Martini 1819 für 120 Thlr. 18 Sgr.

II. Am Dienstag, dem 25. Mai 1819., Vormittags 9 Uhr.

12) 2 Morgen — Ruthen Wiesen in der Gemeinde Biersen, verpachtet bis 11. November 1823 an den Bürgermeister Preyer, für 2 Thlr. 15 Sgr.

1 — 15 — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet, an Ehr. Kamp, für 1 Thlr. 13 Sgr. 10 Pfen.

1 — 51 — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet, an P. Gies sen, für 1 Thlr. 1 Sgr. 2 Pfen.

1 — 66 — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet, an Vitus Pötßen, für 6 Thlr. 11 Pfen.

6 — 108 — desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet, an Johann Brues, für 9 Thlr. 17 Sgr. 1 Pfen.

12 Morgen 90 Ruthen kölnischen, oder 15 Morgen 117 Ruthen 36 Fuß preussischen Maaßes; werden zusammen verkauft.

13) 6 Morgen kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes, Wiese in der Gemeinde Liedberg, verpachtet an die Wittwe Broich bis 1. April 1822, für 26 Thlr. 6 Sgr.

- 14) 1 Hektare 19 Aren 10 Centiaren, oder 4 Morgen 119 Ruthen 64 Fuß preussischen Maaßes, Wiese, in der Gemeinde Neersen, verpachtet vom 1. März 1817 bis dahin 1829, mit dem 6ten Jahre kündbar, an Wilhelm Hauser, für 8 Thlr.
- 15) 3 Hektaren 69 Aren, oder 14 Morgen 81 Ruthen 41 Fuß preussischen Maaßes, Wiese, ebendasselbst, ebenso verpachtet, an Daniel Fischer, für 54 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ Gold.
- 16) — Hektaren 91 Aren 60 Centiaren Wiesen,
 , — 72 — 50 — —
 1 — 70 — , — —
 2 — 73 — 50 — — und
 , — 10 — 40 — Holzgewachs; zusammen
 6 Hektaren 18 Aren : — oder 24 Morgen 36 Ruthen 84 Fuß preussischen Maaßes, ebendasselbst belegen; bis 1sten März 1820, an Jakob Baumges, für 76 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde verpachtet; werden zusammen verkauft
- 17) 2 Hektaren 83 Aren, oder 11 Morgen 15 Ruthen 12 Fuß preussischen Maaßes, Wiese daselbst; verpachtet an Wilhelm Fausten bis 1sten 1820, für 51 Thlr. incl. $\frac{1}{3}$ in Golde.
- 18) 1 Hektare 7 Aren, oder 4 Morgen 34 Ruthen 34 Fuß preussischen Maaßes, Wiesen, einschließlic 12 Aren, oder 84 Ruthen 59 Fuß preussischen Maaßes, mit Holz bewachsen, daselbst; ebenso verpachtet an Johann Baptist Willet, für 9 Thlr.
- 19) 1 Hektare 69 Aren 50 Centiaren, oder 6 Morgen 114 Ruthen 95 Fuß preussischen Maaßes, Ackerland und Wiese daselbst; ebenso verpachtet an Conrad Brauweiler, für 41 Thlr.
- 20) Der sogenannte große Garten zu Biersen, von ohngefähr 100 Ruthen kölnischen, oder 149 Ruthen 7 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet bis 11ten November 1823, an Remigius Donk, für 5 Thlr. 12 Ggr. 4 Pfen.
- 21) Das ehemalige Nonnenkloster zu Biersen, so wie dasselbe innerhalb seiner Ringmauer belegen ist, bestehend aus:
 1) dem Hauptkloster-Gebäude,
 2) dem Gasthause,
 3) dem sogenannten Rektorate,
 4) der Kirche,
 5) dem Brauhause,
 6) der Scheune und Stallungen,
 7) einem alten Mühlengebäude,
 8) einem Garten und Baumgarten,
- 22) Die Broichmühle zu Unterniedergerburth, bestehend aus
 a) einer durch 2 unterschlächtige Räder getriebenen Mehl- und Dehlmühle,
 b) der dem Hauptgebäude gegenüber liegenden Lohmühle,

c) einem Wohngebäude, Scheune, Stallung, Schoppen und Badhaus,			
d) einem Garten und Baumgarten von 1 Morgen	58	Ruthen	
e) einer Wiese von	2	—	114 —
f) Holzgewächs		—	42 —
g) fünf Stücke Ackerland von	29	—	25½ —
			33 Morgen 59½ Ruthen
der Hofraum beträgt		—	56 —
			zusammen . 33 Morgen 115½ Ruthen

preussischen Maaßes.

Ist verpachtet an Johann Lenzen zu Rheydt bis 11ten Novem-
ber 1824 für 472 Thlr. 12 Sgr.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind bei den Unterzeichneten, sowie
im Landrätlichen Bureau zu Gladbach, und dem Rentei-Bureau
zu Krefeld, vor dem Termine einzusehen.

Vorkäufig wird bemerkt, daß:

- a) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worin, wenn nicht die
höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag
erfolgt.
- b) die Kauffchillinge in baarem Gelde, und zwar:
 - 1) die sub Nr. 1) 2) 3) 4) 6) 9) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18)
19) 20) und 21) vorbezeichneten Güter in vier Terminen,
nemlich: Ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes,
also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder
nach bekannt gemachter Genehmigung, — das 2te Vier-
theil Ein Jahr, — das 3te zwei Jahre, — und das letzte
Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine;
 - 2) für die sub Nr. 5) 7) 8) 10) 11) und 22) bezeichneten Güter
aber in drei Terminen, nemlich: Ein Drittel vor der
Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem defi-
nitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Geneh-
migung, — das 2te Drittel ein halbes Jahr später, —
und das letzte Drittel mit Ablauf des folgenden hal-
ben Jahres
erlegt werden müssen;
- c) die Legtbietenden vor dem Zuschlage auf Erfordern einen zahlungsfähig-
en Bürgen zu stellen haben;
- d) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pächts-
jahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 8. April 1819.

Die Domänen-Veraußerungs-Kommission

Die Regierungs-Räthe:

gez. Sybel.

gez. Klinge.



Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur Befriedigung der Frau Wittwe Hülfbeck, hiersebst, Subhastations-Patent.
soll der, dem Bernard Niermann, oder seinen Kindern zugehörige, vor dem Einbeck'scher Thor, an der Delmühle gelegene, in Oden am städtischen Zeugenhagen, gränzende, und zwischen Staatsmünd Arens und Arnold Romberg liegende, zurka 35 Ruthen haltende, zu Einhundert fünf und siebenzig Reichsthaler Klevisch gewürdigte Garten, mit obervormundschaftlicher Bewilligung, in einem einzigen, auf

Freitag, den 14ten Mai, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Termin, bei dem hiesigen Land- und Stadgericht, vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, zur öffentlichen Versteigerung ausgesetzt werden.

Besitz- und Zahlungsfähige können sich an dem bestimmten Tage einfinden, ihre Gebote abgeben und den Zuschlag gewärtigen.

Die Taxe, welche dem affigirten Patente, nebst den Vorwarden, beigefügt ist, kann täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, wozu zur Nachricht dient, daß keine Gebote nach Ablauf des Termins mehr angenommen werden.

Zugleich werden alle unbekanntenen Real-Prätendenten aufgesordert, ihre dinglichen Ansprüche innerhalb dieser Zeit, oder spätestens

in termino, den 14ten Mai d. J., anzumelden, unter dem Rechts-Nachtheile, daß die sich nicht Anmelbenden, gegen den Käufer mit ihren Ansprüchen werden präkludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Essen, den 9. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Brockhoff.

Devens.

Biefen.

Vormann.

Subhastations-Patent.

Auf Instanz der Real-Gläubiger soll das hiersebst in der Esels- oder Rittergasse, sub Nr 59 gelegene, auf 119 Rthl preuss Kurant gewürdigte, dem hiesigen Patent.
Bürger Peter Bremduk adjudicirte, dem Minorennen Theodor Barckhoven zu gehödig gewisse Wohnhaus, wegen nicht gezalster Kaufgelder, auf Gefahr und Kosten des Akquirenten resubhastirt werden.

Der peremptorische Lizitations-Termin ist

auf den 18ten Mai, Vormittags 11 Uhr,

bezieht.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker aber, welche die Taxe und Vorwarden bei dem hiersebst affigirten Subhastations-Patente einsehen können, werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde hier an der Gerichtsstelle einzufinden, ihr Gebot abzugeben und den Zuschlag zu erwarten, welcher, in soferne das Gebot annehmbar sein mögte, unverzüglich ertheilt werden wird, indem nach eröffnetem Adjudikations-Beschilde eingehende Gebote unberücksichtigt bleiben sollen.

Werden, den 1. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Serpik.

Glaser.

Proklama.

Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, na-Proklama.
mentlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schullehrers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hiersebst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder alle hier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii

antreten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Da nun diesem Gesuche deferirt worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditoren, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Bormann.

Bekanntmachung.

Vergantung des
Bau's eines
Schulhauses.

Am Mittwoch, den 19ten k. M. Mai, Nachmittags 2 Uhr, wird durch den Unterzeichneten, bei dem Wirthen Theodor Müller, auf der Fetenhenne, die Erbauung eines einköckigen, zu 257 Thaler 2 Sgr. Berl. Kurant veranschlagten Schulhauses, für die Gemeinde Greinbuche, Kreis Opladen, an den Wenigstfordernden öffentlich vergantet.

Der Plan, Kosten-Anschlag, so wie die Bau Konditionen, liegen zur Einsicht auf dem hiesigen Bürgermeisterei-Sekretariate offen.

Schlebusch, den 20. April. 1819.

Der Bürgermeister.

Anlegung eines
Hammers zu
Hüterfeld

Ich bin Willens, in meinem auf Breitenbruch, in der Bürgermeisterei Kronenberg gelegenen, steinernen Gebäude, welches seit mehreren Jahren zur Wohnung benutzt wurde, auf dessen alten Untergraben einen Hammer anzulegen, welcher, außer dem überschlägigen Achsenrade, statt der gewöhnlichen Blasräder, ein mittelschlägiges Rad von 14 Fuß Höhe enthalten soll, zu wessen Betrieb ich das Wasser aus dem anliegenden Teiche benutze, und die Auslassröhre auf der noch liegenden Hauptmauer in der nämlichen Höhe, als die meines darneden liegenden Hammers, zu begründen gedenke.

Auf den Grund der Gouvernements-Verordnung vom 8ten November 1814, fordere ich daher die etwaigen Interessenten, welche bei dieser Anlage eine Befährdung ihrer Rechte befürchten, auf, in einer Frist von 8 Wochen ihren Widerspruch bei dem Herrn Landrath zu Solingen, so wie bei mir, einzulegen; — der Plan mit Beschreibung und Nivellement ist bei der Landrathlichen Behörde einzusehen.

Hüterfeld in Remscheid, den 22. April. 1819.

F. C. Elberghagen.

Bekanntmachung

Öffentlicher
Verkauf

Es sollen die zur Konkursmasse der Carl Behrenschen Eheleute gehörigen Mobilien, Hausgeräthe und Kleidungsstücke, nebst andern Gegenständen, in termino, den 6ten Mai, Morgens 9 Uhr,

hier selbst in dem Hause, sub Nr. 247., auf der Ruhrstraße, öffentlich an den Meistbietenden, gegen baare Zahlung, verkauft werden.

Kaufstüßige werden dazu eingeladen, und können auf ihr Meistgebot des Zuschlags versichert sein.

Werden den 19ten April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht,
Buehl. Terpig.
Glaser.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 21.

Düsseldorf, Sonnabend, am 1sten Mai 1819.

Subhastations Patent.

Das hier selbst, auf der Ruhrstraße sub No. 247 gelegene, zur Konkurs- Masse der Schenkewirch Karl Behrenschen Eheleute gehörige, auf 1628 Thaler 2 Gr. 11 Pfen. preuß. Kurant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude, Hofraum und Gärten, soll auf den Antrag des Kurators Herrn J. C. Van Spankeren in terminis:

„den 28ten Mai,“

„den 28ten Juni, und“

„den 30ten Juli,“

wovon der letzte veremtorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtshofale zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wogegen sie, insofern solches annehmbar befunden wird, des Zuschlags versichert sein können.

Ihnen dient noch zur Nachricht, das Taxe und Vorwarden beim affigirten Subhastations Patent und in der Gerichtsregistratur täglich eingesehen werden können, und das nach einmal erfolgtem Zuschlage auf fernere Gebote keine Rücksicht genommen wird.

Werden, den 19. April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Terpt.

Glaser.

Ediktal Citation.

Die Ankäufer des, in der Bauerschaft Heidehausen gelegenen, nach dem ältern Hypothekensuche hods, und behandigungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackermann Heinrich Hicking, genannt Büsgen, und Anna Elisabeth, geborne Happekotten, zugehörig gewesenen Büsgens Guts, nebst Vertheilungen, — der Hufschmidt Wilhelm Beyand, und der Ackermann Heinrich Grüter, haben auf die Eröffnung des Liquidations Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuß. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ihnen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29sten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugestandenen Vortheile angetragen, und diesen Antrag gehörig bearbeitet.

Es werden daher sämtliche unbekannte Real Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsründe sich an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen,

in terminis, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr, hier selbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen, Hinsichts jener gegen die Ankäufer des genannten Guts, imgleichen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden möchte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Entfernte, und am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger, können sich an die hier selbst fungirenden Justiz Kommissarien, Herrn Tilmann, Tacke und Ferdinand Verghaus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hier selbst, wem

Subhastations Patent.

Ediktal Citation.

Ediktal Citation.

den, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Information und Vollmacht denselben zeitig vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:
B u c h l. T e r p i z.

Glasen.

Öffentliche
Vorladung.

Öffentliche Vorladung.

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestehenden Tuchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schlösser, hat seine Vermögens-Insuffizienz bei Gericht angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs-Verfahrens veranlaßt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die aus aufliegenden Forderungen, fertigen und unfertigen Tüchern bestehende Konkurs-Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 16ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Beibehaltung des zum Interims-Kurator und Konradiktor angetretenen Justiz-Kommissarii, Herrn Tacke, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludiert, und ihnen durch Urtheil und Recht ein unaufhebliches Stillschweigen gegen die übrigen erschiennene Gläubiger auferlegt werden soll.

Diesem Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können sich an die zur Prozeß-Prozess admittirten Justiz-Kommissarien Herren van Spaarnern hier selbst, Lutmann und Ferdinand Verghaus in Essen, wenden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
B u c h l. T e r p i z.

Glasen.

Öffener Arrest.

Öffener Arrest.

Da, per decretum vom heutigen Tage der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der, zu Kettwig, unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestehenden Tuchhandlung, Herrn Johann Wilhelm Schlösser, daselbst eröffnet worden: so wird Allen und Jedem, welche von demselben etwas an Gelde, Waaren, Effekten, oder Briefschaften besitzen, hierdurch die Weisung erteilt, dem Gemeinschuldner Herrn Johann Wilhelm Schlösser nicht das Mindeste davon zu verabsorgen, vielmehr der unterzeichneten Behörde davon unverzüglich Anzeige zu machen, und die Gelder, oder Sachen, jedoch vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch an den Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden möchte, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beizutreiben werden soll.

Wächter der Inhaber solcher Gelder und anderer zur Masse gehörender Gegenstände, diese verschweigen oder zurückbehalten; so soll er noch außerdem seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts, für verlustig erklärt werden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
B u c h l. T e r p i z.

Glasen.

Subhastations-
Patent.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur Befriedigung der Frau Wittwe Hülsebeck, hier selbst, soll der, dem Bernard Hiermann, oder seinen Kindern zugehörige, vor dem Eins

becker Thor, an der Oelmühle gelegene, in Ofen am städtischen Zeugenhau- gen, gränzende, und zwischen Sigismund Arens und Arnold Romberg liegende, zirka 55 Ruthen haltende, zu Einhundert fünf und siebenzig Reichshä- ler Kievisch gewürdigte Garten, mit obervormundschaftlicher Bewilligung, in einem einzigen, auf

Freitag, den 14ten Mai, Vormittags 11 Uhr, bestimmten Termin, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, vor dem Deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, zur öffentlichen Versteigerung ausge- sigt werden.

Besitz- und Zahlungsfähige können sich an dem bestimmten Tage einfinden, ihre Gebote abgeben und den Zuschlag gewärtigen.

Die Taxe, welche dem affigirten Patente, nebst den Vorwarden, beigefügt ist, kann täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, wozu zur Nachricht dient, daß keine Gebote nach Ablauf des Termins mehr angenommen werden.

Zugleich werden alle unbekanntes Real-Prätendenten aufgefordert, ihre dingli- chen Ansprüche innerhalb dieser Zeit, oder spätestens

in termino, den 14ten Mai d. J., anzumelden, unter dem Rechts-Nachtheile, daß die sich nicht Anmelbenden gegen den Käufer mit ihren Ansprüchen werden präkludirt, und ihnen ein ewiges Still- schweigen auferlegt werden.

Essen, den 9. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dießen.
Bormann.

Proklama.

Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, na- mentlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schulleh- rers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hieselbst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder all- hier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Er- öffnung des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Proklama

Da nun diesem Gesuche deferirt worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr, coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kredits- toren, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dießen.
Bormann.

Ediktal-Ladung.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Beerbten, haben die Landesdikasterien, das Die Theilung der Mark Lan- Königl. Hochlöbl. Ober-Landesgericht zu Kleve, und die Königl. Hochlöbl. Regie- ge brahm betr. rung zu Düsseldorf, die Separation der in dem Bezirk Kettwig gelegenen Ge- meinheit, oder Gemarkung, der Langebrahm genannt, beschlossen, und diese Separation den Unterzeichneten aufgetragen.

Da wir unser Geschäft damit beginnen werden, sämtliche Interessenten auszumitteln; so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte Mark, aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfalle, durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Veranschaulichung, unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Diejenigen, welche ein zur Mark berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, sondern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Letzteren beibringen.

Wer in dem angefesten Termine ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J., unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Realsprüchen an die gedachte Gemeinde präcludirt, und ihnen deshalb ein ewig 6 Schillingen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März 1819.

Vigore Commissionis:

Der Landrichter:
B u e h l

Der Steuer-Empfänger:
F e l d e r h o f f.

Öffentliche
Verkaufung.

Behufs der Neubekleidung der königlichen Gensd'armerie in den Rheinprovinzen sind folgende Gegenstände erforderlich, nemlich:

1530½ Berliner Ellen dunkelblaues Tuch, — 2646½ Ellen graues dito, — 308½ Ellen dito von einer geringern Qualität, — 205 Ellen himmelblaues dito, — 154½ Ellen ponceau dito, — 4206½ Ellen graue Futterleinwand, — 255½ Ellen dito von einer geringern Qualität, — 305½ Ellen rothen Boy, — 225 Ellen weißen dito, — und 1409 Duzend gelbe Knöpfe; —

Diejenigen, welche die Lieferung gedachter Gegenstände ganz, oder theilweise zu übernehmen Lust haben, wollen, unter portofreier Einlieferung von Probemustern der Tücher oder der Leinwand, welche 1 Elle groß sein müssen, bis zum

zwanzigsten Mai a. c.

schriftliche Submissionen bei unterzeichneter Stelle einreichen.

Die Lieferungs-Bedingungen sind übrigens bei den königlichen Gensd'armeries Capitän, Herren Solböhn in Trier, Decker in Koblenz, von Corbin in Achen, von Foxell in Düsseldorf, Peters in Cleve, und bei Unterzeichnetem einzusehen.

Köln, den 22 April 1819.

Der Königl. Oberbrigadier der Gensd'armerie in den Rheinprovinzen:
H e y d e r B r u c k e r.

Öffentlicher
Holz-Verkauf.

B e k a n n t m a c h u n g.

Sonnabend, den 8 Mai, Nachmittags 2 Uhr, werden in Angermund, in der Behausung der Frau Wittwe Wüst, 17 Nummern Eichen Stämme, zu Bau- und Werkholz dienlich, vorständig in der Lindorfer Mark in der Lohhütte, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Auf Verlangen wird Förster Holzschneider zu Lindorf dieses Holz anweisen.
Angermund, den 26. April 1819.

Der königliche Oberförster:
G. Holland.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 22.

Düsseldorf, Freitag, am 7ten Mai 1819.

Subhastations-Patent.

Das zur Gerhard Rahmannschen Konkursmasse gehörige, in der Bauerschaft Holsterhausen gelegene, Kattenkötters Gut, soll auf den Antrag des Herrn Kurators der Masse subhastirt werden.

Subhastations-Patent.

Es ist zu 1786 Thlr. 9 Sgr. 5 Pfen. preuss. Kurant geschätzt worden, und wird am 31sten Juli d. J., Morgens 11 Uhr, die öffentliche Ausstellung zum Verkaufe an gewöhnlicher Gerichtsstelle erfolgen.

Beif. und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden eingeladen, sich alsdann einzufinden, wobei denselben nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß sowohl die Taxe, als auch die Verkaufsvorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegen.

Werden, den 24. April. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl. Tervik.

Glaser.

Ediktal-Ladung.

In dem hiesigen königlichen Ober-Landes-Gericht: Deposito befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 3600 Rthlen., welcher zu der Masse eines, über das Vermögen, der im Herzogthum Kleve gelegenen Güter, des vormaligen Geheimen Raths, auch Königl. Drosken zu Cranenburg, Freiherrn Arnold von Wachtendonk und dessen Ehegossin, gebornen von Wend, vor ungefähr 100 Jahren ausgebrochenen Konkurses gehört:

Ediktal-Ladung.

Es sind indes während der Kriegsunruhen und durch die öftern Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch das, unterm 21sten März 1785 publizierte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

sub Nr. 2) Winandt Hooff, oder dessen Erben; — 3) die Erben des Gärtners Wilbrandt; — 4) Adelheid Driestkamp; — 5) Hans Jürgen Berges; — 6) der Med. Dr. Witten; — 7) Apotheker Wölffert; — 8) Kaufmann Brequi; — 9) die Erben Jakob Hegh, modo Ehefrau Grabritius; — 10) Eissa Beth Cox; — 11) Capitulum zu Cranenburg; — 12) Küster Witten; — 13) Maria von Sahlingen; — 14) Heinrich Lork, oder dessen Erben; — 15) 16) 17) Jakob Gompertz; — 18) und 19) das Kapitel zu Cranenburg; — 20) die gemeinen Vikarien daselbst; — 21) Pastor Johann ter Berren in Wetzten; — 22) die gemeine Vikarie zu Cranenburg; — 23) die Armen zu Cranenburg; — 24) die Erben Haesbart, modo der Rath und Sekretarius Forell; — 25) 26) der Vicekanzler von Noßfeld; — 27) die Erben des Raths und Protonotari von Rodenberg; — 28) die Erben des Vicekanzlers Romswinkel, modo Wittibin des Geheimen Regierungsraths de Beyer und des Kapitäns Verschoor; — 29) die Erben Nikolaus Hegh; — 30) Erben des Officials Zurmühlen; — 31) Erben des Raths und Fiscalis v. Dieff, anheho der Geheimen Regierungsrath von Dieff; — 32) die Erben des Richters von Marle zu Lembeck; — 33) der von Korff genannt Smiesing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Zimmer; — 35) der Kriegsrath Bredembach; — 36) 37) die Erben des tit. Freih. v. Danckelmann; — 38) die Gebrüder Levy und Jakob Gumpertz; — 39) die Erben des Raths und Protonotari v. Rodenberg; — 40) die Erben von Honthorst, jho die Wittve von Borselen; — 41) 42) 43) die Erben des Raths und Protonotari von Rodenberg; — 44) 45)

die Erben Het. v. Vorfelen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verw. Reg. Rätbin de Beyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düsseldorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Cranenburg; — 52) der Dorst von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Waldschreiber von der Vorgen; — 54) Erben Seb Reg Ruck Wusthaus; — 55) Erben Johann de Wall; — 56) Erben Clement; — 57) Freifrau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 58) Erben Stiebkens; — 59) Erben Vels; — 60) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 61) Erben Nikolaus Hegh; — 62) Erben Reg. Raths von Montigni; — 63) die Erben Thum Cantoris v. Bradeck; — 64) Erben Vels; — 65) Bernhard Friesen; — 66) die Erben Schaub; — 67) der Churpälzische Kanzler Graf von Velbruck; — 68) der Freih. von Nesselrode zu Rhade, modo dessen Erben; — 69) die Erben Courwinkel; — 70) die Erben Richters Marie zu Lembeck; — 71) Capitulum zu Cranenburg; — 72) das Kloster zu Marienbaum; — 73) die Erben Hegh, modo Justizrath Zimmer; — 74) Thumherr v. Droste; — 75) 76) Levy et Jakob Gumpert; — 77) die Erben von der Reck; — 78) Freih. v. Byland und Reid; — 79) Maria Schmitz; — 80) Erben Staatsministers v. Blaespiel; — 81) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 82) der Kaufmann Everwyn; — 83) Erben Syndici von der Vorgen; — 84) Kaufmann Everwyn; — 85) Apotheker Wolffert; — 86) Maria von Saltingen; — 87) Erben Ketendeckers Goldschläger; — 88) 89) Wittwe Wolters Schmitz; — 90) Zingelker Jakob Gooßens; — 91) Meister Kuhling; — 92) Wittwe v. Bueghem; — 93) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 94) Erben Rossum; — 95) Erben Kennermeisters Hegh; — 96) 97) Justizrath Zimmer; — 98) und 99) Wittwe Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — endlich sub Nr. 100) eventualiter der Kaiserliche General Graf von Bathyani.

Sämmtliche vordenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Deposital Bestand annoch Ansprüche zu haben vermeinen mögten, werden daher hierdurch vorerladen, selbige in tem, coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rappard,

auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin geltend zu machen; wobei denen, welchen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Kommissarien, Herrn Cappell, Heinsmann, Overbeck und Speck, als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde.

Urkundlich der Unterschrift des Kollegit und des beigedruckten großen Insignels.
Kleve, den 16. März. 1819.
(L. S.)

Königl. Preuss. Ober Landes-Gericht:
M ü n c h.

Ediktal-Station.

Taxa et sigillo . . .	2 Rthlr. 10 Sbr.	
mundo	— 15 —	
	2 — 25 —	Nr. 763. g. C. B.

Proklama.

Proklama. Die Erben des verstorbenen Schullehrers Wilhelm Gottfried Kirchberg, namentlich: Johann Arnold Kirchberg zu Werden; die Ehefrau des Schullehrers Schröder, Elisabeth Kirchberg, hieselbst, und die minderjährigen Erben des Georg Kirchberg, oder deren Vormund, Herr Schullehrer Schröder alle hier; haben die Nachlassenschaft ihres Vaters nur sub beneficio legis et inventarii antreten zu wollen sich erklärt, das Inventarium vorgelegt, und zugleich um die Eröffnung des erbenschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen.

Da nun diesem Gesuche deferret worden: so werden alle und jede Gläubiger, welche an den verstorbenen Wilhelm Gottfried Kirchberg etwas fordern zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert,

in termino, den 14ten Mai, Vormittags 10 Uhr,
coram deputato, Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ihre Forderungen
anzumelden und zu justifiziren, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kredit-
toren, aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen
nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der
Masse noch übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Essen, den 12. Februar. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dieffen.
Vormann.

Am Freitag, den 4ten Mai 1819, Nachmittags 2 Uhr,
werden in dem Hause des Wirthes Herrn Hefemann dahier, nachbeschriebene,
dahier auf der Wiese gelegene zwei Stücke Grasgewächs, aus freier Hand in
ausgesetzten Terminen öffentlich verkauft, nämlich:

Länderei-Verkauf.

1) eine Sohle, zirka 1 Morgen groß, auf'm Tyvers in der sogenannten
Hütte gelegen, einerseits Erden Cantador, anderseits Franken, Vor-
haupt die Neuffer Gerechtigkeit rührend, und

2) eine Sohle, zirka 1 Morgen groß, auf dem Schändert, einerseits Herrn
Boecker und Komp., anderseits Erden Fickler, mit einem Vorhaupt
die Erft, mit dem andern den alten Rhein und Herrn Boecker rührend.
Kauflustige können die Bedingungen zuvor bei Unterzeichnetem vernehmen.

Neuß, den 1. Mai. 1819.

Dünbier, Notar.

Samstag, den 15ten Mai, Morgens 9 Uhr,
sollen in der Behausung des Herrn Schiffschmied zu Kalkum, 39 Eichen
von ganz vorzüglicher Qualität, zu Bau- und Werkholz, besonders aber in Schiff-
bauholz geeignet, so wie 11 Buchen zu Brandholz, in 71 Nummern eingetheilt, öf-
fentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Öffentlicher Holz-Verkauf.

Weaen Vorzeigung dieses Holzes, wollen sich die Kauflustigen an den Gemarkens-
Schlichter Lünker zu Kalkum wenden.

Kettwig, den 29 April. 1819.

Dr. Forstinspektor:
Winter.

Am Dienstag, den 11ten Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr,
wird zu Oberbill, bei dem Wirthen Nattigall am Stern, das dem Christof
Koch in Erkrath angeerbte Ackerland, von dem sogenannten Flachsbüumer
Gut in Oberbill, bestehend in 5 Stücke, zusammenhaltend 9 Morgen 102½ Ruthen
preuß. Maasses, parzellenweise, öffentlich aus freier Hand an den Meistbietenden, ge-
gen vortheilhafte Bedingungen, verkauft werden.

Länderei-Verkauf.

Am Mittwoch, den 19ten Mai, Nachmittags 2 Uhr,
wird zu Erkrath bei Christof Koch, dessen eigenes Haus, im Dorfe Erkrath,
samt einem feinem aufgeführten Hinterhause, Hof, Garten und Ackerland, zirka 4
Morgen, parzellenweise, öffentlich aus freier Hand an den Meistbietenden, gegen vor-
theilhafte Bedingungen, verkauft werden.

Öffentlicher Verkauf.

Bekanntmachung.

Der Kantons Notar Herschbach wird
am Wundstag, dem 24sten dieses Monats
und an den folgenden Tagen, Morgens 9 und Nachmittags um 2 Uhr, in dem
Blomengang Hofe zu Bockum, Bürgermeisteri Kaiserstwerth, die von den
verstorbenen Eheleuten Peter Dehmen, nachgelassenen Mobilien und Effekten, befre-

Öffentlicher Verkauf.

hend in Tischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Federbetten, Kupfer, Zinn, Eisenwand; sodann Ackerpferde, Kühe, Rinder, Karren, Ackerwägen, Pflüge etc. etc. und beiläufig 60 Malter Winterfrüchte, verschiedener Gattung, dem Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, öffentlich verkaufen, mit dem Bemerkten, daß mit dem Verkaufe des Viehstandes, der Ackergeräthe und Früchte, am zweiten Tage vorge-schritten werden wird.

Kattagen, den 1. Mai. 1819.

Joh. Hersbach.

Öffentliche
Verkaufung.

Am Dienstag, dem 18ten Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird der Aufbau eines in Holzheim neu zu errichtenden Spritzenhäuschens, worüber der Plan, Kostenanschlag und die Bedingungen auf meiner Schreibstube hier am Kreuz zur Einsicht offen liegen, dem Mindestfordernden in Arbeit übergeben werden.

Kreuz bei Reuß, den 3. Mai. 1819.

Der Bürgermeister von Gräfrath und Holzheim:
Efferk.

Wiesen-Ver-
pachtung.

Am Montag, dem 17ten Mai d. J. sollen bei Herrn Waldbroel im Hamm, die daselbst gelegenen Domänialen Wiesen, und zwar

Vormittags um 9 Uhr,
das Draaperwerd, bestehend in 116 Morgen, sodann

Nachmittags um 3 Uhr,
das Lauswerd, bestehend in 100 Morgen, in Parzellen, jede von 4 Morgen, öffentlich an den Meistbietenden auf drei Jahre verpachtet werden.

Die Verpachtungsbedingungen können vorab auf dem hiesigen Rentebüreau eingesehen werden.

Düsseldorf, den 3. Mai. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Lürk.

Wiesen-Ver-
pachtung.

Am Donnerstag, dem 13ten Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen bei dem Wirth Laur. Schürzgens zu Pempelfort, 8 Morgen Grasgewachs auf der Domänialen Holzheimer Insel, in Parzellen, jede von Einem Morgen, öffentlich an den Meistbietenden auf drei Jahre verpachtet werden.

Düsseldorf, den 3. Mai. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
Lürk.

Lotterie-Anzeige.

Lotterie-Anzeige

Zur 7ten, der Hauptklasse der 37ten Königl. Preuss. Klassen-Lotterie, welche den 13ten Mai zu ziehen anfängt, worinn die bedeutenden Gewinne von Rthlr. 100,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 10,000, 2mal 8000, 3mal 6000, 4mal 5000, 5mal 4000, 10mal 1000, 20mal 2000, 100mal 1000, 200mal 500 nebst einer großen Anzahl kleineren, alle in Friedrichsd'or à 5 Rthlr. enthalten, sind noch Loose in beliebigen Antheilen zu haben bei dem Königl. Preuss. Lotterie-Einnehmer

Leopold Geisenheimer,
am Markt Nr. 722. in Düsseldorf.

Empfehlung.

Mit Frankfurter Mess-Manufaktur-Waaren, womit Unterzeichneter angekommen ist, empfiehlt sich seinen Freunden und Bekannten, mit Versicherung billiger Preise; —

Hülchrath, den 26. April. 1819.

Pet. J. S. S.



Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 23.

Düsseldorf, Sonnabend, am 15ten Mai 1819.

Subhastations-Patent.

Folgende, den groß- und minderjährigen Erben Unterharnscheidt, hier selbst Subhastations-Patent. zugehörige Grundstücke:

- a) ein Haus an der Marktstraße hier selbst, sub Nr. 161. gelegen, taxirt zu 1599 Rthlr. 5 Sgr.; —
- b) ein Garten nicht weit davon, hinter den Häusern der Erben Lüschen und des Apothekers Herrn Overhamm befindlich, gewürdigt zu 130 Rthlr. — 5 Sgr.;
- c) ein Garten vor dem Bornthore, an die Pastoratgärten anschließend, geschätzt auf 180 Rthlr. preuß Kurant. —

folten unter vormundschaftlicher Genehmigung, theilungshalber in termino den 27ten Mai, und den 28ten Juni, jedesmal Morgens 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich zum Verkaufe ausgedoten werden.

Kaufstüßige werden hierzu eingeladen, und können die Vorwarden täglich in der Gericht's-Registramt einsehen.

Werden, den 6. Mai. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Tersch.
Glaser.

Öffener Arrest.

Da, per decretum vom heutigen Tage der Konkurs über das Vermögen des Inhabers der, zu Kettwig, unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestandenen Tuchmanufaktur, Herrn Johann Wilhelm Schlösser, daselbst eröffnet worden: so wird Allen und Jedem, welche von demselben etwas an Gelde, Waaren, Effekten, oder Briefschaften besitzen, hierdurch die Weisung ertheilt, dem Gemeinschuldner Hrn. Johann Wilhelm Schlösser nicht das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr der unterzeichnete Behörde davon unverzüglich Anzeige zu machen, und die Gelber, oder Sachen, jedoch vorbehaltlich ihres daran habenden Rechts, in das gerichtliche Depositorium abzulassen, mit der Warnung, daß, wenn dennoch an den Gemeinschuldner Etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden möchte, dieses für nicht geschehen angesehen, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden soll.

Möchte der Inhaber solcher Gelder und anderer zur Masse gehörender Gegenstände, diese verschweigen, oder zurückbehalten; so soll er noch außerdem seines daran habenden Unterpandes und andern Rechts, für verlustig erklärt werden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Tersch.
Glaser.

Bekanntmachung.

Der Kantons-Notar Herschbach wird am Montag, dem 24ten dieses Monats, und an den folgenden Tagen, Morgens 9 und Nachmittags um 2 Uhr, in dem Blomengans Hofe zu Hockum, Bürgermeisterei Kaiserwerth, die vor dem verstorbenen Philippi Peter Dehmen, nachgelassenen Mobilien und Effekten, bestehend in Eischen, Stühlen, Schränken, Bettstellen, Federbetten, Kupfer, Zinn, Leinwand; sodann Ackerpferde, Kühe, Kinder, Karren, Ackerwägen, Wägel etc. etc. und heiläufig 60 Malter Winterfrüchte, verschiedener Gattung, dem Meistbietenden,

Öeffentlicher
Verlauf.

Notar

gegen gleich baare Zahlung, öffentlich verkaufen, mit dem Bemerkten, daß mit dem Verkaufe des Viehstandes, der Ackergeräthe und Früchte, am zweiten Tage vorgeschritten werden wird.

Katingen, den 1. Mai. 1819.

Joh. Hersbach.

Am Montag, den 17ten Mai d. J.

Wänderei - Verpachtung.

sollen bei Herrn Walbroel im Hamm, die daselbst gelegene Domantalen Wiesen, und zwar

Vormittags um 9 Uhr,

das Draaperwerd, bestehend in 16 Morgen, sodann

Nachmittags um 3 Uhr,

das Lauswerd, bestehend in 100 Morgen, in Parzellen, jede von 4 Morgen, öffentlich an den Meistbietenden auf drei Jahre verpachtet werden.

Die Verpachtungs-Bedingungen können vorab auf dem hiesigen Rentebüreau eingesehen werden.

Düsseldorf, den 3. Mai 1819.

Der Domänen-Rentmeister:

Fürk.

Verkaufs-Anzeige.

Öffentlicher Verkauf.

Vierzehn Stück zur Himmelschen Konkursmasse gehörige und fertige Tücher, sollen

in termino, dem 22sten dieses, Morgens 9 Uhr,

an der Behausung des Wundarztes Herrn Wasse hier selbst, durch den Sekretär Glaser, öffentlich, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden.

Werden, den 6. Mai. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl.

Serpi.

Glaser.

Mühlen - Verpachtung.

Nachdem die hiesige städtische Windmühle in einen vollkommen guten Zustand gebracht ist, so wird dieselbe

Dienstag, den 25ten l. M., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause zur Verpachtung ausgestellt werden.

Ebenfalls sind die Bedingungen täglich zu vernehmen.

Neuß, den 7. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:

Mom.

Bekanntmachung.

Verlauf von Spinnmaschinen

Es stehen 6 Spinnmaschinen von 90 à 100 Spindeln,

1 Borspinnmaschine von — 48 —

2 Haspeln von . . . — 30 —

und 1 Klopfburt, für einen billigen Preis zu verkaufen.

Die Expedition dieser Nachricht gibt nähere Anweisung.

Öffentliche Verpachtung.

Am Montag, den 24sten Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird bei Herrn Rux in Bilk, der Domaniale Oberbiller Garbenzehnte, bestehend aus 362 Morgen, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Düsseldorf, den 14. Mai. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:

Fürk.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 24.

Düsseldorf, Sonnabend, am 22sten Mai 1819.

Subhastations-Patent.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß, und auf den Antrag der Verwaltungs-Kommission der hiesigen Verpflegungshäuser, soll das, dem hiesigen Hospital zugehörige, auf dem Rott, sub Nr. 218, zwischen Niermann und Bieckmann gelegene, und mit letzterem unter Einem Dache sich befindende halbe Haus, mit dem dahinter gelegenen Plätzchen und Stalle,

in termino, dem 15ten Juni, Vormittags 11 Uhr, zum öffentlichen, freiwilligen Verkaufe beim hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram deputato Herrn Land- und Stadtrichter Brockhoff, ausgesetzt werden.

Besth-, und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote in termino abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, indem, nach abgelaufenem Termine, keine ferneren Gebote werden angenommen werden.

Die Taxe und die Vorwarden sind dem angehefteten Subhastations-Patente beigefügt, und können in der Registratur täglich eingesehen werden.

Essen, den 17. Mai. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Brockhoff. Devens. Dieffen.

Bekanntmachung.

Die Erbauung eines zweistöckigen Schulhauses zu Monheim, welches zu 55.8 Thlr. 8 Sgr. 5 Pfen. veranschlagt worden ist, soll am Donnerstag, den 5ten Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirthen Franz Koch zu Monheim, öffentlich an den Wenigstfordernden in Verding gegeben werden.

Die Vorwarden, so wie Plan und Kostenanschlag, sind vorläufig auf dem hiesigen Sekretariate einzusehen.

Langenfeld, am 16. Mai. 1819.

Der Bürgermeister von Monheim und Raths:
Lungstrass.

Bekanntmachung.

Der Ackermann Johann Adol. Grobcrumach ist gesonnen, das von ihm käuflich erworbene, in der auswärtigen Bürgerschaft gelegene, Eisenhammerwerk in eine oberflächliche Kornmühle umzuwandeln.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden Vorschriften wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch die bezwachte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen 8 Wochen präklusorischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung an, sowohl bei der Landrätlichen Behörde, als dem Bauherren, einzulegen.

Meitmann, den 18. März. 1819.

Der Bürgermeister:
Feldhoff.

Bekanntmachung.

Die am 24sten v. M. erfolgte Verpachtung des Kanoldhäußchens Nr. 1. bei Grimlinghausen, ist von der Königl. Hochöbl. Regierung nicht genehmigt.

Ich habe deshalb einen nähern Termin dazu auf
Dienstag, dem 1sten Juni d. J., Nachmittags 4 Uhr,
in der Wohnung des hiesigen Gastwirthes Herrn Zimmermann, bestimmt, wo
Wahlustige sich einfinden wollen.
Neuß, den 19. Mai. 1819.

Der Landrath des Kreises Neuß:
von **W o l f s c h w i n g**.

Rehnt - Ver-
pachtung.

Der zum St. Huberts-Spitals, in der Neustadt Düsseldorf,
im Bülker und Stoffeler Felde, zu hebende diesjährige Rehnte, wird für
den in 19½ Walter Roggen und eben so viel Hafer, bestehenden Mittelpreis, der bei
den letzten Verpachtungen,

am Dienstag, dem 25sten Juni, Nachmittags von 6 bis 7 Uhr,
beim Herrn Rux, nächst der alten Pfarrkirche in Bilk, zur Verpachtung öf-
fentlich ausgestellt und dem Lehnbietenden, mit Vorbehalt der Genehmigung, zuges-
chlagen werden.

Düsseldorf, den 19. Mai. 1819.

E u l e r, Notar.

Zimmer - Ver-
mietung.

Auf der Flingerstraße Nr. 500½ neben im Hinterhause 3 bis 4 Zimmer, an eine
Haushaltung, oder seinen einzelnen Herrn, zu vermieten, und können sogleich
bezogen werden.

Auch ist da Mineralwasser, die 25 Krüge zu Rthlr. 3 zu haben.

Mühlen - Ver-
pachtung.

Nachdem die hiesige städtische Windmühle in einen vollkommen guten Zustand
gebracht ist, so wird dieselbe

Dienstag, den 25sten I. M., Vormittags 11 Uhr,
auf dem Rathhause zur Verpachtung ausgestellt werden.

Ebenfalls sind die Bedingungen sogleich zu vernehmen.

Neuß, den 7. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:
R o m m.

Öffentliche Ver-
pachtung

Am Montag, den 24sten Mai d. J., Nachmittags 3 Uhr,
wird bei Herrn Rux in Bilk, der Domaniale Oberbülker Garbenzehnte,
bestehend aus 36½ Morgen, öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Düsseldorf, den 14. Mai. 1819.

Der Domänen-Rentmeister:
E r k.

Mühlenanlage
zu R i c h r a t h.

M ü h l e n - A n l a g e.

Der Ackersmann Gerhard Heinrich Müller, in der Gemeinde Richrath,
Samtgemeinde Hardenberg, hat die Absicht, eine unterschlägige Wassermühle auf
seinem an der Chaussee, von der Lönshöhe nach Langenberg gelegenen Grund-
stücke, zu erbauen, um darauf alle Gattungen Getraide zu mahlen.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden gesetzlichen Vorschritt, wird dieses hier
durch bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch die bezweckte Mühlen-Anlage eine
Gefährdung seiner Rechte befürchtet, den Widerspruch binnen Acht
Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung, sowohl bei der
Landrathlichen Behörde zu **W e t t m a n n**, wo der Plan liegt, als bei dem Bau-
herrn, einzulegen.

Langenberg, den 16. Mai. 1819.

Der Bürgermeister.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 25.

Düsseldorf, Mittwoch, am 2ten Juni 1819.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des, von dem obervormundschaftlichen Gericht dazu autorisirten Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Joseph Effmann, Johann Welsenberg und der Wittwe Effmann, soll der, den gedachten Minorennen, und der Wittwe zugehörige Antheil, an der Zeche Quetterbank in der Pommerschaft Hamm, ad 18 Ruxe, in termino

den 5ten Juli dieses Jahrs, Vormittags 10 Uhr, im Königl. Amtshause hierseibst, vor dem Berg- Richter von Höppinghaus, zum Verkauf ausgesetzt werden.

Kaufslustige wollen sich alsdann einfinden, und ihr Gebot abgeben. Die Beschreibung der Zeche und die Verkaufs-Borwarden können in der Bergamts-Registratur eingesehen werden.

Essen, den 15. Mai 1819.

Königl. Preuss. Essen, Werdensches Bergamt:

von Derschau. von Höppinghaus. Sigge. Baur.
Wrenschedt.

Ediktal-Ladung.

Auf den Antrag der Mehrzahl der Berechtigten, haben die Landesdikasterien, das Königl. Hochlöbl. Ober-Landesgericht zu Klevve, und die Königl. Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf, die Separazion der in dem Bezirk Kettwig gelegenen Gemeinheit, oder Gemarckung, der Langebrahm genannt, beschloffen, und diese Operation den Unterzeichneten aufgetragen.

Da wir unser Geschäft damit beginnen werden, sämtliche Interessenten auszumitteln; so fordern wir zu diesem Ende alle diejenigen, welche an die vorgenannte Mark, aus irgend einem Rechts-Grunde, Ansprüche zu haben glauben, hierdurch öffentlich auf,

am 10ten April, Morgens 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause entweder persönlich, oder, im Verhinderungsfalle, durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, und ihre Gerechtfame, unter Anführung hinreichender Beweismittel, anzumelden.

Diejenigen, welche ein zur Mark berechtigtes Grundstück nicht in eigenem, sondern im Namen eines Andern besitzen, müssen die Genehmigung dieses Letzteren beibringen.

Wer in dem angesetzten Termine ausbleibt, auf den wird bei der Theilung gar keine Rücksicht genommen, so wie denn auch alle diejenigen, welche sich binnen drei Monaten, und spätestens

am 10ten Juni d. J.,

unter Anzeige der obgewalteten Verhinderungs-Gründe, nicht melden, mit ihren etwaigen Realsprüchen an die gedachte Gemeinheit präkludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Werden, den 3. März 1819.

Vigore Commissionis:

Der Landrichter:
D u e h l.

Der Steuer-Empfänger:
F e l d e r h o f f.

Subhastations-
Patent.

Die Theilung
der Mark Lan-
gebrahm betr.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Mit obrigkeitlicher Erlaubniß, und auf den Antrag der Verwaltungs-Kommission der hiesigen Verpflegungshäuser, soll das, dem hiesigen Hospital zugehörige, auf dem Rott, sub Nr. 218. zwischen Nitzmann und Bleckmann gelegene, und mit Lichtern unter Einem Dache sich befindende halbe Haus, mit dem dahinter gelegenen Plätzchen und Stalle,

in termino, dem 15ten Juni, Vormittags 11 Uhr, zum öffentlichen, freiwilligen Verkaufe beim hiesigen Land- und Stadgericht, coram deputato Herrn Land- und Stadrichter Brockhoff, ausgesetzt werden.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, ihre Gebote in termino abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, indem, nach abgelaufenem Termine, keine ferneren Gebote werden angenommen werden.

Die Taxe und die Vorwarden sind dem angehefteten Subhastations-Patente beigefügt, und können in der Registratur täglich eingesehen werden.

Essen, den 17. Mai. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Brockhoff. Devens. Dieffen.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Das zur Gerhard Rahmannschen Konkursmasse gehörige, in der Bauerschaft Holsterhausen gelegene, Kattenbötters Gut, soll auf den Antrag des Herrn Kurators der Masse subhastirt werden.

Es ist zu 1786 Thlr. 9 Sgr. 3 Pfen. preuß. Kurant geschätzt worden, und wird am 31ten Juli d. J., Morgens 11 Uhr, die öffentliche Ausstellung zum Verkaufe an gewöhnlicher Gerichtsstelle erfolgen.

Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich alsdann einzustellen, wobei denselben nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß sowohl die Taxe, als auch die Verkaufsvorwarden in der Registratur zur Einsicht offen liegen.

Werden, den 24. April. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Buehl. Cerpitz. Glaser.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Folgende, den groß- und minderjährigen Erben Unterharnscheidt, hierselbst zugehörige Grundstücke:

- a) ein Haus an der Marktstraße hierselbst, sub Nr. 161. gelegen, taxirt zu 1399 Rthlr. 6 Sgr.; —
- b) ein Garten nicht weit davon, hinter den Häusern der Erben Täschken und des Apothekers Herrn Overhamm befindlich, gewürdigt zu 130 Rthlr. — 5 Sgr.;
- c) ein Garten vor dem Bornthore, an die Pastoratgärten anschließend, geschätzt auf 180 Rthlr. preuß. Kurant. —

sollen unter vormundschaftlicher Genehmigung, theilungshalber in termino den 27ten Mai, und

den 28ten Juni, jedesmal Morgens 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich zum Verkaufe ausgedoten werden.

Kauflustige werden hiezu eingeladen, und können die Vorwarden täglich in der Gerichts-Registratur einsehen.

Werdn, den 6. Mai. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Buehl. Cerpitz. Glaser.

Bekanntmachung.

Da in dem in Nr. 9, 14. und 17. des öffentlichen Anzeigers, bekannt gemachten Subhastations-Termin, dem Kohlenbrenner Johann Kreh zu Vogelheim, zugehörige Grundstücke, kein annehmlisches Gebot erfolgt ist, und der Eigentümer, mit Zustimmung der eingetragenen Gläubigerin Witwe Krupp daher, auf die Fortsetzung der Subhastation angetragen hat; so sollen diese Grundstücke, mit den darauf eingesäeten Früchten,

in termino, den 22sten Juni d. J., Morgens 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgericht hier selbst, nochmals zum Verkauf ausgesetzt werden, welches best- und zahlungsfähigen Käufern hie durch zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Essen, den 22. Mai. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devené. Biesen.

Öffentliche Verpachtung.

Am Freitag, dem 4ten Juni, Nachmittags 4 Uhr, wird bei Herrn Kürten in Gerresheim, das Domanienhause zu Gerresheim, an der Kirche, welches der vormalige Rentmeister Herrn Decks früherhin bewohnte, nebst Garten und Zabehör, an den Meistbietenden, auf 2 Jahre, vom 1sten Juni 1819 bis ult. Mai 1821., verpachtet werden.

Benrath, den 21. Mai. 1819.

Der Rentmeister:
Wolteré.

Bekanntmachung.

Die bei Grinlinghausen, am Ausflusse der Erft in den Rhein, anzulegende Fähr- für die Schiffspferde, soll

am 12ten Juni 1819, Nachmittags 3 Uhr,

in dem Hause des Gastgebers Herrn Zimmermann zu Neuf, neuerdings öffentlich an den Meistbietenden zur Verpachtung, auf 3 Jahre, ausgestellt werden.

Die Bedingungen können bei der hiesigen Stelle, und bei dem Wohlwollenden Bürgermeisterei-Amt zu Neuf täglich eingesehen werden.

Krefeld, am 27. Mai. 1819.

Der königliche Rentmeister:
Decker.

Bekanntmachung.

Die Fischerei und Grassenuutzung der zweiten Abtheilung des Nordkanals. Erstere den Distrikt vom Steine Nr. 13. bis an das zu Unterniedergerburth gelegene Brückenmeisters Haus, und Letztere den Distrikt von gedachtem Steine an, bis an den Stein Nr. 16. begreifend; ferner, das obengedachte Brückenhaus, sollen

am 10ten Juni 1819., Vormittags 10 Uhr,

in dem Bureau des Unterzeichneten, öffentlich an den Meistbietenden, auf 3 Jahre, neuerdings zur Verpachtung ausgestellt werden.

Die desfalligen Bedingungen können täglich hier eingesehen werden.

Krefeld, den 27. Mai. 1819.

Der königliche Rentmeister:
Decker.

Bekanntmachung.

Die Wittve Engelbert Hartkop an der Bever, in hiesiger Bürgermeisterei, ist gesonnen, auf ihre an dem Beverbache gelegene alte Hammerstelle, eine oberflächige Fruchtmühle zu erbauen.

Öffentlicher Verkauf.

Öffentliche Verpachtung

Verpachtung.

Verpachtung

Mühlentage

Nach Vorschrift des Königl. Edikts vom 28. Oktober 1810. wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht, damit diejenigen, welche durch die neue Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtigkeit befürchten, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, bei der Landrätlichen Behörde zu Lennep, oder bei dem Unterzeichneten, sodann bei der Unternehmerin des Mühlendaus, ihren Widerspruch einlegen mögen.
Düsseldorf, den 25. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:
J o h a n n

Öffentlicher Verkauf.

Am Montag, den 14ten k. M. Juni, Morgens 10 Uhr, werden in dem Hause des Wirtes A. Bruffeler dahier, die den Geschwistern Boisserée, J. A. Böcker, Jos. Schülzangs seel. in Köln, und Arnold Maset in Düsseldorf, zugehörige und auf der hiesigen Wiese gelegene Grassücker, als unter andern die Werther, Delgang, Tysers, Schandert, Krankentrost, Trencke und sogenannte Kapiteisstücke, fürs laufende Jahr öffentlich verpachtet.

Neuß, den 25. Mai. 1819.

Everh. Dänbier, Notar.

Bergantung.

Bekanntmachung.
Gemäß Bestimmung des Königl. Kriegsministerium, 6ten Departements, sollen zirka 5400 Ellen dunkelblaues und 250 Ellen graues Tuch, eine bedeutende Partie graue Leinwand und Schuhe, so wie mehrere Bekleidungs-, Leder- und Reitzzeugstücke, an den Meistbietenden verkauft werden.

Es ist hierzu ein Termin

auf den 14ten künftigen Monats Juni und folgende Tage, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 4 bis 7 Uhr festgesetzt worden.

Die Bergantung geschieht in dem innern Hofe des hiesigen Jesuiten Gebäudes, wozu alle Kaufsüßige hiermit eingeladen werden.

Düsseldorf, den 28. Mai. 1819.

Brewer,

Königl. Preuss. Divisions-Auditeur.

Ein Pferd zu verkaufen.

Ein Stahlschimmel, Neufstädter Race, 6 Jahr alt, Engländer, vorzüglich geritten, ist Abreise halber, für 50 Friedrichsd'or in der Alleestraße Nr. 429. zu haben.

Empfehlung.

Bekanntmachung.
Es sind bei Heinrich Schram, Steinhauermesser in Ratingen, 6 Oehlsteine zu haben, auch verfertigt er alle schickliche Bauarbeiten und Monumenten von dem blauen Marmor mit weißen Strahlen dadurch.

Verkauf von Spinnmaschinen

Bekanntmachung.
Es stehen 6 Spinnmaschinen von 90 à 100 Spindeln,
1 Vorspinnmaschine von — 48 —
2 Haspel von — 30 —

und 1 Klopfsort, für einen billigen Preis zu verkaufen.

Die Expedition dieser Nachricht gibt nähere Anweisung.

Zimmer Vermietung.

Auf der Zlingerstraße Nr. 500½ stehen im Hinterhause 3 bis 4 Zimmer, an eine Haushaltung, oder einen einzelnen Herrn, zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

Auch ist da Mineralwasser, die 25 Krüge zu Nrhr. 3 zu haben.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 26.

Düsseldorf, Montag, am 7ten Juni 1819.

Bekanntmachung.

Zufolge hoher Reglerungs-Versüfung vom 24ten des vorigen Monats Mai sollen die, zur weitem Fortsetzung des Lückenbaues in der 3ten Neubauabtheilung der Macher Straße, zwischen Gargweiler und Fackeraß vorkommenden Arbeiten, der Befestigungs-Decke öffentlich ausgedoten werden.

Verantwortung
von Straßenbau
Arbeiten.

Die allgemeinen Vorbedingungen, welche dieser Ausbietung zum Grunde gelegt werden, so wie der Auszug aus dem genehmigten Kosten-Anschlag, können von heute an in meinem Bureau, von den zur Ueberrnahme dieser Arbeiten Lusttragenden, eingesehen werden.

Lusttragende, welche nur angeessene und zuverlässige Personen sein dürfen, haben ihre Gebote bis

zum 16ten dieses

auf Stempelpapier abgefasi, und versiegelt bei mir einzureichen.

Am folgenden Tage,

Donnerstag, den 17ten dieses,

des Morgens um 10 Uhr, wird sodann, in der Behausung des Wirthes Wilhelm Panzer dahier, auf den Grund der eingegangenen Gebote zur öffentlichen Verbindung an den Wenigstfordernden geschritten werden.

Bevelinghoven, den 4. Juni. 1819.

Der Landrath von Grevenbroich:
von Pröpper.

Bekanntmachung.

Am 21sten des l. M. Juni, Morgens 10 Uhr, soll auf der Amtsstube zu Grevenbroich, zur Vergantung eines neuen ledernen Brandsprizen-Rohrs geschritten werden, wozu Lusttragenden hiermit eingeladen werden.

Vergantung eines
Sprizen-
Rohrs zu Grevenbroich.

Der Bürgermeister zu Grevenbroich:
W o n s.

Ediktal-Citation.

Die Ankäufer, des in der Bauerschaft Heidhausen gelegenen, nach dem ältern Hypothekenbuche hobst, und behandlungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackersmann Heinrich Hicking, genannt Büsgen, und Anna Elisabeth, geborne Happekotten, zugehörig gewesenen Büsgens Guts, nebst Petri nenzien, — der Husschmidt Wilhelm Weyand, und der Ackersmann Heinrich Gräter, haben auf die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuß. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ihnen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29ten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugestandenen Vortheile angetragen, und diesen Antrag gebüdig begründet.

Ediktal-Citation.

Es werden daher sämmtliche unbekannt Real-Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsgründe sich an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen,

in termino, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen hinsichtlich jener, gegen die Ankäufer des genannten Guts, imgleichen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden mögte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Entfernte, und am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger, können sich an die hieselbst fungirenden Justiz Kommissarien, Herren Lutmann, Tacke und Ferdinand Berg haus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hieselbst, wenden, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Information und Vollmacht denselben zeitig vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.

Glafer.

Oeffentliche Vorladung.

Oeffentliche Vorladung

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gebrüder Schloffer“ bestandenen Tuchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schloffer, hat seine Vermögens Insuffizienz bei Gerichte angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs Prozesses veranlaßt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die aus austretenden Forderungen, fertigen und unfertigen Tüchern bestehende Konkurs Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgetaden,

Freitags, den 16ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Vertheilung des zum Interims Kurator und Kontraktor ausersehenen Justiz Kommissarii, Herrn Tacke, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen durch Urtheil und Recht ein unaufhörliches Stillschweigen gegen die übrigen erscheinende Gläubiger auferlegt werden soll.

Diejenigen Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können sich an die zur Prozeß Praxis admittirten Justiz Kommissarien Herren van Spankeren hieselbst, Lutmann und Ferdinand Berg haus in Essen, wenden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß.

Glafer.

Verkaufs Anzeige.

Verkauf

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nachfolgend bezeichneten, zur Fallit Masse von Arnold Peter Hangohr in Bierssen, gehörigen Güter, an den hienach bestimmten Tagen und Orten, vor dem unterschriebenen Peter Josef Koffers, Königl. Kreis Notar in Krefeld, öffentlich zum präparatorischen Verkaufe an den Meistbietenden ausgestellt werden sollen, nämlich:

1. am Mittwoch, dem drei und zwanzigsten künftigen Monats Juni 1819., Vormittags neun Uhr, zu Bierssen, in der Behausung des Gastwirths Herrn Moll:
 - a) ein Wohnhaus, binnen Bierssen, in der Hauptstraße sub Numero acht und siebenzig, zwischen Hermann Dohr und Theodor Kranz gelegen, mit dazu gehörigen Scheune, Stallung und dahinter gelegenen kleinern Baumgarten, und Gärthen, nebst einem ebenfalls dahinter gelegenen, einerseits an Dohr, andererseits an Anton Classen, anschließenden großen Garten, von zirka einem viertel Morgen; zusammen geschätzt zu vier tausend, dreihundert und fünfzig Franken Fr. 4,350
 - b) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierssen, hinter dem Hangohr'schen Hause, groß ein und einen halben Morgen; anschließend mit einer langen Seite an Anton Classen, mit der andern langen Seite an Sartinger, mit einem Vorhaupte an den Weg auf das Kloster; geschätzt zu sechshundert fünf und siebenzig Franken Fr. 675

- c) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierßen, im Roserfeld, groß ein und einen halben Morgen und dreiundzwanzig Ruthen, anschließend mit einer langen Seite an dem Kreuzwege, mit der andern langen Seite an Hangohrs Land, mit einem Vorhaupte an Alt Hütges, mit dem andern Vorhaupte an einem Wege; geschätzt zu sechshundert fünf und siebenzig Franken Fr. 675
- d) Ein Stück Ackerland, gelegen im Roserfelde, in der Gemeinde Bierßen, groß ein Morgen, mit dem Vorhaupte an einem Wege, mit dem andern Vorhaupte an der Länderei vom Herrn Vikarius Steinweg, und mit den beiden langen Seiten an der Länderei von Hangohr anschließend; geschätzt zu vierhundert und achtzig Franken Fr. 480
- e) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierßen im Roserfelde, groß ein Morgen, mit einem Vorhaupte an dem Wege, mit dem andern Vorhaupte an der Länderei des Herrn Vikarius Steinweg, mit einer langen Seite an Wilhelm Saffes Erben, mit der andern langen Seite an der Länderei von Hangohr anschließend; geschätzt zu vierhundert achtzig Franken Fr. 480
- f) Eine Wiese, gelegen in der Gemeinde Bierßen, in der großen Beckhütte, groß einen Morgen; anschließend mit einem Vorhaupte an dem Wall, mit dem andern Vorhaupte an einem Bach, mit einer langen Seite an Preiers, mit der andern langen Seite an Schmans; geschätzt zu zweihundert fünf und zwanzig Franken Fr. 225
- g) Eine Wiese, groß anderthalb Morgen, gelegen in der Gemeinde Bierßen, anschließend mit einem Vorhaupte an dem Wallgraben, mit dem andern Vorhaupte an dem kleinen Bach, mit einer langen Seite an dem Wege; geschätzt zu zweihundert und vierzig Franken Fr. 240
- h) Eine Wiese, gelegen in der Gemeinde Bierßen, groß einen Morgen; anschließend mit einem Vorhaupte an dem Wallgraben, mit dem andern Vorhaupte an dem kleinen Bach, und mit einer langen Seite an dem Wege; geschätzt zu zweihundert und vierzig Franken 240 Fr.
2. Am Donnerstag, dem vier und zwanzigsten künftigen Monats Juni 1819, Vormittags neun Uhr, zu Meerßen in der Behausung des Gastwirths Herrn Kother.
- a) Der am Hagenbroich, in der Gemeinde Süchtelen belegene Schills Hof, bestehend in geräumigen, in Ziegelsteinen aufgethauem Wohnhause, Hofraum, Scheune, Stallung, Remisen, zweien Gärten und Baumgarten, das Ganze eine Oberfläche von drei Morgen fünfzehn und eine halbe Ruthen enthaltend, ferner in etwa sechs und dreißig Morgen Ackerland, drei Morgen Wiesen, sechs Morgen Holzgewächs und zwanzig Morgen Gemeinder Pflanzung, welcher Hof zum Werthe von dreizehntausend sechshundert fünf und neunzig Franken Fr. 13,695 geschätzt worden.
- b) Der in der Gemeinde Kleinfempen, ohnweit des Dorfes Billich, gelegene Schipper Hof, bestehend in einem Wohnhause und sonstigen zum Ackerbau dienenden Gebäulichkeiten, Hofraum, einen Baumgarten und zweien Gemüsegärten, ferner in ungefähr sechszig Morgen Ackerland, mit Einschluß der darin befindlichen Gras-Äcker und Hecken, einer Viehweide von neun und einem halben Morgen, zweien andern Wiesen, zusammen vier Morgen dreißig Ruthen enthaltend, sodann einer Gemeinder Pflanzung von ein und zwei drittel Morgen, welcher Hof zum Werthe von dreizehntausend vierhundert und zehn Franken Fr. 13,410 geschätzt worden.
- c) Der in besagter Gemeinde Kleinfempen belegene Hof, die Hülldonck genannt, bestehend in Wohn- und Ackergebäuden, Hofraum, Garten und etwa

fünf und sechzig Morgen Ackerland, einer Vieh-Weide von zwölf Morgen, einer Wiese von drei und einem halben Morgen und in etwa fünf Morgen Holzgewächs und Gemeinde-Pflanzung; welches Gut zum Werthe von sechs- und neun-tausend und fünf Franken Fr. 16,005 geschätzt worden.

Der Verkauf der obbeschriebenen Güter wird, auf den Antrag des in Krefeld wohnenden Kaufmannes Herrn Johann Friedrich von den Westen, als definitiver Syndik des Falliments von Arnold Peter Hangohr, Statt haben, und zwar Kraft eines von dem Königl. Kreisgerichte zu Krefeld, am ein und dreißigsten Juli achtzehnhundert und achtzehn erlassenen, behördend einregistrierten Urtheils, welches den Verkauf gedachter Güter, unter den darin enthaltenen Bedingungen verordnet, und den vorbenannten und unterzeichneten Notar damit beauftragt, bei welchem die Kaufbedingungen, nebst Taxe, eingesehen werden können.

Krefeld, den dreizehnten Mai des Jahres tausend achthundert und neunzehn.
W. J. R o f f e r s.

B e k a n n t m a c h u n g.

Länderei-Verkauf.

Zur Bildung eines Fonds, Behuf der Theilungs-Kosten der Hilden-Haaner Lehngemarken, sollen nachstehende Grundstücke öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden:

Montags, dem 28ten Juni zu Haan in der Behausung des Herrn Schmachtenberg, Vormittags 9 Uhr,

- a) die Landwehr, haltend 20 Morgen 20 Ruthen preuß. Maasses, in 4 Parzellen;
- b) die Kamperheide, groß 32 Morgen 116 Ruthen preuß. Maasses, in 6 Parzellen;
- c) das Frankenger Heiden, groß 1 Morgen 138 Ruthen preuß. Maasses;
- d) das Weidenhofer Heiden, groß 1 Morgen 66 Ruthen preuß. Maasses;

Dienstags, dem 29ten Juni zu Hilden, in der Behausung des Herrn Herminghaus,

- a) der kleine Kälbersturz, groß 13 Morgen 171 Ruthen preuß. Maasses;
- b) der Kälbersturz, groß 42 Morgen 170 Ruthen preuß. Maasses;
- c) der Zimmerplatz, groß 2 Morgen 22 Ruthen preuß. Maasses.

Die Verkaufs-Bedingungen, so wie die Karte, können bei dem Herrn Schmachtenberg zu Haan, dem Herrn Herminghaus zu Hilden und auf der Renthet zu Benrath, eingesehen werden.

Benrath, den 2. Juni. 1819.

Der Theilungs-Kommissär:
W o l t e r s.

B e k a n n t m a c h u n g.

Empfehlung.

Nachdem mir, auf Verwenden zunächst vorgesezier Behörden, von einem Hochlöblichen Oberpräsidio, und einer hohen Königl. Regierung, die Apotheker-Konzession für den Bezirk Ronheim, statt der eingezogenen, und bereits aufgehobenen Wahischen Apotheke, gnädigst ertheilt, und nachdem diese, durch ein vom hohen Ministerio der geistlichen Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten vollzogenes Patent urkundlich bestätigt worden ist; so ist in Folge dieses, meine vollkommen neu eingerichtete Apotheke von einer dazu bestellten wissenschaftlichen Untersuchungs-Kommission untersucht und für gut erkannt. Ich mache dieses einem geehrten Publico, insbesondere auch dem ausübenden Medizinal-Perfonale ergebenst bekannt, indem ich mit vollen Recht, meine ganz neu errichtete Apotheke, als vorzüglich gut empfehlen kann, und hiermit empfehle.
Ronheim am Rhein, den 1. Juni. 1819.

Der Apotheker C. F. W e r t s h a g e n.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 27.

Düsseldorf, Montag, am 14ten Juni 1819.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren des Ritters Philip Adeltkamp zu Frohnhausen, soll das demselben zugehörige Grundstück, gelegen an der Steinfurt, und einen Morgen sechszehn Ruthen groß, begränzt von einer Seite durch die Länderei der Wittwe Stemmers, und von der andern durch die des Langen, in termino, den 28ten Juli, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, coram Deputato Land- und Stadtgerichts Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Besitz- und zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Abgebung ihrer Gebote sich alsdann bei Gerichte einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hieselbst angesetzten Registratur eingesehen werden.

Essen, am 22. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Brochhoff. Devens. Dieffen.

Subhastations-Patent.

Das hieselbst, auf der Ruhrstraße sub No. 247 gelegene, zur Konkursmasse der Schenk- und Wirth Karl Behrenschen Eheleute gehörige, auf 1625 Thaler 2 Ggr. 11 Pf. preuss. Kurant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude, Hofraum und Gärten, soll auf den Antrag des Kurators Herrn J. C. Van Spanferen in terminis:

„den 28ten Mai,“

„den 28. Juni, und“

„den 30. Juli,“

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtstokale zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wogegen sie, insofern solches annehmbar befunden wird, des Zuschlags versichert sein können.

Ihnen dient noch zur Nachricht, daß Taxe und Vorwarden beim assigirten Subhastations-Patente und in der Gerichtsregistratur täglich eingesehen werden können, und daß nach einmal erfolgtem Zuschlage auf fernere Gebote keine Rücksicht genommen wird.

Werden, den 19. April 1819.

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht:

Buehl. Serpiß. Glaser.

Subhastations-Patent.

Folgende, den groß- und minderjährigen Erben Unterharnscheidt, hieselbst zugehörige Grundstück:

- a) ein Haus an der Marktstraße hieselbst, sub Nr. 161, gelegen, taxirt zu 1599 Rthlr, 6 Ggr. ; —

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

b) ein Garten nicht weit davon, hinter den Häusern der Erben Tüsch en und des Apothekers Herrn Overhamm befindlich, gewürdigt zu 180 Rthlr. 5 Sgr.;

c) ein Garten vor dem Bornthore, an die Passoratgärten anschließend, geschätzt auf 180 Rthlr. preuss. Kurant. —

folten unter vormundschaftlicher Genehmigung, theilungshalber in termino den 27ten Mai, und den 28ten Juni, jedesmal Morgens 11 Uhr,

an gewöhnlicher Gerichtsstelle öffentlich zum Verkaufe ausgedoten werden.

Kaufinsige werden hierzu eingeladen, und können die Vorwarden täglich in der Gerichts-Registratur einsehen.

Werdn, den 6. Mai. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Buehl. Deyl.

Glafer.

Ediktal Ladung.

Ediktal-Ladung.

In dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichts-Deposito befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 3000 Rthln., welcher zu der Masse eines, über das Vermögen, der im Herzogthum Kleve gelegenen Güter, des vormaligen Geheimen Rathes, auch Königl. Drossen zu Cranenburg, Freiherrn Arnold von Wachtendonck und dessen Eheanosin, gebornen von Wend, vor ungefähr 100 Jahren ausgesprochenen Konkurses gehört:

Es sind indeß während der Kriegsunruhen und durch die öftern Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch das, unterm 21sten März 1735 publizierte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

sub Nr. 2) Winandt Hoost, oder dessen Erben; — 3) die Erben des Gärtners Wilbrandt; — 4) Adelheid Driestkamp; — 5) Hans Jürgen Berges; — 6) der Med. Dr. Wittken; — 7) Apotheker Wölfert; — 8) Kaufmann Brequel; — 9) die Erben Jakob Hegh, modo Ehefrau Frabritius; — 10) Elsbeth Cox; — 11) Capitulum zu Cranenburg; — 12) Kaiser Biten; — 13) Maria von Sahlungen; — 14) Heinrich Lork, oder dessen Erben; — 15) 16) 17) Jakob Somperg; — 18) und 19) das Kapitel zu Cranenburg; — 20) die gemeinen Vikarien daselbst; — 21) Pastor Johann ter Berren in Werten; — 22) die gemeine Vikarie zu Cranenburg; — 23) die Armen zu Cranenburg; — 24) die Erben Haesbart, modo der Rath und Sekretarius Forell; — 25) 26) der Vicekanzler von Moggfeld; — 27) die Erben des Rathes und Protonotarii von Rodenberg; — 28) die Erben des Vicekanzlers Romswinkel, modo Wittiben des Geheimen Regierungsraths de Veyer und des Kapitans Verschoor; — 29) die Erben Nikolaus Hegh; — 30) Erben des Officials Zurmühlen; — 31) Erben des Rathes und Fiscalis v. Dieß, anjeho der Geheime Regierungsrath van Dieß; — 32) die Erben des Richters von Marle zu Lembeck; — 33) der von Korff genannt Smiesing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Zimmer; — 35) der Kriegsrath Bredenbach; — 36) 37) die Erben des tt. Freih. v. Danckelmann; — 38) die Gebrüder Levy und Jakob Gumpertz; — 39) die Erben des Rathes und Protonotarii v. Rodenberg; — 40) die Erben von Honthorst, jeho die Wittwe von Borselen; — 41) 42) 43) die Erben des Rathes und Protonotarii von Rodenberg; — 44) 45) die Erben Pet. v. Borselen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verw. Reg. Rätlin de Veyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düsseldorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Cranenburg; — 52) der Dorff von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Waldschreiber von der Vorpen; — 54) Erben Geh. Reg. Rathes Wusthaus; — 56) Erben Johann

de Wall; — 57) Erben Clement; — 58) Freifrau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 59) Erben Siebkens; — 60) Erben Weis; — 61) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 62) Erben Nikolaus Hegh; — 63) Erben Reg. Raths von Montigni; — 64) die Erben Thun Cantoris v. Bradeck; — 65) Erben Weis; — 66) Bernhard Friesen; — 67) die Erben Schaub; — 68) der Churfürstliche Kanzler Graf von Belbruck; — 69) 70) der Freih. von Nesselrode zu Rhade, modo dessen Erben; — 71) die Erben Courwinkel; — 72) die Erben Richters Marie zu Lembeck; — 73) Capitulum zu Eranenburg; — 74) das Kloster zu Marienbaum; — 75) 76) die Erben Hegh, modo Justizrath Zimmer; — 77) Thunherr v. Droste; 78) 79) Levy et Jakob Gumpert; — 80) die Erben von der Reck; — 81) Freih. v. Wyland und Reid; — 82) Maria Schmitz; — 83) Erben Staatsministers v. Blaespiel; — 84) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 85) der Kaufmann Everwyn; — 86) Erben Syndici von der Vorhen; — 87) Kaufmann Everwyn; — 88) Apotheker Wolffert; — 90) Maria von Salingen; — 91) Erben Feldeckers Goldschläger; — 92) 93) Wittve Wolters Schmitz; — 94) Zingstler Jakob Gooßens; — 95) Meister Kuhling; — 96) Wittve v. Beugheim; — 97) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 98) Erben Rossum; — 99) Erben Rentmeisters Hegh; — 100) 101) Justizrath Zimmer; — 102) und 103) Wittve Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — endlich sub Nr. 108) eventualiter der Kaiserliche General Graf von Bathyzani.

Sämmtliche vordenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Depositat Bestand annoch Ansprüche zu haben vermuthen mögten, werden daher hierdurch vorgeladen, selbige in dem, coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rappard, auf den 25ten August d. J.

auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin geltend zu machen; wobei denen, welchen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die hiesigen Justiz Kommissarien, Herrn Cappell, Heingmann, Overbeck und Speck, als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde.

Urkundlich der Unterschrift des Kollegii und des beigedruckten großen Insegels.
Kleve, den 16. März. 1819.
(L. S.)

Königl. Preuss. Ober Landes Gericht:
M a n n.

Ediktal-Zitation.

Taxa et sigillo	2	Rthlr.	10	Sbr.	
" " " " " " "	—	—	15	—	
mundo	2	—	25	—	Nr. 765. g. C. B.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter hat, mittels Reskript der Königl. Immediat, Justiz Kommission, Bekanntmachung vom 7ten Mai jüngst die Erlaubnis erhalten, auch in dem Kanton Neersen, als Notar instrumentiren zu dürfen, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Wierßen, den 4. Juni. 1819.

B. Scherer, Notar.

Öffentlicher Verkauf. Endlicher Zuschlag.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 18ten Juni 1819, Nachmittags 4 Uhr, in der Behausung des Winwirthen Leonard Rheinländer zu Honnes, auf Ansehen und in Gegenwart des Godfried Jansen, Beckermann, und Johann Joseph Elliewein, Blausärder, beide zu Honnes wohnend, und zwar in der Eigenschaft

Öffentlicher Verkauf; endlicher Zuschlag.

als Vormund und Gegenvormund der Minderjährigen von Gottfried Janse und der verstorbenen Barbara Meh, als Gottfried, Maria Anna und Wilhelm Janse, bei dem Vater wohnend, sodann auf Ansuchen und im Beisein des Gottfried Meh, Weingärtner zu Honnef wohnhaft, der endliche Zuschlag des zu Honnef in der Bergasse gelegenen, den besagten Minderjährigen und dem Gottfried Meh zugehörigen Hauses, auf den Grund der Abschätzung von sechshundert und dreißig Reichsthaler Bergisch Statt haben solle.

Die Taxe und Bedingungen können täglich hier eingesehen werden.
Königswinter, den 5. Juni. 1819.

E. H. Schaeffer, Notar.

Bekanntmachung.

Wochenmarkt zu
Wickrath.

Mit dem 1sten Juli dieses Jahrs, wird die allhier eingerichtete Kavallerie-Kaserne bezogen, und vom nämlichen Tage an, wöchentlich zweimal, nämlich Dienstags und Freitags, ein Gemüsemarkt gehalten werden.

Krämer und Gemüse-Händler werden demnach andurch eingeladen, ihre Waare hier zu Markte zu bringen, und alles möglichen Schutzes versichert zu sein.
Wickrath, den 9. Juni. 1819.

Der Bürgermeister:
W. Dehhard.

Lotterie-Anzeige.

Lotterie-Anzeige.

Zur 40sten Königl. Preuss. Klassen-Lotterie, worin die bedeutenden Gewinne von 100,000, 2mal 40,000, 3mal 20,000, 4mal 10,000, 1mal 6,000, 6mal 5,000, 2mal 1,500, 105mal 1000, nebst einer große Anzahl von 500, 400, 300, 200, 100 Thlrn. und sehr viele kleineren, nebst 12,000 Freilososen enthalten sind, und wovon die erste Klasse den 7ten Juli d. J. gezogen wird, empfiehlt sich mit Loosen, unter Versicherung der aufrichtigsten Bedienung, der Königl. Lotterie-Einnehmer

Leopold Geisenheimer,
am Markt Nr. 722. in Düsseldorf.

Bekanntmachung.

Mühlenanlage
zu Hückeswagen.

Die Wittwe Engelbert Hartkop an der Bever, in hiesiger Bürgermeisterei, ist gesonnen, auf ihre an dem Beverbache gelegene alte Hammerstelle, eine oberschlägige Fruchtmühle zu erbauen.

Nach Vorschrift des Königl. Edikts vom 28. Oktober 1810. wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht, damit diejenigen, welche durch die neue Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtfame befürchten, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, bei der Landrätlichen Behörde zu Kenney, oder bei dem Unterzeichneten, sodann bei der Unternehmerin des Mühlenbaus, ihren Widerspruch einlegen mögen.
Hückeswagen, den 25. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:
Johanny.

Mühlen-Anlage.

Mühlenanlage
zu Nischrath.

Der Ackermann Gerhard Heinrich Müller, in der Gemeinde Nischrath, Sammitgemeinde Hardenberg, hat die Absicht, eine unterschlägige Wassermühle auf seinem an der Chaussee, von der Lönshöhe nach Langenberg gelegenen Grundstücke, zu erbauen, um darauf alle Gattungen Getraide zu mahlen.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden gesetzlichen Vorschrift, wird dieses hiers durch bekannt gemacht, und ein Jeder, der durch die bezweckte Mühlen-Anlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, aufgefordert, den Widerspruch binnen acht Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung, sowohl bei der Landrätlichen Behörde zu Mettmann, wo der Plan liegt, als bei dem Bauherrn, einzulegen.

Langenberg, den 16. Mai. 1819.

Der Bürgermeister Redden.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 28.

Düsseldorf, Donnerstag, am 17ten Juni, 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Es sollen zu Dormagen, in der Behausung des Herrn Bürgermeisters Verhagen, folgende, zur Rentei Neuf gehörende, Domänen-Güter, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

Verkauf
von Domänen-
Gütern.

I. am Montag, dem 5ten Juli, Vormittags 9 Uhr.

- 1) 2 Morgen 73 Ruthen 51 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, in der Gemeinde Dormagen; verpachtet bis nach der Erndte 1828. (— mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht; —) an Johann Böser für 8 Thlr. 8 Ggr. Courant.
- 2) 3½ Morgen kölnischen, oder 4 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes Ackerland zu Delhoven; jetzt pachtlos; benützt von Peter Adams, für 5 Faf kölnischen Maaßes Roggen.
- 3) 4 Morgen kölnischen, oder 4 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; auch pachtlos, benützt von Heinrich Rößberger, für 4 Thlr. 11 Ggr. 1 Pfen. Courant.
- 4) 1½ Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 99 Ruthen 50 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Josef Schmitz, für 1 Thlr. 7 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 5) 4½ Morgen kölnischen, oder 5 Morgen 162 Ruthen 10 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Heinrich Doasniel, für 4 Thlr. 17 Ggr. 5 Pfen. Courant.
- 6) 4½ Morgen kölnischen, oder 5 Morgen 106 Ruthen 20 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Wittwe Johann Adams, für 3 Thlr. 3 Ggr. 7 Pfen. Courant.
- 7) 63 Morgen 32 Ruthen 5 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, und 17 — 50 — 85 — preussischen Maaßes Schlagholz zu Hadenbroich; verpachtet bis nach der Erndte 1828., mit dem Verkaufsjahre pachtlos werdend, an Wolter Pröpper, für 12 Thlr. 7 Ggr. in Gold und 27 Thlr. 18 Ggr. 8 Pfen. in Courant.

3)



56 Morgen 145 Ruthen 52 Fuß preussischen Maasses Ackerland, und
 21 — 132 — 86 — Schlagholz, daselbst; ebenso ver-
 pachtet auf dieselbe Zeit an Peter Henk,
 für denselben Preis; — zusammen:

119 Morgen 117 Ruthen 57 Fuß preussischen Maasses Ackerland, und
 39 — 3 — 71 — Schlagholz;
 werden in folgenden Einzelheiten zum Verkaufe gestellt:

- a) 9 Morgen 63 Ruthen 88 Fuß Schlagholz; benützt von Peter Henk;
 - b) 19 Morgen 14 Ruthen 85 Fuß Ackerland;
 - c) 31 Morgen 85 Ruthen 84 Fuß Ackerland; benützt von Peter Henk;
 - d) 35 Morgen 33 Ruthen 66 Fuß Ackerland; benützt von Wolter Pröpper;
 - e) 27 Morgen 41 Ruthen 57 Fuß Ackerland; benützt von Wolter Pröpper und Peter Henk, an den Rhein gränzend;
 - f) 29 Morgen 119 Ruthen 83 Fuß Schlagholz; von den Vorgenannten zusammen benützt;
 - g) 2 Morgen 91 Ruthen 88 Fuß Ackerland; von beiden Vorgenannten zusammen benützt;
 - h) 3 Morgen 159 Ruthen 29 Fuß Ackerland; ebenfalls von beiden Vorgenannten zusammen benützt;
- 8) 11 Morgen 21 Ruthen 98 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Horm; ebenso verpachtet an Peter Panzer, für 15 Thlr. 13 Ggr. 3 Pfen. Courant.
- 9) 46 Morgen 17 Ruthen 72 Fuß preussischen Maasses Ackerland; daselbst; ebenso verpachtet an Kaspar Weyler, für 18 Thlr. Gold und 40 Thlr. 17 Ggr. 9 Pfen. Courant.
- 10) 12 Morgen 150 Ruthen 26 Fuß preussischen Maasses Ackerland, und
 — 79 — 91 — — Wiesen, daselbst;
 ebenso verpachtet an Johann Brewer, für 13 Thlr. 21 Ggr. 4 Pfen. Courant.
- 11) 10 Morgen 68 Ruthen 71 Fuß preussischen Maasses Wiese, zu Soons; ebenso verpachtet, — der Kündigung wegen aber schon nach der Erndte 1819. pachtlos; — an Wittwe Wolter Schülgen, verehelichte Heinrich Kranz, für 41 Thlr. 16 Ggr. Gold und 94 Thlr. 10 Ggr. 8 Pfen. Courant.
- 12) Der Rusbbaumhof, in der Gemeinde Horm; verpachtet an Gerhard Bollig, bis zum 22sten Februar 1829, die Pacht endet jedoch mit dem Verkaufsjahre, für 49 Thlr. 1 Ggr. Gold und 111 Thlr. 2 Ggr. 8 Pfen. Courant.

Er enthält mit Bohn- und Wirthschaftsgebäuden:

1) an Haus und Hofraum	„	Morgen	89	Ruthen	17	Fuß
2) an Baumhof	„	—	91	—	93	—
3) an Garten	1	—	65	—	54	—
4) an Ackerland	137	—	167	—	26	—
5) an Wiesen	2	—	162	—	60	—
zusammen .	143	Morgen	36	Ruthen	55	Fuß

preussischen Maasses.

- 13) 2 Morgen 179 Ruthen 24 Fuß preussischen Maaßes Ackerland zu Nettesheim; verpachtet bis nach der Erndte 1818., — mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht; — an Johann Duttmann, für 5 Thlr. 20 Ggr. Courant.
- 14) 25 Morgen 176 Ruthen 26 Fuß preussischen Maaßes, in sechs Stücken belegen Ackerland zu Nettesheim; verpachtet an Philipp Durmann, bis nach der Erndte 1828., — mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht; — für 22 Thlr. 21 Ggr. Gold und 51 Thlr. 20 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 15) 2 Morgen 112 Ruthen 47 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Gerhard Mux, für 15 Thlr. 13 Ggr. 4 Pfen. Courant.

II. am Dienstag, dem 6ten Juli 1819., Vormittags 9 Uhr.

- 16) 4 Morgen 96 Ruthen 55 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, in vier Stücken gelegen zu Angstel, ebenso verpachtet — jedoch der Kündigung wegen schon Martini 1819. pachtlos; an Peter Kropp, für 6 Thlr. 4 Ggr. Gold und 13 Thlr. 21 Ggr. 4 Pfen. Courant.
- 17) 7 Morgen 157 Ruthen 96 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Adam Fenger, für 6 Thlr. 13 Ggr. Gold und 14 Thlr. 19 Ggr. 8 Pfen. Courant.
- 18) 14 Morgen 140 Ruthen 68 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, in der Gemeinde Sohr; ebenso verpachtet an Heinrich Schmits, für 8 Thlr. 5 Ggr. Gold und 18 Thlr. 12 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 19) 4 Morgen 87 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, in zwei Stücken gelegen; ebenso verpachtet an Anton Fenger, für 8 Thlr. 14 Ggr. 8 Pfen. Courant.
- 20) 7 Morgen 169 Ruthen 24 Fuß preussischen Maaßes Ackerland zu Niesvenheim, in vier Stücken gelegen; ebenso verpachtet an Wilhelm Wierh, für 7 Thlr. 5 Ggr. 4 Pfen. Courant.
- 21) 3 Morgen 147 Ruthen 87 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, in drei Stücken gelegen; ebenso verpachtet an Konrad Schiffer, für 4 Thlr. 4 Ggr. Courant.
- 22) 13 Morgen 15 Ruthen 25 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Eberhard Urbach, für 8 Thlr. 22 Ggr. Gold und 20 Thlr. 4 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 23) 3 Morgen 88 Ruthen 93 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst, in drei Stücken gelegen; ebenso verpachtet an Adolf Förster, für 10 Thlr. 20 Ggr. Courant.
- 24) 1 Morgen 82 Ruthen 59 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Andreas Schunk, für 2 Thlr. 18 Ggr. 8 Pfen. Courant.
- 25) 154 Ruthen 24 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Michael Odendahl, für 1 Thlr. 16 Ggr. Courant.
- 26) 1 Morgen 99 Ruthen 82 Fuß preussischen Maaßes Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Johann Pröpper, für 1 Thlr. 22 Ggr. Courant.

27) 1 Morgen 53 Ruthen 89 Fuß preussischen Maasses Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Ferdinand Krüll, für 5 Thlr. 20 Ggr. Courant.

28) 1 Morgen 116 Ruthen 2 Fuß preussischen Maasses Ackerland, daselbst; ebenso verpachtet an Mathias Schilvers, für 5 Thlr. 6 Ggr. 8 Pfen. Courant.

29) Der Vikarienhof zu Nievenheim; verpachtet bis 22sten Februar 1829, — mit dem Verkaufsjahre endet jedoch die Pacht; — an Jakob Schmitz, für 9 Thlr. Gold und 18 Thlr. Courant.

Er enthält nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

1) an Haus, und Hofraum	„	Morgen	50	Ruthen	34	Fuß
2) an Baumgarten	„	—	77	—	49	—
3) an Garten	„	—	43	—	77	—
4) an Ackerland	28	—	75	—	—	—
5) an Wiesen	5	—	117	—	20	—
6) an Strauchholz	2	—	71	—	11	—

zusammen 37 Morgen 74 Ruthen 91 Fuß

preussischen Maasses.

30) Der Messen Hof zu Büßheim, jetzt pachtlos; benützt von Peter Jordans, für 17 $\frac{1}{2}$ Malter kölnischen Maasses Roggen.

Er enthält mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

an Haus und Hofraum, Ackerland und Garten	47	Morg.	37 $\frac{1}{2}$	Ruthen	—	—
an Schlagholz	10	—	—	—	—	—

zusammen 57 Morg. 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen

kölnischen, oder 71 Morgen 21 Ruthen 10 Fuß preussischen Maasses.

31) 9 Morgen kölnischen, oder 11 Morgen 32 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Kommerkskirchen, pachtlos; benützt von Adam Eigen, für 26 Thlr. 6 Ggr. Courant.

32) 20 Morgen kölnischen, oder 24 Morgen 152 Ruthen preussischen Maasses Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Ditto Schütz, für 68 Thlr. 6 Ggr. Courant.

33) 4 Morgen kölnischen, oder 4 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Christian Kux, für:

1	Malter	7	Faß	1	Biertel	1 $\frac{1}{2}$	Röspchen	kölnischen	Maasses	Roggen,
„	—	3	—	1	—	„	$\frac{1}{8}$	—	—	—
„	—	—	—	—	—	„	$\frac{1}{10}$	—	—	—
„	—	—	—	1	—	„	$\frac{1}{2}$	—	—	—

17 Ggr. Geld und $\frac{1}{2}$ des Ganzen für den Zehnten.

34) Der ehemalige Zächis Hof, daselbst, pachtlos; benützt von den Erben Heinrich Harf, für

2	Malter	kölnischen	Maasses	Waizen,
19	—	—	—	Roggen,
15	—	—	—	Gerste.

Ein Schwein von 150 Pfund,
und $\frac{1}{2}$ des Ganzen statt des Zehnten.

Er enthält in 17 einzelnen Stücken:

1) an Garten	1 Morgen	47 Ruthen	„ Fuß
2) an Holz	—	23	— 25 —
3) an Ackerland	114	— 108	— 25 —
4) an Wegen	—	145	— „ —
5) an Dede	—	10	— 75 —
zusammen : 116 Morgen 154 Ruthen 25 Fuß			

preussischen Maaßes.

Gebäude sind nicht vorhanden.

Die nähern Verkaufsbedingungen können bei den Unterzeichneten, im Landrätlichen Bureau zu Neuß, bei dem Herrn Bürgermeister Verhagen zu Dormagen und im Rentei-Bureau zu Krefeld, vor dem Termine eingesehen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß:

- a) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt;
- b) die Rauffchillinge in baarem Gelde, und zwar:
 - 1) für die sub Nr. 1) 8) 10) 11) 13) 15) bis 20) incl. 22) 23) 27) 28) 31) 32) und 33) bezeichneten Güter in vier Terminen, nemlich: Ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, — das zweite Viertel ein Jahr, — das dritte Viertel zwei Jahre, — und das letzte Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine;
 - 2) für die sub Nr. 2) 3) 4) 5) 6) 7) 9) 12) 14) 21) 24) 25) 26) 29) 30) und 34) bezeichneten Güter aber in drei Terminen, nemlich: Ein Drittel vor der Uebergabe des Gutes, also einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das zweite Drittel, sechs Monate, — und das letzte Drittel zwölf Monate nach der ersten Zahlung; — entrichtet werden müssen;
- c) die Erstbietenden vor dem Zuschlage, auf Erfordern, einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben;
- d) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 4 Juni. 1819.

Die Domänen-Veräußerungs-Kommission:

(gez.) H a s f e l d. (gez.) K l i n g e.

Ediktal-Ladung.

Ediktal-Ladung.

Es sind hieselbst der Krügenmacher Johann Daniel Flaskamp, den 22sten April 1810., und dessen hinterliebene Wittwe, Anna Catharina geborne Stiegermann, am 24sten Dezember 1817., mit Hinterlassung von Grundstücken, ausstehenden Aktiv Kapitalien und einigen Mobiliate verstorben; als deren Erben ab intestato

a) die Gebrüder, Schuhmacher Johann Jakob und Wollenweber Johann Wilhelm Düssel zu Lennep, Schwesterkinder; —

b) die Ehefrau des Krügenmachers Lukas Flaskamp zu Kalkar, Maria Gertrud geborne Flaskamp Schwester des verstorbenen Ehemanns — mit der Anzeige, daß noch ein Brudersohn und Mitterbe des Letztern, Namens Johann Wilhelm Flaskamp vorhanden, und als Soldat im russischen Feldzuge 1812 verschollen sei; —

c) die Eheleute des Tuchscheerers Wilhelm Wever zu Kettwig, Anna Christine geborne Stiegemann, Brudertochter; —

d) die Wittve und Erben des zu Kettwig vor der Brücke, verstorbenen Wilhelm Stiegemann, Brudersohnes der verstorbenen Wittve Flaskamp —

sich hieselbst gemeldet, und mit dem Nachlass Kurator, Herrn Justiz-Kommissarius Lacke, um öffentliche Vorladung näherer, oder gleich naher Erben, so wie auch unbekannter Nachlass-Gläubiger gemeinschaftlich gebeten haben

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde ein näheres, oder gleich nahe Erbrecht an bezeichnetem Nachlasse, oder als Gläubiger der Verstorbenen einige Ansprüche auf Letzteren zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert,

in termino, den 27sten August, Vormittags 10 Uhr, hieselbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Erbrechte, oder sonstigen Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls beim ungehorsamen Ausbleiben, Erstere der Rechtsnachtheil;

— „daß die ad a. bis d. bezeichneten Personen, für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen, der Nachlass zur freien Disposition vererbt, der nach erfolgter Präklusion sich etwa erst meldende, nähere, oder gleich nahe Erbe, alle Handlungen und Dispositionen Jener anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechenschaftlegung noch Ersatz der gehobenen Anshungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein solle,“ —

— „daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Kreditoren von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen würden,“ — zu erwarten hätten

Entfernten und persönlich zu erscheinen verhinderten Interessenten, werden in Bevollmächtigten, die Justiz Kommissarin Herrn: Lutmann, oder Ferdinand Bergmann zu Essen und Warspanker hieselbst, vorgeschlagen, welche sie auf diesen Fall mit Vollmacht und Information gehdrig versehen müssen. Werden, den 5. Jun. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß
Glaser.

Bekanntmachung.

Das, der Wittve des Theodor Kremer zugehörige, in hiesiger Stadt, in der Grafenstraße gelegene, mit der Nummer 345. bezeichnete, zu 196 Thlr. 19 Gr. 8 Wien. preuß. Kurant gewürdigte Wohnhaus sammt Hofraum und Stallung, soll zur nothwendigen Subhastazion gezogen, und am 5ten August laufenden Jahres, Morgens 11 Uhr zum Verkaufe öffentlich ausgedoten werden.

Öffentlicher gerichtlicher Verkauf.

Besig, und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich alsdann an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, und von den in der Ber. Chrs. Registratur befindlichen Verkaufs-Bedingungen Einsicht zu nehmen.

Auf Gebote, welche nach eröffnetem Abjukazions-Bescheide einkommen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Werden, den 9. Juni. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Duehl. Tersch. Glaser.

Bekanntmachung.

Der, auf Dienstag, den 29ten Juni, angeetzte Termin zum Verkauf einiger Stücke auf der Lehngemark, ist auf Mittwoch, den 30ten Juni verlegt worden.

Bekanntmachung.

Benrath, den 16. Juni. 1819.

Wollers.

Subhastazions Patent.

Auf den Antrag des, von dem obervormundschaftlichen Gericht dazu autorisirten Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Joseph Esfmann, Johann Welfenberg und der Wittve Esfmann, soll der, den gedachten Minorennen, und der Wittve zugehörige Antheil, an der Zeche Quetterbank in der Hönnschaft Hamm, ad 18 Ruxe, in termino

Subhastazions Patent.

den 2ten Juli dieses Jahres, Vormittags 10 Uhr, im Königl. Amtshaus hierseibst, vor dem Berg. Richter von Döppinghaus, zum Verkauf ausgesetzt werden.

Kauflustige wollen sich alsdann einfinden, und ihr Gebot abgeben. Die Beschreibung der Zeche und die Verkaufs-Vorwarden können in der Bergamts-Registratur eingesehen werden.

Essen, den 15. Mai 1819.

Königl. Preuß. Essen, Berdensches Bergamt:

von Derschau. von Döppinghaus. Figg. Baur. Benschedt.

Öffentliche Vorladung.

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestehenden Luchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schlösser, hat seine Vermögen Insuffizienz bei Gerichte angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs-Prozesses veranlaßt.

Öffentliche Vorladung.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die ausstehenden Forderungen, fertigen und unfertigen Luchern bestehende Konkurs-Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 18ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Beibehaltung des zum

Interims Kurator und Kontraktor ausersehenen Justiz Kommissarii, Herrn L a c k e, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen durch Urtheil und Recht ein unaufhebliches Stillschweigen gegen die übrigen erschientenen Gläubiger auferlegt werden soll.

Diejenigen Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können sich an die zur Prozeß Praxis admittirten Justiz Kommissarien Herren v a n S p a n k e r n hiersebst, L u t m a n n und Ferdinand B e r g h a u s in Essen, wenden.
W e r d e n, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
B u e c h l. T e r p i z.
G l a s e r.

Aufforderung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Ich ersuche alle, welche Akten oder sonstige Papiere dem Advokaten, Hofrath Martin, in meinem sel. Gemahl, anvertraut haben, dieselbe, gegen Entrichtung des Honorars, baldigst abzugeben, indem ich meine Wohnung zu verlegen gesonnen bin, und es mir unmöglich sein wird, die vielen noch vorhandenen Papiere mitzuführen.
Düsseldorf, den 15. Juni. 1819.

Verwittwete Hofrathinn Martin,
geb. Coustodis.

Haussverkauf.

Das Haus auf der Ritterstraße Nr. 67. steht aus freier Hand zu verkaufen; das Nähere ist zu erfahren bei dem Eigenthümer auf der Diätingerstraße Nr. 108½.

B e k a n n t m a c h u n g.

Mühlenanlage zu Hückerwagen.

Die Wittwe Engelbert Hartkopp an der Bever, in hiesiger Bürgermeisterei, ist gesonnen, auf ihre an dem Beverbache gelegene alte Hammermühle, eine oberschlägige Fruchtmühle zu erbauen.

Nach Vorschrift des Königl. Edikts vom 28. Oktober 1810. wird dieses zur öffentlichen Kunde gebracht, damit diejenigen, welche durch die neue Anlage eine Gefährdung ihrer Gerechtfame befürchten, innerhalb der gesetzlichen Frist von acht Wochen, bei der Landrathlichen Behörde zu Kenney, oder bei dem Unterzeichneten, sodann bei der Unternehmerin des Mühlenbaus, ihren Widerspruch einlegen mögen.
Hückerwagen, den 25. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:
J o h a n n y.

M ü h l e n - A n l a g e.

Mühlenanlage zu Nischraß.

Der Ackermann Gerhard Heinrich Müller, in der Gemeinde Nischraß, Samtgemeinde Hardeberg, hat die Absicht, eine unterschlägige Wassermühle auf seinem an der Chaussee, von der Lönshöhe nach Langenberg gelegenen Grundstücke, zu erbauen, um darauf alle Gattungen Getraide zu mahlen.

In Gemäßheit der desfalls bestehenden gesetzlichen Vorschrift, wird dieses hierdurch bekannt gemacht, und an Jeder, der durch die bezweckte Mühlenanlage eine Gefährdung seiner Rechte befürchtet, anzufragen, den Widerspruch binnen acht Wochen präklusivischer Frist, vom Tage dieser Bekanntmachung, sowohl bei der Landrathlichen Behörde zu Mettmann, wo der Plan liegt, als bei dem Bauherrn, einzulegen.

Langenberg, den 16. Mai. 1819.

Der Bürgermeister:
R e d d e n.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 29.

Düsseldorf, Donnerstag, am 24ten Juni 1819.

Bekanntmachung.

Freiwilliger Verkauf einer Masse Patrimonial-Güter, im ehemaligen Jülicher Land, meistens bei Geilenkirchen, um ein ansehnliches Schloß, welches zugleich verkauft wird, gelegen.

Freiwilliger
Güter Verkauf.

Hierzu gehören:

- 1) 115 ad 116 Morgen Ackerland, um Etsweiler und Berendorf, Kreis Bergheim;
- 2) ein zierlich und fest in Stein gebauter Hof zu Hasselsweiler, Kreis Jülich, mit 80 ad 100 Morgen;
- 3) ein Hof, wohl gebaut, zu Mellendorf, Kreis Geilenkirchen, mit ungefähr 150 ad 160 Morgen Land;
- 4) der, theils in herrschaftlichen, theils in Ackergebäulichkeiten, best bestehende Hof Eggerath, (ehemalig Rittersitz) in der Gemeinde Holzweiler, Kreis Erkelenz, mit ungefähr 108 ad 118 Morgen.

Von den Kaufschillingen wird ungefähr ein Viertheil in einem Jahr, oder die Hälfte in 5 Jahren, der Rest in 12, oder mehreren Jahren gezahlt.

Nähere Nachricht erhält man von Herrn Rittmann, Advokat beim Appelhofe, und von Herrn Jussenhoven, in der ehemaligen Abtei zu St. Avern in Köln.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristleutenants und Kommandeurs, Herrn von Göß zu Düsseldorf, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des 12ten Infanterie-Regiments (alten Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg,

Ladung der Gläubiger des 12ten Infanterie-Regiments.

auf den 5ten September l. J., 12 Uhr Morgens, hier selbst auf dem Schlosse angelegten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht:
von N a p p a r d.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristleutenants und Kommandeurs, Herrn von der Osten zu Krefeld, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des fünften Dragoner-Regiments (Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in

Ladung der Gläubiger des 5ten Dragoner-Regiments.

dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referen-
dario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg,
auf den 30sten September l. J., 12 Uhr Morgens,
hier selbst auf dem Schlosse, angeetzten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, das
dieserjenige Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfanden, mit ihren Forde-
rungen an die genannte Kasse präkludirt, und sie deshalb bloß an die Person des
jenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Ober Landesgericht:
von K a p p a r d.

Gras-Verpach-
tung.

B e k a n n t m a c h u n g.

Am 26ten dieses Monats, Nachmittags 3 Uhr,
wird bei dem Vaußgeber, Herrn Zimmermann zu Neuß, die diesjährige Gras-
benutzung:

- 1) von 15 Morgen 120 Ruthen preuss. Maasses Wiesen zu Neuß, am Nord-
kanal gelegen;
- 2) des an der Straße nach Uerdingen gelegenen Neuß und Heerdter
Rheinbammes;
- 3) einer zu Heerdt am Rheine gelegenen kleinen Wiese,
öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Krefeld, am 18. Juni. 1819.

Der Königl. Rentmeister:
D e c k e r.

Wochenmarkt zu
Wickrath.

B e k a n n t m a c h u n g

Mit dem 1sten Juli dieses Jahrs, wird die allhier eingerichtete Kavali-
erle-Kaserne bezogen, und vom nämlichen Tage an, wöchentlich zweimal,
nämlich Dienstags und Freitags, ein Gemüsemarkt gehalten werden.
Krämer und Gemüse Händler werden demnach andurch eingeladen, ihre Waare
hier zu Markte zu bringen, und alles möglichen Schutzes versichert zu sein.

Wickrath, den 9. Juni. 1819

Der Bürgermeister:
W. D e n h a r d.

Die Bensber-
ger Kirchweih
und Jahrmacht
bezt.

Es wird hierdurch bekannt gemacht:

„daß die, sonst am ersten Sonntage nach Jakob und
„Anna einfallende, Bensberger Kirmeß und Jahr-
„markt nunmehr, mit höherer Genehmigung, am zweiten
„Sonntage nach diesem Feste, also dieses Jahr zum ersten
„mal am achten August gehalten werden soll.

Bensberg, am 15 Juni. 1819.

Der Bürgermeister Adjunkt:
D e c k e r.

Öffentlicher
Verkauf.

Das, den Erben von Anton Wäh zu Stockum zugehörige, zu Solheim zwis-
schen der Kapelle und W. H. Hinken, vorn an die Kaiserwerther Land-
krasse, hinten an Zimmermeier Scholl liegende Hüchen, welches aus einem
mit Nr. 457. bezeichneten Wohnhause, Stallung und drei Viertel Morgen Garten be-
steht, wird

am Donnerstag, den 15ten Juli, Nachmittags von 4 bis 6 Uhr,
beim Wirth Münnersdorf daselbst, zum Ankauf öffentlich ausgestellt werden.

Die Einräumung erfolgt den 1sten Mai 1820.

Düsseldorf, den 19 Juni. 1819.

E t t e r, Notar.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 30.

Düsseldorf, Freitag, am 2ten Juli 1819.

Subhastations-Patent.

Zur indikatmäßigen Befriedigung eines Realgläubigers sollen die, der Wittwe **Subhastations-**
und Erben des zu Kettwig verstorbenen Friedrich Farrenberg zugehörigen **Patent.**
Grundstücke, nämlich:

- a) das daselbst im Unterdorfe gelegene Wohnhaus nebst Gärten, sub Nr. 59, abgeschätzt zu 717 Thlr. 12 Sgr. preuß. Kurant;
- b) der daselbst im Kirchfelde, zwischen den Besitzungen des Peter Nittinghaus und der Wittwe Sunk gelegene, auf 450 Thlr. preuß. Kurant abgeschätzte Garten von Ein Viertel Morgen Arealgröße; —
in termino, dem 28ten August, Vormittags 10 Uhr, zu Kettwig, im Gastwirth Schneiderschen Hause, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Bestg. und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, indem, nach ertheiltem Zuschlage auf Nachgebore keine Rücksicht mehr genommen wird.

Laxe und Vorwarden können von ihnen jederzeit bei dem hier selbst affigirten Subhastations-Patente und in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Werden, den 15. Junl. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpi.
Glaser.

Subhastations-Patent:

Auf den Antrag der Wittve und Erben Herrn Berthalters Kaufmann zu **Subhastations-**
Essen, sollen die, denselben zugehörigen Häuser, nämlich: **Patent.**

- a) das Wohnhaus auf der Viehhof-er Straße, unter Nr. 120., nebst Hofraum, dem hinter demselben belegenen Garten, Scheune, Mistgrube und zweifacher Brunnen-Gewässigkeit; und
- b) das neben demselben belegene, aus zwei Wohnungen bestehende, unter Nr. 125. und 126. verzeichnete, von dem Schreiner Haverpost und Schuster Straumann, bewohnte Haus, —
in einem einzigen Termin gerichtlich, jedoch freiwillig, verkauft werden, und ist dazu terminus

auf den 20ten Juli, Vormittags 10 Uhr, coram Deputato Land- und Stadtrichter Brockhoff vorbestimmt.

Bestg. und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, in termino zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Die Laxe und Vorwarden, welche dem affigirten Patente beigeheftet sind, können außerdem in der Registratur täglich eingesehen werden.

Essen, den 15. Mai. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Bieffem

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren des Ritters Philip Adellkamp zu Frohn **Subhastations-**
hausen, soll das demselben zugehörige Grundstück, gelegen an der Steinfort, **Patent.**

und einen Morgen sechszehn Ruthen groß, begränzt von einer Seite durch die Länderei der Wittwe Stemmers, und von der andern durch die des Langen, in termino, den 30sten Juli, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hier selbst, coram Deputato Land- und Stadtgerichts, Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden, in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Beste- und zahlungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Abgebung ihrer Gebote sich alddann bei Gerichte einzufinden.

Die Lage und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hier selbst ange schlagenen Subhastations-Patente beigelegt ist, können auch in der Gerichts Registratur eingesehen werden.

Essen, am 22. März 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Brochhoff. Devens. Dieffen.

Öffentliche Vorladung.

Öffentlicher Vorladung.

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gedrüder Schlösser“ bestandenen Tuchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schlösser, hat seine Vermögens Insuffizienz bei Gerichte angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs-Prozesses veranlaßt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die aus andern henden Forderungen, fertigen und unfertigen Tüchern bestehende Konkurs-Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 16ten Juli l. J., Morgens 10 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Vertheilung des zum Interims Kurator und Komradiktor außerordentlichen Justiz-Kommissarii, Herrn Lacle, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen durch Urtheil und Recht ein unaufhörliches Stillschweigen gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger auferlegt werden soll.

Diesjenigen Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können sich an die zur Provis. Provis. admittirten Justiz-Kommissarien Herren van Span Fern hier selbst, Lutmann und Ferdinand Berghaus in Essen, wenden.

Warden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Ruehl. Terpi. Glaser.

Ediktal Citation.

Ediktal Ladung.

Die Ankäufer, des in der Bauerschaft Heidehausen gelegenen, nach dem ältern Hypothekensbuche hobbs, und behandlungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackermann Heinrich Hickina, genannt Büsgen, und Anna Elisabeth, geborne Happekotten, zugehörig gewesenen Büsgens Guts, nebst Vertheilung, — der Husschmidt Wilhelm Weyand, und der Ackermann Heinrich Grüter, haben auf die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuss. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ihnen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29sten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugekauften Vortheile angetragen, und diesen Anträgen gebüßig begründet.

Es werden daher sämtliche unbekante Real-Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsgrunde noch an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen,

in termino, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr,

hier selbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liqui-

diren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem unachorsamen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen, hinsichtlich jener, gegen die Ankäufer des genannten Guts, imgleichen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden mögte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Entfernte, und am persönlichen Erscheinen verhördete Gläubiger, können sich an die hier selbst fungirenden Justiz Kommissarien, Herren Lutmann, Tacke und Ferdinand Berghaus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hier selbst, wenden, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Informatjon und Vollmacht denselben zeitig vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April. 1819

Königlich, Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpij.

Glaser.

Bekanntmachung.

Auf den Antrag sämmtlicher Interessenten, soll das zu Spelldorf gelegene Buscherbruchs Gut, bestehend:

Öffentlicher Verkauf.

- | | |
|--|-------------|
| 1) aus einem Wohnhause, Scheune, Backhause, Hofraum nebst Garten, im Ganzen 203 Ruten groß, taxirt | 1072 Rthlr. |
| 2) aus einem Stück Ackerlandes, der Kamp genannt, taxirt zu | 1150 — |
| 3) aus einem ditto, im Hundsbusch gelegen, taxirt zu | 160 — |
| 4) aus einem ditto, auf'm Tierberg gelegen, taxirt zu | 75 — |
| 5) aus einem ditto, im Scheldöder Bruch, taxirt zu | 20 — |
| 6) aus einem ditto, das Blumenkämpchen genannt, taxirt zu | 165 — |
| 7) aus einem ditto, in der Eisfahrt, taxirt zu | 18 — |
| 8) aus einer Wiese, im Scheldöder Bruch, taxirt zu | 50 — |
| 9) aus einer ditto, in der Nähe des Guts, taxirt zu | 225 — |
| 10) aus einem Buschstücke, hinter dem geschichteten Heister, taxirt zu | 52 — |
| 11) aus einem ditto, auf dem Sprengelberg, taxirt zu | 156 — |
| 12) aus einem ditto, im Gebranden, taxirt zu | 66 — |
| 13) aus einem ditto, auf dem Brandenberg, taxirt zu | 27 — |
| 14) aus einem ditto, zwischen dem Rabenberg und Stumpen berg, taxirt zu | 35 — |
| 15) aus einem ditto, zwischen dem Hölzenberger Bruch und der Huckinger Mark, taxirt zu | 11 — |
| 16) aus einem ditto, auf dem Hölzenberg, taxirt zu | 54 — |
| 17) aus einem ditto, an der Henrichs Tränke, taxirt zu | 36 — |
| 18) aus einem ditto, auf dem Humberg, taxirt zu | 42 — |
| 19) aus einem ditto, an den neun Kerben gelegen, taxirt zu | 40 — |

wofür bei der öffentlichen Lizitation am 17ten v. M. im Ganzen 3250 Rthlr. geboten worden, nochmals in einem einzigen Termine, und zwar auch par selenweise, zum Verkaufe ausgesetzt werden.

Sämmtlichen Kauflustigen wird demnach hiermit bekannt gemacht, daß der beschlossene Verkaufstermin

auf den 26ten August l. J., Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Professor Berghaus, in der Behausung des Gastwirths Herrn Peter Stockisch hier selbst, ist vorbestimmt worden, und Tage und Vorwarden in der hiesigen Gerichts-Registratur täglich können eingesehen werden.

Broich, den 17. Juni. 1819.

Jürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger. Berghaus.

Schramm.



Verpachtung der
Jagd zu Holz-
heim.

Bekanntmachung.
Die Gemeinde, Jagd der Bürgermeisterei Holzheim, wird
am Montag, dem 14ten Juli 1819,
in der Behausung des Wirths, Johann Beyers am Kreuz, Nachmittags 2 Uhr,
nach den bestehenden gesetzlichen Bedingungen, auf 8 nach einander folgende
Jahre verpachtet werden.
Kreuz, den 24. Juni. 1819.

Der Bürgermeister von Greerath und
Holzheim:
E f f e r z.

Öffentlicher
Guts Verkauf.

Bekanntmachung.
Die Gehäulichkeiten und Umgebungen des, zu Greerath, in der Bürgermeisterei
Bedburdick gelegenen, den Erben Stabeler zugehörigen Gutes Stammheim,
bestehend in einem geräumigen Wohnhause, Scheune, Stallungen, Brau und Back-
haus, und sonstigen Wirthschafts, Gebäuden, Gärten, Baumgarten, Weiden, Wei-
den und Holzgewächs, haltend im Ganzen beiläufig 10 kölnische Morgen, soll
beim Wirths Winand Krall zu Greerath,
Mittwoch, den 14ten Juli 1819,
zum vorläufigen, und
den 28ten nämlichen Monats
zum schließlichen Verkauf öffentlich und meistbietend ausgesetzt werden.
Bevelinghoven, am 27. Juni. 1819.

P. J. H e r m e n s, Notar.

Empfehlung des
Düsseldorfer Er-
zählers.

Nachricht an das verehrungswürdige Publikum.
Der Düsseldorfer Erzähler, eine politische Zeitschrift, erscheint täglich.
Der vierteljährige Abonnements Preis beträgt in der Expedition 1 Rthlr. 15 Sbr.
Bergisch.
Bestellungen sind bei jedem zunächst gelegenen Post- Amte zu machen.
Der durch die Redakzion mehrerer vaterländischen Blätter rühmlichst bekannte
Herr Kanonikus Krämer, hat seit Kurzem die Redakzion dieses Blattes über-
nommen.

A. C. E r o s t, Buchdrucker.

Bergantung.

Bekanntmachung.
Am 12ten dieses Monats, Vormittags 10 Uhr,
sollen bei der Domänen Kammer hier selbst, die an den Domäne, Gebäuden des
Kessenhofes, zu Bügheim, Bürgermeisterei Rommerskirchen, erforderlichen
und veranschlagten Reparaturen, öffentlich an den Wenigstfordernden ver-
dingen werden.
Der Kosten, Anschlag kann täglich hier eingesehen werden.
Krefeld, am 1. Juli. 1819.

Der königliche Rentmeister:
D e e r.

Empfehlung.

Bekanntmachung
Der Unterzeichnete hat von Einer königl. Hochlöbl. Regierung eine Baukelle zum
Bau eines Stalls und einer Remise erhalten; ist mit diesem Bau jetzt fertig, und
zeigt solches seinen Freunden und Gönnern hiermit an, und verspricht prompte Ver-
sorgung.
Oberkassel am Rhein, gegen Düsseldorf über.
Jakob Müller zur Schiffbrücke.

Öeffentlicher Anzeiger.

Nr. 31.

Düsseldorf, Donnerstag, am 8ten Juli 1819.

Bekanntmachung.

Freiwilliger Verkauf einer Masse Patrimonial-Güter, im ehemaligen Jülicher Land, meistens bei Seilenkirchen, um ein ansehnliches Schloß, welches zugleich verkauft wird, gelegen. Freiwilliger Güter-Verkauf.

Hierzu gehören:

- 1) 116 ad 118 Morgen Ackerland, um Etsweiler und Berendorf, Kreis Bergheim;
- 2) ein zierlich und fest in Stein gebauter Hof zu Hasselsweiler, Kreis Jülich, mit ungefähr 80 ad 100 Morgen;
- 3) ein Hof, wohl gebaut, zu Mellendorf, Kreis Seilenkirchen, mit ungefähr 150 ad 160 Morgen Land;
- 4) der, theils in herrschaftlichen, theils in Ackergebäulichkeiten, best bestehende Hof Eggerath, (ehemalig Rittersitz) in der Gemeinde Holzweiler, Kreis Erkelenz, mit ungefähr 108 ad 118 Morgen.

Von den Kaußchillingen wird ungefähr ein Vierttheil in einem Jahr, oder die Hälfte in 5 Jahren, der Rest in 12, oder mehreren Jahren gezalt.

Nähere Nachricht erhält man von Herrn Rittmann, Advokat beim Appelhofe, und von Herrn Zussenhoven, in der ehemaligen Abtei zu St. Avern in Köln.

Ediktal Ladung.

In dem k. k. Königl. Ober-Landes-Gericht Deposta befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 300 Rthln., welcher zu der Masse eines, über das Vermögen, der im Herzogthum Cleve gelebenen Güter, des vormaligen Geheim-Raths, auch Königl. Drosten zu Cranenburg, Gregerm Arnold von Wachtendonk und dessen Ehegattin, gebornen von Wend, vor ungefähr 100 Jahren angebrochenen Konkurses gehört. Ediktal Ladung.

Es sind indeß während der Kriegsunruhen und durch die öftern Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch das, unterm 2ten März 1755 publizierte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

sub Nr. 2) Wilmant Hofst, oder dessen Erben; — 3) die Erben des Gärtners Witbrandt; — 4) Adelheid Drieskamp; — 5) Hans Jürgen Berges; — 6) der Med. Dr. Witten; — 7) Apotheker W. Dillfert; — 8) Kaufmann Breiqui; — 9) die Erben Jakob Hegb, modo Ehefrau Frabritius; — 10) Elisas deth Eox; — 11) Capitulum zu Cranenburg; — 12) Küster Witten; — 13) Maria von Sahltingen; — 14) Heinrich Eorf, oder dessen Erben; — 15) 16) 17) Jakob Comperß; — 18) und 19) das Kapitel zu Cranenburg; — 20) die gemeinen Vikarien daselbst; — 21) Pastor Johann ter Vennen in Werten; — 22) die gemeine Vikarie zu Cranenburg; — 23) die Armen zu Cranenburg; — 24) die Erben Haesbart, modo der Rath und Sekretarius Forell; — 25) 26) der Wiganzler von Mosfeld; — 27) die Erben des Raths und

Protonotarii von Rodenberg; — 28) die Erben des Vicekanzlers Romstwinkel, modo Wittiben des Geheimen Regierungsraths de Beyer und des Kapitäns Bersf Moor; — 29) die Erben Nikolas Hegh; — 30) Erben des Officials Zurmählen; — 31) Erben des Raths und Fiscalis v. Dieff, anjeho der Geheimen Regierungsrath von Dieff; — 32) die Erben des Richters von Warle zu Lembeck; — 33) der von Korff genant Eufiesing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Zimmer; — 35) der Kriegsrath Bredendach; — 36) 37) die Erben des tit. Freih. v. Danckelmann; — 38) die Gebrüder Levy und Jakob Gumpert; — 39) die Erben des Raths und Protonotarii v. Rodenberg; — 40) die Erben von Ponthorst, jeho die Wittve von Vorselen; — 41) 42) 43) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 44) 45) die Erben Vet. v. Vorselen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verm. Reg. Rätbin de Beyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düsseldorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Eranenburg; — 52) der Drist von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Waldschreiber von der Vorsen; — 54) Erben Geh. Reg. Raths Wusthaus; — 56) Erben Johann de Wall; — 57) Erben Clement; — 58) Freifrau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 59) Erben Gledkens; — 60) Erben Vels; — 61) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 62) Erben Nikolas Hegh; — 63) Erben Reg. Raths von Montigni; — 64) die Erben Thum-Cantoris v. Bradeck; — 65) Erben Vels; — 66) Bernhard Friesen; — 67) die Erben Schaub; — 68) der Churfürstliche Kanzler Graf von Belbruck; — 69) 70) der Freih. von Nesselrode zu Rhade, modo dessen Erben; — 71) die Erben Courwinkel; — 72) die Erben Richters Warle zu Lembeck; — 73) Capitulum zu Eranenburg; — 74) das Kloster zu Marienbaum; — 75) 76) die Erben Hegh, modo Justizrath Zimmer; — 77) Thumbherr v. Droffe; — 78) 79) Levy et Jakob Gumpert; — 80) die Erben von der Neck; — 81) Freih. v. Byland und Reid; — 82) Maria Schmitz; — 83) Erben Etatsministers v. Blaespiel; — 84) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 85) der Kaufmann Everwyn; — 86) Erben Syndici von der Vorsen; — 87) Kaufmann Everwyn; — 88) Apotheker Wolffert; — 90) Maria von Salingen; — 91) Erben Letendekers Goldschläger; — 92) 93) Wittve Wolters Schmitz; — 94) Zinglerer Jakob Gvosenk; — 95) Meister Kuhlina; — 96) Wittve v. Heughem; — 97) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 98) Erben Rossum; — 99) Erben Kenmeisters Hegh; — 100) 101) Justizrath Zimmer; — 102) und 103) Wittve Hegh, modo Ehefrau Habritius; — endlich sub Nr. 108) eventualer der Kaiserliche General Graf von Barchani.

Sämmtliche vorbenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Deposital-Bestand noch Ansprüche zu haben vermeinen mögten, werden daher hierdurch vorgeladen, selbige in dem, coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rappard,

auf den 25 ten August d. J. auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin geltend zu machen; wobei denen, welschen es hieselbst an Bekannschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Kommissarien, Herren Cappell, Heingmann, Overbeck und Speck, als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde.

Urkundlich der Unterschrift des Kollegit und des beigedruckten großen Insignels. Kleve, den 16. März. 1819.

(L. S.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht:
W ü n s t.

Exaktal-Station.

Taxa et sigillo . . . 2 Rthlr. 10 Sbr.
mundo — 15 —

Nr. 765. g. C. B.

Ediktal-Badung.

Es sind hieselbst der Krugmacher Johann Daniel Klaskamp, den 27ten April 1810., und dessen hinterbliebene Wittwe, Anna Catharina geborne Stiegemann, am 21sten Dezember 1817., mit Hinterlassung von Grundstücken, ausstehenden Aktiv Kapitalien und einigem Mobiliars verstorben; als deren Erben ab intestato

- a) die Gebrüder, Schuhmacher Johann Jakob und Wollenweber Johann Wilhelm Düffel zu Lennep, Schwesterkinder; —
- b) die Ehefrau des Krugmachers Lukas Klaskamp zu Kalkar, Maria Gertrud geborne Klaskamp Schwester des verstorbenen Ehemanns — mit der Anzeige, daß noch ein Brudersohn und Mitterbe des Letztern, Namens Johann Wilhelm Klaskamp vorhanden, und als Soldat im russischen Feldzuge 1812 verschollen sei; —
- c) die Eheleute des Tuchsheerers Wilhelm Weber zu Kettwig, Anna Christine geborne Stiegemann, Brudertochter;
- d) die Wittve und Erben des zu Kettwig vor der Brücke, verstorbenen Wilhelm Stiegemann, Brudersohnes der verstorbenen Wittve Klaskamp —

sich hieselbst gemeldet, und mit dem Nachlaß Kurator, Herrn Justiz Kommissarius Lacke, um öffentliche Vorladung näherer, oder gleich naher Erben, so wie auch unbekannter Nachlaß Gläubiger gemeinschaftlich gebeten haben

Es werden daher alle diejenigen welche aus irgend einem Rechtsgrunde ein näheres, oder gleich nahe Erbrecht an bezeichnetem Nachlasse, oder als Gläubiger der Verstorbenen einige Ansprüche auf Letztern zu haben vermeinen, hiermit aufgefodert,

in termino, den 27ten August, Vormittags 10 Uhr.

hieselbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Erbrechte, oder sonstigen Ansprüche anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls beim ungehorsamen Ausbleiben, Erstere der Rechtsnachtheil:

— „daß die ad a. bis d. bezeichneten Personen, für die rechtmäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen, der Nachlaß zur freien Disposition verabsolgt, der nachherfolgter Präklusion sich etwa erst meldende, nähere, oder gleich nahe Erbe, alle Handlungen und Dispositionen Jener anzuerkennen und zu übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch Ersatz der gehobenen Rügungen zu fordern berechtigt, sondern sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vorhanden wäre, zu begnügen verbunden sein solle,“ — zu gewärtigen; unbekannter Nachlaß Gläubiger aber:

— „daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Kreditoren von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen würden,“ — zu erwarten hätten.

Entfernten und persönlich zu erscheinen verhinderten Interessenten, werden zu Bevollmächtigten, die Justiz Kommissarien Herrn: Lutmann, oder Ferdinand Bergshaus zu Essen und Van Spankeren hieselbst, vorgeschlagen, welche sie auf diesen Fall mit Vollmacht und Information gehörig versehen müssen.

Werden, den 6. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Lerpig.
Glaser.

Subhastations-
patent

Subhastations-Patent.

Das hier selbst, auf der Ruhrstraße sub No. 247 gelegene, zur Konkurs-
Masse der Schenkwirth Kari Behrenschen Eheleute gehörige, auf 625
Thaler 2 Ggr. 11 Pfen. preuß. Kurant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst
Wintergebäude, Hofraum und Gärten, soll auf den Antrag des Kurators
Herrn J. C. Van Spanferen in terminis:

„den 28ten Mai,“
„den 28. Juni, und“
„den 30. Juli,“

wovon der letzte veremtorisch ist, öffentlich an den Meißbietenden verkauft werden.
Beiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten
Tagen, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsstofale zu erscheinen, und ihr
Gebot abzugeben, wogegen sie, insofern solches annehmbar befunden wird, des Zu-
schlags versichert sein können.

Ihnen dient noch zur Nachricht, das Taxe und Vorwarden beim effigirten Sub-
hastations-Patent und in der Gerichtsregistratur täglich eingesehen werden können,
und das nach einmal erfolgtem Zuschlage auf fernere Gebote keine Rücksicht genom-
men wird.

Werden, den 19 April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terptz. Glaser.

Subhastations-
patent

Subhastations-Patent.

Das zur Gerhard Kahmannschen Konkursmasse gehörige, in der Bauerschaft
Holsterhausen gelegene, Kattentötters Gut, soll auf den Antrag des Herrn
Kurators der Masse subhastirt werden.

Es ist zu 1766 Thlr. 9 Ggr. 3 Pfen preuß. Kurant geschätzt worden, und wird
am 5ten Juli d. J., Morgens 11 Uhr,
die öffentliche Ausstellung zum Verkaufe an gewöhnlicher Gerichtsstelle erfolgen.

Beiß- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich alsdann einzufinden,
wobei denselben nachrichtlich bekannt gemacht wird, das sowohl die Taxe, als auch
die Verkaufsvorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegen.

Werden, den 24. April. 1819.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terptz. Glaser.

Fahrmart zu
Urdenbach.

Nachricht an das handelnde Publikum.

Der im vorigjährigen Anzeiger Nr 28 bekanntgemachte Fahrmart zu Ur-
denbach bei Venrath, ist vermög der höheren Genehmigung in der damaligen bestimm-
ten Art, für dieses Jahr, und für die Folge,
auf den 16ten, 17ten und 18ten August
verlegt worden.

Venrath, den 2. Juli. 1819.

Der Bürgermeister:
Leven.

Berichtigung.

In Nr. 28. dieses Anzeiger, lese man Seite 118., Zeile 23. von oben, anstatt
Nr. 108½ „Nr. 106½,“

Oeffentlicher Anzeiger.

Nr. 32.

Düsseldorf, Freitag, am 9ten Juli, 1819.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Folgende, zu den Rentei Enberfeld und Kenney gehörende Domänen-Güter, sollen öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf gestellt werden, und zwar:

Verkauf
von Domänen-
Gütern.

I aus der Rentei Enberfeld
am Donnerstag, dem 5ten August 1819., Vormittags 9 Uhr,
zu Enberfeld im Pfälzischen Hof:

1) der Lheisbroicher Hof, in der Gemeinde Somborn; verpachtet bis Petri Stuhlfeier 1825, für 219 Thlr. 3 Sgr. 9 Pfen. Courant, an Friedrich Wilhelm Winterberg.

Er enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

1)	an Hausplatz	„	Morgen	19 $\frac{1}{2}$	Ruthen
2)	„ Baumgarten	2	—	25	—
3)	„ Gemüsegarten	„	—	68 $\frac{1}{2}$	—
4)	„ Ackerland	74	—	„ $\frac{1}{4}$	—
5)	„ Wiese	23	—	38 $\frac{3}{4}$	—

in allem 100 Morgen 2 Ruthen
kölnischen Maasses, oder 124 Morgen 42 Ruthen 98 Fuß preussischen
Maasses.

Mit demselben werden folgende, früher zunt Hofe gehörige, Buschtheile verkauft:

a) die an den Pächter, besonders für 7 Thlr. 21 Sgr. 7 Pfen. verpachteten Theile, der Strauchholzbusch und das Gebüsch längs und in den Wiesen — 15 Morgen 143 Ruthen kölnischen Maasses, oder in preussischem Maasse 19 Morgen 147 Ruthen 17 Fuß

b) an bisher unter Administration gestandenen Büschen:

1)	der große Busch	68	—	58	—	„	—
2)	der Eschenkamp	16	—	56	—	„	—
3)	der Busch am Hofe	3	—	168	—	„	—
4)	der Girtbusch	14	—	102	—	„	—

zusammen 122 Morgen 171 Ruthen 17 Fuß

2) der Hof zum Hagen, in der Gemeinde Somborn; verpachtet an Filipp Dappen bis Petri Stuhlfeier 1822., für 58 Thlr. 6 Ggr. 7 Pfen.

Er enthält mit Bohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

1) an Haus, Hof und Garten	„	Morgen	145	Ruthen
2) an Ackerland	14	—	51 $\frac{1}{2}$	—
3) an Wiesen	„	—	100	—
und				
4) eine Wiese vom Theisbrucherhofe her				
rührend	2	—	129 $\frac{1}{2}$	—

zusammen 17 Morgen 126 Ruthen

kölnischen, oder 22 Morgen 29 Ruthen preussischen Maaßes.

Mit dem Hofe werden an Büschen verkauft:

1) das Lillstiepen	37	Morgen	49	Ruthen
2) das Hatland	„	—	112	—
3) das Watland	3	—	19	—

zusammen 41 Morgen „ Ruthen

preussischen Maaßes.

3) Das Böhler Rottland, in der Gemeinde Barmen; angeblich 1 Morgen 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 99 Ruthen 50 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet an Adam Fischer bis 22sten November 1823. für 1 Thlr. 13 Ggr. 4 Pfen.

4) Das Eierländchen, Ackerland daselbst, angeblich 1 Morgen 5 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 51 Ruthen 79 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet an Beckmann bis 22sten November 1823. für 8 Thlr. 11. Ggr. 8 Pfen.

5) 2 Morgen 34 Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 137 Ruthen 88 Fuß preussischen Maaßes Landwehr am Blumenbacher Berg, in der Gemeinde Ronsdorf; verpachtet bis 1ten November 1823. an Wilhelm Sohn für 12 Ggr. 9 Pfen.

6) 109 Ruthen kölnischen, oder 162 Ruthen 48 Fuß preussischen Maaßes Erbslöher, oder Dörner Landwehr daselbst; ebenso verpachtet an Peter Platte für 1 Thlr. 7 Ggr. 10 Pfen.

7) 4 Morgen 45 Ruthen kölnischen, oder 5 Morgen 61 Ruthen 48 Fuß preussischen Maaßes dergleichen, daselbst; ebenso verpachtet an Joh Platte für 19 Ggr. 1 Pfen.

8) 20 Ruthen kölnischen, oder 29 Ruthen 81 Fuß preussischen Maaßes dergleichen, daselbst; ebenso verpachtet an Arnold Erbslöhe für 1 Thlr. 7 Ggr. 10 Pfen.

9) 3 Morgen 74 Ruthen kölnischen, oder 4 Morgen 61 Ruthen 11 Fuß preussischen Maaßes dergleichen, daselbst; ebenso verpachtet an Abraham vom Bauer für 1 Thlr. 6 Ggr. 10 Pfen.

10) 2 Morgen 76 Ruthen, oder 3 Morgen 20 Ruthen 49 Fuß preussischen Maaßes dergleichen, daselbst; ebenso verpachtet an Karl Rölzen für 1 Thlr. 15 Ggr. 3 Pfen.

11) 12 Morgen 138 Ruthen kölnischen, oder 15 Morgen 7 Ruthen 91 Fuß

preussischen Maaßes, dergleichen, daselbst; ebenso verpachtet an J. Fr. Motte für 3 Thlr. 13 Ggr. 6 Pfen.

12) 4 Morgen 92 Ruthen kölnischen, oder 5 Morgen 131 Ruthen 54 Fuß preussischen Maaßes, eine Landwehrparzele am Kampfschen Berg, daselbst; ebenso verpachtet an J. Pet. Wüster für 14 Ggr. 5 Pfen.

13) Der Gerichtsplatz, das Brandelchen genannt, zu Barmen; 3 Morgen kölnischen, oder 3 Morgen 130 Ruthen 80 Fuß preussischen Maaßes groß; verpachtet bis 22sten Februar 1823. an J. Pet. Freytag für 4 Thlr. 10 Ggr.

14) Die Oberböhlerrwiese zu Barmen, 1 Morgen 34 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 94 Ruthen 28 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet bis 22sten Februar 1823. an Gottfried Scheel für 5 Thlr. 2 Ggr.

15) Die Unterböhlerrwiese, daselbst, 1 Morgen 61 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 134 Ruthen 53 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet bis 22. Februar 1821. an Bergmann für 21 Thlr. 4 Ggr. 1 Pfen.

16) Der oberste und unterste Ort der Langenbroicher Wiese, in der Gemeinde Remscheid, 9 Morgen 3 Ruthen kölnischen, oder 11 Morgen 36 Ruthen 87 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet bis 11ten November 1826. an Arnold Mannesmann für 45 Thlr. 16 Ggr. 5 Pfen.

17) Der Birneiker Kothen zu Barmen; verpachtet an Himmelmann bis 11ten November 1821. für 10 Thlr.

Er enthält:

1) an Haus, und Hofraum	4	Sechsziger	480	Fuß
2) an Ackerland	9	—	112	—
3) an Wiese	3	—	2688	—
4) an Kottland	5	—	752	—

zusammen 22 Sechsziger 432 Fuß

Elberfelder Maaß, oder 2 Morgen 103 Ruthen 66 Fuß preussischen Maaßes

18) Der Bauerhof zu Ronsdorf; verpachtet an Abraham vom Bauer, bis Petri Stuhlfeier 1822 für 166 Thlr. 16 Ggr.

Er enthält keine Gebäude; aber:

1) an Hofraum und Garten	3	Morgen	„	Ruthen
2) „ Ackerland	57	—	„	—
3) „ Wiesen	7	—	„	—
4) einen Teich	—	—	20	—

zusammen 67 Morgen 20 Ruthen

kölnischen, oder 83 Morgen 71 Ruthen preussischen Maaßes.

10) Ein Stück Land aus dem Bauerhofe, 6 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 8 Morgen 13 Ruthen 40 Fuß preussischen Maaßes; verpachtet bis 22sten Februar 1822. an Peter Höller für 13 Thlr. 3 Ggr.

20) Die Elberfelder Lohmühle; verpachtet an Peter Wichelhaus et comp bis 18ten Januar 1825. für 45 Thlr. 20 Ggr.

21) Der Wollenspinnerberg und die Mottenberger, Gründe, in

der Gemeinde Barmen, verpachtet an Engelbert Beckmann, bis Martini 1821 für 20 Thlr. 2 Ggr. 8 Pf.

Sie enthalten:

1) der Wollensspinnerberg:

a) Hausplatz, Garten, Ackerland und Strauchholz	8 Morg.	156 Ruth.	48 Fuß
b) Waldfläche, Schlagholz	29 "	50 "	92 "
2) Die Mottenberger Gründe			
c) Waldfläche in 2 Stücken	3 "	40 "	60 "
zusammen			41 Morgen 68 Ruthen — Fuß

preussischen Maaßes.

II. Aus der vormaligen Kentei Lenney, am Sonnabend, dem 7. August 1819. Vormittags 9 Uhr, zu Lenney

in der Behausung des Gastwirths Herrn Gottlieb Hattenbroich
22) der Hoverhof, in der Gemeinde Steinhausen; ist verpachtet bis letzten Dezember 1821. an Heinrich Kottsieper für 82 Thlr. 23 Ggr. 7 Pfen. Courant.

Er enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

a) Hofraum und Baumhof	1 Morgen	52 Ruthen	80 Fuß
b) an Garten	— "	107 "	30 "
c) an Ackerland	64 "	1 "	50 "
d) an Wiesen	5 "	14 "	— "
e) an Teichen	— "	30 "	— "
zusammen			71 Morgen 25 Ruthen 60 Fuß

preussischen Maaßes.

23) Der Wefelpütterhof, in der Gemeinde Garshagen; pachtlos; benutzt von Karl Rötter für 131 Thlr. 18 Ggr. Courant.

Er enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

a) Hofraum und Baumhof und Gärtchen	4 Morg.	48 Ruth.	— Fuß
b) 2 Gärten am Hofe	— "	157 "	20 "
c) an Wiesen	6 "	97 "	— "
d) „ Ackerland	65 "	122 "	50 "
e) „ Gesträuch	2 "	83 "	50 "
zusammen			79 Morgen 148 Ruthen 20 Fuß

preussischen Maaßes.

24) Der Steinhäuserhof, in der Gemeinde Walbrecken; pachtlos; benutzt von Peter Eller, für 52 Thlr. 12 Ggr.

Er enthält mit Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden:

a) an Baumhof	1 Morgen	12 Ruthen	70 Fuß
b) „ Garten	— "	148 "	70 "
c) „ Wiesen	3 "	41 "	— "
d) „ Ackerland	35 "	89 "	30 "
zusammen			40 Morgen 111 Ruthen 70 Fuß

preussischen Maaßes.

- 25) Das Hausfeld, 42 Morgen 24 Ruthen kölnischen, oder 52 Morgen 66 Ruthen 97 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Steinhäusen; verpachtet bis 22. Februar 1820. an Konrad Mosblech, für 100 Thlr. Courant.
- 26) Der Brückelmanns Kamp, 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses Ackerland, bei Brückelmanns Haus, daselbst; verpachtet bis letzten Dezember 1822. an Kaspar Lorenz für 8 Thlr. 22 Sgr. 2 Pfen.
- 27) Im Seringholz, 2 Morgen 18 Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 114 Ruthen preussischen Maasses Ackerland und Wiese, in der Gemeinde Garshagen, verpachtet an Johann Zbach, für 12 Thlr. 19 Sgr. 5 Pfen.
- 28) Die Laacker Wiese und Busch, nemlich 4 Morgen 13 Ruthen Wiese, und 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Ruthen Busch, zusammen 5 Morgen $14\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 6 Morgen 59 Ruthen 79 Fuß preussischen Maasses, in der Gemeinde Balbrecken, verpachtet bis letzten Dezember 1821. an Gottfried Motte für 27 Thlr. 22 Sgr. 8 Pfen.
- 29) Die Beeckerwiese, 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses in der Gemeinde Kemmlingrade, pachtlos; benützt von Scheffen Müller für 3 Thlr. 8 Sgr. Courant.
- 30) Die Wildenthaler Wiese; 1 Morgen 135 Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 64 Ruthen 84 Fuß preussischen Maasses, verpachtet an Everhard Proll bis letzten Dezember 1822. für 16 Thlr. 4 Pfen.
- 31) Die Koppelenden zu Hückeswagen, 6 Morgen 11 Ruthen kölnischen, oder 7 Morgen 98 Ruthen preussischen Maasses, verpachtet an Stahlschmidt und Pirberg bis 1sten Januar 1824. für 212 Thlr. 12 Sgr.
- Werden in folgenden Einzelheiten zum Verkauf gestellt:
- | | | | | |
|--------------------------------|---|--------|----|--------|
| a) der Frankweiber | 2 | Morgen | 52 | Ruthen |
| b) der kleine Weiber | — | " | 45 | " |
| c) der Balkweiber | 1 | " | 30 | " |
| d) der Oligsweiber | 1 | " | 10 | " |
| e) der Burggraben | 1 | " | 14 | " |
| f) der Hundweiber | — | " | 10 | " |
- 32) Der Trockene Weiber, daselbst, 1 Morgen 12 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 61 Ruthen 48 Fuß preussischen Maasses, Wiese, verpachtet an Verhas bis 1. Juli 1830. für 7 Thlr. 12 Sgr. Courant.
- 33) Der Burggraben, eine Wiese daselbst; 1 Morgen 67 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 143 Ruthen 47 Fuß preussischen Maasses; verpachtet an Johann Paas bis 1 Januar 1823 für 10 Thlr. 12 Sgr.
- 34) Der Hofgarten, daselbst; 125 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 6 Ruthen 33 Fuß preussischen Maasses; verpachtet bis 1. Januar 1822 an Arnold Hebbinghaus für 14 Thlr. 19 Sgr. 8 Pfen
- 35) Die Niederburghofer Wiese daselbst; ohngefähr 75 Ruthen kölnischen, oder 122 Ruthen preussischen Maasses groß, verpachtet bis 1. Januar 1822, an Peter Burghoff für 2 Thlr. 12 Sgr.

- 36) Die Käseberger Gemarken Wiese zu Lenney, 1 Morgen 15 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 65 Ruthen 96 Fuß preussischen Maaßes, verpachtet an Johann Peter Boff bis letzten Dezember 1820. für 2 Thlr. 2 Ggr. Courant.
- 37) Die Behenburger Mahl- und Pohnmühle; verpachtet an Salomon Mosblech bis 1. November 1821. für 534 Thlr. 4 Ggr. 6 Pf. Courant.
- 38) Die Mühle zu Hüdeswagen; verpachtet an Rüdiger Brüning, bis 1. April 1821. für 433 Thlr. 3 Ggr.

Die näheren Kaufs-Bedingungen können bei den Unterzeichneten, in den Bureau's der Herrn Landräthe zu Elberfeld und Lenney, des Herrn Bürgermeisters zu Hüdeswagen, und im Rentei-Bureau zu Elberfeld, vor dem Termine eingesehen werden.

Vorläufig wird bekannt gemacht, daß:

1) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.

2) Die Kaufschillinge in baarem Gelde und zwar:

a) für die sub Nro. 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 29, 31, 35, 36, 37 und 38 benannten Güter in drei Terminen, nemlich Ein Drittheil vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, das zweite Drittheil ein halbes Jahr und das letzte Drittheil ein Jahr nach der ersten Zahlung;

b) für die sub Nro. 4, 15, 16, 17, 21, 26, 27, 28, 30, 32, 33 und 34 verzeichneten Güter aber in Vier Terminen, nemlich ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, das zweite Viertel ein Jahr, das dritte Viertel zwei Jahre, und das letzte Viertel drei Jahre nach der ersten Zahlung

erlegt werden müssen; —

3) die Leihbietenden vor dem Zuschlage, auf Erfordern, einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben, —

4) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 26sten Juni 1819.

Königl. Domainen Veräußerungs-Kommission:
(ges.) Haßfeld. Klinge.

Subhastations-Patent.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Realgläubigers sollen die, der Wittwe Subhastations- und Erben des zu Kettwig verstorbenen Friedrich Farenberg zugehörigen Patent-Grundstücke, nämlich:

- a) das daselbst im Unterdorfe gelegene Wohnhaus nebst Gärten, sub Nr. 39, abgeschätzt zu 717 Thlr. 2 Sgr. preuß. Kurant;
 - b) der daselbst im Kirchfelde, zwischen den Besitzungen des Peter Rittinghaus und der Wittwe Sunk gelegene, auf 450 Thlr. preuß. Kurant abgeschätzte Garten von Ein Viertel Morgen Arealgröße; —
- in termino, dem 28ten August, Vormittags 10 Uhr, zu Kettwig, im Gastwirth Schneiderschen Hause, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Besig und zahlungsfähige Kaufsüchtige werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, indem, nach ertheiltem Zuschlage auf Nachgebote keine Rücksicht mehr genommen wird. Taxe und Vorwarden können von ihnen jederzeit bei dem hier selbst affigirten Subhastations-Patente und in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Werden, den 15. Junl. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpia.
Glaser.

Öffentliche Vorladung.

Der Inhaber der zu Kettwig unter der Firma: „Gebrüder Schlösser“ bestehenden Buchhandlung, Herr Johann Wilhelm Schlösser, hat seine Vermögens-Insuffizienz, bei Gerichte angezeigt, und dadurch die Eröffnung des Konkurs-Prozesses veranlaßt.

Es werden daher alle diejenigen, welche rechtliche Ansprüche an die ausstehenden Forderungen, fertigen und unfertigen Büchern bestehende Konkurs-Masse zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen,

Freitags, den 6ten Juli. J., Morgens 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen nicht nur gehörig anzumelden, sondern auch deren Richtigkeit nachzuweisen, und über die Vertheilung des zum Interims-Kurator und Konradiktor ansersehenen Justiz-Kommissari, Herrn Tacke, sich zu erklären, wobei die Warnung ergeht, daß diejenigen, welche in dem bestimmten Termine ausbleiben, mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präkludirt, und ihnen durch Urtheil und Recht ein unaufhörliches Stillschweigen gegen die übrigen erscheinenden Gläubiger auferlegt werden soll.

Diesjenigen Kreditoren, welche persönlich zu erscheinen, verhindert sind, können sich an die zur Provis-Praxis admittirten Justiz-Kommissarien Herren van Spanfern hier selbst, Lutmann und Ferdinand Berghaus in Essen, wenden.

Werden, den 30. März. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpia.
Glaser.

Ediktal-Citation.

Die Ankäufer, des in der Bauerschaft Heidhausen gelegenen, nach dem ältern Hypothekenbuche hobt, und behandlungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackersmann Heinrich Hicking, genannt Büsgen, und Anna Elisabeth, geborne Dappelfotten, zugehörig gewesenen Büsgens Guts, nebst Vertilgenzen, — der Hufschmied Wilhelm Weyand, und der Ackersmann Heinrich Grüter, haben auf die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuß. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ih-

nen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29sten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugestandener Vortheile angetragen, und diesen Antrag gehörig begründet.

Es werden daher sämtliche unbekannte Real-Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsgrunde sich an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen, in termino, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr, hier selbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem ungehorsamem Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen, hinsichtlich jener, gegen die Ankäufer des genannten Guts, imgleichen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden mögte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Enfernte, und am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger, können sich an die hier selbst fungirenden Justiz-Kommissarien, Herren Lutmann, Laack und Ferdinand Werghaus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hier selbst wenden, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Information und Vollmacht denselben zeitig vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April. 1819.

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl Terpiß.

Glaser.

Bekanntmachung.

Schullehrerwahl
zu Ser m.

Am 24sten dieses, Vormittags 10 Uhr, wird in dem Schulgebäude zu Ser m, Bürgermeisterei Angermund, zu einer neuen Lehrer Wahl geschritten werden; — diejenigen Aspiranten, welche sich hierbei einfinden wollen, sind gehalten, sich vorher persönlich bei dem Herrn Schulpfleger Heinsen in Bietlar zu melden und denselben ihre Zeugnisse vorzulegen.

Düsseldorf, den 5. Juli. 1819.

Der Landrath:
von Lasberg.

Die Bensberger
Kirchweih
und Jahrm
betr.

Es wird hierdurch bekannt gemacht:

„daß die, sonst am ersten Sonntage nach Jacobi und
„Anna einfallende, Bensberger Kirchweih und Jahr-
„markt, nunmehr, mit höherer Genehmigung, am zweiten
„Sonntage nach diesem Feste, also dieses Jahr zum ersten-
„mal am achten August gehalten werden soll.

Bensberg, am 15. Juni. 1819.

Der Bürgermeister Adjunkt:
Boecker.

Aufforderung.

Bekanntmachung.

Ich ersuche alle, welche Akten oder sonstige Papiere dem Advokaten, Hofrath Martin, meinem seel. Gemahl, anvertraut haben, dieselbe, gegen Entrichtung des Honorars, baldigst abzunehmen, indem ich meine Wohnung zu verlegen gesonnen bin, und es mir unmöglich sein wird, die vielen noch vorhandenen Papiere mitzuführen.

Düsseldorf, den 15. Juni. 1819.

Verwitwete Hofrathinn Martin,
geb. Coustodis.

Zu Ratingen in der Stadtmühle wird Dehl für Lohn geschlagen; auch Saas
men, gegen Dehl und Kuchen, eingetauscht. —

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 33.

Düsseldorf, Dienstag, am 13ten Juli 1819.

Bekanntmachung.

In Auftrag der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf, sollen die hiernach bemerkten Arbeiten zur Unterhaltung der Kunststraßen in dem hiesigen Kreise, und die Grand-Gewinnung zu den Befestigungs-Decken, dem Mindestfordernden öffentlich verdingt werden.

- 1) Die Herstellung der Straße durch das Dorf Dormagen, von Nr. 257 bis 273., lang 250 Ruthen
- 2) Die Aufführung eines 180 Ruthen langen Damms auf der Dormagener Heide, von Nr. 304. bis 313.
- 3) Die Erbreitung des Erft-Dammes, vom Niedertbor der Stadt Neuss bis an den Heerdter Busch, oder von Nr. 505 bis 511., 130 Ruthen lang.
- 4) Die Ausräumung der Gräben von Nr. 512. bis 526.
- 5) Die Wiederherstellung der Straße zwischen dem Zollthor der Stadt Neuss und der Nord-Kanals-Brücke; Nr. 102. bis 105.
- 6) Das Gewinnen, Anfahren, Messen und Aufbringen des Grands aus folgenden Straßen:

A. Kölnische Straße:

a) aus der Grandgrube neben Nr. 250.	
b) „ „ „ „ „ „ „ „	— 368.
c) „ „ „ „ „ „ „ „	— 406.
d) „ „ „ „ „ „ „ „	— 436.
e) „ „ „ „ „ „ „ „	— 497.
f) „ „ „ „ „ „ „ „	— 513.
g) „ „ „ „ „ „ „ „	— 551.

B. Hachener Straße:

aus der Grandgrube neben Nr. 128.

C. Neusser Straße:

- a. aus der Grandgrube neben Nr. 514, am Nord-Kanal, und
- b) neben Nr. 584, an Franzens Zollhaus.

Jede der sub Nr. 1. bis 5. bemerkten Arbeiten wird besonders verdingt, und eben so die sub Nr. 6. angeführte Grand-Gewinnung für jede Grube.

Die schriftlichen Erbietungen zur Uebernahme müssen bis zum 22ten dieses Monats

bei mir eingehen, und wird der Verding an den Mindestfordernden darauf

am 25ten d. M. Vormittags 9 Uhr,

im Hause des hiesigen Gastwirthes, Herrn Zimmermann Statt finden.

Die Bedingungen sind täglich, sowohl bei dem Herrn Wegebau-Kondukteur 5 Uhr hierfeldt, als in meiner Kanzlei einzusehen.

Neuss, den 11. Juli. 1819.

Der Landrath des Kreises Neuss:

von B o l s c h w i n g

Substitutions Patent.

Auf den Antrag des Herrn Nendanten sollen zur judikatmäßigen Befriedigung Verkauf von des Stadt Essenschen evangelischen Kirchen- und Schul-Fonds, drei Erbpachts Land, Morgen Erbpachts-Land, den Erben der verstorbenen Eheleute Funke,

vorn Kettwiger Thor an der Raupe gelegen, zugehörig, worauf ein jährlicher Kanon von 1½ Malter Roggen, und ¼ Malter Gerste, an den vordemerkten Fond, sonst Officium ad pios usus, lastet.

in termino, den 21sten September, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte, coram deputato Assessor Bießen, öffentlich und mehrstetend zum Verkauf ausgesetzt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote abzugeben, und nach Maasgabe der Bedingungen, der Adjudikazion gewärtig zu sein.

Essen, den 1. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Bießen.

Bekanntmachung.

Bergantung von
Baureparaturen

Die Herstellung des Daches der katholischen Kirche zu Wetzmann, veranschlagt zu 126 Thlr. 4 Gr. preussisch Kurant, soll am 24sten Juli, Nachmittags 2 Uhr, zu Wetzmann, in der Wohnung des Gastwirths Herrn Wimmershof anberathen werden.

Der Kosten-Anschlag, so wie die Bedingungen, können bei der Bürgermeisterei zu Wetzmann eingesehen werden.

Wetzmann, den 7. Juli. 1819.

Die Königl. Rentel:
Wolters.

Bekanntmachung.

Öffentlicher, ge-
richtlicher Ver-
kauf.

Das, der Wittwe des Theodor Kremer zugehörige, in hiesiger Stadt, in der Grafenstrasse gelegene, mit der Nummer 345. bezeichnete, zu 196 Thlr. 19 Gr. 8 Pfen. preuss. Kurant gewürdigte Wohnhaus sammt Hofraum und Stallung, soll zur nothwendigen Subhastazion gezogen, und am 31sten August laufenden Jahres, Morgens 11 Uhr zum Verkaufe öffentlich ausgedoten werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich alsdann an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, und von den in der Gerichts-Registratur befindlichen Verkaufs-Bedingungen Einsicht zu nehmen.

Auf Gebote, welche nach eröffnetem Adjudikations-Bescheide einkommen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Wetzmann, den 9. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Ferpiz.
Glaser.

Nachricht an das handelnde Publikum.

Fahrmart zu
Urdenbach.

Der im vortjährigen Anzeiger Nr. 28. bekanntgemachte Fahrmart zu Urdenbach bei Wetzmann, ist vermöge höherer Genehmigung in der damaligen bestimmten Art, für dieses Jahr, und für die Folge,

auf den 16ten, 17ten und 18ten August verlegt worden.

Wetzmann, den 2. Juli. 1819.

Der Bürgermeister:
Leven.

Güter Verkauf. — Definitiver Zuschlag.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die nachfolgend bezeichneten zur Fallit-
Masse von Arnold Veier Hangohr in Bierßen, gehörigen Güter, an den hier-
nach bestimmten Tagen und Orten, vor dem unterschriebenen Peter Josef Koffers,
Königl. Kreis Notar in Krefeld, öffentlich zum definitiven Verkaufe an den Meist-
diehenden ausgestellt werden sollen, nämlich:

I. Am Dienstag, dem sieben und zwanzigsten Juli laufenden
Jahrs, Vormittags neun Uhr,

in Bierßen, in der Behausung des Gastwirths Herrn Moll:

- a) Ein Wohnhaus binnen Bierßen, in der Hauptstraße sub Numero acht und siebenzig, zwischen Hermann Dohr und Theodor Kranz gelegen, mit dazu gehörigen Scheune, Stallung und dahinter gelegenen kleinen Baumgarten und Gärchen, nebst einem ebenfalls dahinten gelegenen, einerseits an Dohr, andererseits an Anton Klassen, anschließenden großen Garten von zirka einem viertel Morgen, zusammen geschätzt zu viertausend dreihundert und fünfzig Franken Fr. 4550
- b) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierßen, hinter dem Hangohrschen Hause, groß ein und einen halben Morgen, anschließend mit einer langen Seite an Anton Klassen, mit der andern langen Seite an Sarringer, mit einem Vorhaupte an den Weg auf das Kloster, geschätzt zu sechshundert fünf und siebenzig Franken Fr. 675
- c) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierßen im Roserfeld, groß ein und einen halben Morgen und drei und zwanzig Ruthen, anschließend mit einer langen Seite an den Kreuzweg, mit der andern langen Seite an Hangohrs Land, mit einem Vorhaupte an Alr. Hüdtges, mit dem andern Vorhaupte an einen Weg, geschätzt zu sechshundert fünf und siebenzig Franken Fr. 675
- d) Ein Stück Ackerland, gelegen im Roserfelde, in der Gemeinde Bierßen, groß ein Morgen, mit einem Vorhaupte an den Weg, mit dem andern Vorhaupte an die Länderei von Herrn Vikarius Steinweg, und mit den beiden langen Seiten an die Länderei von Hangohr anschließend, geschätzt zu vierhundert und achtzig Franken Fr. 480
- e) Ein Stück Ackerland, gelegen in der Gemeinde Bierßen im Roserfelde, groß ein Morgen, mit einem Vorhaupte an den Weg, mit dem andern Vorhaupte an die Länderei des Herrn Vikarius Steinweg, mit einer langen Seite an Wilhelm Santes Erben, mit der andern langen Seite an die Länderei von Hangohr anschließend, geschätzt zu vierhundert und achtzig Franken Fr. 480
- f) Eine Wiese, gelegen in der Gemeinde Bierßen in der großen Beckhütte, groß einen Morgen, anschließend mit einem Vorhaupte an den Wall, mit dem andern Vorhaupte an einen Bach, mit einer langen Seite an Preter's, mit der andern langen Seite an Schwanz, geschätzt zu zweihundert fünf und zwanzig Franken Fr. 225
- g) Eine Wiese, groß anderthalb Morgen, gelegen in der Gemeinde Bierßen, anschließend mit einem Vorhaupte an den Wallgraben, mit dem andern Vorhaupte an den kleinen Bach, mit einer langen Seite an den Weg, geschätzt zu zweihundert und vierzig Franken Fr. 240
- h) Eine Wiese, gelegen in der Gemeinde Bierßen, groß einen Morgen, anschließend mit einem Vorhaupte an den Wallgraben, mit dem andern Vorhaupte an den kleinen Bach, und mit einer langen Seite an den Weg, geschätzt zu zwei hundert und vierzig Franken Fr. 240

II. Am Mittwoch, dem acht und zwanzigsten Juli laufenden
Jahrs, Vormittags neun Uhr,

zu Meerßen, in der Behausung des Gastwirths Herrn Kother.
a) Der am Hagenbroich in der Gemeinde Süchtelen belegene Schwilz

Güter Verkauf.

Güter Verkauf.

Güter Verkauf.

Güter Verkauf.

Güter Verkauf.

Hof, bestehend in geräumigem, in Ziegelsteinen aufgebautem Wohnhause, Hofraum, Scheune, Stallung, Remisen, zweien Gärten und Baumgärten, das Ganze eine Doersfläche von drei Morgen fünfzehn und eine halbe Ruthe enthaltend; ferner in etwa sechs und dreißig Morgen Ackerland, drei Morgen Wiesen, sechs Morgen Holzgewächse und zwanzig Morgen Gemeindefeldpflanzung, welcher Hof zum Werthe von dreizehntausend sechshundert fünf und neunzig Franken geschätzt worden. Fr. 13,695

b) Der in der Gemeinde Kleinempen, ohnweit des Dorfes Willich, gelegene Schipper Hof, bestehend in einem Wohnhause und sonstigen zum Ackerbau dienenden Gebäulichkeiten, Hofraum, einem Baumgarten und zweien Gemüsegärten, ferner in ungefähr sechszig Morgen Ackerland, mit Einschluß der darin befindlichen Grasfelder und Hecken, einer Vieh Weide von neun und einem halben Morgen, zweien andern Wiesen, zusammen vier Morgen dreißig Rachen enthaltend; sodann einer Gemeinde Pflanzung von ungefähr ein und zwanzig Morgen, welcher Hof zum Werthe von dreizehntausend vierhundert und zehn Franken geschätzt worden. Fr. 13,410

c) Der in besagter Gemeinde Kleinempen, helegene Hof, die Hülsböck genannt, bestehend in Wohn- und Ackergebäuden, Hofraum, Garten und etwa fünf und sechszig Morgen Ackerland, einer Vieh Weide von zwölf Morgen, einer Wiese von drei und einem halben Morgen und in etwa fünf Morgen Holzgewächse und Gemeinde Pflanzung; welches Gut zum Werthe von sechszehntausend und fünf Franken geschätzt worden. Fr. 16,005

Der Verkauf der obbeschriebenen Güter wird, auf den Antrag des in Krefeld wohnenden Kaufmannes Herrn Johann Friedrich von den Westen, als definitiver Syndik des Fallments von Arnold Peter Hangoher, Statt haben, und zwar Kraft eines von dem Königl. Kreisgerichte zu Krefeld, am ein und dreißigsten Juni achtzehnhundert und achtzehn erlassenen, behördend einregistrierten Urtheils, welches den Verkauf gedachter Güter unter den darin erhaltenen Bedingungen verordnet und den vorgenannten und unterzeichneten Notar damit beauftragt, bei welchem die Kaufbedingungen nebst Taxe eingesehen werden können.

Krefeld, den fünf und zwanzigsten Juni, achtzehnhundert und neunzehn.

(get.) W. J. Hoffers.

Einregistrirt zu Krefeld den sechs und zwanzigsten Juni 1819. Fol. 80., recto Case 3. 4. Empfangen sechs Groschen vier Pfennige.

Decker.

Für gleichlautende Abschrift:

A. Hoffmann, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung

Verkauf von Farbstoffen, Wolle und Tuchfabrik-Verärthe.

Die zur Schlösserschen Konkursmasse gehörigen, hieselbst befindlichen Farbstoffe, bestehend in Alaun, Weinstein, Vitriol, Blauholz u. s. w. sollen auf den Antrag des Kurators

am 19ten Juli, Nachmittags 5 Uhr,

an der Behausung des Chirurgen Wasse hieselbst, und eine Partie Wolle nebst sonstigen, zur Tuchfabrikation nöthigen Utensilien, wie auch einige Hausgeräthe, am 21sten desselben Monats, Morgens 9 Uhr,

in Kettwig, an der Behausung des Erbdarri, Herrn Schlösser durch den Aktuar Glaser, öffentlich gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Werden, den 25. Juni. 1819

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:

Wuchl. Serpi.

Glaser.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 34.

Düsseldorf, Freitag, am 16ten Juli 1819.

Ankündigung

eines beträchtlichen Güterverkaufs im Kreise Nees,
Regierungs-Departement Kleve.

Öffentlich,
freiwilliger Güter-
Verkauf.

Der Herr Graf von Borcke zu Hueth ist willens, einige seiner im Kreise Nees, in der fruchtbarsten Gegend, zwischen den Städten Nees und Emmerich belegenen, Allodial-Güter und einzelnen Grundstücke, öffentlich versteigern zu lassen, und ist Unterzeichneter mit der Ausführung dieser Versteigerung beauftragt.

Die zu veräußernden Güter, deren Größe und ungefähre, jedoch nach Anleitung der Taxen gerichtlicher Taxatoren, bemessener Werth, in runden Summen, und mit Rücksicht auf die Vortheile des Zusammenhanges, sind folgende:

1. Der Rittersitz Offenberg:

Haus, Hof, Gärten, Ackerland und Weide, gelegen in der Bürgermeisterei Brasselt, zu Fabrik-Anlagen besonders geeignet, nach der jetzigen Eintheilung groß

22 Morgen 109½ Ruthen holländisch, und werth 20,000 Thlr. preuß. Courant.

2. Der Luebenhoff,

ebendasselbst, bestehend aus den vorzüglichsten Ländereien und sehr guten Fettweiden, Haus, Hof, Scheune u. c., nach der Eintheilung groß:

71 Morgen 530 Ruthen holländisch, und werth 40,000 Thlr. preuß. Courant.

Zu dem Rittersitze Offenberg gehört eine wildreiche Hofsaats Jagd und die Fischerei-Gerechtigkeit im sogenannten Metmeer, in der Landwehr und den Weiern zwischen Praast und Dornick und die Fährte, im sogenannten Kanal.

Mit dem Lueben-Hofe wird verkauft, die Schaafshudegerechtigkeit in Offenberg, Praast und Dornick, welche jährlich ppt. 400 Rthlr. rentirt, sammt dem eisernen Bestande an Schaafen von 172 Stück.

3. Der Huethsche Hof.

in Bienen, Bürgermeisterei Brasselt, worauf vor einigen Jahren ein neues Haus gebaut, groß

21 Morgen 406 Ruthen holländisch, und werth 10,000 Thlr. preuß. Courant.

4. Der Hof zu Rosau,

Bürgermeisterei Nees, mit Einschluß eines in Erbpacht stehenden Stück Landes, und der dazu gehörenden vier Schaar Weiden, auf der Essersdenschen Gemeinde-Weide, groß

45 Morgen 393½ Ruthen holländisch, und werth 11,000 Thlr. preuß. Courant.

5. Der Eidershof,

zu Androp, Bürgermeisterei Brasselt, groß:
28 Morgen 466 Ruthen holländisch, und werth 9000 Thlr.
preuß. Courant.

6. Der Staverhof,

gelegen in Heelden, Bürgermeisterei Isselburg, groß:
15 Morgen 254 Ruthen holländisch, und werth 2000 Thlr.
preuß. Courant.

7. Der Stayer Busch;

eben daselbst und unmittelbar beim vorbemerkten Hofe gelegen, bestehend aus
ganz vorzüglichem Hochwald an Eichen und Buchen, groß
5 Morgen 370 Ruthen holländisch, und werth 8000 Thlr.
preuß. Courant.

8. Die Meerbrings Kathe,

in Bienen, Bürgermeisterei Brasselt, groß
12 Morgen 340 Ruthen holländisch, und werth 4000 Thlr.
preuß. Courant.

9. Das Müserstämpchen,

in Praast, Bürgermeisterei Brasselt, groß
8 Morgen 367 Ruthen holländisch, und werth 1000 Thlr.
preuß. Courant.

10. Die sogenannten Huethschen Ländereien,
zwischen Rees und Groin gelegen, groß

1 Morgen 114 Ruthen holländisch, und werth 300 Thlr.
preuß. Courant.

Diese Güter werden in zweien Terminen, im ersten parzellen-
weise, nach einer besondern Eintheilung und im zweiten, im Ganzen, nem-
lich in dem oben angegebenen Zusammenhange jedes Guts, versteigert.

Der Termin zum parzellenweisen Verkaufe ist auf

Dienstag, den 14ten September dieses Jahres,
der zur Versteigerung ganzer Güter, auf

Freitag, den 1sten Oktober dieses Jahres,
bei dem Gastwirthe, Herrn Beigeordneten Schnellting zu Praast, jedesmal
Morgens um 10 Uhr anberaumt, alsdann sich Kauflustige daselbst einzufinden,
eingeladen werden.

Die den Käufern sehr vortheilhaften Verkaufsbedingungen, und die Ver-
zeichnisse der einzelnen Parzelle, mit deren Taxen sind einzusehen, bei den
Herrn Landyndikus Duden und Justizkommissarius Emkes zu
Wesel, bei dem Herrn Justizkommissarius Cappel zu Kleve,
beim Unterzeichneten, und bei dem Herrn Bürgermeister de Bett
zu Hueth.

Letzterer wird auch dieserhalb diejenige Nachricht, oder Auskunft, welche
der Kauflustige noch etwa näher zu erhalten wünschen möchte, ertheilen.

Emmerich, den 23. Juni 1819

Fr. Schwarz,
Königl. Preuß. Justizkommissarius und Notarius im Departement des
Hochlöblichen Ober-Landes-Gericht zu Kleve.

Bekanntmachung.
Freiwilliger Verkauf einer Masse Patrimonial-Güter, im ehemaligen Jülicher Land, meistens bei Seilenkirchen, um ein ansehnliches Schloß, welches zugleich verkauft wird, gelegen. Freiwilliger
Güter-Verkauf.

Hierzu gehören:

- 1) 115 ad 116 Morgen Ackerland, um Etzweiler und Berendorf, Kreis Bergheim;
- 2) ein zierlich und fest in Stein gebauter Hof zu Hasselsweiler, Kreis Jülich, mit ungefähr 80 ad 100 Morgen;
- 3) ein Hof, wohl gebaut, zu Mellendorf, Kreis Seilenkirchen, mit ungefähr 150 ad 160 Morgen Land;
- 4) der, theils in herrschaftlichen, theils in Ackergebäulichkeiten, best bestehende Hof Eggerath, (ehemalig Rittersitz) in der Gemeinde Holzweiler, Kreis Erkelenz, mit ungefähr 108 ad 118 Morgen.

Von den Kauffchillingen wird ungefähr ein Vierttheil in einem Jahr, oder die Hälfte in 5 Jahren, der Rest in 12, oder mehreren Jahren gezahlt.

Nähere Nachricht erhält man von Herrn Rittmann, Advokat beim Appellhofe, und von Herrn Jussenhoven, in der ehemaligen Abtei zu St. Avern in Köln.

Subhastations-Patent.

Das hier selbst, auf der Ruhrstraße sub No. 247 gelegene, zur Konkurs-Masse der Schenkewirth Karl Behrenschen Eheleute gehörige, auf 1623 Thaler 2 Sgr. 21 Pfen. preuss. Kurant gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus nebst Hintergebäude, Hofraum und Gärthen, soll auf den Antrag des Kurators Herrn J. E. Van Spankeren in terminis:

- „den 28ten Mai,“
- „den 28ten Juni, und“
- „den 30ten Juli,“

wovon der letzte peremptorisch ist, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Befehl, und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an gedachten Tagen, Vormittags 11 Uhr, auf dem hiesigen Gerichtsstelle zu erscheinen, und ihr Gebot abzugeben, wogegen sie, insofern solches annehmbar befunden wird, des Zuschlags versichert sein können.

Ihnen dient noch zur Nachricht, daß Taxe und Vorwarden beim affigirten Subhastations-Patente und in der Gerichtsregistratur täglich eingesehen werden können, und daß nach einmal erfolgtem Zuschlage auf fernere Gebote keine Rücksicht genommen wird.

Werden, den 19. April 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpi.

Glaser.

Subhastations-Patent.

Das zur Gerhard Rahmannschen Konkursmasse gehörige, in der Bauerschaft Holfsterhausen gelegene, Kattenkötters Gut, soll auf den Antrag des Herrn Kurators der Masse subhastirt werden. Subhastations-
Patent.

Es ist zu 1786 Thlr. 9 Sgr. 5 Pfen. preuss. Kurant geschätzt worden, und wird am 31sten Juli d. J., Morgens 11 Uhr, die öffentliche Aussteigerung zum Verkaufe an gewöhnlicher Gerichtsstelle erfolgen.

Besth. und zahlungsfähige Kaufleute werden eingeladen, sich alsdann einzufinden, wobei denselben nachrichtlich bekannt gemacht wird, daß sowohl die Taxe, als auch die Verkaufsvorwarden in der Gerichtsregistratur zur Einsicht offen liegen.
Werden, den 24. April. 1819.

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht:
Buehl. T e r p i g.

Stäfer.

V e r k a u f s - A n z e i g e

Pferde-Verkauf

Gemäß dem Befehle des Königl. Generalmajors und Divisions- Kommandeurs, Herrn von Borcke, sollen 13 Stück sogenannte Krumpenpferde von der 6ten Kavalleriebrigade
am 22sten Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf dem Plage hinter den Kasernen öffentlich meistbietend, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wovon Kaufleute hierdurch benachrichtigt werden.
Düsseldorf, den 13. Juli. 1819.

Der Divisions- Auditor:
W e y d e.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die Theilung der Boonser Kuhweide betr.

Die Königl. Hochöbl. Regierung in Düsseldorf, hat in einer Verfügung vom 1sten v. J., auf den Antrag mehrerer Betheiligten der Boonser Kuhweide, um Trennung von der bisherigen Gemeinschaft, entschieden, daß diesem Antrage willfahrt, und denselben der ihnen gebührende Antheil zur freien Benutzung angewiesen werden soll.

Zur definitiven Regulierung der Vorarbeiten, welche der Vermessung vorhergehen müssen, ist nun eine Versammlung sämmtlicher Betheiligten nöthig, damit selbe sich

- 1) über die Größe ihres Antheils näher und genügend legitimiren;
- 2) erklären, ob sie für, oder gegen die Theilung gestimmt sind, und
- 3) wenn Ersteres ist, ob sie dann bereit sind, die Vermessungs- und übrigen Kosten, nach Maßgabe der Größe ihrer Antheile, allein zu tragen.

Den Termin zu diesem Geschäft habe ich auf

Samstag, den 5ten d. M., Morgens 9 Uhr, in dem Gemeinde-Hause zu Boons bestimmt, wo sämmtliche Betheiligte, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen müssen.

Diesjenigen, welche nicht selbst erscheinen, oder deren Kommitirte nicht mit legalen Vollmachten versehen sind, werden so angesehen, als ob sie für die Theilung stimmen, und mit spätern Einreden nicht mehr gehört werden.

Neuß, den 6. Juli. 1819.

Der Landrath des Kreises Neuß:
(gez.) von Bollschwing.

Die Bensberger Kirchweih und Jahrmart betr.

Es wird hierdurch bekannt gemacht:

„daß die, sonst am ersten Sonntage nach Jakobi und
„Anna einfallende, Bensberger Kirmeß und Jahrmart, nunmehr, mit höherer Genehmigung, am zweiten
„Sonntage nach diesem Feste, also dieses Jahr zum ersten
„mal am achten August gehalten werden soll.

Bensberg, am 15. Juni. 1819.

Der Bürgermeister Adjunkt:
B o e c k e r.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 35.

Düsseldorf, Dienstag, am 20ten Juli, 1819.

Regierungsbezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Nachstehend bezeichnete Domänen-Güter, der Renthei Neuß, sollen zu

Verkauf
von
Domänen-
Gütern.

Neuß,

auf dem Gemeinde-Hause daselbst,
öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf ausgestellt werden, und zwar:

I. am Donnerstag, dem 19ten August 1819, Vormittags 9 Uhr

- | | | | |
|-------|-----------|------------|---|
| 1) | 11 Morgen | „ | Ruthen kölnischen, oder 13 Morgen 119 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses Ackerland zu Büttgen; verpachtet bis 1sten Oktober 1821. an Franz Hüsgen für 31 Thlr. 12 Ggr. Courant. |
| | 4 | — | „ — kölnischen, oder 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benutzt von Johann Heinrich Klötters für 13 Thlr. 3 Ggr. Courant |
| | 9 | — | 56½ — kölnischen, oder 11 Morgen 116 Ruthen 22 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benutzt von Johann P. Kluth für 26 Thlr. 6 Ggr. Courant. |
| <hr/> | | | |
| | 24 Morgen | 56½ Ruthen | kölnischen, oder 30 Morgen 50 Ruthen 22 Fuß preussischen Maasses; — werden zusammen verkauft. |
| 2) | 3 Morgen | „ | Ruthen kölnischen, oder 3 Morgen 130 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses Ackerland daselbst, pachtlos; benutzt von Gottfried Junder für 11 Thlr. 19 Ggr. 6 Pfen. Courant. |
| | 4 | — | „ — kölnischen, oder 4 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benutzt von A. Fischer mann für 13 Thlr. 3 Ggr. Courant. |
| | 9 | — | „ — kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benutzt von Laurenz Schmiß für 19 Thlr. 16 Ggr. 6 Pfen. Courant. |

- 3 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 4 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses Ackerland, daselbst, pachtlos; benützt von Heinrich Spiecker für 9 Thlr. 4 Ggr. 6 Pfen. Courant.
- 3 — „ — kölnischen, oder 3 Morgen 130 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benützt von Johann Peter Broders für 8 Thlr. 22 Ggr. 2 Pfen. Courant.
- 8 — 75 — kölnischen, oder 10 Morgen 100 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benützt von Hubert Hannen für 26 Thlr. 6 Ggr. Courant.
- 2 — „ — kölnischen, oder 2 Morgen 87 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benützt von Benedikt Breuer für 5 Thlr. 18 Ggr. 7 Pfen. Courant.

30 Morgen „ Ruthen kölnischen, oder 37 Morgen 48 Ruthen preussischen Maasses; — werden zusammen verkauft.

- 3) 20 Morgen kölnischen, oder 24 Morgen 152 Ruthen preussischen Maasses Ackerland zu Büttgen und Glehn; verpachtet bis 1sten Januar 1821. an Heinrich Beyers für 21 Thlr. Courant und 3 Malter Neusser Maass Weizen.
- 4) 21 Morgen kölnischen, oder 26 Morgen 15 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses desgleichen zu Büttgen; ebenso verpachtet an Johann Meyer für 15 Thlr 9 Ggr., einen Schinken, 3 Malter Neusser Maasses Weizen und 3 Malter Neusser Maasses Roggen.
- 5) 9 Morgen 50 Ruthen kölnischen, oder 11 Morgen 106 Ruthen 93 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst; ebenso verpachtet an Theodor Hausmann für 8 Thlr. 9 Ggr. 7 Pfen., 1 Malter Weizen und 1 Malter Roggen Neusser Maass.
- 8 — 112½ — kölnischen, oder 10 Morgen 156 Ruthen 50 Fuß preussischen Maasses desgleichen, daselbst, pachtlos; benützt von Arnold Tilmes für 26 Thlr. 6 Ggr. Courant.

18 Morgen 12½ Ruthen kölnischen, oder 22 Morgen 83 Ruthen 43 Fuß preussischen Maasses; — werden zusammen verkauft

- 6) 3 Morgen kölnischen, oder 3 Morgen 130 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses desgleichen zu Glehn, pachtlos; benützt von Adam Jungmanns für 11 Thlr. 9 Ggr. Courant.
- 2) 32 Morgen 36 Ruthen preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Glehn, in drei Stücken belegen, mit dem folgenden zusammen verpachtet an Gottfried Schmitz für 89 Thlr. 6 Ggr. und einen Schinken, bis 1sten Januar 1820.

- 8) 22 Morgen 31 Ruthen 75 Fuß preussischen Maasses Uckerland, in der Gemeinde Bütgen.
- 9) 4 Morgen 112½ Ruthen kölnischen, oder 5 Morgen 162 Ruthen 10 Fuß preussischen Maasses dergleichen, zu Holzheim; verpachtet bis 22sten September 1822. an Johann Weyers für 23 Thlr. 15 Ggr.
- 10) 9 Morgen 94 Ruthen 75 Fuß preussischen Maasses dergleichen, in der Gemeinde Neuß, in zwei Stücken, mit dem folgenden verpachtet an Herrmann Zimmermann et Cons. bis 1sten Januar 1820. für 92 Thlr. 9 Ggr. 7 Pfen., einen Schinken und 41 Pfund Butter.
- 11) 42 Morgen 73 Ruthen 50 Fuß preussischen Maasses dergleichen, in der Gemeinde Holzheim gelegen, in 21 Stücken.
- 12) 3 Morgen „ Ruthen kölnischen, oder 3 Morgen 130 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses dergleichen, in der Gemeinde Heerdt, pachtlos; benutzt von Engelbert Grosjean für 4 Thlr. 23 Ggr. 8 Pfen.
- 1 — 75 — kölnischen, oder 1 Morgen 155 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses dergleichen daselbst, pachtlos; benutzt von Theodor Dressen für 6 Thlr. 11 Pfen. Courant.
-
- 4 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 5 Morgen 106 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses; — werden zusammen verkauft.
- 13) 5 Morgen „ Ruthen kölnischen, oder 6 Morgen 38 Ruthen preussischen Maasses dergleichen, in der Gemeinde Neuß; verpachtet bis den 22sten September 1822. an Johann Weyer für 16 Thlr. 4 Pfen.
- 1 — „ — kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses dergleichen, daselbst; pachtlos; benutzt von Jakob Zumpgens für 6 Faß Roggen, Neusser Maass.
-
- 6 Morgen „ Ruthen kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses; — werden zusammen verkauft.
- 14) 5 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 6 Morgen 149 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses dergleichen, in der Gemeinde Nors, pachtlos; benutzt von Wilhelm Lützenkirchen für 10 Thlr. 12 Ggr. Courant.
- 15) Ein Garten zu Neuß, 18½ Ruthen kölnischen, oder 27 Ruthen 87 Fuß preussischen Maasses groß; benutzt von Peter Fitzblech für 9 Ggr. 5 Pfen. Courant.
- 16) Ein dergleichen, 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses groß; benutzt von Wittwe Steves für 9 Thlr. 10 Ggr. 10 Pfen. Courant.
- 17) Ein dergleichen, 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses groß; benutzt von Peter Kur für 9 Thlr. 10 Ggr. 10 Pfen. Courant.
- 18) Ein dergleichen, 75 Ruthen kölnischen, oder 111 Ruthen 80 Fuß preussi-

- sehen Maafes; benutz von Heinrich Rath's für 5 Thlr. 7 Gr. 7 Pfen. Courant.
- 19) Ein Garten, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Heinrich Zbels für 1 Thlr. 12 Gr. 3 Pfen. Courant.
- 20) Ein dergleichen, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Johann Heinrich Bongardt für 1 Thlr. 12 Gr. 3 Pfen. Courant.
- 21) Ein dergleichen, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Mathias Spieder für 1 Thlr. 12 Gr. 3 Pfen. Courant.
- 22) Ein dergleichen, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Mathias Raath für 1 Thlr. 12 Gr. 5 Pfen. Courant.
- 23) Ein dergleichen, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Peter Bredde für 1 Thlr. 12 Gr. 3 Pfen. Courant.

II. Am Freitag dem 20. August 1819.

- 24) Ein Garten zu Neuf, $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Anton Schorn für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pfen.
- 25) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Wittwe Krämer für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pfen.
- 26) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Lorenz Neuhäusen, für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pfen.
- 27) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Johann Singer für 1 Thlr. 12 Gr. 3 Pfen.
- 28) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Heinrich Zornbrecher, für 1 Thlr. 14 Gr. 9 Pfen.
- 29) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Wittwe Johann Rank, für 2 Thlr. 2 Gr. 5 Pfen.
- 30) Ein dergleichen; $18\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 27 Ruthen 87 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Josef Brink's, für 9 Gr. 5 Pfen.
- 31) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Andreas Kah, für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pf.
- 32) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Wilhelm Collin, für 18 Gr. 11 Pfen.
- 33) Ein dergleichen; $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preussischen Maafes groß; benutz von Paul Merkes, für 1 Thlr. 4 Gr. 4 Pfen.

- 34) Ein dergleichen; 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preußischen Maasses groß; benützt von Peter Vogel, für 18 Gr. 11 Pfen.
- 35) Ein dergleichen; 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preußischen Maasses groß; benützt von Lambert Kuping, für 1 Thlr 4 Gr. 4 Pfen.
- 36) Ein dergleichen; 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preußischen Maasses groß; benützt von Peter Brede, für 1 Thlr. 13 Gr. 10 Pfen.
- 37) Ein dergleichen; 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 55 Ruthen 90 Fuß preußischen Maasses groß; benützt von Witwe Johann Klaasen, für 1 Thlr. 7 Pfen.
- 38) Ein dergleichen; 75 Ruthen kölnischen, oder 111 Ruthen 80 Fuß preußischen Maasses groß; benützt von Eberhard Dünbier, für 2 Thlr. 2 Gr. 8 Pfen.

Sämmtliche Gärten zu Neuß sind pachtlos.

- 39) 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preußischen Maasses, Wiese, in der Gemeinde Grimmlinghausen; benützt von Rüdiger Winkgens, für 1 Thlr. 23 Gr 3 Pfen.
- 40) 1 Morgen 112 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 31 Ruthen 30 Fuß preußischen Maasses, Wiese, in der Gemeinde Herdt.
- 41) 4 Morgen 165 $\frac{1}{4}$ Ruthen preußischen Maasses, Wiese, in der Gemeinde Neuß.
- 42) 8 Morgen 134 $\frac{3}{4}$ Ruthen preußischen Maasses, Wiese, daselbst; Die letztern 3 Loose sind nicht verpachtet.
- 43) 1 Morgen 160 Ruthen preußischen Maasses, Wiese, daselbst: verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Wilhelm Müller, für 8 Thlr. 14 Gr. 8 Pfen.
- 44) Das Sepulchriner Kloster zu Neuß mit zwei Gärten, Hof und Stallung; auf unbestimmte Zeit an die Armenanstalt zu Neuß, verpachtet für 52 Thlr. 12 Gr.
- 45) Der Schwirz Hof zu Nievenheim; verpachtet bis ersten März 1825. auf 9 Jahre, mit dem 6ten kündbar, an Josef Otter, für 164 Thlr. 1 Gr. 6 Pfen

Er enthält mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden:

1) an Haus und Hofraum und Ackerland	137	Morgen	75	Ruthen
2) an Wiesen	5	—	—	—
3) am Torfbroich	8	—	—	—

150 Morgen 75 Ruthen

kölnischen, oder 186 Morgen 171 Ruthen 80 Fuß preußischen Maasses.

Mit dem Hofe wird die Nutzung von 6 $\frac{1}{2}$ Gewald Holzgewachs im Stüttgen verkauft.

Die nähern Verkaufs-Bedingungen können bei den Unterzeichneten und im Landrätlichen Bureau zu Neuß vor dem Termin eingesehen werden.

- Vorläufig wird bemerkt, daß:
- 1) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.
 - 2) Die Kauffchillinge in baarem Gelde und zwar:
 - a) für die sub Nro. 7) 8) 10) 11) 15) bis incl. 40) 44) und 45) bezeichneten Güter in drei Terminen, nemlich Ein Dritttheil vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, das zweite Dritttheil ein halbes Jahr und das letzte Dritttheil ein Jahr nach der ersten Zahlung;
 - b) für die sub Nro. 1 bis incl. 6) 9) 12) 13) 14) 41) 42) und 43) verzeichneten Güter aber in Vier Terminen, nemlich ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, das zweite Viertel ein Jahr, das dritte Viertel zwei Jahre, und das letzte Viertel drei Jahre nach der ersten Zahlung erlegt werden müssen; —
 - 3) die Legebietenden vor dem Zuschlage, auf Erfordern, einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben, —
 - 4) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 16ten Juli 189

Königl. Domainen Veräußerungs-Kommission:
(983) Hatzfeld. Klinge.

Bekanntmachung.

Montag dem 26ten dieses Monats,

Verding der
Straßenbau Un-
terhaltung & Ar-
beiten im Kreise
Krefeld.

Nachmittags um 3 Uhr, sollen in der Behausung des Wirthes Weller hier selbst, folgende Straßen-Unterhaltungs-Arbeiten an den Benigstfordernden verdingen werden:

- 1) das Aufräumen der Seitengraben und Ausgleichen des Straßen-Dammes, auf dem Theile der Krefelder Straße zwischen Stormshof und Behrhahn, von Nr. 924. bis Nr. 981, auf 1140 Ruthen Länge, veranschlagt zu 337 Thlr. 17 Sgr. 2 Pfen.
- 2) Das Auswerfen der Seitengraben im Bockumer Busch zwischen Nr. 1045. und 1049, veranschlagt zu 18 Thlr. — 4 Pfen.
- 3) Das Gewinnen, Anfahren und Aufbringen von 504 Schachteln ungerinigten Grand, welcher in der Heide zwischen Stormshof und Behrhahn gewonnen wird, veranschlagt zu 605 Thlr. 18 Sgr.
- 4) Desgleichen von 63 Schachteln gereinigten Grand, aus der Grube im großen Bruch, veranschlagt zu 384 Thlr. 4 Sgr. 6 Pfen.
- 5) Desgleichen von 192 Schachteln gereinigten Grand, aus der Grube auf der Dong bei Uerdingen, angeschlagen zu 766 Thlr. 12 Sgr. 7 Pfen.
- 6) Die Umlegung von 160 Quadratruthen Steinpflaster in der Stadt Uerdingen, wobei 86 Schachteln neue Basaltsteine, als Zusatz bestimmt sind, angeschlagen zu 1283 Thlr. 11 Sgr. 3 Pfen.

7) Die nöthigen kleinen Ausbesserungen des Straßenpflasters des zur Krefelder Straße gehörigen Theils der Stadt Krefeld, angeschlagen zu 24 Thlr.

8) Desgleichen in der Stadt Uerdingen, veranschlagt zu 21 Thlr. — Ggr. 5 Pfen.

9) Die Ausbesserungen des zur Klevischen Straße gehörigen Theils der Stadt Krefeld, veranschlagt zu 350 Thlr. 15 Ggr.

Die Unternehmungslustigen werden eingeladen, ihre verschlossenen Eibietungen vor gedachtem Tage auf Stempelpapier bei mir einzureichen, und sich in gedachtem Termine, wo die öffentliche Ausstellung nach den mindesten Forderungen Statt haben wird, einzufinden.

Die Bedingungen können bei mir und dem Herrn Wegebau, Kondukteur Scholl täglich eingesehen werden.

Krefeld, den 11. Juli. 1819.

Der Landrath:
C a p p e.

Subhastations-Patent.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Kriegs- und Domänenraths Subhastations-Spener zu Däholt bei Hamm, soll das, den Fabrikanten Herrn Pieul et Patent-Pelletier zugehörige, im Hagen zu Essen, unter Nr. 5-5. gelegene Wohnhaus, zum Schilling, nebst Nebengebäuden, Garten und Baumgarten, zusammen zu 2657 Thlr. Klevisch taxirt, in terminis,

den 17ten August,

den 16ten September,

und den 19ten Oktober,

jedesmal Morgens 11 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram Deputato Land- und Stadtrichter Brochhoff, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Befähigt und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, und wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß nach Abschluß des letzten Termins, keine fernere Gebote mehr angenommen werden.

Die Taxe und die Vorwarden sind dem bei Gerichte angehefteten Patente beigezfügt, und können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Essen, den 9. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Bieffen.

Ediktal-Citation.

Die Ankäufer, des in der Bauerschaft Heidhausen gelegenen, nach dem Ediktal Ladung. Ältern Hypothekenbuche habs, und behandlungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackermann Heinrich Dicking, genannt Büsgen, und Anna Elisabeth, geborne Happekotten, zugehörig gewesenem Büsgens Guts, nebst Pertinenzien, — der Hufschmidt Wilhelm Weyand, und der Ackermann Heinrich Grüter, haben auf die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuss. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ihnen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29ten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugeständenen Vortheile angetragen, und diesen Antrag gehörig begründet.

Es werden daher sämmtliche unbekannte Real-Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsgrunde sich an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen,

in terminis, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr,

hier selbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen hinsichtlich jener, gegen die Verkäufer des genannten Guts, inwiefern die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden möchte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Entfernte, und am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger, können sich an die hier selbst fungirenden Justiz-Kommissarien, Herren Lutmann, Tacke und Ferdinand Werghaus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hier selbst wenden, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Information und Vollmacht denselben zutheilen vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April. 1819

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl. Tertz.

Glaser.

Verkaufs-Anzeige.

Verkaufs-Anzeige.

Der Unterzeichnete benachrichtiget das Publikum, daß er am Montag, den 6ten Juli, Nachmittags 2 Uhr, sein zu Lanck gelegenes, von Herrn Wilhelm van Dauen bewohntes Haus, entweder ganz, oder in zwei Wohnungen abgetheilt, mit dazu gehörigem, mit Gräben umgebenen Garten und etwa 1/2 Morgen Ackerland, zum öffentlichen Verkaufe an den Meistbietenden vor Notar ausstellen wird.

Die Beschreibung des oberröhrten Hauses, welches übrigens ganz neu in Steinem aufgebaut ist, und zu jedem Geschäfte vorzüglich aber zur Gaswirthschaft sich eignet, so wie die Bedingungen des Verkaufes, können vorläufig bei dem Herrn Notar Koffers in Krefeld und dem unterzeichneten Eigenthümer eingesehen werden, bei welchem Letzteren, so wie bei dem Herrn Baumwäcker Reiners zu Lanck, auch der Abtheilungs-Plan zu jedermanns Einsicht offen liegt.

Der Verkauf wird in dem zu verkaufenden Hause selbst Statt haben.

Neuß, den 14. Juli. 1819.

Herrn Rötthgen.

Bekanntmachung.

Aufforderung.

Ich ersuche alle, welche Akten oder sonstige Papiere dem Advokaten, Hofrath Martin, meinem seel. Gemahl, anvertraut haben, dieselbe, gegen Entrichtung des Honorars, baldigst abzunehmen, indem ich meine Wohnung zu verlegen gesonnen bin, und es mir unmöglich sein wird, die vielen noch vorhandenen Papiere mitzuführen.

Düsseldorf, den 16. Juni. 1819.

Berwittmete Hofrathinn Martin,
geb. Coussodis.

Verkaufs-Anzeige.

Pferde-Verkauf.

Gemäß dem Befehle des Königl. Generalmajors und Divisions-Kommandeurs, Herrn von Borcke, sollen 13 Stück sogenannte Krumpenpferde von der 6ten Kavalleriebrigade

am 22ten Juli d. J. Vormittags 10 Uhr, auf dem Plage hinter den Kasernen öffentlich meistbietend, gegen baare Bezahlung, verkauft werden, wovon Kaufsüchtige hierdurch benachrichtigt werden.

Düsseldorf, den 13. Juli. 1819.

Der Divisions-Auditeur:
Weyde.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 36.

Düsseldorf, Sonnabend, am 24sten Juli 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domainen-Gütern.

Die nachfolgend bezeichneten Domainen-Güter der Renthei Neuß sollen zu

Dormagen,

in der Behausung des Herrn Bürgermeisters Verhagen,
öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; und zwar

am Montag, dem 30sten August 1819., Vormittags 9 Uhr,

- 1) 8 Morgen kölnischen, oder 9 Morgen 168 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Elvecum, pachtlos, benützt von Christian Schmitz für 7 Thlr. 21 Gr.
- 2) 5 Morgen kölnischen, oder 6 Morgen 38 Ruthen desgleichen, in der Gemeinde Kuthof, pachtlos, benützt von Wittwe Adam Schmalbach, für $\frac{1}{2}$ Malter Neusser Maasses Roggen, 3 Groschen 2 Pfennige und $\frac{1}{3}$ des Ganzen statt des Zehnten.
- 3) 4 Morgen $37\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 5 Morgen 50 Ruthen 30 Fuß preussischen Maasses desgleichen, in der Gemeinde Rosellen, pachtlos, benützt von Johann Brand, für 7 Thlr. 21 Gr.
- 4) 6 Morgen kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß desgleichen, daselbst, pachtlos, benützt von Theodor Strerath für 7 Thlr. 21 Gr.
- 5) 13 Morgen kölnischen, oder 16 Morgen 26 Ruthen 80 Fuß desgleichen, daselbst, pachtlos, benützt von Everhard Dederichs, für 23 Thlr. 15 Gr. Courant.
- 6) 7 Morgen kölnischen, oder 8 Morgen 125 Ruthen 20 Fuß desgleichen, daselbst, pachtlos, benützt von Heinrich Becker, für 13 Thlr. 15 Gr. 7 Pfen. Courant.
- 7) 17 Morgen 90 Ruthen 32 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, in der Gemeinde Kommerkskirchen in zwei Stücken gelegen, verpachtet bis nach der Erndte 1828. (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an die Wittwe Johann Rippen, für 10 Thlr. in Gold, und 22 Thlr. 1 Gr. 4 Pfen. Courant.
- 8) 24 Morgen 7 Ruthen 91 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, in sieben Stücken gelegen, ebenso verpachtet an Peter Josef Hansen für 21 Thlr. 10 Gr. in Gold, und 48 Thlr. 12 Gr. 8 Pfen. Court.
- 9) 2 Morgen 122 Ruthen 99 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Ad. Wiedenfeld, für 8 Thlr. 1 Gr. 4 Pfen.

Verkauf
von Domainen-
Gütern.

- 10) 10 Morgen 104 Ruthen 53 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Reiner Lieven, für 6 Thlr. 13 Gr. Gold, und 14 Thlr. 9 Pfen. Courant.
- 11) 2 Morgen 17 Ruthen 54 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Michael Schmitz, für 7 Thlr. 5 Gr. 4 Pfen.
- 12) 16 Morgen 131 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 20 Morgen 173 Ruthen 25 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis 1. Januar 1821. an Heinrich Krest, für 44 Thlr. 6 Gr. 4 Pfen.
- 13) 34 Morgen 56 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 42 Morgen 126 Ruthen 25 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, ebenso an denselben verpachtet für 90 Thlr. 2 Gr. 8 Pfen.
- 14) 35 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 44 Morgen 17 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis 12. März 1821. an Wilhelm Juffenhoven, für 50 Thlr. 9 Gr. 8 Pf., und 6 $\frac{1}{2}$ Malter kölnischen Maasses Weizen.
- 15) 35 Morgen 112 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 44 Morgen 72 Ruthen 70 Fuß preussischen Maasses; desgleichen, daselbst, verpachtet bis 19. Juni 1822. an Jakob Hupperk und Christian Kur, für 91 Thlr. 8 Gr. 5 Pfen und 6 $\frac{3}{4}$ Malter kölnischen Maasses Weizen.
- 16) 4 Morgen 17 Ruthen 13 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Andreas Lutzer, für 13 Thlr. 21 Gr. 4 Pfen.
- 17) 1 Morgen 155 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst ebenso verpachtet an Christian Kur, für 8 Thlr. 8 Gr.
- 18) 6 Morgen kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis 12 März 1821. an Josef Wiedenfeld, für 10 Thlr. 12 Gr. und einen Schinken.
- 19) 5 Morgen kölnischen, oder 6 Morgen 38 Ruthen preussischen Maasses, desgleichen, in der Gemeinde Edum, pachtlos, benutzt von Gottfried Kirschbaum, für 2 $\frac{1}{2}$ Malter kölnischen Maasses Roggen, 1 Thlr. 17 Gr. 6 Pfen, und $\frac{1}{2}$ des Ganzen statt des Zehnten.
- 20) 8 Morgen kölnischen, oder 9 Morgen 168 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, pachtlos, benutzt von Hubert Birkenfuhr, für 6 Malter kölnischen Maasses Roggen, und 2 Thlr. 19 Gr.

II. Am Dienstag, dem 31sten August 1819.

- 21) 1 Morgen 162 Ruthen preussischen Maasses Uckerland, in der Gemeinde Gilt, verpachtet bis nach der Erndte 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Kaspar Düren, für 7 Thlr. 12 Gr.
- 22) 11 Morgen 8 Ruthen 38 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, in 3 Stücken in der Gemeinde Banekum belegen, ebenso verpachtet an Adam Schiffer, für 7 Thlr. 9 Gr. Gold, und 16 Thlr. 16 Gr. Courant.
- 23) 12 Morgen 93 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 15 Morgen 122 Ruthen 95 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis 24. April 1820. an Heinrich Düren, für 24 Thlr. 14 Gr. 8 Pfen.

- 24) 8 Morgen kölnischen, oder 9 Morgen 168 Ruthen 80 Fuß preussischen
Maasses, desgleichen, daselbst, verpachtet bis 1. Oktober 1821. an Joh.
Adam Eigen, für 4 Malter kölnischen Maasses Weizen, 2 Malter
Koggen, und einen Schinken.
- 25) 20 Morgen kölnischen, oder 24 Morgen 152 Ruthen preussischen Maasses,
desgleichen, daselbst, ebenso verpachtet an Johann Fenger, für 45 Thlr.
16 Gr. 2 Pfen.
- 26) 25 Morgen 37 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen Maasses, oder 31 Morgen 65 Ruthen
90 Fuß preussischen Maasses, desgleichen zu Eggershofen, verpachtet
bis 1. Januar 1821. an Heinrich Kress, für 49 Thlr. 5 Gr. 4 Pfen.
- 27) 10 Morgen 153 Ruthen 43 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, in
der Gemeinde Zoons, in 4 Stücken belegen, verpachtet bis nach der
Ende 1828 (mit dem Verkaufsjahre endet die Pacht) an Jakob Bek-
ker, für 8 Thlr. 14 Gr. Gold, und 19 Thlr. 10 Gr. 8 Pfen. Courant.
- 28) 1 Morgen 20 Ruthen 98 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst,
ebenso verpachtet an Mathias Schmitz, für 1 Thlr. 16 Gr.
- 29) — Morgen 130 Ruthen 25 Fuß Gartenland,
1 „ 129 „ 9 „ Wiesen,
23 „ 158 „ 80 „ Ackerland,
-
- 26 Morgen 58 Ruthen 14 Fuß preussischen Maasses, in 22 Stücken das
selbst belegen, ebenso verpachtet an Theodor Heinrichs, für 16 Thlr.
18 Gr. Gold, und 37 Thlr. 23 Gr. 2 Pfen. Courant.
- 30) 19 Morgen 31 Ruthen 25 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, daselbst
in 16 Stücken gelegen, ebenso verpachtet an Anton Wimmer, für 14
Thlr. 17 Gr. Gold, und 33 Thlr. 8 Gr. Courant.
- 31) 9 Morgen 110 Ruthen 5 Fuß preussischen Maasses, Wiesen, und
3 „ 99 „ 58 „ „ „ Ackerland,
-
- 13 Morgen 29 Ruthen 63 Fuß preussischen Maasses, in der Gemeinde
Stürzelberg, in 5 Stücken belegen, ebenso verpachtet für 19 Thlr. 15
Gr. Gold, und 44 Thlr. 10 Gr. 8 Pfen. Courant, an Gerhard Rich-
rath; — ist gekündigt.
- 32) „ Morgen 93 Ruthen 56 Fuß preussischen Maasses, Wiesen,
7 „ 131 „ 23 „ „ „ Ackerland,
-
- 8 Morgen 44 Ruthen 79 Fuß preussischen Maasses, daselbst, in neun
Stücken belegen, ebenso verpachtet an Wilhelm Stamm, für 4 Thlr.
10 Gr. 8 Pfen.
- 33) 3 Morgen 174 Ruthen 65 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, in
fünf Stücken daselbst belegen; ebenso verpachtet an Bertram Richrath
für 6 Thlr. 22 Gr. 8 Pfen.
- 34) 5 Morgen 61 Ruthen 70 Fuß preussischen Maasses, Ackerland, in 4
Stücken daselbst belegen, ebenso verpachtet an Anna Katharina Hein-
richs, für 7 Thlr. 18 Gr. 8 Pfen.
- 35) 23 Morgen 55 Ruthen 88 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, in 23
Stücken daselbst belegen; ebenso verpachtet an Michael Schönen, für
11 Thlr. 21 Gr. Gold, und 26 Thlr. 20 Gr. 6 Pfen. Courant.

- 36) 6 Morgen 88 Ruthen 38 Fuß preussischen Maasses, desgleichen, daselbst in vier Stücken belegen, ebenso verpachtet an Peter Schmitz, für 5 Thlr. 13 Gr. 4 Pfen.
- 37) 3 Morgen 159 Ruthen 17 Fuß preussischen Maasses, Wiesen, 7 „ 127 „ 27 „ „ „ „ „ Ackerland,
- 11 Morgen 106 Ruthen 42 Fuß preussischen Maasses, in fünf Stücken daselbst belegen, ebenso verpachtet an Peter Meuter, für 8 Thlr. 5 Gr. Gold, und 18 Thlr. 12 Gr. 6 Pfen. Courant.
- 38) 2 Morgen 74 Ruthen 91 Fuß preussischen Maasses, Wiese, daselbst, ebenso verpachtet an Heinrich Küpper und Wilhelm Stamm, für 8 Thlr. 8 Gr.
- 39) 5 Morgen 131 Ruthen 97 Fuß preussischen Maasses, Wiese, in zwei Stücken, in der Gemeinde Zoons belegen; ebenso verpachtet an Heinrich Kendergen, für 16 Thlr. 18 Gr. Gold, und 37 Thlr. 23 Gr. 1 Pf. Courant; — ist gekündigt.

Die näheren Verkaufs-Bedingungen sind bei den Unterzeichneten, im Landrätlichen Bureau zu Neuß, und bei den Herren Bürgermeistern zu Kommerkirchen und Zoons, vor dem Termine einzusehen.

Vorläufig wird bemerkt, daß:

- 1) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.
- 2) Die Kauffschillinge in baarem Gelde und zwar:
 - a) für die sub Nro. 2) 8) 13) 14) 15) 17) 21) 25) 26) 28) 29) 32) u. 35) verzeichneten Güter in drei Terminen, nemlich Ein Drittheil vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, das zweite Drittheil ein halbes Jahr und das letzte Drittheil ein Jahr nach der ersten Zahlung;
 - b) für die sub Nro. 1) 3) 4) 5) 6) 7) 9) 10) 11) 12) 16) 18) 19) 20) 22) 23) 24) 27) 30) 31) 33) 34) 36) 37) 38) und 39) verzeichneten Güter aber in Vier Terminen, nemlich ein Viertel vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, das zweite Viertel ein Jahr, das dritte Viertel zwei Jahre, und das letzte Viertel drei Jahre nach der ersten Zahlung erlegt werden müssen; —
- 3) die Lehtbietenden vor dem Zuschlage, auf Erfordern, einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben, —
- 4) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 17ten Juli 1819.

Königl. Domainen Veräußerungs-Kommission:
 (94.) Haßfeld. Klinge.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 37.

Düsseldorf, Mittwoch, am 28sten Juli 1819.

Ediktal-Ladung.

Auf den Antrag des von den abwesenden Erben des hieselbst verstorbenen **Kr. Ediktal-Ladung.**
minal-Richters, Herrn Johann Andreas Gottfried Syburg, bestellten Curatoris, Herrn Justiz-Kommissarius Tacke, und in Auftrag des Hochlöbl. Ober-Landes-Richts zu Cleve, ist über den Nachlaß des Verstorbenen, welcher bloß in 16 Thlr. 16 Gr. 8 Pfen Laar Geld, den hinterbliebenen Kleidungsstücken und mehreren Schulden besteht, der erbchaftliche Liquidations-Prozess eröffnet.

Sämmtliche Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert binnen 9 Wochen, und spätestens in termino,

den 14ten Oktober l. J., Morgens 10 Uhr, hieselbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu justifiziren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben ihre etwaigen Vorrechte verlieren und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich meldenden Creditoren von der Masse übrig bleiben mögte.

Versäulich zu erscheinen Verhinderte und hieselbst unbekannte Gläubiger können sich an die Herren Justiz-Kommissarien Lutmann und Ferdinand Berghaus zu Essen, so wie von Spanckern, hieselbst wohnhaft, wenden, und einen derselben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bevollmächtigen.

Werden, den 10. Juli 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Terpiß. Glaser.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung der Creditoren des Ritters Philip Adelskamp zu Frohnhausen, soll das demselben zugehörige Grundstück, gelegen an der Steinfort, Subhastations-Patent.
und einen Morgen sechszehn Ruthen groß, begrenzt von einer Seite durch die Länderei der Wittwe Stemmers und von der andern durch die des Langen,

in termino, den 30sten Juli, Vormittags 10 Uhr, bei dem Land- und Stadtgerichte hieselbst, coram Deputato Land- und Stadtgericht's Assessor Devens, öffentlich zum Verkauf ausgesetzt und dem Meistbietenden in Gemäßheit der Vorwarden, zugeschlagen werden.

Befähigt und zalungsfähige Käufer werden daher eingeladen, zur Abgebung ihrer Gebote sich alsdann bei Gerichte einzufinden.

Die Taxe und Vorwarden, wovon eine beglaubte Abschrift dem hieselbst angesetzten Subhastations-Patente beigefügt ist, können auch in der Gericht's-Registratur eingesehen werden.

Essen, am 22. März 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Biessen.

Öffentlicher Verkauf

Bekanntmachung.

Es sollen, auf Antrag des Verlassenschafts Kurators, Herrn Justiz, Kommissar Tacke, die zum Kriminal Richter Syburgschen Nachlasse gehörigen Kleidungsstücke, Leibwäsche und Effekten hieselbst, in dem Hause des Chirurgus Herrn Wasse, in termino, den 2ten August, Nachmittags 2 Uhr, öffentlich an den Meistbietenden, gegen baars Zahlung, verkauft werden. Kaufsüchtige werden eingeladen, sich alsdann dort einzufinden und ihr Gebot abzugeben.

Werden, den 10. Juli. 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadt-Gericht:
Aus Auftrag: der Landgerichts- Aktuar:
Glaser.

Waarenvorrath zu Werden.

Die Zuchthaus-Verwaltung zu Werden macht hierdurch bekannt: daß der in der Strafanstalt fabrizirte Waarenvorrath gegenwärtig aus 1010 wollenen Decken und 160 Ellen dunkelblauem krimpfreien Tuch bestehe, und — jedoch in größern Quantitäten — zu verkaufen ist. Der Preis einer Decke, welche 4½ Pfund wiegt, ½ Biersliner Ellen Länge und 2 Ellen Breite hat, ist 3 Thlr. 7 Sgr. 2 Pfen. Die Brad. Elle Tuch, von 7½ Viertel breit, kostet 1 Thlr. 4 Sgr. Auch ist sie bereit, für billigen Lohn Wolllen- und Leinenweberei — so wie auch Stricker-Arbeit, doch nur in größern Quantitäten, zu übernehmen, und können die Qualitäten der Fabrikate jederzeit daselbst angesehen werden.

Werden, den 17. Juli. 1819.

Der Verwalter:
E r y s t.

Brenn- u. Licht-Verding der Materialien der Invalidenkaserne zu Kaiserswerth.

Kraft Auftrags der Königl. Hochlöblichen Regierung zu Düsseldorf wird der Unterzeichnete

am Montag, dem 2ten August künftige, Morgens 9 Uhr, im Pfälzischen Hofe zu Kaiserswerth, die Lieferung des für die hiesige Invaliden-Kaserne nöthigen Bedarfs, an Brenn- und Erleuchtungs-Material, bestehend in beiläufig 400 Wagen harten Kohlen, 325 Säumer Gries, 1000 Maßen Röhrl, Lehm, Schanzen u. c. für den Zeitraum vom 15ten Oktober laufenden Jahrs, bis den 1ten Oktober 1820, unter den täglich einzusehenden Bedingungen dem Benigstkfordernden verdingen.

Kaiserswerth, den 19. Juli. 1819.

S. H. H e r s c h a c h.

Grasverpachtung zu Gerresheim.

Künftigen

Samstag, dem 5ten d., Nachmittags um 3 Uhr, wird im Rosenbaum dahier, durch den Unterschriebenen, die diesjährige Grasbenutzung auf den, der Stadt Gerresheim gehörigen, längst der Düffel oberhalb Grafenberg gelegenen Wiesen und im sogenannten Schwarzeiche und Wachweiber dahier, dem Meistbietenden öffentlich verpachtet werden, wozu alle Pächtsüchtige hiermit eingeladen sind.

Gerresheim, den 23. Juli. 1819.

Der Bürgermeister:
Weissenfels.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 38.

Düsseldorf, Donnerstag, am 29sten Juli 1819.

Die in unserer Bekanntmachung vom 26sten Juni d. J. sub Nr. 37. und 38. für den 7ten August dieses Jahres zum Verkauf in Lennep gestellten ^{Bekanntma-} den Domänalen Mühlen, nemlich: ^{chung}

die Beyenburger Mahl- und Lohmühle,
und

die Mühle zu Hüdeswagen,
sollen, nicht wie jene Bekanntmachung bestimmt, mit einjähriger Zahlungsfrist, sondern mit verlängerten Zahlungsfristen verkauft werden, so daß

- 1) Ein Viertel vor der Uebergabe der Mühle, also Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung;
- 2) das zweite Viertel Ein Jahr;
- 3) das dritte Viertel zwei Jahre, und
- 4) das letzte Viertel drei Jahre nach dem ersten Termine erlegt werden muß, was wir hierdurch zur allgemeinen Kunde bringen.

Düsseldorf, am 28. Juli 1819.

Die Domänen-Veräußerungs-Kommission:
(gez.) H a s f e l d. K l i n g e.

Zufolge einer von dem Hochlöbl. vierten Departement im hohen Kriegs- ^{Verkauf von Mi-} Ministerium unterm 4. Juli d. J. erlassenen Verfügung, werden aus den ^{litär-Specten.} Vorräthen des unterzeichneten Depots,

Montag dem 16ten August d. J., Morgens 9 Uhr, und folgenden Tagen, in der hiesigen Kreuzbrüder Kirche eine sehr ansehnliche Parthie von noch brauchbaren Montirungs-Röcken, Mänteln, Jacken, Lederzeugen, Tornistern, Reitzeugstücken, Metall- und Posamentier-Waaren, so wie andere, zu jedem beliebigen Gebrauche vorzüglich anwendbaren Artikeln, wozu auch Helme aus englischen Beständen gehören, die sich sehr gut für Theater-Garderoben eignen, gegen gleichmäßig baare Zahlung in Brandenburgischen (preuß. Courant) überlassen, wovon Kauflustige hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Düsseldorf, den 24sten July 1819.

Königl. Preuß. Montirungs-Depot
der Rhein-Provinzen.

Ediktal Citation.

Die Ankäufer, des in der Bauerschaft Heidhausen gelegenen, nach dem ^{Ediktal Ladung} ältern Hypothekenbuche habs und behandlungspflichtigen, früher den Eheleuten, Ackersmann Heinrich Dicking, genannt Büsgen, und Anna Elisa

Beth, geborne Happekotten, zugehörig gewesenem Büsgens Gut, nebst Vertheilungen, — der Husschmidt Wilhelm Weyand, und der Ackermann Heinrich Gräter, haben auf die Eröffnung des Liquidations-Prozesses über die, mit 2600 Thlr. preuß. Kurant zu erlegenden Kaufgelder, Behufs der Sicherung ihrer, ihnen nach den Kaufverträgen vom 8ten und 29ten Oktober pr. von jenen Eheleuten zugekauften Vortheile angetragen, und diesen Antrag gehörig begründet.

Es werden daher sämmtliche unbekannte Real-Gläubiger und diejenigen, welche aus einem gültigen Rechtsgrunde sich an das verkaufte Grundstück, ihrer Ansprüche wegen, halten zu können vermeinen, hiermit vorgeladen,

in termino, dem 10ten August d. J., Morgens 10 Uhr, hier selbst, an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls sie bei ihrem ungehorsamen Ausbleiben mit ihren Ansprüchen an das verkaufte Grundstück und die dafür zu erlegenden Kaufgelder nicht nur ausgeschlossen, sondern auch ihnen, hinsichtlich jener, gegen die Ankäufer des genannten Guts, imgleichen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden möchte, ein ewiges Stillschweigen auferlegt würde.

Entfernte, und am persönlichen Erscheinen verhinderte Gläubiger, können sich an die hier selbst fungirenden Justiz-Kommissarien, Herren Lutmann, Dacke und Kerndinand Berghaus zu Essen, so wie auch Van Spankeren hier selbst, wenden, und müssen, falls sie durch diese vertreten sein wollen, Information und Vollmacht denselben zeitig vor dem Termine zukommen lassen.

Werden, den 19. April. 1819.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht:
Buehl Texpiz.
Glaser.

Bekanntmachung.

Gerechtl. Verkauf.

Da über den gerichtlichen jedoch freiwilligen Verkauf des, dem hiesigen Hospital zu Essen zugehörigen, unter Nr. 218 auf dem Rott, zwischen Retermann und Bieckmann gelegenen, und mit Pösterm unter einem Dach sich befindenden halben Hauses, mit dem dahinter gelegenen kleinen Plätzgen und Stalle, die höhere Genehmigung versagt worden ist; so wird zur anderweiten freiwilligen Subhastation desselben, terminus

auf den 27ten August, Vormittags 10 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram deputato Land- und Stadtrichter Brochhoff angesetzt, und beßig, und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihre Gebote in termino abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Nach dem Liquidations-Termin wird kein Gebot mehr angenommen, und sind die Taxe und die Vorwarden bei dem Land- und Stadtgerichte täglich einzusehen.
Essen am 25ten July 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht
Brochhoff. Devens. Bieffen.
Schulte, Sekretär.

Bekanntmachung.

Die Herausgabe des unterm 1sten November v. J. von mir angekündigten Werkes: „Neue Spezial-Karte des Regierungs-Bezirks Düsseldorf“ hat sich durch meine Versetzung von Düsseldorf nach Köln und durch sonstige unermuthet eingetretene Hindernisse, verzögert. Sie wird indessen bis zu Anjange des Monats September Statt haben.

Dieses den Herren Subskribenten zur Nachricht.
Köln, im Juli 1819.

Beschluss,
geographischer Zeichner bei der Königl. Regierung zu Düsseldorf.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 39.

Düsseldorf, Montag, am 2ten August, 1819.

Zufolge einer von dem Hochlöbl. vierten Departement im hohen Kriegs-
Ministerium unterm 4. Juli d. J. erlassenen Verfügung, werden aus den
Borräthen des unterzeichneten Depots, Verkauf von Mi-
litär-Effekten
am Montag, dem 16ten August d. J., Morgens 9 Uhr,
und folgenden Tagen, in der hiesigen Kreuzbrüder Kirche eine sehr ansehnliche
Parthie von noch brauchbaren Montirungs-Röcken, Mänteln, Szakots,
Lederzeugen, Tornistern, Reitzeugstücken, Metall, und Posament-
zier, Waaren, so wie andere, zu jedem beliebigen Gebrauche vorzüglich an-
wendbare Artikeln, wozu auch Helme aus englischen Beständen gehören, die
sich sehr gut für Theater, Garderoben eignen, gegen gleichmäßig baare Zahlung
in Brandenburgischen (preuß. Courant) überlassen, wovon Kauflustige hiermit
in Kenntniß gesetzt werden.

Düsseldorf, den 24ten July 1819.

Königl. Preuß. Montirungs-Depot
der Rhein- und Provinzen.

Subhastations-Patent.

Zur Befriedigung einer judikatmäßigen Forderung der hiesigen Königl. Dom-
kammer, soll auf deren Antrag der Klippers-, auch Kaldenhoffs Kotten Subhastations-
Patent.
genannt, an der Mühlheimer Gränze in der Bauerschaft Schönebeck, an
Küpers Kotten angränzend, bestehend

a) aus einem Hause,

b) Backhause,

c) Landwehr und Hofraum, zirka $\frac{1}{2}$ Morgen,

dem Kaldenhoff, genannt Klipper, zugehörig, im hiesigen Königl. Land-
und Stadtgerichte, coram deputato Herrn Assessor Dießen, öffentlich dem Meist-
bietenden, in termino

den 2ten November, Vormittags 10 Uhr,
zum Verkauf ausgesetzt werden.

Beiz- und Zahlungsfähige werden aufgefodert, im Termine ihre Gebote abzuge-
ben, und unter den entworfenen Bedingungen der Abjudikation gewärtig zu sein.

Auch werden diejenigen, welche dingliche Ansprüche aus Servituten, Pfandrechte,
Hypotheken etc. zu haben vermaßen, aufgefordert, spätestens im Termin solche im
Gerichte anzumelden.

Die Tax- und Bedingungen sind dem bei Gerichte angeschlagenen Subhastations-
Patente beigefügt, und können auch in der Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Essen, am 24. Juli. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. Dießen.
Schulz.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Zur judikatmäßigen Befriedigung eines Creditgläubigers sollen die, der Wittve und Erben des zu Kettwig verstorbenen Friedrich Farrenberg zugehörigen Grundstücke, nämlich:

- a) das daselbst im Unterdorfe gelegene Wohnhaus nebst Gärtchen, sub Nr. 59., abgeschätzt zu 717 Thlr. 12 Gr. preuß. Kurant;
- b) der daselbst im Kirchfelde, zwischen den Besitzungen des Peter Nittinghaus und der Wittve Sunf gelegene, auf 450 Thlr. preuß. Kurant abgeschätzte Garten von Ein Viertel Morgen Arealgröße;

in termino, dem 8ten August, Vormittags 10 Uhr, zu Kettwig, im Gastwirth Schneiderischen Hause, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, sich zur bestimmten Stunde daselbst einzufinden, und ihr Gebot abzugeben, indem, nach ihrem Zuschlage auf Nachgebote keine Rücksicht mehr genommen wird.

Ehre und Vorwarden können von ihnen jederzeit bei dem hierfeldst effigirten Subhastations-Patente und in der Gerichts-Registratur eingesehen werden. Werden, den 15. Juni. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Serpi.
Glaser.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag des Herrn Rentanten sollen zur judikatmäßigen Befriedigung der Stadt Essenschen evangelischen Kirchen- und Schul-Fonds, drei Morgen Erbpachts-Land, den Erben der verstorbenen Eheleute Funke, vorm. Kettwiger Thor, an der Raupe gelegen, zugehörig, worauf ein jährlicher Canon von 12 Maltre Roggen, und 12 Maltre Gerste, an den vordemerkten Fond, sonst Officium ad pios usus, haftet,

in termino, den 2ten September, Morgens 10 Uhr, im hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte, coram deputato Assessor Dießen, öffentlich und mehrstetend zum Verkauf, angesetzt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote abzugeben, und nach Maassgabe der Bedingungen, der Adjudication gewärtig zu sein.

Essen, den 1. Juli. 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Dießen.

Ediktal-Ladung.

Ediktal-Ladung.

Es sind hierfeldst der Kragenmacher Johann Daniel Flaskamp, den 22ten April 1810., und dessen hinterbliebene Wittve, Anna Catharina geborne Stiegemann, am 23ten December 1817, mit Hinterlassung von Grundstücken, ansehnlichen Activo-Kapitalien und einigem Mobiliare verstorben; als deren Erben ad intestato

- a) die Gebrüder, Schuhmacher Johann Jakob und Wollenweber Johann Wilhelm Düffel zu Lennep, Schwägerkinder; —
- b) die Ehefrau des Kragenmachers Lukas Flaskamp zu Kalkar, Maria Gertrud geborne Flaskamp, Schwester des verstorbenen Ehemanns — mit der Anzeige, daß nach ein Brudersohn und-Miterbe des Letztern, Namens Johann Wilhelm Flaskamp vorhanden, und als Soldat im russischen Feldzuge 1812. verschollen sei; —
- c) die Eheleute des Tuchwebers Wilhelm Wever zu Kettwig, Anna Christine geborne Stiegemann, Brudertochter; —



d) die Wittve und Erben des zu Kettwig vor der Brücke, verstorbenen
Wilhelm Stiegemann, Brudersohnes der verstorbenen Wittve Glas-
kamp —

sich hier selbst gemeldet, und mit dem Nachlass Kurator, Herrn Justiz Kommissarius
Lacke, um öffentliche Vorladung näherer, oder gleich naher Erben, so wie auch un-
bekannter Nachlass Gläubiger gemeinschaftlich gehöret haben.

Es werden daher alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde ein näheres,
oder gleich nahe Erbrecht an bezeichnetem Nachlasse, oder als Gläubiger der
Verstorbenen gewisse Ansprüche auf Letzteren zu haben vermeinen, hiermit aufge-
fordert,

in termino, den 7ten August, Vormittags 10 Uhr,
hier selbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Rechte, oder sonstigen Ansprüche an-
zumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls beim ungehorsamen Ausbleiben,
Ersere der Rechtsnachtheil:

— „daß die ad a. bis d. bezeichneten Personen, für die recht-
mäßigen Erben angenommen, ihnen als solchen, der Nachlass
zur freien Disposition verabsolgt, der nachherfolgender Präflui-
sion sich etwa erst meldende, nähere, oder gleich nahe Erbe, alle
Handlungen und Dispositionen Jener anzuerkennen und zu
übernehmen schuldig, von ihnen weder Rechnungslegung noch
Erfas der gehobenen Rügungen zu fordern berechtigt, sondern
sich lediglich mit dem, was alsdann noch von der Erbschaft vor-
handen wäre, zu begnügen verbunden sein solle,“ —

zu erwartigen; unbekante ausgediebene Nachlass Gläubiger aber:

— „daß sie ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und
mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedi-
gung der sich meldenden Kreditoren von der Masse noch übrig
bleiben mögte, verwiesen würden,“ —
zu erwarten hätten.

Entfernten und persönlich zu erscheinen verhinderten Interessenten, werden zu Ver-
vollmächtigten, die Justiz Kommissarien Herrn: Lutmann, oder Ferdinand Berg-
haus zu Essen und Van Spankeren hier selbst, vorgeschlagen, welche sie auf dies-
sen Fall mit Vollmacht und Information gehörig versehen müssen.

Werden, den 6. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht:
Buehl. Lerpiz.
Glaser.

Bekanntmachung

Es sind zu verkaufen, in Ruhrort in einem Termin öffentlich, jedoch Öffentlicher Verkauf.
freiwillig:

- 1) das, dem Heern Rheinbeurischer Feunis Vielhaber zugehörige, von der
Frau Wittve D. Lohmann bis jetzt bewohnte, in der Anlage zu Ruhr-
ort, zwischen dem Hause des Herrn Bachmann und der Straße nach
dem Markte gelegene Haus mit Hofraum, schönen Garten, Stal-
lungen und massigen großen Backhause;
- 2) eine daselbst zwischen Lindermanns Haus und dem Schiffbauplatz, am
Damm gelegene Kolen-Niederlage, mit Schoppen und Umschlie-
fung;
- 3) eine dergleichen hinter der vorigen.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich

Writwoch, am 8ten September d. J. um 4 Uhr, einfinden, und sind die vortheilhaften
Bedingungen einsehen bei dem
Duisburg, am 24. Juli. 1819. Justizkommissar Schlegendal.

Verpachtung
zweier Mühlen
zu Neuß.

Bekanntmachung.
Es soll die Wasser-Mühle am Oberthore, welche von Innen sowohl, als von Außen ganz neu aufgeführt ist, wie auch die in Stand gesetzte Städtische Wind-Mühle,
künftigen Mittwoch, den 4ten August l. J.
Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.
Neuß, den 27. Juli. 1819.

Der Bürgermeister:
M o m m.

Bücher Anzeige.

Bücher-Anzeige.
In der neuen Gelehrten-Buchhandlung in Koblenz sind folgende, meistens für Elementarschulen, sehr brauchbare Bücher, um die beigefügten billigen Preise zu haben:

- Demora (W. J.) Abhandlung über die zweckmäßigsten Strafen und Belohnungen in Elementarschulen 13 Sbr.
- Anleitung zur Rechenkunst, 3te Auflage 13 Sbr.
- Eberich währt am längsten: ein Christenlehr- und Prüfungsgeschenk, 3 Sbr., das Hundert 2 Rthlr.
- Elementarbuch zum Lesenlernen für katholische Pfarr- und Hilfschulen, erster Kursus, 4te Auflage, das Hundert 8 Rthlr. 10 Sbr.
- Elementarbuch, zweiter Kursus, 3te Auflage, 11 Sbr., das Hundert 12 Rthlr. 30 Sbr.
- Erörterung der heiligen Pflichten an die Soldaten katholischer Religion im Dienste des stehenden Königl. Preuss. Heeres 11 Sbr.
- Erziehung (Ärztliche) in Elementarschulen, nebst einem vollständigen Lektionsplan 27 Sbr.
- Feld- und Wiesenwirthschaft 13 Sbr.
- Gemüse oder Küchengarten 30 Sbr.
- Gesetze für Elementarschulen 2 Sbr.
- Ignaz von Loyola und Franz von Xavier; ein Christenlehr- und Prüfungsgeschenk 18 Sbr.
- Macht der kindlichen Liebe; ein Christenlehr- und Prüfungsgeschenk, 6 Sbr., das Hundert 4 Rthlr.
- Namenbüchlein für die lieben Kleinen in katholischen Pfarr- und Freischulen, als Einleitung in das Elementarbuch, was sehr geschwind und vollkommen lesen zu lernen, ungebunden 2 Sbr., das Hundert 1 Rthlr. 5 Sbr.
- Obstbaumzucht für die Provinzen des linken Rheinufers dargestellt 30 Sbr.
- Russen, die Kriegsgefangenen in Mes, ein Christenlehr- und Prüfungsgeschenk 7 Sbr.
- Samenführer für die Ewigkeit; ein vollständiges katholisches Gebetbuch mit Kupfern, grau Papier 30 Sbr.
- weiß Papier 33 Sbr.
- Soldatenfreund (der Preussische); ein Lesebuch für die niederrheinische männliche Jugend 27 Sbr.

Sahrmart und
Kirchtag zu Gre
venbroich.

An dem, am 15ten künftigen Monats August eintreffenden Grevenbroicher Markttag, und der daselbst den 22ten, 23ten und 24ten August eintreffenden Kirchtag, wird in dem Saale der ehemaligen Kellnerei Tanzmusik gehalten werden.

Durch vorzüglich gute Bedienung werde ich mich meinen Freunden und Gönnern bestens zu empfehlen suchen.
Grevenbroich, den 30. Juli. 1819. Matthias Lichtschlag.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 40.

Düsseldorf, Donnerstag, am 12ten August 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Veräußerung von Forstparzellen und Domänen-Gütern.

Die nachfolgend bezeichneten, in den Forstrevieren Grafenberg und Burscheid belegenen Forstorte, und die zu der ehemaligen Rentei Solingen gehörenden, in der Gemeinde Burg belegenen, Domänen-Güter, sollen öffentlich an den Meistbietenden zum Verkauf gestellt werden, zu

Verkauf
von Forstparzellen
und
Domänengütern.

Solingen,

in der Behausung des Gastgebers Herrn Franzen;
und zwar:

I. am Montag, dem 6ten September 1819., Vormittags 9 Uhr.

A) Forstparzellen:

a) im Forstreviere Grafenberg:

- 1) Der Brandbusch, in der Gemeinde Somborn; 18 Morgen kölnischen, oder 22 Morgen 64 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 93 Thlr. 4 Sgr. 1 Pfen.
- 2) Der Kirchenberg daselbst; 4 Morgen kölnischen, oder 4 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 20 Thlr. 16 Sgr. 8 Pfen.
- 3) Der Schrottersbusch daselbst; 9 Morgen kölnischen, oder 11 Morgen 32 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 57 Thlr. 19 Sgr. 1 Pfen.
- 4) Nächst dem Schlüssel, oder der Schlüssels-Busch daselbst; 8 Morgen 4 Ruthen kölnischen, oder 9 Morgen 174 Ruthen 76 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 75 Thlr. 8 Sgr. 3 Pfen.

b) Im Forstreviere Burscheid:

- 5) Das Grachtholz, in der Gemeinde Dabringhausen; 9 Morgen 36 Ruthen kölnischen, oder 11 Morgen 86 Ruthen preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 78 Thlr. 4 Sgr. 7 Pfen.
- 6) Der Gromberg, große Ort und Butterberg im Jungholz, in der Gemeinde Wermelskirchen; zusammen 8 Morgen 36 Ruthen kölnischen, oder 10 Morgen 42 Ruthen preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 39 Thlr. 7 Sgr. 4 Pfen.
- 7) Der Ulenbusch, 19 Morgen 26 Ruthen kölnischen, oder 23 Morgen 146 Ruthen 79 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 319 Thlr. 12 Sgr. 9 Pfen.

- 8) Der Sonderbusch; 45 Morgen kölnischen, oder 55 Morgen 162 Ruthen preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 532 Thlr. 1 Sgr. 9 Pfen.
- 9) Das Kottland, in der Gemeinde Dabringhausen, 12 Morgen kölnischen, oder 14 Morgen 163 Ruthen preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 80 Thlr. 2 Sgr. 7 Pfen.
- 10) Im Laag genannt, in der Gemeinde Burg; 24 Morgen kölnischen, oder 29 Morgen 146 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 448 Thlr. 9 Pfen.
- 11) Die Wolfskammer, der Kolk und am Balkhäuser Feld, in der Gemeinde Dabringhausen; zusammen 2 Morgen 37½ Ruthen kölnischen, oder 2 Morgen 143 Ruthen 10 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 18 Thlr. 9 Sgr. 5 Pfen.
- 12) Der Hungerbusch und Kirchthurm daselbst; 3 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 4 Morgen 62 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 18 Thlr. 2 Sgr. 5 Pfen.
- 13) Der gebrannte Berg, oder im Gebranden, in der Gemeinde Burg; 5 Morgen kölnischen, oder 6 Morgen 38 Ruthen preussischen Maasses; verpachtet an Jakob Breckersfeld für 9 Thlr. 23 Sgr. 5 Pfen.
- 14) An der Papiermühle, in der Gemeinde Burg; 10 Morgen 99 Ruthen kölnischen, oder 13 Morgen 43 Ruthen preussischen Maasses groß; verpachtet an Daniel Reineke zu Solingen bis Martini 1822. für 5 Thlr. 8 Sgr. 6 Pfen.
- 15) Im Sagenberg daselbst; 140 Morgen kölnischen, oder 173 Morgen 164 Ruthen preussischen Maasses groß; verpachtet bis Martini 1826. an Ferdinand Pohl zu Burg für 52 Thlr. 12 Sgr.
- 16) Im Hahn daselbst; 63 Morgen kölnischen, oder 78 Morgen 46 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 1027 Thlr. 16 Sgr. 10 Pfen.
- 17) Am Brookelsberg, in der Gemeinde Burg; 53 Morgen kölnischen, oder 65 Morgen 150 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 424 Thlr. 5 Sgr. 1 Pfen.
- 18) Der Burgberg daselbst; 7 Morgen kölnischen, oder 8 Morgen 125 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses groß; abgeschätzt zu 533 Thlr. 2 Sgr. 8 Pfen.

B. Domänen-Güter.

- 19) Land in Angerscheid, in der Gemeinde Burg, in zweien Stücken belegen; 86 ⅔ Ruthen kölnischen, oder 128 Ruthen 64 Fuß preussischen Maasses groß; bis 1sten März 1820 an Wilhelm Fischer verpachtet für 13 Sgr. 4 Pfen.
- 20) Land in der Steinkaulle daselbst, in zwei Gartenstücken belegen; 1 Morgen 41 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 104 Ruthen 71 Fuß preussischen Maasses groß; ebenso verpachtet an Heinrich Hünscheid für 1 Thlr. 6 Sgr.
- 21) Das Forstman's Kämpchen im Hahn; Uckerland daselbst; 1 Morgen 41½ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 105 Ruthen 68 Fuß preussischen

- schen Maaßes groß; ebenso verpachtet an Johann Fischer für 16 Ggr. 4 Pfen.
- 22) Das Kämpchen im Hahn; Ackerland daselbst; 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso verpachtet an denselben für 20 Ggr.
- 23) Das Blech im Hahn, Ackerland daselbst; 51 Ruthen kölnischen, oder 76 Ruthen 2 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso an denselben verpachtet für 5 Ggr.
- 24) Blech im Hahn unter der Mühlendelle; Ackerland daselbst; 20 Ruthen kölnischen, oder 29 Ruthen 81 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso verpachtet an Peter Johann Höttere für 8 Ggr. 4 Pfen.
- 25) Land am untersten Steg; daselbst; 77 Ruthen kölnischen, oder 114 Ruthen 78 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso an denselben verpachtet für 6 Ggr. 8 Pfen.
- 26) Blech am Burgberg; Ackerland daselbst; 30 Ruthen kölnischen, oder 44 Ruthen 72 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso verpachtet an Johann Fischer für 7 Ggr. 4 Pfen.
- 27) Blech am Burgberg, der Schaarwächters Blech genannt; 75 Ruthen kölnischen, oder 111 Ruthen 80 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso an denselben verpachtet für 1 Thlr. 1 Ggr.
- 28) Blech am Angerscheid; Ackerland daselbst; 45½ Ruthen kölnischen, oder 67 Ruthen 82 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso an denselben verpachtet für 6 Ggr. 8 Pfen,
- 29) Land am Heidonischen Graben, nebst Busch, nemlich:
 1 Morgen 37 Ruthen 50 Fuß Ackerland,
 „ — 40 — 60 — Busch.
 1 Morgen 78 Ruthen 10 Fuß kölnischen, oder 1 Morgen 160 Ruthen preussischen Maaßes daselbst; ebenso verpachtet an Kotthaus für 2 Thlr. 22 Ggr.
- 30) Blech am trögen Fahrweg; Ackerland daselbst; 20 Ruthen kölnischen, oder 29 Ruthen 81 Fuß preussischen Maaßes groß; ebenso verpachtet an Johann Fischer für 20 Ggr.

II. Am Dienstag, dem 7ten September 1819.

- 31) Der Porzkamp, Ackerland daselbst; 96½ Ruthen kölnischen, oder 144 Ruthen 29 Fuß preussischen Maaßes groß; bis 1sten Mai 1823. — mit dem 6ten Jahre kündbar — an Heinrich Ringelgen für 2 Thlr. 21 Ggr. 4 Pfen. verpachtet.
- 32) Das Blech auf der Lehmkuhle; Ackerland daselbst; 142½ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 32 Ruthen preussischen Maaßes groß; ebenso verpachtet an Peter Höttere für 4 Thlr. 4. Ggr. 10 Pfen.
- 33) Der Hofgarten daselbst; 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes groß; verpachtet bis den 1sten Februar 1820. an Johann Fischer für 5 Thlr. 20 Ggr.

- 34) Das Schloßfeld, oder Schloßblech daselbst; 1 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 155 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses groß, bis 1sten Mai 1820. verpachtet an Christian Langer für 5 Thlr. 10 Ggr.
- 35) Der Markus-Garten daselbst; $66\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 99 Ruthen preussischen Maasses groß; verpachtet bis 1sten Mai 1823 — mit dem 6ten Jahre kündbar — an Johann und Gottlieb Fischer für 2 Thlr. 21 Ggr. 4 Pf.
- 36) Der Schloßplatz, Land daselbst; 16 Ruthen kölnischen, oder 23 Ruthen 85 Fuß preussischen Maasses groß; bis zur Aufkündigung verpachtet an Heinrich Calcum für 16 Ggr.
- 37) Die kleine Aue, Gartenland zu Burg; 8 Morgen 113 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 10 Morgen 157 Ruthen 62 Fuß preussischen Maasses.
- Wird in folgenden Einzelheiten ausgestellt:
- a) Ein Morgen 16 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 67 Ruthen 82 Fuß preussischen Maasses; bis 1sten Mai 1820. verpachtet an Arnold Boss für 9 Thlr. 4 Ggr.
- b) 1 Morgen 17 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 69 Ruthen 31 Fuß preussischen Maasses; ebenso verpachtet an Johann Friedrich Spath für 10 Thlr.
- c) 1 Morgen 16 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 68 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses; ebenso verpachtet an Wilhelm Raspe für 12 Thlr. 17 Ggr.
- d) 1 Morgen 12 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 61 Ruthen 48 Fuß preussischen Maasses; bis 1sten Mai 1822. verpachtet an Peter Reichard für 12 Thlr. 1 Ggr. 10 Pf.
- e) 1 Morgen 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 57 Ruthen 76 Fuß preussischen Maasses; bis den 1sten Mai 1820. verpachtet an Rüdiger Röntgen für 12 Thlr. 12 Ggr.
- f) 1 Morgen 15 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 67 Ruthen preussischen Maasses; bis 1sten Mai 1822. verpachtet an Jakob Kottshaus für 11 Thlr. 10 Ggr. 4 Pf.
- g) 1 Morgen 13 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 62 Ruthen 97 Fuß preussischen Maasses; bis 1sten Mai 1820. an Jakob Schreiber verpachtet für 11 Thlr. 16 Ggr.
- h) 1 Morgen 13 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 62 Ruthen 97 Fuß preussischen Maasses; ebenso verpachtet an Jakob Breckerfeld für 11 Thlr. 16 Ggr.
- 39) Die Schwarzwegs Aue, Gartenland daselbst; 8 Morgen 116 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 10 Morgen 162 Ruthen 9 Fuß preussischen Maasses groß.

Wird in folgenden Einzelheiten zum Verkaufe ausgestellt:

- a) 1 Morgen 80 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 172 Ruthen 54 Fuß preussischen Maasses; verpachtet bis 1sten Mai 1822. an Peter Koch für 10 Thlr. 8 Ggr. 10 Pf.

- b) 1 Morgen 62 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 136 Ruthen preussischen Maaßes; verpachtet bis 1sten Mai 1820. an Peter Koch und Heinrich Kaiser für 11 Thlr. 16 Ggr.
- c) 1 Morgen 50 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 117 Ruthen 13 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet an Abraham Gottschall für 10 Thlr. 20 Ggr.
- d) 1 Morgen 42 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 107 Ruthen 32 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet an Philipp Kaiser für 9 Thlr. 4 Ggr.
- e) 1 Morgen 51 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 119 Ruthen 62 Fuß preussischen Maaßes; bis 1sten Mai 1822 an Peter Reichard für 9 Thlr. 10 Ggr. 9 Pfen. verpachtet.
- f) 1 Morgen 24 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 79 Ruthen 37 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet an Johann Eichholz für 11 Thlr. 6 Ggr. 11 Pfen.
- 39) Die Lauffschmidts Au, Gartenland daselbst; 6 Morgen kölnischen, oder 7 Morgen 81 Ruthen 60 Fuß preussischen Maaßes groß.
Wird in folgenden Einzelheiten zum Verkauf gestellt:
- a) 2 Morgen kölnischen, oder 2 Morgen 87 Ruthen 20 Fuß preussischen Maaßes; bis 1sten Mai 1820 verpachtet an Wilhelm Schmidt für 8 Thlr. 18 Ggr.
- b) 2 Morgen kölnischen, oder 2 Morgen 87 Ruthen 20 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet an denselben für 9 Thlr. 4 Ggr.
- c) 2 Morgen kölnischen, oder 2 Morgen 87 Ruthen 20 Fuß preussischen Maaßes; ebenso verpachtet an Rüdiger Schmidt Jakobs Sohn, für 3 Thlr. 18 Ggr.
- 40) Land an den Kesselseichen in der Gemeinde Burg; 3 Morgen 120 Ruthen preussischen Maaßes, incl. 53 Ruthen Gebüsch, groß; bis 1sten März 1820. an Peter Josef Böheim für 3 Thlr. 12 Ggr. verpachtet.
- 41) Die Nikkelswiese daselbst, 9 $\frac{1}{2}$ Ruthen kölnischen, oder 136 Ruthen 77 Fuß preussischen Maaßes groß; bis 1sten März 1820. an Wilhelm Fischer für 23 Ggr. 4 Pfen. verpachtet.
- 42) Das Glüdener, Grindner, und Schwarzwoyer Weid, in der Wupper daselbst; — auf 12 Jahre, mit dem 6ten Jahre kündbar; — bis 1sten März 1829. an Johann und Gottlieb Fischer für 5 Thlr. 6 Ggr. verpachtet.
- 43) Die Wiese am Teufelsteich, in der Gemeinde Burg; an Erben Johann Peter Hasenclever für 5 Thlr. 22 Ggr. verpachtet.
- 44) Das Deblmanns Blech; Wiese daselbst; 34 Ruthen kölnischen, oder 50 Ruthen 68 Fuß preussischen Maaßes groß; an Johann Hörter bis Petri Stuhlfeier 1821. für 6 Ggr. 6 Pfen. verpachtet.

III. Am Montag, dem 13ten September 1819.

45) Die Gründe in der Eselsfahrt, in der Gemeinde Burg, Uckerland und Wiesen.

Sie werden in folgenden Einzelheiten ausgestellt:

- a) 6 Morgen 28 Ruthen Uckerland,
 „ 14 — Wiesen,
 6 Morgen 42 Ruthen kölnischen, oder 7 Morgen 144 Ruthen 20 Fuß preussischen Maasses groß; verpachtet bis Petri Stuhlfeier 1822. an Rudiger Schwippert und Heinrich Ringelgen für 15 Thlr. 17 Sgr. 10 Pfen.
- b) 1 Morgen 46 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 112 Ruthen 17 Fuß preussischen Maasses Uckerland; verpachtet bis Petri Stuhlfeier 1821. an Jakob Schreiber für 3 Thlr. 1 Sgr. 4 Pfen.
- c) 1 Morgen 32 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 91 Ruthen 30 Fuß preussischen Maasses Uckerland; ebenso verpachtet an Peter Schreiber für 6 Thlr. 16 Sgr.
- d) 1 Morgen 8 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 55 Ruthen 52 Fuß preussischen Maasses Uckerland; verpachtet an Friedrich Wilhelm Herkenrath bis Petri Stuhlfeier 1822. für 4 Thlr. 4 Sgr.
- e) 75 Ruthen kölnischen, oder 111 Ruthen 80 Fuß preussischen Maasses Wiese; ebenso verpachtet an Anton John für 3 Thlr. 8 Sgr.
- f) 100 Ruthen kölnischen, oder 149 Ruthen 7 Fuß preussischen Maasses Wiese; die Wiese im Laagbusch genannt; ebenso verpachtet an Rudiger Wittus für 3 Thlr. 1 Sgr. 4 Pfen.
- g) 46 Ruthen kölnischen, oder 68 Ruthen 57 Fuß preussischen Maasses Wiese; ebenso verpachtet an Friedrich W. Schwippert für 2 Thlr. 18 Sgr. 8 Pfen.
- h) 2 Morgen 75 Ruthen kölnischen, oder 3 Morgen 19 Ruthen preussischen Maasses Uckerland; ebenso verpachtet an Heinrich Josef Schwippert für 6 Thlr. 16 Sgr.
- i) „ Morgen 109 Ruthen Uckerland,
 „ — 100 — Wiesen,
 1 Morgen 59 Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 131 Ruthen 55 Fuß preussischen Maasses; ebenso verpachtet an Johann Wilhelm Fischer für 7 Thlr. 12 Sgr.
- k) 3 Morgen 37½ Ruthen kölnischen, oder 4 Morgen 6 Ruthen 69 Fuß preussischen Maasses Uckerland; ebenso verpachtet an Johann Desfel für 6 Thlr. 16 Sgr.
- l) 5 Morgen kölnischen, oder 6 Morgen 38 Ruthen preussischen Maasses Uckerland; ebenso verpachtet an Jakob Birz für 8 Thlr. 18 Sgr.
- m) 1 Morgen „ Ruthen Uckerland,
 „ — 37½ — Wiese,
 „ — 16 — Garten,
 1 Morgen 53½ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 123 Ruthen 33 Fuß

- preussischen Maasses; ebenso verpachtet an Adolf Müller für 2 Thlr. 2 Sgr.
- n) 4 Morgen kölnischen, oder 4 Morgen 174 Ruthen 40 Fuß preussischen Maasses Ackerland; bis Petri Stuhlfeier 1821. an Johann Wilhelm Fischer verpachtet für 12 Thlr. 12 Sgr.
- 46) 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses, Wiesewachs im Laagbusch; bis 1ten Noember 1820. an Johann Büstenhagen für 1 Thlr. 20 Sgr. 1 Pfen. verpachtet.
- 47) 1 Morgen kölnischen, oder 1 Morgen 43 Ruthen 60 Fuß preussischen Maasses Wiesewachs daselbst; ebenso an Christof Hackenberg für 2 Thlr. 2 Sgr. 5 Pfen. verpachtet.
- 48) Der Niederwinkelhauser Hof, in der Gemeinde Vermelskirchen; verpachtet bis 1ten Mai 1821. an Wilhelm Müller für 78 Thlr. 18 Sgr.

Er enthält mit Bohn- und Birthschafts Gebäuden:

a) an Haus, und Hofraum	2	Morgen	143	Ruthen
b) — Garten und Baumgarten	1	—	—	—
c) — Ackerland	109	—	120	—
d) — Wiesen	13	—	47	—

Zusammen . 127 Morgen 10 Ruthen

kölnischen, oder 157 Morgen 52 Ruthen preussischen Maasses.

Mit demselben werden an früher zum Hofe gehörig gewesenen Büschen verkauft:

a) die raube, lange und kältige	9	Morgen	38	Ruthen
b) der Troger	3	—	—	—
c) die Heiderbach	3	—	75	—
d) im Hassels	5	—	—	—
e) die Straße	1	—	75	—
f) im Angerscheid	19	—	—	—
g) das Flachsbruch, die oberste und unterste Heide	45	—	44	—
h) im Steinberg	6	—	—	—
i) das Sehlscheid, zwei Parzellen	10	—	—	—
k) das Pohlhaus am Neuenhofe	1	—	—	—

Zusammen . 103 Morgen 82 Ruthen

kölnischen, oder 128 Morgen 121 Ruthen preussischen Maasses.

Die näheren Verkaufsbedingungen können bei den Unterzeichneten, im Rentei-Bureau zu Elberfeld und bei den Herren Bürgermeistern zu Burg und Solingen vor dem Termine eingesehen werden.

Die unter A) verzeichneten Forstparzellen werden die betreffenden Herren Unterförster und Waldwärter, auf Erfordern, näher anweisen.

Vorläufig wird bemerkt, daß:

- 1) nur Ein Verkaufs-Termin Statt hat, worinn, wenn nicht die höhere Genehmigung vorbehalten wird, der definitive Zuschlag erfolgt.
- 2) Die Kauffchillinge in baarem Gelde und zwar:
 - a) für die unter No. 1) bis 36) 40) bis 47) bezeichneten Güter in drei Terminen, nemlich: Ein Dritttheil vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekannt gemachter Genehmigung, — das zweite Dritttheil ein halbes Jahr später, — und das letzte Dritttheil mit Ablauf des folgenden halben Jahres;
 - b) für die unter No. 37) 38) 39) und 40) bezeichneten Güter aber in Vier Terminen, nemlich: Ein Viertheil vor der Uebergabe des Gutes, also spätestens Einen Monat nach dem definitiven Zuschlage, oder nach bekanntgemachter Genehmigung, — das zweite Viertheil Ein Jahr, — das dritte Viertheil zwei Jahre, — und das letzte Viertheil drei Jahre nach der ersten Zahlung erlegt werden müssen; —
- 3) die Letztbietenden vor dem Zuschlage, auf Erfordern, einen zahlungsfähigen Bürgen zu stellen haben, —
- 4) die Ankäufer verbunden sind, den Pächtern die laufenden Pachtsjahre auszuhalten.

Düsseldorf, am 30sten Juli 1809

Königl. Domainen Veräußerungs-Kommission:

(98.)

Hagfeld.

Klinge.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bekanntmachung.

Am 19ten dieses Monats fährt mein Schiff von hier direkte zur Herbstmesse nach Frankfurt am Main ab. Die mir zu ertheilenden Versendungs Aufträge müssen längstens am Vorabend am hiesigem Krabben eintreffen, welche ich alsdann, wie gewöhnlich, vor (oder Anfangs der Geleitswoche) an dortigem Ufer richtig ablassen werde.

Die Abfahrt von Frankfurt direkte hierher, ist Ende der Messe, am 26sten September.

Zugleich bringe ich zur allgemeinen Kunde, daß mein Tannen Holzlager, durch eine für mich eingetroffenen Floße, bedeutend vermehrt worden, und mit allen Gattungen Tannenbäumen, Brettern, Schiffsstangen und Gänge etc — so wie auch mit Leien, Schleifsteinen und rothen Platten versehen ist. Jeder Abnehmer, welcher mich mit seinem Zuspruch beehrt, kann von der reellsten Bedienung in äußerst billigen Preisen, verhältnißmäßig den Käufer und Hittorfern, gleich versichert sein.

Heinr. Heubes.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 41.

Düsseldorf, Donnerstag, am 12ten August 1819.

Regierungs-Bezirk Düsseldorf.

Verkauf von Domänen-Gütern.

Es sollen folgende, zur Renthei Werden gehörige, Domänen-Güter Verkauf
von Domänen
Gütern.
bei

Werden,

in der Behausung des Gastwirths Herrn Eigen,
diesseits der Ruhr,

am Mittwoch, dem 22ten September 1819,

öffentlich dem Meistbietenden zum Verkauf gestellt werden:

1) Die Domänialen Kornmühlen zu Werden, zu den beiden Seiten der Ruhr, mit der zu demselben gehörenden, quer durch den Ruhrstrom liegenden, massiv von Bruchsteinen aufgeführten Mühlenschlacht. Davon enthält:

- a) die Mühle zu Neufkirchen, einen Roggen- und einen Weizengang;
- b) die Mühle am Häuschen, ebenfalls einen Roggen- und einen Weizengang.

Sie sind zusammen verpachtet bis 9ten Mai 1820. an den Gastwirth Eigen für 190 Thlr. Gold und 380 Thlr. Courant.

2) Die Wadbergs Gärten bei Werden, 1 Morgen 90 $\frac{1}{2}$ Ruthen preussischen Maaßes groß; verpachtet an Theodor Farber bis 1822. für 21 Thlr. 9 Sgr. Courant.

3) Die Pütters Gärten bei Werden, 126 $\frac{2}{3}$ Ruthen kölnischen, oder 1 Morgen 8 Ruthen 82 Fuß preussischen Maaßes groß; bisher vererbpachtet an Dules für 17 Thlr. Courant; mit Martini 1819. hört die Erbpacht auf.

4) 3 Morgen 11 Ruthen preussischen Maaßes Ackerland, an der Strands-Hütte in der Gemeinde Fischlaken; verpachtet bis Martini 1820. an Kimons-Kamp für 3 Thlr. 23 Sgr. Courant.

5) 18 Morgen 28 Ruthen preussischen Maaßes Ackerland daselbst, und zwar:

- 3 Morgen 134 Ruthen am Grensing,
- 7 — 42 — unter Viehausen,
- 7 — 32 — ebenfalls unter Viehausen;

verpachtet bis Martini 1820. an Friedrich Wintgen für zwei Malter

- Werdenschen Maasses Roggen, zwei Malter Gerste und $1\frac{1}{2}$ Malter Hafer.
- 6) 8 Morgen 136 Ruthen preussischen Maasses desgleichen, in der Gemeinde Heidhausen, das Buchles Land genannt; verpachtet bis Martini 1820. an H. Buisgen für 7 Thlr. 22 Ggr. Courant.
 - 7) Ein Stück Land am Steinsiepen, in der Gemeinde Heidhausen; 5 Morgen 11 Ruthen preussischen Maasses groß; verpachtet bis Martini 1820 an Heidtman für 7 Thlr. 22 Ggr. Courant.
 - 8) 40 Morgen 157 Ruthen preussischen Maasses Ackerland, in der Gemeinde Bredeneu; verpachtet bis 1sten Januar 1822. an Eigen für 169 Thlr. 8 Ggr. 6 Pfen. Courant.
 - 9) 1 Morgen 147 Ruthen preussischen Maasses Land, in der Gemeinde Schuir, pachtlos; benützt von Hurholt für 3 Thlr. 8 Ggr. Courant.
 - 10) 3 Morgen 41 Ruthen preussischen Maasses Ackerland daselbst, genannt das Dudenland; verpachtet bis Martini 1822. an Helmannsberg für 20 Thlr. 5 Ggr. 1 Pfen Courant.
 - 11) 3 Morgen 120 Ruthen preussischen Maasses desgleichen, daselbst; verpachtet bis Martini 1820. an Schügdecker für zwei Malter Werdenschen Maasses Hafer.
 - 12) 6 Morgen 86 Ruthen preussischen Maasses Ackerland am Weinberge, in der Gemeinde Werden; verpachtet bis Martini 1823. an Badenberg für 9 Thlr. 23 Ggr. 5 Pfen. Courant.
 - 13) 3 Morgen 30 Ruthen preussischen Maasses, der Müllners Kamp genannt, daselbst; ebenso verpachtet an Pörting für 13 Thlr. 3 Ggr. Courant.
 - 14) 2 Morgen 161 Ruthen preussischen Maasses Land am Daler Steg, daselbst; verpachtet bis Martini 1820. an Reviandt für 10 Thlr. 15 Ggr. Courant.
 - 15) 1 Morgen 78 Ruthen preussischen Maasses Land, daselbst; ebenso verpachtet an denselben für 8 Thlr. 23 Ggr. Courant.
 - 16) Die beim Hause Hed, in der Gemeinde Werden, belegenen Gärten, zusammen 3 Morgen $124\frac{1}{2}$ Ruthen, wovon 51 Ruthen bis letzten December 1821.; der Ueberrest aber bis 22sten Februar 1820. zusammen für 54 Thlr. 15 Ggr. Courant. verpachtet sind.

Der Verkauf geschieht in acht Loosen, und zwar:

- a) von 60 Ruthen,
 - b) „ 62 —
 - c) „ $79\frac{1}{2}$ —
 - d) „ 50 —
 - e) „ 86 —
 - f) „ $115\frac{1}{2}$ —
 - g) „ 118 —
 - h) „ 93 —
-

Bekanntmachung

Öffentlicher Verkauf.

Es sind zu verkaufen, in Ruhrort in einem Termin öffentlich, jedoch freiwillig:

- 1) das, dem Heern Rheinbeurischiffer Leunis Vielhaber zugehörige, von der Frau Wittwe D. Lohmann bis jetzt bewohnte, in der Anslage zu Ruhrort, zwischen dem Hause des Herrn Bachmann und der Straße nach dem Markte gelegene Haus mit Hofraum, schönen Garten, Stallungen und massiven großen Packhause;
- 2) eine daselbst zwischen Lindermanns Haus und dem Schiffbauplatz, am Damm gelegene Kolen/Niederlage, mit Schoppen und Umschließung;
- 3) eine desgleichen hinter der vorigen.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich

Mittwoch, am 8ten September d. J.

am Hagenbeck'schen Hause, um 4 Uhr, einfinden, und sind die vortheilhaften Bedingungen einzusehen bei dem

Duisburg, am 24 Juli. 1819.

Justizkommissar Schlegendal.

Bekanntmachung.

Gerichtlicher Verkauf.

Da über den gerichtlichen jedoch freiwilligen Verkauf des, dem hiesigen Hospital zu Essen zugehörigen, unter Nr. 218. auf dem Rott, zwischen Niermann und Bleckmann gelegenen, und mit Lichtern unter einem Dach sich befindenden halben Hauses, mit dem dahinter gelegenen kleinen Plätzchen und Stalle, die höhere Genehmigung versagt worden ist; so wird zur anderweitigen freiwilligen Subhastazion desselben, terminus

auf den 27sten August,

Vormittags 10 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram deputato Land- und Stadtrichter Brockhoff angesetzt, und Besitz und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihre Gebote in termino abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen.

Nach dem Lizitations-Termin wird kein Gebot mehr angenommen, und sind die Laxe und die Vorwarden bei dem Land- und Stadtgerichte täglich einzusehen.

Essen, den 23. Juli. 1819.

Königlich-Preussisches Land- und Stadtgericht:

Brockhoff. Devens. Dießen.
Schulte, Sekretär.

Ediktal Ladung.

Ediktal Ladung.

Auf den Antrag des von den abwesenden Erben des hier selbst verstorbenen Kriminal Richters, Herrn Johann Andreas Gottfried Syburg, bestellten Curatoris, Herrn Justiz-Kommissarius Lacke, und in Auftrag des Hochlöbl. Ober Landes-Gerichts zu Kleve, ist über den Nachlaß des Verstorbenen, welcher bloß in 116 Thlr. 16 Sgr. 8 Pfen. baar Geld, den hinterbliebenen Kleidungsstücken und mehreren Schulden besteht, der erbshastliche Liquidations-Prozeß eröffnet.

Sämmtliche Nachlassgläubiger werden daher aufgefordert binnen 9 Wochen, und spätestens in termino,

den 1ten Oktober l. J., Morgens 10 Uhr,

hieselbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu justifiziren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben ihre etwaigen Vorrechte verlieren und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich meldenden Kreditoren von der Masse übrig bleiben mögte.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte und hieselbst unbekannte Gläubiger können sich an die Herren Justiz-Kommissarien Lutmann und Ferdinand Berghaus

zu Essen, so wie von Spanckern, hieselbst wohnhaft, wenden, und einen derselben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bevollmächtigen.

— Werden, den 10. Juli 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Buehl. Terpiß.

Glafer.

Subhastations-Patent.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Kriegs- und Domänenraths **Subhastations-Spener zu Dsholt bei Hamm**, soll das, den Fabrikanten Herrn **Pieul et Patent**, Pelletier zugehörige, im Hagen zu Essen, unter Nr. 5-5. gelegene Wohnhaus,

zum Schilling, nebst Nebengebäuden, Garten und Baumgarten, zusammen zu 2657 Thlr. Klevisch taxirt, in terminis,

den 17ten August,

den 16ten September,

und den 19ten Oktober,

jedesmal Morgens 11 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram Deputato Land- und Stadtrichter **Brockhoff**, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kaufstücker werden aufgefordert, in diesem Termine, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, und wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß nach Abschluß des letzten Termins, keine fernere Gebote mehr angenommen werden.

Die Taxe und die Vorwarden sind dem bei Gerichte angehefteten Patente beigelegt, und können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Essen, den 9. Juli 1819.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht:

Brockhoff. Devens. Dießen.

Ediktal-Ladung.

In dem hiesigen Königl. Ober-Landes-Gerichte-Deposito befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 5800 Rthlrn., welcher zu der Masse eines, über das Vermögen, der im Herzogthum **Kleve** gelegenen Güter, des vormaligen Geheimen Raths, auch Königl. Hofrath zu **Cranenburg**, Freiherrn **Arnold von Wachtendonk** und dessen Ehegattin, gebornen von **Wend**, vor ungefähr 100 Jahren ausgebrochenen Konkurses gehört:

Es sind indeß während der Kriegsunruhen und durch die öftern Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch das, unterm 21sten März 1735 publicirte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

- sub Nr. 2) **Winandt Hooft**, oder dessen Erben; — 3) die Erben des **Gärtners Wilbrandt**; — 4) **Adelheid Driestkamp**; — 5) **Hans Jürgen Bergest**; — 6) der **Med. Dr. Witten**; — 7) **Apotheker Bdlffert**; — 8) **Kaufmann Breunert**; — 9) die Erben **Jakob Hegb**, modo **Ehefrau Frabritius**; — 10) **Elisabeth Cox**; — 11) **Capitulum zu Cranenburg**; — 12) **Kaiser Biten**; — 13) **Maria von Sahlingen**; — 14) **Heinrich Lork**, oder dessen Erben; — 15) 16) **Jakob Gomperg**; — 18) und 19) das **Kapitel zu Cranenburg**; — 20) die **gemeinen Vikarien** daselbst; — 21) **Pastor Johann ter Berren in Werden**; — 22) die **gemeine Vikarie zu Cranenburg**; — 23) die **Armen zu Cranenburg**; — 24) die Erben **Haesbart**, modo der **Rath und Sekretarius Forest**; — 25) 26) der **Vizekanzler von Rossfeld**; — 27) die Erben des **Raths und Protonotari von Rodenbera**; — 28) die Erben des **Vizekanzlers Romswinkel**, modo **Wittiben des Geheimen Regierungsraths de Beyer** und des **Kapitans Verischoor**; — 29) die Erben **Nikolas Hegb**; — 30) Erben des **Officials Zurmühlen**; — 31) Erben des **Raths und Fiscalis v. Dieß**, anseho der **Geheime Regie-**

rungsrath von Dieff; — 32) die Erben des Richters von Marle zu Lembeck; — 33) der von Korff genannt Smitzing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Zimmer; — 35) der Kriegsrath Wredenbach; — 36) 37) die Erben des tit. Freih. v. Danckelmann; — 38) die Gebrüder Levy und Jakob Gumpertz; — 39) die Erben des Raths und Protonotarii v. Rodenberg; — 40) die Erben von Ponthorst, jeho die Wittve von Vorselen; — 41) 42) 43) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 44) 45) die Erben Vet. v. Vorselen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verw. Reg. Rätbin de Beyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düsseldorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Cranenburg; — 52) der Obrist von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Waldschreiber von der Vorsen; — 54) Erben Geh. Reg. Raths Wusthaus; — 55) Erben Johann de Wall; — 57) Erben Element; — 58) Freifrau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 59) Erben Siebkens; — 60) Erben Vels; — 61) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 62) Erben Nikolab Hegh; — 63) Erben Reg. Raths von Montigni; — 64) die Erben Thum-Cantoris v. Bradeck; — 65) Erben Vels; — 66) Bernhard Friesen; — 67) die Erben Schaub; — 68) der Churpälzische Kanzler Graf von Welbruck; — 69) 70) der Freih. von Kesselrode zu Rhade, modo dessen Erben; — 71) die Erben Courwinkel; — 72) die Erben Richters Marle zu Lembeck; — 73) Capitulum zu Cranenburg; — 74) das Kloster zu Marienbaum; — 75) 76) die Erben Hegh, modo Justizrath Zimmer; — 77) Thumherr v. Droffe; 78) 79) Levy et Jakob Gumpertz; — 80) die Erben von der Neck; — 81) Freih. v. Byland und Reid; — 82) Maria Schmitz; — 83) Erben Staatsministers v. Blaespiel; — 84) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 85) der Kaufmann Everwyn; — 86) Erben Syndici von der Vorsen; — 87) Kaufmann Everwyn; — 88) Apotheker Wolffert; — 90) Maria von Salingen; — 91) Erben Leindeckers Goldschläger; — 92) 93) Wittve Wolters Schmitz; — 94) Zinnigler Jakob Gooßens; — 95) Meister Kuhlring; — 96) Wittve v. Beughem; — 97) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 98) Erben Rossum; — 99) Erben Rentmeisters Hegh; — 100) 101) Justizrath Zimmer; — 102) und 103) Wittve Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — endlich sub Nr. 103) eventualiter der Kaiserliche General Grat von Bathzani.

Sämmtliche vorbenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Depostal-Bestand annoch Ansprüche zu haben vermeinen mögten, werden daher hierdurch vorgeladen, selbige in dem, coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rappard,

auf den 25ten August d. J.

auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin geltend zu machen; wobei denen, welschen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die hiesigen Justiz-Kommissarien, Herrn Cappel, Heingmann, Doerbeek und Speck, als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde.

Urkundlich der Unterschrift des Kollegii und des beigedruckten großen Insegels, Kleve, den 16. März. 1819.

(L. S.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht:

M ü n c h.

Cibital-Bitazion.

Taxa et sigillo	2 Rthlr.	10 flör.
munido	—	15 —
	2	— 25 —

Nr. 765. g. C. B.

B e k a n n t m a c h u n g.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß der durch das Subhastations-Patent vom 24ten v. M. auf den 2ten November d. J. angekünigt Verkauf des Klip;

pers, oder Kaldenhoffs Kotten zu Schönebeck, sammt Zubehörungen, in Folge der vom Schuldner geleisteten Zahlung, aufgehoben worden ist.
Essen, am 4. August. 1819

Königl. Preuss Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Biefen.
Schulz.

Öffentlicher Verkauf.

Präparatorischer Zuschlag.

In Kraft eines, von dem Königl. Kreisgerichte in Krefeld, am neunzehnten November achtzehn hundert und achtzehn, erlassenen, behördend ein registrierten, Erkenntnisses, und auf Ansehen der auf'm Döppes Erbe, in der Gemeinde St. Ebnis wohnenden Ackerfrau, Agnes Ditzes, Wittve von Albert Heyer, als Vormünderinn ihrer, mit besagtem Albert Heyer gezielten, annoch minderjährigen Kinder, namentlich: Maria Anna Catharina — Maria Gertrud — Johann Hermann — und Maria Theresia; — sodann im Beisein des in Kempen wohnenden Ackermannes Mathias Dommers, Nebenvormund obdenannter minderjährigen Heyer, soll

am Montag, dem 23ten August 1819, Morgens zehn Uhr, in dem Hause des Schenkwirthes Peter Erbsches, in der Kleinhonschaft, Bürgermeisterei Sanct Ebnis, das, in der Kleinhonschaft, Bürgermeisterei St. Ebnis gelegene Döppes Erb, bestehend in Wohnhaus und sonstigen zur Ackererschaft gehörigen Gebäuden, nebst Obst- und Gemüsegarten; sodann in ungefähr acht Morgen Ackerland; alles in einem Stück gelegen, — anschließend vorne an den Garten des Peter Schmitz Erbes, — von Hinten an den Selder Bach, — mit einer Seite an Kieffes Busch — und mit der andern Seite an die Ländereien des gedachten Peter Schmitz Erbes; — vor dem unterzeichneten Peter Josef Roffers, Königl. preussischen Kreis-Notar in Krefeld, zum öffentlichen präparatorischen Verkaufe ausgestellt werden.

Die Kaufbedingungen und Taxe obiger Grundstücke können vorläufig bei gedachtem Notar eingesehen werden.
Krefeld, den 20. Juli 1819.

(gez.) P. J. Roffers.

Einregistriert zu Krefeld, den ein und zwanzigsten Juli 1819. Fol. 101. Vcl. b. 5.
Empfangen sechs Groschen vier Pfennige.

(gez.) Decker.

Für gleichlautend:

A. Hoffmann, Gerichtsvollzieher.

Verkäufe.

1. Am 18ten September nächst, sollen verkauft werden:
zu Hasselsweiler bei Füllich, ein schön in Stein gebauter Hof allda, mit 4 Gewalt Holz, 6 Malter Roggen Erbpacht, 88, auch mehreren, viel leicht mit 238 Morgen Ackerland. Freiwilliger Güter-Verkauf.

2. Am 27ten September
zu Holzweiler, Kanton Erkelenz, ein Hof mit schöne Gebäuden, mit 108 — 118 Morgen Acker.

3. Am 4ten Oktober
zu Bracheln, Kanton Linnich, 26 Morgen im Nierbroich allda, mit Kanadas pappeln und Weiden besetzt; und 9 Morgen Wiesen bei Randerath.

4. Am 6ten Oktober
zu Wurm, Kanton Geilenkirchen, der Hof zu Mussendorf, mit 14 Malter Roggen Erbpacht, 167 Morgen Acker; ferner 2 Morgen Acker bei Krausdorf, und anderthalb Morgen Gehölz bei Leovern.

Alles wird in kleinern und in größern Parzellen, zuletzt im Ganzen dem Meistbietenden, auf 15jährige Zahlungs-Termine, ausgesetzt.

Nachricht in Rdn bei Herrn Rittman, Advokaten, und Herrn Jussenhor
sen in der Abtei St. Avern.

Paß Mortifikation.

Paß Mortifikation

Gemäß General Instruktion für die Paß Polizei wird ein vom Herrn In der
furth, Bürgermeister von Beeck, Landkreis Erkelenz, unterm 20ten April d. J.
Nr. 4, dem aus Schwandenberg gebürtigen, damals zu Rath in der Gemeinde
Beeck, jetzt zu Bedburdyck wohnhaften, 45 Jahr alten, jüdischen Viehmäch-
ler, Abraham Aref, auf ein Jahr ausgestellter Paß im Inlande, welchen Inhaber,
vorgesüchlich in Krefeld, im vergangenen Monat Juni verloren, und wofür unter-
zeichnete Behörde ihm einen neuen ertheilt hat, hierdurch mortifizirt und für nicht
mehr gültig erklärt.

Bedburdyck, am 19. Juli. 1819

Der Bürgermeister:
J. H. Sactorius.

Bekanntmachung.

Gemeinde-Jagd
zu Holzheim.

Die nicht genehmigte Gemeinde-Jagd von Holzheim, wird
kommenden Montag, den 18ten d. M., Nachmittags 3 Uhr,
hier selbst von neuem verpachtet werden.

Kreis, den 4. August. 1819.

Der Bürgermeister von Grefrath und Holzheim:
Efferß.

Bekanntmachung.

Verkauf der
Materialien am
Nordkanal.

Am 16ten dieses Monats, Vormittags 9 Uhr,
sollen zu Bierssen, bei dem Herrn Gattgeder Moll, die zu Bierssen in dem
verschiedenen Magazinen des Nordkanals vorfindlichen Materialien und
Utensilien, öffentlich an den Meistbietenden zum Verkaufe ausge-
stellt werden.

Krefeld, am 6. August. 1819.

Der Königliche Rentmeister:
Decker.

Bekanntmachung.

Bekanntma-
chung.

Am 19ten dieses Monats fährt mein Schiff von hier direkte zur
Herbstmesse nach Frankfurt am Main ab. Die mir zu ertheilenden Ver-
sendungs-Aufträge müssen längstens am Vorabend am hiesigem Krahren eintref-
fen, welche ich alsdann, wie gewöhnlich, vor (oder Anfangs der Seleitswoche)
an dortigem Ufer richtig abliefern werde.

Die Abfahrt von Frankfurt direkte hierher, ist Ende der Messe, am
26ten September.

Zugleich bringe ich zur allgemeinen Kunde, daß mein Lannen-Holzleger, durch
eine für mich eingetroffene Flosse, bedeutend vermehrt worden, und mit allen
Gattungen Lannenbäumen, Brettern, Schiffstangen und Gäng 1c. 1c. — so wie
auch mit Leien, Schleifsteinen und rothen Platten versehen ist. Jeder Abnehmer,
welcher mich mit seinem Zuspruch beehrt, kann von der reellsten Bedienung in
äußerst billigen Preisen, verhältnismäßig den Neuser und Hittorfern,
gleich versichert sein.

Heinr. Heubes.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 42.

Düsseldorf, Freitag, am 20sten August 1819

Ediktal Ladung.

In dem hiesigen königlichen Ober-Landes-Gerichts Deposito befindet sich noch ein Bestand von ungefähr 3000 Rthln., welcher zu der Masse eines, über das Vermögen, der im Herzogthum Kleve gelegenen Güter, des vormaligen Geheimen Raths, auch königl. Drossen zu Cranenburg, Freiherrn Arnold von Wachtendonk und dessen Ehegossin, gebornen von Wend, vor ungefähr 100 Jahren ausgebrochenen Konkurses gehört:

Es sind indeß während der Kriegsunruhen und durch die öftern Veränderungen der Gerichtsbehörden die Konkurs-Verhandlungen verloren gegangen; jedoch ist noch das, unterm 21sten März 1735 publicirte Klassifikations-Urtheil vorhanden. In demselben sind locirt:

sub Nr. 2) Winandt Hoopst, oder dessen Erben; — 3) die Erben des Gärtners Wilbrandt; — 4) Adelheid Drieskamp; — 5) Hans Jürgen Berges; — 6) der Med. Dr. Witten; — 7) Apotheker B. Dissert; — 8) Kaufmann Brequi; — 9) die Erben Jakob Hegh, modo Ehefrau Frabritius; — 10) Eltsabeth Cox; — 11) Capitulum zu Cranenburg; — 12) Küster Witen; — 13) Maria von Sahlingen; — 14) Heinrich Lork, oder dessen Erben; — 15) 16) 17) Jakob Somperg; — 18) und 19) das Kapitel zu Cranenburg; — 20) die gemeinen Vikarien daselbst; — 21) Pastor Johann ter Werren in Werten; — 22) die gemeine Vikarie zu Cranenburg; — 23) die Armen zu Cranenburg; — 24) die Erben Haeschbart, modo der Rath und Sekretarius Forell; — 25) 26) der Vizekanzler von Mossfeld; — 27) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 28) die Erben des Vizekanzlers Romswinkel, modo Wittibin des Geheimen Regierungsraths de Beyer und des Kapitäns Verschoor; — 29) die Erben Nikolas Hegh; — 30) Erben des Officials Jurnühlen; — 31) Erben des Raths und Fiscalis v. Dieß, anjeho der Geheime Regierungsrath von Dieß; — 32) die Erben des Richters von Marle zu Lembeck; — 33) der von Korff genannt Smiesing; — 34) Erben Hagen, modo der Justiz- und Hofgerichtsrath Zimmer; — 35) der Kriegsrath Wredenbach; — 36) 37) die Erben des tit. Freih. v. Danceltmann; — 38) die Gebrüder Levy und Jakob Sumperg; — 39) die Erben des Raths und Protonotarii v. Rodenberg; — 40) die Erben von Honthorst, jeho die Wittve von Vorselen; — 41) 42) 43) die Erben des Raths und Protonotarii von Rodenberg; — 44) 45) die Erben Pet. v. Vorselen; — 46) 47) die Erben Johann Hegh; — 48) die verw. Reg. Rätbin de Beyer; — 49) das Coelestiner Convent zu Düsseldorf; — 50) 51) Curatores beneficii Sacramenti in Cranenburg; — 52) der Obrist von Eck zu Pantaleon; — 53) die Erben Rathschreiber von der Vorse; — 54) Erben Geh. Reg. Raths Wusthaus; — 55) Erben Johann de Wall; — 56) Erben Element; — 57) Frau von Wachtendonk, geb. von Wend; — 58) Erben Giebken; — 59) Erben Vels; — 60) Erben Staatsministers und Präsidenten Freih. von Blaespiel; — 61) Erben Nikolas Hegh; — 62) Erben Reg. Raths von Montigni; — 63) die Erben Thum-Cantoris v. Bradeck; — 64) Erben Vels; — 65) Bernhard Kriesen; — 66) die Erben Schaub; — 67) der Churpfälzische Karyler Graf von Weidbrück; — 68) der Freih. von Nesselrode zu Rhade; modo dessen Erben; — 69) 70) der Freih. von Nesselrode zu Rhade; modo dessen Erben; — 71) die Erben Courwinkel; — 72) die Erben Richters Marle zu Lembeck; — 73) Ca-

Ediktal Ladung

Ediktal Ladung

Ediktal Ladung

pitulum zu Cranenburg; — 74) das Kloster zu Marienbaum; — 75) die Erben Hegh, modo Justizrath Zimmer; — 77) Thumherr v. Droffe; 78) 79) Levy et Jakob Sumpert; — 80) die Erben von der Neck; — 81) Freih. v. Byland und Reid; — 82) Maria Schmitz; — 83) Erben Staatsministers v. Blaespiel; — 84) das Urseliner Convent zu Dorsten; — 85) der Kaufmann Everwyn; — 86) Erben Syndici von der Vorse; — 87) Kaufmann Everwyn; — 88) Apotheker Wolffert; — 90) Maria von Saltingen; — 91) Erben Leindeckers Goldschläger; — 92) 93) Wittve Wolters Schmitz; — 94) Zingelier Jakob Gooßens; — 95) Meister Kubling; — 96) Wittve v. Feughem; — 97) Kaufhändler Gerhard Adolphi; — 98) Erben Rossum; — 99) Erben Kammeisters Hegh; — 100) 101) Justizrath Zimmer; — 102) und 103) Wittve Hegh, modo Ehefrau Fabritius; — endlich sub Nr. 108) eventualiter der Kaiserliche General Erat von Bathzani.

Sämmtliche vorgenannte Gläubiger, deren Erben, oder auch diejenigen, die in deren Rechte getreten sind, welche an obgedachten Deposital Bestand an noch Ansprüche zu haben vermeinen mögten, werden daher hierdurch vorgeladen, selbst in dem, coram Deputato, Herrn Ober-Landesgerichtsrath von Rappard,

auf den 25ten August d. J.

auf dem hiesigen Schlosse bestimmten Termin geltend zu machen; wobei denen, welchen es hieselbst an Bekanntheit fehlt, die hiesigen Justiz Kommissarien, Herren Cappell, Heingmann, Overbeck und Speck, als Mandatarien in Vorschlag gebracht werden, unter der Warnung, daß auf diejenigen, die sich nicht melden, bei Vertheilung der vorhandenen Masse keine Rücksicht genommen werde.

Urkundlich der Unterschrift des Kollegii und des beigedruckten großen Insefels.
Kleve, den 16. März. 1819.

(L. S.)

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht:
M ü n c h.

Ediktal: Citation.

Taxa et sigillo . . . 2 Rthlr. 10 Sbr.

 — 15 —

 2 — 25 — Nr. 765. g. G. B.

Bekanntmachung.

Öffentlicher Verkauf.

Es sollen die, zum Nachlaß des hieselbst verstorbenen Urmachers Modestus Nitribitt gehörigen Effekten, bestehend in Meubeln, Hausgeräth, Kleidungsstücken, vollständiger Uhrmachergeräthschaft, Uhren und anderen Gegenständen,

in termino, den 24ten August, Morgens 9 Uhr, hieselbst öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, im Sterbehause, sub Nr. 185, verkauft werden.

Kauflustige, welche erscheinen, können nach annehmbarem Gebot, auf den Zuschlag rechnen.

Werden, den 12. August. 1819.

Aus Auftrag,
Der Land- und Stadtgerichts-Sekretär:
G l a s e r.

Länderei-Verkauf

Am Samstag, den 28ten I. M. August, Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause des Wirths Herrn Häsemann dahier, nachstehende, auf hiesiger Weise gelegene Graßstücke (von der Jungfer Hansen herkommend) aus freier Hand verkauft.

Die Bedingungen können zuvor bei unterschriebenem Notar eingesehen werden.

- 1) $\frac{1}{2}$ Sohl auf'm Schandert, neben Herrn Kaiser und Herrn Kallen;
- 2) $\frac{1}{2}$ Sohl, am alten Rhein, neben Wittve Konen und Herrn Kallen;

- 3) $\frac{1}{2}$ Söhl, Junker genannt, auf'm Typers und Schandert, zwischen Erden Zander und Herrn von Büningh;
-) $\frac{1}{2}$ Söhl auf'm Typers, von Neuffer Gerechtigkeit in dem alten Rhein schließend, zwischen Herrn Becker u. Kons. — und Kaiser;
- 5) $\frac{1}{2}$ Morgen Land auf den kurzen Söhlen, neben Rothkopf und Herrn Heilerberg;
- 6) $\frac{1}{2}$ Morgen Kappesland zwischen Wittwe Esser und Herrn Eydanius.

Neuß, den 14. August. 1819.

D ü n b i e r, Notar.

Öffentliche Versteigerung; definitiver Zuschlag.

Auf Antrag der Handelsfrau Wittve Michael Elias zu Werden, und auf den Grund eines gehörig signifizirten executorischen Titels, wird der Unterzeichnete den, dem Ackermann Johann Wilhelm Wüsten, zu Oberfingscheid, in der Gemeinde Oberfening, und Sammitgemeinde Hardenberg wohnhaft, zugehörigen und daseibst gelegenen Hof, Oberfingscheidt genannt, enthaltend, mit den Gebäuden:

	Morg.	Ruthen
1) An Hofraum und Baumhof	1	107
2) — Garten	"	24
3) — Ackerland	23	87
4) — Wiesen und Bruch	14	84
5) — Busch und Heide	20	99
	<hr/>	
	60	111

Ueberhaupt kölnisch

Montag, den 13ten k. M. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Blume, bei Gastgeber Schönefeld zu Revinges, aufs Meistgebot öffentlich versteigern, und darüber den definitiven Zuschlag ertheilen.
Langenberg, den 14. August. 1819.

B r e w e r, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Auf Ersuchen des Ackermannes Johann Dahlmann zu Windrath, und auf den Grund eines gehörig signifizirten executorischen Titels, wird der Unterzeichnete den, dem Arnold Hütsgen, sodann dem Joh Lukas Eickelbeck und der Anna Catharina Hütsgen, Ehe und Ackersteuten in der Bürgermeisterei Hardenberg und Gemeinde Nordrath wohnhaft, zugehörigen und daseibst gelegenen Kothen, im Diergarden genannt, enthaltend mit den Gebäuden:

	kölnische Morg.	Ruthen.
An Hofraum und Baumhof	1	23
— Garten	"	82
— Ackerland	12	57
— Wiesen und Bruch	3	52
— Busch	5	115
	<hr/>	
	22	159

Dienstag, den 7ten k. M. September, Nachmittags 5 Uhr, in der Behausung zur Blume zu Revinges, aufs Meistgebot, öffentlich zur Ansteigerung ausstellen und darüber den vorläufigen Zuschlag ertheilen.
Langenberg, den 14. August. 1819

B r e w e r, Notar.

Bekanntmachung.

Das nöthige Fuhrwerk zum Transport, von ungefähr:

- 95 Wispel Hafer,
- 502 Zentner Heu,
- 181 Schock Stroh,

welche Gegenstände aus dem Königl. Magazine zu Meerßen in das hiesige gebracht werden sollen, wird künftigen

Verding von Führen.



Montag, den 30sten August l. J., Vormittags 11 Uhr,
vor dem Unterzeichneten an dem Mindestfordernden verdingen.
Neuß, den 17. August. 1819.

Der Bürgermeister:
W o m m.

Bekanntmachung.

Verding öffentlicher Arbeiten

Der sogenannte Viehmarkt hier selbst soll geednet, zu einem Exercier-Platz eingerichtet, und die desfalligen Arbeiten (vorläufig zu 976 Thlr. 17 Sgr. 1 Pfenn. angeschlagen) an den Wenigstfordernden verdingen werden.

Termin hierzu ist auf künftigen Montag, den 30sten d., Vormittags 10 Uhr, auf hiesigem Rathhause, festgesetzt, wobei noch bemerkt wird, daß die Arbeiten vorzüglich in Pflasterarbeiten bestehen.
Neuß, den 17. August. 1819.

Der Bürgermeister:
W o m m.

Bekanntmachung.

Bergentung.

Die Reparaturen am Pfarrhause zu Willich, zu 880 Thlr. 5 Sgr. 2 Pfenn. veranschlagt, sollen am 30sten August, Morgens 10 Uhr, im Hause des Herrn Steuer-Einnehmers Münch daselbst, verdingen werden. Der Plan, Kosten-Anschlag und Bedingungen können bei der Bürgermeisterei eingesehen werden.
Willich, am 17. August. 1819.

Der Bürgermeister:
M ü n c h.

Bekanntmachung

In Beschlag genommener Sachen

Am 25sten Juni lezt hin, ist von den Zoll-Beamten zu Hildorf, an dem Rheinufer unterhalb dem Dorfe Wisdorf, in dem Landkreise Opladen, ein Nachen in Beschlag genommen worden, welcher als Transportmittel bei einer geschwizigen Einfuhr von ausländischem Salze gedient hat. Da der Eigenthümer dieses Nachens unbekannt ist, so wird derselbe hiermit aufgefordert, sich binnen drei Wochen bei uns zu melden, und seine Ansprüche auszuführen; widrigenfalls über den Nachen anderweitig verfügt werden soll.
Düsseldorf, den 18. August. 1819.

Königl. Haupt Zoll- und Steuer Amt.

Bekanntmachung

Anerbieten zum Unterricht im Tanzen.

Ich Endes Unterzeichneter zeige hierdurch meinen Freunden und Bekannten ergebenst an, daß ich in meinem geräumigen, gewöhnlichen Tanzsaale, eine Tanzstunde von 7 bis 8 Uhr Abends geben werde; — diejenigen jungen Herren, welche gesonnen sind, sich in dieser Art Geschicklichkeit, Übung zu erwerben, wollen mir ihr Zutrauen schenken. — Frauenzimmer können nach Belieben den Tag hindurch mich mit ihrem Besuchen beehren; ich werde, wie bekannt, jederzeit bereit sein.
Küppersteg, den 31. Juli. 1819.

Der Tanzmeister:
H e i n r i c h B e c h e m.

Anzeige.

Den Herren Bürgermeistern machen wir hiermit die Anzeige, daß bei uns gedruckte Formulare zu den Gemeindef. Etats, pro 1819, wie auch Formulare zu Anweisungen, zu haben sind.
Düsseldorf, den 17. August. 1819.

J. E. Dänzel'sche Buchdruckerst.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 43.

Düsseldorf, Donnerstag, am 26sten August 1819.

Bett- und Futter-Barchende.

Nach Ministerial-Verordnung dürfen die von uns fabrizirt werdenden Bett- und Futter-Barchende in die Königl. Preuß. Rheinprovinzen, gegen die Erlaubung von 1 Thlr. Preuß. pr. Brento Zentner Eingangszoll, eingehen.

Ich empfehle mich daher mit diesem Artikel, eigener Fabrik, zu geneigten Aufträgen, und versichere die beste und billigste Bedienung.

Guhl im Hennebergischen.

Johann Gottlieb Kommer sel. Wittwe.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristlieutenants und Kommandeurs, Herrn von Gdh zu Düsseldorf, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des 12ten Infanterie-Regiments (Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg,

auf den 30sten September l. J., 11 Uhr Morgens, hier selbst auf dem Schlosse angelegten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht:
von K a p p a r d.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristlieutenants und Kommandeurs, Herrn von der Düren zu Krefeld, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des fünften Dragoner-Regiments (Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg,

auf den 30sten September l. J., 11 Uhr Morgens, hier selbst auf dem Schlosse, angelegten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt, und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht:
von K a p p a r d.

Empfehlung von
Bett- und Fut-
ter-Barchenden.

Ladung der Gläu-
biger des 12ten
Infanterie-Regi-
ments.

Ladung der Gläu-
biger des 5ten
Dragoner-Regi-
ments.

Ediktal-Ladung.

**Abteilung der
Dumptener
Gemeinheit.**

Von dem Königlichen Hochlöbl. Ober-Landesgerichte zu Klee, und der Königl. lichen Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf, ist nach dem Antrage der Mehrzahl der Beerbten, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen, Dumptener **Gemeinheit** beschlossen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden.

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittelung der Interessenten und deren Beteiligungen ein Termin
auf dem 20ten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am

Bieg zu Styrum,

vorbestimmt, und jeder Beteiligte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar, zu erscheinen, und seine Gerechtfame anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Pächter, oder sonst im Namen eines Andern besitzt, muß, wenn er für den Eigenthümer erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisation derselben beibringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die **Dumptener Gemeinheit**, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen Anspruch daran zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalligen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem vorbestimmten Termin vorzubringen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Broich, den 15. Juli. 1819.

Vigore Commissionis:

Berg haus.

Mar ks.

Bekanntmachung

**Öffentlicher
Verkauf.**

Es sind zu verkaufen, in Ruhrort in einem Termin öffentlich, jedoch freiwillig:

- 1) das, dem Herrn Rheindeurschiffer Feunis Wielhaber zugehörige, vom der Frau Wittwe D. Pohlmann bis jetzt bewohnte, in der Auslage zu Ruhrort, zwischen dem Hause des Herrn Bachmann und der Straße nach dem Markte gelegene Haus mit Hofraum, schönen Garten, Stallungen und massiven großen Pacht-hause;
- 2) eine daselbst zwischen Lindermanns Haus und dem Schiffbauplatz, am Damme gelegene Aolen-Niederlage, mit Schoppen und Umschließung;
- 3) eine desgleichen hinter der vorigen.

Wer zu kaufen geneigt ist, wolle sich

Mittwoch, am 8ten September d. J.

am Hagenbeck'schen Hause, um 4 Uhr, einfinden, und sind die vortheilhaften Bedingungen einzusehen bei dem

Duisburg, am 24. Juli. 1819.

Justizkommissar Schlegelendaf.

**Essigbrauerei
Verkauf zu
Bierßen.**

Verkaufs-Anzeige.

Wittwe Friedr. Billeßen in Bierßen, ist gesonnen ihre zur Essigbrauerei gehörigen, so gut wie neu und seit Kurzem nur ungebraucht gestandenen:

- „ Braukessel von 10 Ahm, eine Braubütte von 16 bis 18 Ahm, eine
 - „ Bütte von 70 bis 72 Ahm, eine Bütte von 25 Ahm, zwei Pumpen, eine
 - „ nige Stücksäffer, und was sonst zur Essigbrauerei gehört,“
- für einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, wenn sich hierzu Kauflustige finden; sonsten aber solche,

Dienstags, den 5ten Oktober d. J.

in der Behausung des Herrn David Goeres in Bierßen, öffentlich an den Meisbietenden zum Verkauf aufgestellt werden.

Das auf der Andreasstraße zu Düsseldorf, zwischen der Regierungs-Kanzlei und von Hagens liegende, dem Sekretär des Appellhofs, Herrn Pelemann, zugehörige Haus Nr 695, mit Hofraum und Pumpe versehen, wird am Freitag, den 3ten September, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, bei der Wittve des Weinhändlers Herrn Brewer in der Mariusgasse dahier, zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Zwei Drittel des Kaufschillings können darauf haften bleiben. — Die Einräumung erfolgt am 15. November laufenden Jahrs.

Euler, Notar.

Am Dienstag, den 7ten September künftlg, Nachmittags von 5 bis 7 Uhr, wird bei der Wittve des Weinhändlers Herrn Brewer in der Mariusgasse zu Düsseldorf, das in der Kasernenstraße daselbst, zwischen der Synagoge und Wittve Dänzer liegende, mit Nr. 1023, bezeichnete Haus, mit Seitenbau, Gärthchen, Hofraum, Pumpe etc. für die eibliche Lore von 5200 Rthl., zum Verkauf ausgestellt und dem Meistbietenden vorläufig zugeschlagen.

Vom Kaufschilling werden 1600 Rthl. haften bleiben können.

Euler, Notar.

Öffentliche Versteigerung; definitiv der Zuschlag. Aus Auftrag der Handelsfrau Wittve Michael Elias zu Werden, und auf den Grund eines gehörig signifizirten exekutorischen Titels, wird der Unterzeichnete den, dem Ackermann Johann Wilhelm Wüsten, zu Oberfingscheid, in der Gemeinde Obersebenink, und Samtgemeinde Hardenberg wohnhaft, zugehörigen und daselbst gelegenen Hof, Oberfingscheidt genaunt, einschließend, mit den Gebäuden:

1) An Hofraum und Baumhof	1	107
2) — Garten	24	84
3) — Ackerland	23	87
4) — Wiesen und Bruch	14	84
5) — Busch und Heide	20	99

Ueberhaupt kölnisch 60 111

Montag, den 13ten k. M. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Wume, bei Gastgeber Schwerefeld zu Neviges, aufs Meistgebot öffentlich versteigern, und darüber den definitivem Zuschlag ertheilen. Langenberg, den 14. August. 1819.

Brewer, Notar.

Am Donnerstag, dem 7ten September k. J., Morgens 9 Uhr, wird die Reparazion des beschädigten hiesigen Kirchturmes, worüber Plan, Kostenanschlag und Bedingungen auf meiner Schreibstube dahier in Glehn zur Einsicht offen liegen, an den Wenigstfordernden in Arbeit übergeben werden. Glehn, den 19. August. 1819.

Der Bürgermeister von Glehn: Heilen.

Bekanntmachung.

Die Reparazion des Pastorat-Hauses zu Neuenhausen, so nach einem gehörig revidirten und festgestellten Kosten-Verzeichnisse, zu 746 Thlr. veranschlagt ist, soll

Reparatur-Veran-gantung eines Pastorathouses.

den 16ten September l. J., Morgens 10 Uhr, in der Behausung des Gemeinde Rathes Herr. Beuer daselbst, an den Wenigste fordernden vergantet werden. Plan und Kosten Verzeichniß liegen auf der Amts Kanzlei zu Grebendorf zu Jedermanns Einsicht offen.
 Grebendorf, den 17. August. 1819.
 Der Bürgermeister: M. o. H.

Verpachtung von Länderei.

Bekanntmachung.

Samstag, am 11ten September d. J., Morgens 9 Uhr, sollen, auf der Amtsstube des Unterzeichneten, 59½ Morgen Dormagener Gemeinheits Länderei, unter den, von heute an zu eines Jeden Einsicht offen liegenden, und am Tage der Verpachtung öffentlich vorgelesen werdenden Bedingungen, auf neun nacheinander folgende Jahre, an den Meistbietenden öffentlich verpachtet werden.
 Dormagen, den 13. August. 1819.
 Der Bürgermeister von Dormagen: U. Verhagen.

Verlauf von Branntwein.

Bei Unterzeichnetem ist ächter, guter, reiner Fruchtbranntwein, 18 bis 19 Grad, in Fässer, die Maas zu 21 fbr zu haben.
 Essen bei Fürth, den 18. August. 1819.

Dollefschall.

Empfehlung.

Christian Treich, auf dem Hundsrücken Nr. 33., verfertigt zinnerne gegossene Viehformen aller Art, und empfiehlt sich bestens.

Zimmer zu vermieten.

Auf dem Hundsrücken in Nr. 33. ist der erste Stock an eine stille Handhaltung zu vermieten, und den 1sten September d. J. zu beziehen.

Scheibenschiefen zu Benrath.

Den 10ten September, Nachmittags 1 Uhr, wird zu Benrath bei Jakob Hüfgen, um ein fettes Schwein in die Schiefe geschossen; alle Lusttragende werden dazu eingeladen.

Kirmes zu Stehn.

An den auf dem 5ten, 6ten, 7ten und 8ten September d. J. fallenden Kirmes tagen, wird bei Sackwirth Albert Schusen in Stehn, Tanzmusik in einem geräumigen Zelt stattfinden.
 Das Orchester ist von den Herren Gebrüder Sommer aus Neuf besetzt.
 Gute Bedienung, vorzüglich guter Wein und Essen in Porzionen, zu äußerst billigen Preisen, werden den Wünschen der geehrten Theilnehmer entsprechen.

Anzeige.

Den Herren Bürgermeistern machen wir hiermit die Anzeige, daß bei uns gedruckte Formulare zu den Gemeinde Etats, pro 1819., so wie auch Formulare zu Anweisungen, zu haben sind.
 Düsseldorf, den 17. August. 1819.
 J. E. Dänzer'sche Buchdruckerei.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 44.

Düsseldorf, Freitag, am 3ten September, 1819.

Ankündigung

eines beträchtlichen Güterverkaufs im Kreise Rees,
Regierungs-Departement Neve.

Öffentlicher,
freiwilliger Güter
Verkauf.

Der Herr Graf von Borcke zu Hueth ist willens, einige seiner im Kreise Rees, in der fruchtbarsten Gegend, zwischen den Städten Rees und Emmerich belegenen, Allodial-Güter und einzelnen Grundstücke, öffentlich versteigern zu lassen, und ist Unterzeichneter mit der Ausführung dieser Versteigerung beauftragt.

Die zu veräußernden Güter, deren Größe und ungefährer, jedoch nach Anleitung der Taxen gerichtlicher Taxatoren, bemessener Werth, in runden Summen, und mit Rücksicht auf die Vortheile des Zusammenhanges, sind folgende:

1. Der Rittersitz Offenberg:

Haus, Hof, Gärten, Ackerland und Weide, gelegen in der Bürgermeisterei Brasselt, zu Fabrik-Anlagen besonders geeignet, nach der jetzigen Eintheilung groß

22 Morgen 109 $\frac{1}{2}$ Ruthen holländisch, und werth 20,000 Thlr. preuß. Courant.

2. Der Luebenhoff,

ebendasselbst, bestehend aus den vorzüglichsten Ländereien und sehr guten Fettweiden, Haus, Hof, Scheune &c. &c., nach der Eintheilung groß:

71 Morgen 530 Ruthen holländisch, und werth 40,000 Thlr. preuß. Courant.

Zu dem Rittersitze Offenberg gehört eine wildreiche Hofesaatz, Jagd und die Fischerei; Gerechtigkeits im sogenannten Netmeer, in der Landwehr und den Weiern zwischen Praast und Dornick und die Fähre, im sogenannten Kanal.

Mit dem Lueben-Hofe wird verkauft, die Schaafshuderechtigkeits in Offenberg, Praast und Dornick, welche jährlich ppt. 400 Rthlr. rentirt, sammt dem eisernen Bestande an Schaafen von 172 Stück.

3. Der Huethsche Hof.

in Bienen, Bürgermeisterei Brasselt, worauf vor einigen Jahren ein neues Haus gebaut, groß

21 Morgen 406 Ruthen holländisch, und werth 10,000 Thlr. preuß. Courant.

4. Der Hof zu Rosau,

Bürgermeisterei Rees, mit Einschluß eines in Erbpacht stehenden Stück Landes, und der dazu gehörenden vier Schaar Weiden, auf der Essersdenschens Gemeinde-Weide, groß

45 Morgen 393 $\frac{1}{2}$ Ruthen holländisch, und werth 11,000 Thlr. preuß. Courant.

5. Der Eddershof,
zu Androp, Bürgermeisterei Brasselt, groß:
28 Morgen 466 Ruthen holländisch, und werth 9000 Thlr.
preuß. Courant.

6. Der Stayerhof,
gelegen in Heelden, Bürgermeisterei Isselburg, groß:
15 Morgen 254 Ruthen holländisch, und werth 2000 Thlr.
preuß. Courant.

7. Der Stayer Busch;
eben daselbst und unmittelbar beim vorbemerkten Hofe gelegen, bestehend aus
ganz vorzüglichem Hochwald an Eichen und Buchen, groß
5 Morgen 370 Ruthen holländisch, und werth 8000 Thlr.
preuß. Courant.

8. Die Meerbrings Kathe,
in Bienen, Bürgermeisterei Brasselt, groß
12 Morgen 340 Ruthen holländisch, und werth 4000 Thlr.
preuß. Courant.

9. Das Müserklämpchen,
in Praast, Bürgermeisterei Brasselt, groß
3 Morgen 367 Ruthen holländisch, und werth 1000 Thlr.
preuß. Courant.

10. Die sogenannten Huethschen Ländereien,
zwischen Rees und Groin gelegen, groß
1 Morgen 114 Ruthen holländisch, und werth 300 Thlr.
preuß. Courant.

Diese Güter werden in zweien Terminen, im ersten parzellen-
weise, nach einer besondern Eintheilung und im zweiten, im Ganzen, nem-
lich in dem oben angegebenen Zusammenhange jedes Guts, versteigert.

Der Termin zum parzellenweisen Verkaufe ist auf
Dienstag, den 14ten September dieses Jahres,
der zur Versteigerung ganzer Güter, auf

Freitag, den 1sten Oktober dieses Jahres,
bei dem Gastwirthe, Herrn Beigeordneten Schnelting zu Praast, jedesmal
Morgens um 10 Uhr anberaumt, alsdann sich Kauflustige daselbst einzufinden,
eingeladen werden.

Die den Käufern sehr vortheilhaften Verkaufsbedingungen, und die Ver-
zeichnisse der einzelnen Parzellen, mit deren Taxen sind einzusehen, bei den
Herrn Landyndikus Duden und Justizkommissarius Emkes zu
Wesel, bei dem Herrn Justizkommissarius Cappel zu Kleve,
beim Unterzeichneten, und bei dem Herrn Bürgermeister de Wett
zu Hueth.

Legterer wird auch dieserhalb diejenige Nachricht, oder Auskunft, welche
der Kauflustige noch etwa näher zu erhalten wünschen mögte, ertheilen.

Emmerich, den 23. Juni 1819

Fr. Schwarz,
Königl. Preuß. Justizkommissarius und Notarius im Departement des
Hochlöblichen Ober-Landes-Gericht zu Kleve.

Bett- und Futter-Barchende.
 Nach Ministerial-Verordnung dürfen die von uns fabrizirt werdenden Bett- und Futter-Barchende in die Königl. Preuss. Rheinprovinzen, gegen die Erlaubung von 1 Ehlr. Preuss. pr. Brutto Zentner Eingangs-Zoll, eingehen.
 Ich empfehle mich daher mit diesem Artikel, eigener Fabrik, zu geneigten Aufträgen, und versichere die beste und billigste Bedienung.
 Subl. im Hennebergischen.

Empfehlung von Bett- und Futter-Barchenden.

Johann Gottlieb Kommer sel. Wittwe.

Verkaufs-Anzeige.

Wittwe Friedr. Zilleßen in Bierßen, ist gesonnen ihre zur Essigbrauerei gehörigen, so gut wie neu und seit Kurzem nur ungebraucht gestandenen:
 „Braufessel von 10 Alm, eine Brauhütte von 16 bis 18 Alm, eine Hütte von 70 bis 72 Alm, eine Hütte von 25 Alm, zwei Pumpen, einig Stückfässer, und was sonst zur Essigbrauerei gehört,“ für einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, wenn sich hierzu Kauflustige finden; sonst aber solche,
 Dienstags, den 5ten Oktober d. J.

Essigbrauerei Verkauf zu Bierßen.

in der Behausung des Herrn David Goeres in Bierßen, öffentlich an dem Meistbietende zum Verkauf ausgestellt werden.

Öffentliche Versteigerung; definitiv Zuschlag.

Aus Auftrag der Handelsfrau Wittwe Michael Elias zu Werden, und auf den Grund eines gehörig signifizirten exkuratorischen Titels, wird der Unterzeichnete den, dem Ackermann Johann Wilhelm Wäßen, zu Oberfingscheid, in der Gemeinde Oberlebenink, und Sammitgemeinde Hardenberg wohnhaft, zugehörigen und daselbst gelegenen Hof, Oberfingscheid genannt, enthaltend, mit den Gebäuden:

Öffentlicher Verkauf; definitiv Zuschlag.

	Morg.	Ruthen
1) An Hofraum und Baumhof	1	107
2) — Garten	„	24
3) — Ackerland	23	87
4) — Wiesen und Bruch	14	84
5) — Busch und Heide	20	99
Ueberhaupt kölnisch	60	111

Montag, den 15ten k. M. September, Nachmittags 2 Uhr, in der Blume, bei Gastgeber Schönefeld zu Rebiges, aufs Meistgebot öffentlich versteigern, und darüber den definitiven Zuschlag ertheilen.
 Langenberg, den 14. August. 1819.

Brewer, Notar.

Folgende, den Erbgenahmen Kames von hier, zugehörige Güter, nämlich:
 1) das in der Stadt Gerresheim gelegene, ganz in Steinen gebaute, geräumige, und zu jedem Gewerbe geeignete Haus, der große Kaiser genannt, mit zweien Gärten, 9 Morgen 25 Ruthen Ackerland, $\frac{1}{2}$ Morgen Wiese, am Gerresheimer Broich, und zwei daselbst gelegenen Lurfmahlen, sodann noch 1 Morgen Wiese an der Grafenberger Seite; und
 2) das bei Gerresheim gelegene Gütchen, der Krähpott genannt, bestehend in Haus, Garten, Baumgarten und zirka zwei Morgen Ackerland,

Öffentlicher Verkauf.

werden am zehnten September, Morgens 9 Uhr, dahier im Weinberg bei Herrn, Schöffen Koersgen, durch unterzeichneten

Notar, aus freier Hand, der Theilung halber, verkauft werden; — die Kaufbedin-
gungen und Taxe können bei demselben vorläufig eingesehen werden.
Gerresheim, den 27. August. 1819

E. Birnbach, Notar.

Mühlen-Ver-
pachtung.

Bekanntmachung.
Am Mittwoch, dem 15ten September,
Vormittags elf Uhr, wird auf hiesigem Rathhause die Städtische Mahlmühle
am Oberthore, zur Verpachtung ausgestellt werden.
Reuß, den 25. August. 1819.

Der Bürgermeister.
M o m m.

Mühlen-Ver-
pachtung.

Bekanntmachung
Es soll die hiesige Städtische Windmühle künftig als Farbkoffen-
Mühle benutzt und verpachtet werden
Diese Verpachtung, deren Bedingungen bei der unterzeichneten Stelle vorläufig
eingesehen sind, wird
am Mittwoch, dem 15ten September l. J.,
Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause Statt finden.
Reuß, den 31. August. 1819

Der Bürgermeister:
M o m m.

Bekanntma-
chung.

Bekanntmachung.
Da ich in Befolg des an mich ergangenen Rufes, als Anwalt bei dem Rheins-
chen Revisionshofe, in vier Wochen meinen Wohnort nach Berlin verlegen werde:
so bitte ich Jeden, welcher sich, meiner bisherigen Geschäftsführung wegen, noch mit
mir zu benehmen haben möchte, dies binnen 14 Tagen zu berichtigen.
Düsseldorf, den 24 August. 1819.

Ant. v. Sandt,
Advokat beim Appellationshofe zu Düsseldorf.

Kapitalien.

Notar Euler in Düsseldorf hat mehrere Kapitalien zu verleihen.

Empfehlung.

Christian Treiß, auf dem Hundsrücken Nr. 331., verfertigt zinnerne gegossene
Lichterformen aller Art, und empfiehlt sich bestens.

Zimmer zu ver-
mieten.

Auf dem Hundsrücken in Nr. 331. ist der erste Stock an eine stille Haus-
haltung zu vermieten, und den 1sten September d. J. zu beziehen.

Ein entkommener
Jagdhund.

Bekanntmachung.
Dem Eigenthümer Joh. Vet. Spendeck zu Sobberoth im Hoff, Bürger-
meisterei Bedburdyk, Kreis Grevenbroich, ist, in der Nacht vom 1ten auf
den 18ten August, eine Jagdhündin, mit weiß und braunen großen Fle-
cken, aufm Rücken mit einem kleinen viereckigen weißen Flecken ge-
zeichnet, schön, mit großen braunen Ohren behangen, auf den Namen:
Diane hörend, mit der Halsbinde wahrscheinlich entführt worden; — derje-
rige, der Auskunft hierüber ertheilen kann, erhält ein Douceur von drei Kron-
thalern.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 45.

Düsseldorf, Sonnabend, am 11ten September, 1819.

Ediktal-Ladung.

Diesjenigen, welche entweder als Erben, oder Gläubiger des verstorbenen Königl. Preuß. Leutenants beim 80sten Infanterie Regiment, Herrn Ludwig Thorelle, vordem geblich aus Berlin gebürtig, zuletzt hier in Dormagen wohnend, Ansprüche an dessen Nachlassenschaft zu haben vermögen, werden andurch vorgeladen, an dem am 15ten September k., Morgens zehn Uhr, bestimmten Termin, an hiesigem Friedensgerichte zu erscheinen, um ihre Rechte geltend zu machen, unter der Warnung, daß auf diejenigen, welche alsdann nicht erscheinen, bei Vertheilung der vorhandenen Masse, keine Rücksicht genommen werden wird.

Ediktal-Ladung.

Dormagen, den 30. Juli. 1819.

Königl. Preuß. Friedensgericht des Kantons Dormagen:
(Gez.) Blaus. Busch, Gerichtschreiber.

Ediktal-Ladung.

Von dem Königl. Hochtbl. Oder Landesgerichte zu Rleve, und der Königl. sächlichen Hochtbl. Regierung zu Düsseldorf, ist nach dem Antrage der Mehrzahl der Beerbten, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen Dumptener, Gemeinheit beschlossen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden.

Theilung der Dumptener Gemeinheit.

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittelung der Interessenten und deren Bethelungen ein Termin

auf dem 20sten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am

Bieg zu Styrum,

vorbekannt, und jeder Bethelgte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar, zu erscheinen, und seine Gerechtfame anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Pächter, oder sonst im Namen eines Andern besigt, muß, wenn er für den Eigenthümer erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisation desselben beibringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die Dumptener Gemeinheit, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen Anspruch daran zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre dinstfalligen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem vorbezeichneten Termin vorzubringen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Broich, den 15. Juli. 1819

Vigore Commissionis:

Berghaus.

Marcks.

Subhastations-Patent

Auf den Antrag des Herrn Rentanten sollen zur judikalmäßigen Befriedigung des Stadt Essenschen evangelischen Kirchen und Schul-Fonds, drei Morgen Erbpachts Land, den Erben der verstorbenen Eheleute Funke, vorm Kettwiger Thor an der Kaupe gelegen, zugehörig, worauf ein jährlicher Kanon von $\frac{1}{2}$ Malter Roggen, und $\frac{1}{2}$ Malter Gerste, an den vorbemerkten Fond, sonst Officium ad pios usus, haftet,

in termino, den 21sten September,

Subhastations-Patent.

Morgens 10 Uhr, im hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gerichte, coram deputato
Assessor Bießen, öffentlich und mehrstetend zum Verkauf ausgesetzt
werden.

Besig- und zalangsfähige Kauflustige werden aufgefordert, alsdann ihre Gebote
abzugeben, und nach Maßgabe der Bedingungen, der Adjudikazion gewärtig
zu sein

Essen, den 1. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brochhoff. Devens. Bießen.

Ediktal-Ladung

Ediktal-Ladung.

Auf den Antrag des von den abwesenden Erben des hieselbst verstorbenen Arz-
tinal-Richters, Herrn Johann Andreas Gottfried Syburg, bestellten Cura-
toris, Herrn Justiz-Kommissarius Tacke, und in Auftrag des Hochbl. Ober-Land-
des-Gerichts zu Klevé, ist über den Nachlaß des Verstorbenen, welcher bloß in
116 Thlr. 16 Sgr. 8 Pfen. baar Geld, den hinterbliebenen Kleidungs-
stücken und mehreren Schulden besteht, der erbsschaftliche Liquidations-
Prozeß eröffnet.

Sämmtliche Nachlaßgläubiger werden daher aufgefordert binnen 9 Wochen,
und spätestens in termino,

den 1sten Oktober l. J., Morgens 10 Uhr,
hieselbst an Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig
zu justifiziren, widrigenfalls sie bei ihrem Ausbleiben ihre etwanigen Vorrechte ver-
liehren und nur an dasjenige sich halten können, was nach Befriedigung der sich mel-
denden Kreditoren von der Masse übrig bleiben möchte.

Persönlich zu erscheinen Verhinderte und hieselbst unbekannte Gläubiger können
sich an die Herren Justiz-Kommissarien Lutmann und Ferdinand Berghaus
zu Essen, so wie von Spanckern, hieselbst wohnhaft, wenden, und einen ders-
selben zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bevollmächtigen.

Werden, den 10. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Buehl. Teryth. Glaser.

Gut zu verpach-
ten.

In der Nähe von Neuß, in einer sehr angenehmen und fruchtbaren Lage, steht
ein Gut zu verpachten, mit anhabendem geräumigen Garten und Baumgarten, Wies-
sen und für zwei Pferde Ackerland, von sehr guter Qualität, welches im Anfang kommen-
den Monats Februar kann bezogen werden, oder vielleicht noch eher.

Der Pachtlustige kann, gegen Zahlung, oder auch gegen Stellung einer hinlängli-
chen Hypothek, die daselbst vorfindlichen Pferde, Kühe und alle Acker- und Hausge-
räthschaften mit übernehmen.

Das Nähere und Umständliche ist bei dem Kaufmann Josef Flemming in
Neuß zu vernehmen.

Bekanntmachung.

Verlorenes Milli-
tärsferd.

Ein rethfarbener Wallach, 6 Jahr alt und 4 Fuß 8 1/2 Zoll groß, ist in der Nacht
vom 3sten zum 1sten September d. J. im Brounack bei Hiesfeld weggelaufen.

Derjenige, dem es zugekommen, wird hierdurch aufgefordert, dasselbe, gegen Er-
stattung der etwanigen Futterkosten und sonstigen Auslagen, an das Königl. Preuss.
3te Husaren-Regiment, welchem es zugehört, wieder abzuliefern

Düsseldorf, den 5. September 1819

Der Königl. Preuss. Divisions-Kommandeur und
General-Major:

v. Borcke.



Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 46.

Düsseldorf, Sonnabend, am 18ten September, 1819.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 23ten d. M. ist von dem unterzeichneten Montirungs-Depot, in dem auf der Ratingerstraße sub Nr. 107½ belegenen Geschäftes Lokale, Morgens 9 Uhr, ein Termin zur Vergebung der Land Expedition an den Mindestfordernden, der an die Truppen im Königl. General Kommando am Rhein adju sendenden Bekleidungs- und Ausrüstungs Gegenstände, anberaumt worden.

Unternehmer, welche eine angemessene baare Kaution zu leisten im Stande sind, können daher bis vor dem genannten Termin, die näheren Bedingungen bei uns einsehen.

Düsseldorf, den 15. September. 1819.

Königl. Montirungs Depot der Rhein-
Provinzen.

Verding des
Transportes von
Militärgegen-
ständen.

Bekanntmachung.

Zufolge Verfügung der Königl. Hochd. Regierung zu Düsseldorf, soll die Lieferung von 933 Rationen Heurage, oder 502 Schffel 7 Meßn Hafer, 9665 Pfund Heu, und 15,764 Pfund Stroh in hiesig. Depomagazin, vordehälllich höherer Genehmigung öffentlich dem Wenigstfordernden verdingen werden.

Den Termin dazu habe ich auf

Dienstag, den 23ten d. M., Vormittags um 11 Uhr, in der Wohnung des Gastwirthes Herrn Zimmermann hierseids, bestimmt.

Die Ausstellung erfolge zuerst für jeden Gegenstand besonders, und dann im Ganzen.

Die versiegelten Submissionen müssen bis zum 27ten l. M., Abends, bei mir eingereicht werden.

Nuß, den 18. September. 1819.

Der Landrath des Kreises Neuß:
v. Wolffh. W. i. n. g.

Verding von
Fourageliefer-
ung zu Neuß.

Bett- und Futter-Barchende.

Nach Ministerial-Berordnung dürfen die von uns fabrizirt werdenden Bett- und Futter Barchende in die Königl. Preuss. Rheinprovinzen, gegen die Erlaubung von 1 Eblr. Preuss. vi. Brutto Zehntner Eingang, Zoll, e'ngelien.

Ich empfehle mich daher mit diesem Artikel, eignen Gaort, zu geneigten Aufträgen, und versichere die beste und billigste Bedienung.

Suhl im Pennebergischen.

Johann Gottlieb Kommerfel. Witwe.

Empfehlung von
Bett- und Fut-
ter Barchenden.

Subhastations Patent.

Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung des Johann Bovermann, soll der dem Heinrich in der Wieschen zugehörige, in der Honshaft Holtshausen, Herrschaft Broich, belegene Kotten, bestehend aus einem Hause, Hofraum und Garten, circa 110 Ruthen groß, taxirt zu 346 Rthlr. Neussch Kueant, im Wege der Exekution öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Der beschaffliche Verdingstermin ist

auf den 23ten November, Vormittags 10 Uhr,

Subhastations-
Patent.

an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Landrichter Bilger festgesetzt, wozu Bilger und zahlungsfähige Kaufleute mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts Registratur täglich zur Einsicht offen liegen.
Broich, den 19. Juli 1819.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger. Berghaus
Schramm.

Subhastations-Patent.

Subhastations-Patent.

Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung der eingetragenen Gläubiger soll das, dem Schiffer Johann Dunks zugehörige, zu Mülheim am untersten Fährhäuschen, zwischen den Kohlenmagazinen des H. M. Schmitz und Joh. Schmitz jun., und dem Meschers Garten, gelegene Kohlenmagazin, welches zu 43 1/2 Rthl. Klevisch taxirt worden, in termino, dem 25ten November 1. J. vor dem Herrn Assessor Berghaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Kaufleute werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe und Vorwarden, welche auch dem an dem Eingange des Gerichts, affigirten Patents beigeheftet sind, täglich in der Registratur eingesehen werden können.
Broich, den 10. Juli. 1819.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger Berghaus. Wittweg.
Schramm.

Ladung der Gläubiger des 12ten Infanterie-Regiments.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristleutenants und Kommandeurs, Herrn von Söhs zu Düsseldorf, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des 12ten Infanterie-Regiments (ten Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg, auf den 30sten September 1. J., 11 Uhr Morgens, hieselbst auf dem Schlosse angeetzten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.
Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht:
von Rappard.

Ladung der Gläubiger des 5ten Dragoner-Regiments.

Ediktal-Ladung.

Auf Requisition des Königl. Obristleutenants und Kommandeurs, Herrn von der Osten zu Krefeld, werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse des fünften Dragoner-Regiments (Brandenburgischen), für den Zeitraum von 1818, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen, binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem, des Endes vor dem Deputirten, Herrn Oberlandesgerichts-Referendario, Freiherrn von Bodelschwingh, Plettenberg, auf den 30sten September 1. J., 11 Uhr Morgens, hieselbst auf dem Schlosse, angeetzten Termin, zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin nicht einfinden, mit ihren Forderungen

zungen an die genannte Kasse präkludirt, und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 2. Juni. 1819.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht
von R a p p a r d.

S u b h a s t a z i o n s - P a t e n t.

Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Kriegs- und Domänenraths **S u b h a s t a z i o n s -**
Spener zu Döholt bei Hamm, soll das, den Fabrikanten Herrn Pieul et **P a t e n t.**
Pelletier zugehörige, im Hagen zu Essen, unter Nr. 5-6. gelegene Wohnhaus,
zum Schilling, nebst Nebengebäuden, Garten und Baumgarten, zusam-

men zu 2657 Ehlr. Klevisch taxirt, in terminis,
den 17ten August,
den 16ten September,
und den 19ten Oktober,

jedesmal Morgens 11 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram De-
putato Land- und Stadtrichter Brockhoff, zum öffentlichen Verkauf aus-
gesetzt werden.

Beisig- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine,
und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, ihre Gebote abzugeben,
und den Zuschlag zu gewärtigen, und wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß
nach Abschluß des letzten Termins, keine fernere Gebote mehr angenommen werden.

Die Laxe und die Vorwarden sind dem bei Gerichte angehefteten Patente beige-
fügt, und können täglich in der Registratur eingesehen werden.

Essen, den 9. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
B r o c k h o f f. D e v e n s. D i e s t e n.

B e k a n n t m a c h u n g.

Die neulich angekündigten Güter Verkäufe zu Hasselsweiler, Bracheln **Güter-Verkauf.**
und Holzweiler, werden nicht an den damals bestimmten Tagen, wohl aber spä-
ter Statt finden, worüber nähere Anzeige erfolgen soll.

Köln.

J u s s e n h o v e n.

B e r k a u f s - A n z e i g e.

Wittwe Friedr. Billeffen in Bierßen, ist gesonnen ihre zur Essigbrauerei **Essigbrauerei-**
rei gehörigen, so gut wie neu und seit Kurzem nur ungebraucht gestandenen: **Verkauf zu**
„Braukessel von 10 Alm, eine Braubütte von 16 bis 18 Alm, eine **Bierßen.**
„Bütte von 70 bis 72 Alm, eine Bütte von 25 Alm, zwei Pumpen, ei-
„nige Stückfässer, und was sonst zur Essigbrauerei gehdrt,“
für einen billigen Preis aus freier Hand zu verkaufen, wenn sich hierzu Kauflustige
finden; sonst aber solche,

Dienstag, den 5ten Oktober d. J.

in der Behausung des Herrn David Goeres in Bierßen, öffentlich an den
Weisbietenden zum Verkauf ausgestellt werden.

A n k ü n d i g u n g e i n e r n e u e n S p r a c h l e h r e
f ü r D e u t s c h e.

Das schon lange erwartete, in der Elberfelder und Kölner Zeitung be-
reits im vorigen Spätjahr angekündigte Buch, unter dem Titel:

Theoretisch praktische Anleitung zur deutschen Sprache, zu-
nächst für Elementar-Schulen, statt einer zweiten Ausgabe seines frü-

Ankündigung.

bern Werks (Versuch eines praktischen Unterrichts in den Anfangsgründen der deutschen Sprache), bearbeitet von J. W. Berger, ehemaligen Vorsteher einer Lehranstalt für junge Leute, zu Mülheim bei Köln am Rhein. gr. 8.

ist nunmehr in meinem Verlage erschienen, und in allen guten Buchhandlungen zu haben. — Da das frühere Werk in sehr vielen Schulen am Niederrhein eingeführt, und sehr nützlich befunden worden ist: so kann dieser Nutzen noch weit sicherer von dem gegenwärtigen erwartet werden, weil der Verfasser — nach seiner Versicherung — nicht allein allen erkannten Mängeln jenes Buchs hier abgeholfen, und das Ueberflüssige weggelassen; sondern auch Alles in bessere Ordnung gebracht, die, seit einigen Jahren, durch die fleißigere Kultur der deutschen Sprache gesteigerten Bedürfnisse einer Grammatik berücksichtiget, und — was sein Werk besonders vor andern empfiehlt — eine größere Menge vom Leichtern zum Schwerern aufsteigender Übungsstücke beigelegt hat. Der in seinem Vaterlande und auswärts rühmlich bekannte Verfasser ist selbst über 50 Jahre mit dem Unterrichte der Jugend, vornehmlich in der deutschen und französischen Sprache, beschäftigt gewesen; folglich sind ihm die Bedürfnisse in sprachlicher Hinsicht, sowohl bei dem öffentlichen Schul- als Privatunterricht aus Erfahrung bekannt. Es ist daher nicht zu zweifeln, daß er dieselben durch dieses Werk größtentheils werde befriediget haben; welches der zweckgemäße Gebrauch hoffentlich überzeugend bestätigen, und dem Buche, nicht nur in Schulen und in Instituten, sondern auch in Privathäusern, (denn auch der sich selbst Unterrichte findet darin vollständige Anweisung), häufigen Eingang finden wird.

Der höchst billige Ladenpreis ist auf 1 fl. 10 kr. gesetzt.

Frankfurt a/M., im August 1819.

Johann Christian Hermannsche Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Am 23ten August dieses Jahrs blieb in hiesiger Bürgermeisterei ein Pferd, durch besondere Verhältnisse, welche einen Diebstahl vermuthen lassen, zurück. Derjenige, welcher sich als Eigenthümer legitimirt, kann dasselbe, gegen Vergütung der Verpflegungs- und Bekanntmachungskosten, bei Anzeigenschem in Empfang nehmen.

Fourscheid, am 24. September. 1819.

Der Bürgermeister:
P o t t.

Auf der Flingerstraße Nr. 507. sind verschiedene Sorten Pferdehaare, als: Pferdeschweifen und Mähnen, zum billigen Preise zu haben.

Kirmes zu Kar
bei Geisen-
Kirchen.

Endes Unterzeichnete ladet an durch seine Freunde und Gönner zu der am 26ten, 27ten, 28ten und 29ten September einfallenden Geisenkircher Kirmes ein.

Den 26ten ist Entrée: Ball. — Die Musik ist durch die Herren Gebrüder Sommer von Neuf besetzt.

Ich schmeichle mich mit einem geneigten Zuspruch, und bürge für gute Bedienung.

In der War bei Geisenkirchen:
F e i n e n d e g e n.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 47.

Düsseldorf, Montag, am 27sten September 1819.

Ankündigung

eines beträchtlichen Güterverkaufs im Kreise Nees,
Regierungs-Departement Alevé.

Öffentlicher,
freiwilliger Güter-
Verkauf.

Der Herr Graf von Borcke zu Hueth ist willens, einige seiner im Kreise Nees, in der fruchtbarsten Gegend, zwischen den Städten Nees und Emmerich belegenen, Allodial-Güter und einzelnen Grundstücke, öffentlich versteigern zu lassen, und ist Unterzeichneter mit der Ausführung dieser Versteigerung beauftragt.

Die zu veräußernden Güter, deren Größe und ungefähre, jedoch nach Anleitung der Taxen gerichtlicher Taxatoren, bemessene Werth, in runden Summen, und mit Rücksicht auf die Vortheile des Zusammenhanges, sind folgende:

1. Der Rittersitz Offenberg:

Haus, Hof, Gärten, Ackerland und Weide, gelegen in der Bürgermeisterei Brasselt, zu Fabrik-Anlagen besonders geeignet, nach der jetzigen Eintheilung groß

22 Morgen 109 $\frac{1}{2}$ Ruthen holländisch, und werth 20,000 Thlr. preuß. Courant.

2. Der Luebenhoff,

ebendasselbst, bestehend aus den vorzüglichsten Ländereien und sehr guten Fettweiden, Haus, Hof, Scheune &c. &c., nach der Eintheilung groß:

71 Morgen 530 Ruthen holländisch, und werth 40,000 Thlr. preuß. Courant.

Zu dem Rittersitze Offenberg gehört eine wildreiche Hofsaatz-Jagd und die Fischerei-Gerechtigkeit im sogenannten Metmeer, in der Landwehr und den Weiern zwischen Praast und Dornick und die Fähre, im sogenannten Kanal.

Mit dem Lueben-Hofe wird verkauft, die Schaafshuderechtigkeit in Offenberg, Praast und Dornick, welche jährlich ppt. 400 Rthlr. rentirt, sammt dem eisernen Bestande an Schaafen von 172 Stück.

3. Der Huethsche Hof.

in Bienen. Bürgermeisterei Brasselt, worauf vor einigen Jahren ein neues Haus gebaut, groß

21 Morgen 406 Ruthen holländisch, und werth 10,000 Thlr. preuß. Courant.

4. Der Hof zu Rosau,

Bürgermeisterei Nees, mit Einschluß eines in Erbpacht stehenden Stück Landes, und der dazu gehörenden vier Schaar Weiden, auf der Essersdenischen Gemeinde-Weide, groß

45 Morgen 393 $\frac{1}{2}$ Ruthen holländisch, und werth 11,000 Thlr. preuß. Courant.

5. Der Ederhof,

zu Androp, Bürgermeisterei Brasselt, groß:

28 Morgen 466 Ruthen holländisch, und werth 9000 Thlr.
preuß. Courant.

6. Der Stayerhof,

gelegen in Heelden, Bürgermeisterei Isselburg, groß:

15 Morgen 254 Ruthen holländisch, und werth 2000 Thlr.
preuß. Courant.

7. Der Stayer Busch;

eben daselbst und unmittelbar beim vorbemerkten Hofe gelegen, bestehend aus
ganz vorzüglichem Hochwald an Eichen und Buchen, groß

5 Morgen 370 Ruthen holländisch, und werth 8000 Thlr.
preuß. Courant.

8. Die Meerbrings Katze,

in Bienen, Bürgermeisterei Brasselt, groß

12 Morgen 340 Ruthen holländisch, und werth 4000 Thlr.
preuß. Courant.

9. Das Müserskämpchen,

in Praast, Bürgermeisterei Brasselt, groß

5 Morgen 367 Ruthen holländisch, und werth 1000 Thlr.
preuß. Courant.

10. Die sogenannten Huethschen Ländereien,
zwischen Rees und Groin gelegen, groß

1 Morgen 114 Ruthen holländisch, und werth 300 Thlr.
preuß. Courant.

Diese Güter werden in zweien Terminen, im ersten parzellen-
weise, nach einer besondern Eintheilung und im zweiten, im Ganzen, näm-
lich in dem oben angegebenen Zusammenhange jedes Guts, versteigert.

Der Termin zum parzellenweisen Verkaufe ist auf

Dienstag, den 14ten September dieses Jahres,
der zur Versteigerung ganzer Güter, auf

Freitag, den 1sten Oktober dieses Jahres,

bei dem Gastwirthe, Herrn Beigeordneten Schnelting zu Praast, jedesmal
Morgens um 10 Uhr anberaumt, alsdann sich Kauflustige daselbst einzufinden,
eingeladen werden.

Die den Käufern sehr vortheilhaften Verkaufsbedingungen, und die Ver-
zeichnisse der einzelnen Parzellen, mit deren Taxen sind einzusehen, bei den
Herrn Land syndikus Duden und Justizkommissarius Emkes zu
Wesel, bei dem Herrn Justizkommissarius Cappel zu Kleve,
beim Unterzeichneten, und bei dem Herrn Bürgermeister de Witt
zu Hueth.

Letzterer wird auch dieserhalb diejenige Nachricht, oder Auskunft, welche
der Kauflustige noch etwa näher zu erhalten wünschen mögte, ertheilen.

Emmerich, den 23. Juni. 1819.

Fr. Schwarz,

Königl. Preuß. Justizkommissarius und Notarius im Departement des
Hochlöblichen Ober-Landes-Gericht zu Kleve.

Zufolge Auftrag der Königl. Hochlößl. Regierung vom 13ten dieses, sollen die Materialien-Verding der Strafanstalt zu Werden, für das Jahr 1820, erforderlichen Lebensmittel, so wie auch die Heizungs- und Beleuchtungs-Materialien u. c., öffentlich verdingen werden.

Hierzu ist die Tagesfahrt auf Freitag, den 8ten Oktober 1 P, Morgens um 9 Uhr, in der Schreibstube der Verwaltung festgesetzt, woselbst auch die Bedingungen zu jeder Zeit eingesehen werden können.

Der ungefähre Bedarf ist:

760 Malter Roggen, 12,000 Pfund Weißbrod, 850 Malter Erdäpfel, 12,000 Pfund Gerste, 120 Malter Erbsen, 1400 Pfund Habergrüße, 1000 Pfund Weizenmehl, 2050 Pfund Fett, 12,000 Pfund Rindfleisch, 45 Ohm Brauntwein, 7 Ohm Essig, 80 Maas Splinterholz, 1100 Waagen Stückkohlen, 3000 Ringel Gries, 20 Ohm Del, 1100 Pfund Seife, 80 Scheffel Holzasche, 2000 Besen und 57,000 Pfund Roggenstroh.

Ich lade die Lusttragende hierdurch ein, sich um die bestimmte Zeit hierzu einzufinden.

Werden, den 19. September. 1819.

Der Zucht haus-Verwalter.

Bekanntmachung.

Die am 11ten November dieses Jahrs pachtlos werdende Rheinfähre zu Urdingen, soll

am Donnerstag, dem 30sten dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Gemeinde-Hause daselbst, öffentlich an den Meistbietenden zur Verpachtung, auf 6 Jahre, ausgestellt werden.

Krefeld, am 17. September. 1819.

Der Königl. Domänen-Rentmeister:
D e c k e r.

Unterzeichnete haben die Ehre einem geschätzten Publikum die Anzeige zu machen, daß sie allhier ein Manufaktur-, Eisen- und Blechwaaren-Geschäft errichtet haben.

Da sie es sich zum festen Grundsatz gemacht haben, sich nur gute und preiswürdige Waaren anzulegen, und dieselben aus den ersten Bezugsquellen erhalten: so sind sie in den Stand gesetzt, ihre Freunde, die sie mit ihrem Zuspruch beehren, aufs beste und billigste bedienen zu können.

Ihre baumwollene und seidene Zeuge, Museline, Messeln, so wie auch ihre Eisenwaaren, Artikel, als: Dofen, Pötte, Konsorplatten und Dofenpfeifen, dürfen sie durch ihre vorzügliche Güte besonders empfehlen.

Bevelinghoven, am 22. September. 1819.

Friedr. von Hagen und Komp.

Bekanntmachung.

Am 28ten August dieses Jahrs blieb in hiesiger Bürgermeisterei ein Pferd, durch besondere Verhältnisse, welche einen Diebstahl vermuten lassen, zurück.

Derjenige, welcher sich als Eigenthümer legitimirt, kann dasselbe, gegen Vergütung der Verpflegungs- und Bekanntmachungskosten, bei Unterzeichnetem in Empfang nehmen.

Bourscheid, am 14. September. 1819.

Der Bürgermeister:
P o t t.

B e k a n n t m a c h u n g

Öffentlicher
Verkauf von
Stiefeln und
Schuhen.

Zufolge Verfügung des Hochlöblichen vierten Departements im hohen Kriegs-
Ministerium, hat das unterzeichnete Montirungs-Depot auf

Dienstag, den 19ten Oktober d. J.
und folgende Tage, Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr,
einen Versteigerungs-Termin von:

5000 Paar Militär Schuhen und
1000 — kurze Stiefeln,

in einzelnen Parzellen zu 20 Paar Schuhen und 5 Paar Stiefeln, gegen gleich baare
Zahlung, in dem auf der Ratingerstraße belegenen, sogenannten Reimbach'schen
Hause, anberaumt.

Diese Schuhe und Stiefeln sind völlig neu und ungetragen, weshalb Landleu-
ten, die hierauf reflektiren wollen, der Verkauf vorzüglich zu statten kommen wird.
Düsseldorf, den 25. September. 1819

Königl. Montirungs-Depot.

Länderei-Ver-
kauf.

Am Donnerstag, den 7ten Oktober d. J.,
des Nachmittags um 2 Uhr, werden bei Christian Hüsen in Bevelinghoven,
einige 20 Morgen im untersten Bend daselbst und im Hüschrather Bend ge-
legene Wiesen, öffentlich und meistbietend verkauft werden

Die nähere Spezifikation kann bei Herrn Notar Hermens daselbst einge-
sehen werden.

Kalender-An-
zeige.

Mit Genehmigung der Königl. Kalender-Deputation zu Berlin sind in mei-
nem Verlage, für äußerst billige Preise, folgende gestempelte Kalender für das Jahr
1820. zu haben:

1stens der große unterhaltende und hinkende Bothe, 7 und $\frac{1}{2}$ Bogen,
in 4to.

2stens der unterhaltende und hinkende Bothe, 5 und $\frac{1}{2}$ Bogen, in 4to.

3stens Stadt kölnischer Haupt Kalender, fünf Bogen, in 4to.

4stens der kleine unterhaltende und hinkende Bothe, 2 Bogen, in 16.

5stens Komtoir-Kalender.

Köln, den 20. September. 1819.

J. P u m s c h e r, Buchdrucker,
Nro. 1054. auf dem Heumarkt.

Bücher-Anzeige.

Geschichte des Ursprungs und der Religion der alten Urvier. Aus dem Latei-
nischen des Jesuiten Augustin Aldenbrück übersetzt, mit vielen Zusätzen und schö-
nen Abbildungen in Steindruck vermehrt von Joh. Wilh. Bremer in Köln.

Hiervon ist der erste Band zu 2 Rthlr. Berg. (mit der Begünstigung des Prä-
numerations-Preises von 3 2. für den folgenden Band) zu haben in der

J. E. Dänzer'schen Buchhandlung
in Düsseldorf.



Auf der Flingerstraße Nr. 500 $\frac{1}{2}$. sind verschiedene Sorten Pferdehaare, als:
Pferdeschweifen und Rähnen, zum billigen Preise zu haben.

Vogelschießen zu
Volmers-
werth.

Sonntag, den 8ten Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, wird bei Ge-
legenheit der Volmerswerther Kirmeß allda um einen zweijährigen Dohle nach
dem Vogel geschossen; Kugeln über 2 Loth dürfen nicht gebraucht werden; der Ein-
satz wird sich nach Anzahl der sich meldenden Liebhaber richten; wozu sich bestens
empfiehlt

Wittwe S c h m i t z.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 48.

Düsseldorf, Sonnabend, am 9ten Oktober, 1819.

Bekanntmachung und Aufforderung.

Dem Wunsche der Erben gemäß, hat Eine Königl. Hochlöbl. Regierung dahier, die Theilung der Flinger Gemarke beschlossen, und sind die Unterzeichneten mit diesem Geschäfte beauftragt worden. Theilung der
Flinger Ge-
marke.

Die Liquidation und Feststellung der auf dieser Gemarke etwa ruhenden Servituten, und aller sonstigen Ansprüche, welche sich nicht auf ein Eigenthum, Verhältnis beziehen, ist nöthig erachtet, und deshalb zur Anmeldung solcher Berechtigungen und Ansprüche, ein Termin auf

Donnerstag, den 28ten des nächsten Monats Oktober, Morgens um 9 Uhr, bei dem Wirthen Anton Becker auf dem Steinweg, bestimmt worden.

Wir fordern demnach alle bei dieser Liquidation theilhaftigen Einwohner auf, an dem bezeichneten Orte und Stunde zu erscheinen, und ihre Ansprüche zum Protokoll anzumelden.

Zugleich ist der festgesetzte Termin zur Wahl der Deputirten für die einzelnen zur Liquidation aufgeförderten Interessenten bestimmt, mit denen zur Erleichterung der Theilhaftigen, und zur Beschleunigung des Geschäfts, die fernere Verhandlung bis zur Festsetzung der Ansprüche fortgesetzt werden kann, und welche demnach das Interesse der Liquidanten bei der Theilung wahrnehmen sollen.

Es ist deshalb erforderlich, daß die Theilhaftigen in diesem Termin persönlich, und nur im äußersten Falle durch einen mit notarieller Vollmacht versehenen Bevollmächtigten erscheinen, und in letzterem Falle die Vollmacht zugleich auf die Wahl der Deputirten mit gerichtet sein muß. Insbesondere gilt dieses für die Gutsherrn, indem die Pächter ohne eine solche Vollmacht zur Liquidation und Deputirtenwahl nicht zugelassen werden können.

Die Vormünder der Minderjährigen, Abwesenden und Interdizirten müssen auf jeden Fall persönlich erscheinen, und sich zugleich über ihre Ernennung zu Vormündern in glaubhafter Art ausweisen.

Düsseldorf, den 27. September. 1819.

Die Theilungs-Commissarien:

von Pleßsen.

A l e f.

Ediktal Citazion.

Nachdem über den Nachlaß des zu Essen verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Sekretärs, Anton Devens, auf den Antrag dessen Benefizial Erben, der erbchaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, hierdurch aufgefordert, sich zur Anmeldung und Ausweisung derselben in dem, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Reigebaur,

auf den 19ten Januar 1820.

hier selbst angeordneten Liquidations-Termin, entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information, versehene Mandatarien, wozu die Herren Justiz-Commissarien Cappell, Heingmann, Keller, Overbeck und Speck in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und

mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.
Kleve, den 7. September. 1819.

Königl. Preuss. Oberlandes. Gericht:
M ü n c h.

Ediktal. Citazion:
Taxa et sigillo 1 Rthl. 5 Sbr.
mundo. " " 5 " "
1 Rthl. 10 Sbr.

Subhastations-
Patent.

Subhastations- Patent.
Zur judikatmäßigen Befriedigung des Herrn Kriegs- und Domänenraths Syener zu Ostholt bei Hamm, soll das, den Fabrikanten Herrn Pieul et Pelletier zugehörige, im Hagen zu Essen, unter Nr. 5-6, gelegene Wohnhaus, zum Schilling, nebst Nebengebäuden, Garten und Baumgarten, zusammen zu 2657 Thlr. Klevisch taxirt, in terminis, den 17ten August,

den 18ten September, und den 19ten Oktober, jedesmal Morgens 11 Uhr, bei dem hiesigen Land- und Stadtgerichte, coram Deputato Land- und Stadtrichter Brockhoff, zum öffentlichen Verkauf ausgesetzt werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden aufgefordert, in diesem Termine, und besonders in dem letzten und peremptorischen Termine, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag zu gewärtigen, und wird denselben zugleich bekannt gemacht, daß nach Abschluß des letzten Termins, keine fernere Gebote mehr angenommen werden.

Die Taxe und die Vorwarden sind dem bei Gerichte angehefteten Patente beigelegt, und können täglich in der Registratur eingesehen werden.
Essen, den 9. Juli. 1819.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht:
Brockhoff. Devens. D i e s s e n.

Subhastations-
Patent.

Subhastations- Patent.
Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung des Johann Bovermann, soll der dem Heinrich in der Wieschen zugehörige, in der Honschaft Holthausen, Herrschaft Broich, belegene Kotten, bestehend aus einem Hause, Hofraum und Garten, circa 110 Ruthen groß, taxirt zu 346 Rthlr. Klevisch Kurant, im Wege der Exekution öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Der beschaffte Bietungstermin ist auf den 24ten November, Vormittags 10 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle vor dem Herrn Landrichter Bilger festgesetzt, wozu Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden in der hiesigen Gerichts Registratur täglich zur Einsicht offen liegen.
Broich, den 19. Juli 1819.

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger. Berghaus
Schramm.

Subhastations-
Patent.

Subhastations- Patent.
Auf den Antrag und zur judikatmäßigen Befriedigung der eingetragenen Gläubiger soll das, dem Schiffer Johann Dunsch zugehörige, zu Mühlheim am untersten Fährhäuschen, zwischen den Kohlenmagazinen des Herrn Schmitz und Joh. Schmitz jun., und dem Meschers Garten, gelegene Kohlenmagazin, welches zu 457 Rthlr. Klevisch taxirt worden,

in termino, dem 25ten November l. J.
vor dem Herrn Assessor Berghaus an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich dem Meist-
bietenden verkauft werden.

Kauflustige werden zu diesem Termine mit der Nachricht eingeladen, daß Taxe
und Vorwarden, welche auch dem an dem Eingange des Gerichts, affigirten Patente
belgeheftet sind, täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Broich, den 10. Juli. 1819.

Kürstliches Gericht der Herrschaft Broich:

Bilger Berghaus. Mittwoch.
Schrann.

Der den Kindern der verlebten Eheleute, Gärtner Michael Schwarz in Pem Garden. Bere
pelfort, zugehörige, etwa 2 Morgen große, mit tragbaren Obstbäumen besetzte laus.
Garten, nächst dem Wehrhanen vor Düsseldorf, an der Landstraße zwischen
Schmitz und Hildens Land liegend, wird

am 27sten Oktober, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr,
beim Wirth Korff am Wehrhanen, zum Ankaufe öffentlich ausgestellt und dem
Meistbietenden zugeschlagen werden.

Düsseldorf, den 2. Oktober. 1819.

Euler, Notar.

Auf Ersuchen des Tagelöhners, Wilhelm Werner zu Hühscheid in Neu Guts-Verkauf.
kirchen, als Hauptvormund seiner vier minderjährigen, mit seiner verlebten Ehe-
gattin Catharina Blasberg, gezeugten Kinder; — des Ackersmanns Jakob
Köhn in den Weiden, als Gegenvormund dieser Minderjährigen, und der mit
bertheilichten großjährigen Erben, wird der unterzeichnete, gerichtlich beauftragte
Notar

am Mittwoch, den 5ten k. M. November, Nachmittags 1 Uhr,
in dem Hause des Herrn Adjunkten Speck zu Leichlingen, daß den genannten
groß- und minderjährigen Erben zugehörige, auf den Weiden in Leichlingen,
gelegene Landgut, an Flächenraum 15 Morgen 127 Ruthen haltend, welche auf
1425 Rthlr. abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf aussetzen und dem Meistbietens
den präparatorisch zuschlagen.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe liegen bei dem Unterzeichneten zur Ein-
sicht offen

Opladen, den 25 September. 1819.

Deys.

P u b l i k a n d u m.

Die, ohnweit Beek und Ruhrort gelegenen Knippischen Hehnsetz Wiesen-Ver-
weiden, groß 377 Morgen 107 Ruthen, sollen pachtung.

in termino, den 27sten Oktober d. J.,

Vormittags gegen 10 Uhr, an der Behausung des Wirths Herrn Bollmann in
Beek, öffentlich meistbietend, auf 6 nacheinander folgende Jahre, verpachtet
werden

Pachtlustige werden zu diesem Termin, mit dem Bemerken verabladet, daß die
fraglichen Weiden ohnstreitig zu den besten Fettweiden der hiesigen Provinz
gehören

Düsseldorf, den 28. September. 1819.

Königl. Preuss. Domänen Rentamt:
Althoff

Öffentlicher Verkauf von Stiefeln und Schuhen.

Bekanntmachung.
Zufolge Verfügung des Hochlöblichen vierten Departements im hohen Krieges-
Ministerium, hat das unterzeichnete Montirungs-Depot auf

Dienstag, den 19ten Oktober d. J.
und folgende Tage, Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr,
einen Versteigerungs-Termin von:

5000 Paar Militär-Schuhen und
1000 — kurze Stiefeln,

in einzelnen Partien zu 20 Paar Schuhen und 5 Paar Stiefeln, gegen gleich baars
Zahlung, in dem auf der Ratingerstraße belegenen, sogenannten Reinbach'schen
Hause, anberaumt.

Diese Schuhe und Stiefeln sind völlig neu und ungetragen, weshalb Landfeu-
ten, die hierauf reflektiren wollen, der Verkauf vorzüglich zu Statten kommen wird.
Düsseldorf, den 25. September. 1819.

Königl. Montirungs-Depot.

Reparatur-Ver-
gantung.

Dienstag, den 2ten November d. J.,
Morgens 10 Uhr, soll in dem Geschäfts-Lokal des Unterzeichneten, unter den dort
täglich einzusehenden Bedingungen, zur Vergantung der an der hiesigen Lehrers-
Wohnung nöthigen Bau-Reparationen geschritten werden.
Meerssen, den 25. September. 1819.

Der Bürgermeister:
K o t h e r.

Erledigung ei-
ner Schullehrer-
stelle zu Meer-
ssen.

Die Erledigung der hiesigen Schul-Lehrerstelle, verbunden mit Wohnung und
anständigem Gehalte, wird hiermit zur öffentlichen Kunde gebracht.

Wahlfähige, zu dieser Stelle inzutragende Kandidaten, wollen sich desfalls an
Unterzeichneten, oder an den hiesigen Schulpfleger, Herrn Pfarrer W i n z e n, ents-
weder persönlich, oder in portofreien Briefen, wenden.

Meerssen, den 25. September. 1819.

Der Bürgermeister:
K o t h e r.

Aufforderung.

Aufforderung.

Der zum Thierarzte für die Kreise Solingen und Dyladen ernannte Herr
Johann Peter Kregeloh, dessen Aufenthalt mir unbekannt ist, ersuche ich, sich so-
bald als möglich, bei mir einzufinden, um das Nähere, wegen seiner von dem hohen
Ministerio der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten, verfügten
Anstellung, zu vernehmen.

Solingen, den 4. Oktober. 1819.

Der Königlich Preussische Landrath:
B a r s c h.

Bekanntma-
chung.

Bekanntmachung.

Da ich die neu erbaute Kavallerie-Kaserne in der Neustadt bei
Düsseldorf, zu bauen übernommen habe; so fordere ich hiermit alle Mauer- und
Zimmermeister, so wie deren Gesellen, auf, sich schleunigst bei mir zu melden, das
mit si in Akkord, oder Tagelohn bei der benannten Kaserne in Arbeit kommen.

Düsseldorf, den 26. September. 1819.

A. S c h n i t z l e r,
Baumeister.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 49.

Düsseldorf, Sonnabend, am 16ten Oktober, 1819.

Bekanntmachung.

In der Nacht von dem 6ten auf den 7ten September c., sind von dem Ober-
Grätz, und Steuer-Kontroleur Friedrich Hoff, und von dem Steuer-Aufscher
Eberhard Wullem, bei dem Dorfe Ledesheim, in dem Landkreise Neuss, drei
Karren und fünf Pferde in Beschlag genommen worden, welche als Transportmittel
bei einer geschwizigen Einfuhr von ausländischem Salze gedient haben.

Die Contravententen sind bei der Beschlagnahme entflohen; weshalb der vorläu-
fige Verkauf der Karren und Pferde veranlaßt, und der Erlös daraus ad deposi-
tum genommen worden ist.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die unbe-
kannten Eigenthümer jener Transportmittel zugleich aufgefordert, sich bei uns läng-
stens binnen vier Wochen, von dem Tage der Erscheinung der gegenwärtigen Bekannt-
machung an, zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen; widrigenfalls mit der
Berechnung der Verkaufsgelder an die Staatskasse, ohne Weiteres verfahren werden
soll.

Düsseldorf, den 10. Oktober 1819.

Königliches Haupt Zoll- und Steuer Amt.

Die gewöhnliche Gedächtnißfeier des Leipziger Sieges, wird im Kreise Dplar
den dieses Jahr zu Leichlingen,

am Sonntage, den 24ten Oktober

statt finden, wo ein Scheibenschießen um verschiedene Preise, von patriotischen
Theilnehmern des F. A. geschenkt, angeordnet ist, und sich die Gesellschaft nachher
bei Herrn Gastwirth Speck zu einem Balle und Nachessen vereinigen wird.

Alle Freunde des väterländischen und geselligen Vergnügens, sind zur Theilnahme
freundlichst eingeladen.

Samstag den 25ten dieses,

Morgens um 10 Uhr präcise, wird der Unterzeichnete, bei dem Wirthe Bernsau
an der Oberhaide, in der Gemeinde Meyersberg, Bürgermeisterei Hub-
belrath,

1) Die dasige Schule nebst Wohnung, Hof, Garten und Baumhof, dem Meist-
bietenden öffentlich verkaufen, und

2) den Neubau einer anderen Schule, am Kleinleinbecker Stiefen, unweit
der Oberhaide, dem Wenigstfordernden öffentlich verdingen.

Die sehr annehmblichen Bedingungen dazu sind im Termin einzusehen, wozu
also alle Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Serresheim, den 4. Oktober 1819.

Der Bürgermeister von Serresheim und Hubbelrath:
Weiffensels.

Auf Ersuchen des Tagelöhners, Wilhelm Berner zu Hülfels in Neu-
kirchen, als Hauptvormund seiner vier minderjährigen, mit seiner verlebten Ehe-
gattinn Catharina Blasberg, gezeugten Kinder; -- des Ackermanns Jakob
Kohn in den Bröden, als Gegenvormund dieser Minderjährigen, und der mit

Kufferberung.

Feier des Leipziger Sieges im Kreise Dplar.

Öffentlicher Verkauf und Verding zu Oberhaide.

Guts Verkauf.

bertheilichten großjährigen Erben, wird der unterzeichnete, gerichtlich beauftragte Notar

am Mittwoch, den 3ten k. M. November, Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Herrn Adjunkten Speck zu Leichlingen, das den genannten groß- und minderjährigen Erben zugehörige, auf den Bröden in Leichlingen gelegene Landgut, an Flächenraum 15 Morgen 27 Ruthen haltend, welches auf 1425 Rthlr. abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf aussetzen und dem Meistbietenden präparatorisch zuschlagen.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Dipladen, den 23. September. 1819.

De y c k s.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zufolge Verfügung des Hochoblichen vierten Departements im hohen Krieges- Ministerium, hat das unterzeichnete Montirungs Depot auf

Dienstag, den 19ten Oktober d. J.

und folgende Tage, Morgens 9 bis Mittags 12 Uhr, und Nachmittags 2 bis 5 Uhr, einen Versteigerungs Termin von:

5000 Paar Militär Schuhe und

1000 — kurze Stiefeln,

in einzelnen Parzellen zu 20 Paar Schuhe und 5 Paar Stiefeln, gegen gleich baare Zahlung, in dem auf der Ratingerstraße belegenen, sogenannten Reindachischen Hause, anberaumt.

Diese Schuhe und Stiefeln sind völlig neu und ungetragen, weshalb Landleuten, die hierauf reflektiren wollen, der Verkauf vorzüglich zu statten kommen wird.

Düsseldorf, den 25. September 1819.

Königl. Montirungs-Depot.

Haus-Verkauf.

Das von den Brüdern Kemmerg an der Ecke des ehemaligen Ratingerthors dahier neu erbaute Haus und Nebenhause, wird am

Samstag, den 25ten laufenden Monats,

Nachmittags von 4 bis 6 Uhr, bei der Wittve des Weinhändlers Hrn. Breuer, in der Martinsgasse zum Aukaufe öffentlich ausgestellt, und dem Meistbietenden zugeschlagen werden.

Das Haupthaus enthält 19 Ehelle, deren 17 geschmackvoll und verschieden bemahlt sind; — sodann Einfahrt, Hofraum, Pumpe ic. — Das Nebenhause hat 8 Ehelle.

Die Einräumung erfolgt gleich nach dem Zuschlage.

Düsseldorf, den 12. Oktober 1819.

Euler, Notar.

Deffentlicher freiwilliger Verkauf.

Guts-Verkauf zu Mettmann.

Das zu Mettmann gelegene Guth, die kleine Lutterbeck genannt, bestehend in 3 Häusern, 2 Scheunen, und einigen Morgen Gartenland, wird am

26ten dieses,

Nachmittags 2 Uhr, bei Hrn. Johann Schmitz, nächst der neuen Brücke in Mettmann, auf den Meistbietenden Parzellenweis verkauft werden.

Mettmann, den 8. Oktober 1819.

Der Notar: Birnbach.

Verkauf.

Mittwoch den 27ten Oktober 1819, Nachmittags 5 Uhr, sollen die Materialien des, vor dem Ratingerthor stehenden Galgens und Schafotts, so wie auch der, die Gerichtsstätte umgebende Grund und Boden, bei dem Wirthen Laur. Schärzgens in Pempelfort, meistbietend verkauft werden.

Düsseldorf, den 14. Oktober 1819.

Der Domänen- Rentmeister:

S h r k.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 50.

Düsseldorf, Sonnabend, am 25ten Oktober, 1819.

Bekanntmachung

In der Nacht von dem 6ten auf den 7ten September c., sind von dem Ober-^{Aufforderung.}
Granz und Steuer-Kontrolleur Friedrich Hoff, und von dem Steuer-Aufscher
Eberhard Wille, bei dem Dorfe Ledesheim, in dem Landkreise Neuss, drei
Karren und fünf Pferde in Beschlag genommen worden, welche als Transportmittel
bei einer gefehwidrigen Einfuhr von ausländischem Salz gedient haben.

Die Contravententen sind bei der Beschlagnahme erschienen; weshalb der vorläu-
fige Verkauf der Karren und Pferde veranlaßt, und der Erlös daraus ad deposi-
tum genommen worden ist.

Indem dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden die urthe-
kannten Eigenthümer jener Transportmittel zugleich aufgefordert, sich bei uns längs-
stens binnen vier Wochen, von dem Tage der Erscheinung der gegenwärtigen Bekannt-
machung an, zu melden, und ihre Ansprüche auszuführen; widrigenfalls mit der
Verrechnung der Verkaufsgelder an die Staatskasse, ohne Weiteres verfahren werden
soll.

Düsseldorf, den 10. Oktober 1819.

Königliches Haupt Zoll- und Steuer-Amt.

Ediktal-Ladung.

Von dem Königlichen Hochöbl. Ober-Landesgerichte zu Kleve, und der König-^{Theilung der}
lichen Hochöbl. Regierung zu Düsseldorf. Ist nach dem Antrage der Mehrzahl
der Beerdien, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen Dumptener,
Gemeinheit beschloffen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden. ^{Dumptener}
^{Gemeinheit.}

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittlung der Interessenten und deren Bethei-
ligungen ein Termin

auf dem 20sten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am
Bleg zu Styrum,

vorbekannt, und jeder Betheiligte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur
im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar,
zu erscheinen, und seine Gerechtfame anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Päch-
ter, oder sonst im Namen eines Andern besitzet, muß, wenn er für den Eigenthümer
erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisation desselben beibringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die
Dumptener Gemeinheit, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen An-
spruch daran zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre dorfälligen Ansprüche binnen
drei Monaten, und längstens in dem vorbezeichneten Termin vorzubringen, widrigen-
falls sie damit präcludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auf-
gelegt werden soll.

Broich, den 15. Jult. 1819.

Vigore commissionis:

Berg haus. Marfs.

Auf Ersuchen des Tagelöhners, Wilhelm Werner zu Hüfheid in Net-^{Guts. Verkauf.}
kirchen, als Hauptvormund seiner vier minderjährigen, mit seiner verlebten Ehe-
gattinn Catharina Blasberg, gezeugten Kinder; — des Ackermanns Jakob
Köhn in den Bröden, als Gegenvormund dieser Minderjährigen, und der mit
betheiligten großjährigen Erben, wird der unterzeichnete, gerichtlich beauftragte Notar

am Mittwoch, den 3ten f. M. November, Nachmittags 1 Uhr, in dem Hause des Herrn Abjunkten Speck zu Leichlingen das, den genannten groß- und minderjährigen Erben zugehörige, auf den Bröden, in Leichlingen, gelegene Landgut, an Flächenraum 15 Morgen 127 Ruthen haltend, welches auf 1425 Rthlr. abgeschätzt ist, zum öffentlichen Verkauf aussetzen und dem Meistbietenden präparatorisch zuschlagen.

Die Verkaufsbedingungen und Taxe liegen bei dem Unterzeichneten zur Einsicht offen.

Dipladen, den 25 September. 1819.

De y d s.

Ein verlorne
Kind betr.

Die Maria Catharina, Tochter von Christoph Bloemer und Gertrud Hahnenbein, zu Dormagen wohnhaft, wovon die Person Beschreibung hier unten bemerkt steht, wird seit dem 12ten dieses, Nachmittags 4 Uhr, vermißt; alle bis herab gethanenen Nachforschungen blieben fruchtlos.

Es werden demnach alle Civil- und Militärbehörden ersucht, auf dieses Kind ein wachsames Auge zu halten, dasselbe, im Betretungsfall, in sichern Verwahr zu nehmen, und die unterzeichnete Stelle davon in Kenntniß zu setzen.

Dormagen, am 15ten Oktober. 1819.

Der Bürgermeister von Dormagen:

Ber h a g e n.

P e r s o n : B e s c h r e i b u n g.

Alter, 7 Jahr 8 Monat; — Größe, 3 Fuß 6 Zoll; — Haare, frisch braun; — Augenbraunen, idem; — Stirne, rund; — Nase, breit; — Augen, grau; — Mund, mittelmäßig; — Kinn, klein; — Gesicht, breit; — Gesichtsfarbe, gesund.

Bekleidung: Sie trug einen Unterrock von Flanel, mit weißen und rothen Streifen; — einem Ueberrock von grauem Kattun; — ohne Kopfbedeckung, ohne Halsstuch, auch ohne Schürze; — trug fargettene stolerte Strümpfe.

Verkauf und
Verpachtung
von Ländereien.

Den 3ten f. M. November, Morgens 9 Uhr, werden bei dem Wirthen Heinrich Linars zu Rosellen, im Kanton Neuß, öffentlich ausgeboten und verkauft:

a) das Vieckenhöfchen

b) der Frohnhof,

beide Höfe mit ihren Zubehörungen nahe bei einander, in der Gemeinde Rosellen, am Kufes gelegen;

c) über hundert Morgen Ackerland,

in der Gegend dieser Höfe gelegen, und parzellenweise verpachtet.

Die Kauf-Bedingnisse können bei dem unterzeichneten Notar eingesehen werden. Neuß, den 21. Oktober. 1819.

S c h m i g, Notar.

Verkauf einer
Schweine zu
Neuß.

Zu Neuß, auf der Niederstraße, im Hause La. D. Nr. 20, steht eine An Stein aufgeführte Schweine, mit vorzüglich gutem Holzwerk versehen, zum Abbrechen zu verkaufen, das Nähere bei Hrn. Hese mann alda zu ersagen. Neuß, den 8. Oktober 1819.

Kapitalien zu
verleihen.

Ein Kapital von zwei bis dreitausend Reichsthaler liegt zur Ausleihung auf erste Hypotheken bereit, wozu Unterzeichneter, nach richtig befundenen Dokumenten, die Anweisung erteilt.

Düsseldorf, den 15. Oktober. 1819.

J. M. Jungbluth,
Doktor der Rechte und Advokat beim Königl.
Preuß. Appellhofe, Krämerstraße Nr. 246.



Advokat Bitter wohnt jetzt auf der hiesigen Bergerstraße in Nr. 854.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 51.

Düsseldorf, Sonnabend, am 30sten Oktober 1819.

Auf Requisition des Königl. Majors, Herrn von Kalkreuth, vormaligen Kommandeurs des Ersag. Bataillons Nr. 6., werden die unbekanntes Gläubiger, welche an die Kasse dieses Bataillons, welches im Monat Januar 1814 in Eypstadt formirt, und im Juni 1815 in Düsseldorf wieder aufgelöst worden, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem des Landes vor dem Deputirten Herrn Oberlandes, Gerichts, Referendar, Freiherrn von Bodelswingsh Pleitenberg, auf

Aufforderung der Gläubiger des Ersag. Bataillons Nr. 6.

den 2ten Februar, 11 Uhr Morgens, hiersebst auf dem Schlosse angelegten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 8. Oktober. 1819.

Königl. Preuss. Oberlandes, Gericht:
von R a p p a r d

Ediktal, Ladung.

Von dem Königl. Hochlöbl. Der Landesgerichte zu Kleve, und der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf, ist nach dem Antrage der Mehrzahl der Beerbten, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen, Dumptener Gemeinheit beschlossen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden.

Theilung der Dumptener Gemeinheit.

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittelung der Interessenten und deren Betheilungen ein Termin

auf dem 20sten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am

Biege zu Storum,

vorbestimmt, und jeder Betheilte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar, zu erscheinen, und seine Gerechtfame anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Wächter, oder sonst im Namen eines Andern besigt, muß, wenn er für den Eigenthümer erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisation desselben bebringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die Dumptener Gemeinheit, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen Anspruch daran zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfalligen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem vorbestimmten Termin vorzubringen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Broich, den 15. Juli. 1819.

Vigore commissionis:
B e r g h a u s.

M a r k s.

Die zur Reisholzer Gemarck gehörigen Grundstücke, das Gansbroch zu Windsocht und das Baysche Broch zu Werken, sollen zur Befreiung der Marken Theilungskosten öffentlich meistbietend verkauft werden.

Verkauf von Gemarckengründe zu Windsocht und Werken.

Das Gansbroch hält in 9 Parzellen 20 Morgen 120 Ruthen, und das Bay-
sche Broch in 11 Stücken 12 Morgen 108 Ruthen kölnischen Maasses.
Der Verkauf wird

am 15ten November dieses Jahrs,
zu Langeweyer im Schwanen, bei den Gastwirth Schirpenbroich, Vor-
mittags 10 Uhr, abgehalten, und können die Verkaufs-Bedingungen, sowie die Ver-
messungs-Charte bei Herrn Schirpenbroich, und bei der Renthei zu Benrath
eingesehen werden.

Benrath, am 15. Oktober. 1819. W o l t e r s.

Verding des
Neubau des Pa-
storathauses zu
Glehn betr.

Bekanntmachung.
Dienstag, den 9ten November l. J.,
Morgens um 10 Uhr, soll der Neubau eines Pastorathauses in der Gemeinde Glehn,
Kreis Neuss, vor dem hiesigen Kirchen-Rathe an den Wenigstfordernden in Verding
gegeben werden.

Der desfalls genehmigte Plan und Kosten-Anschlag, und Bedingungen können
bei Unterzeichnetem vor dem Termin täglich eingesehen werden.
Glehn, den 21. Oktober. 1819.

Der Bürgermeister:
H i c k e n.

Reparaturen-
Vergantung.

Bekanntmachung.
Die Reparaturen am Schulhause zu Niederkassel, Bürgermeiskerei Heerdt,
zu 1092 Thaler 4 Groschen veranschlagt, sollen

Dienstag, den 23sten November, Nachmittags 2 Uhr,
in dem Hause des Wirthen Hermes zu Heerdt verdingen werden.

Der Plan, Kosten-Anschlag und Bedingungen können täglich auf dem Gemeindeg-
Bureau zu Büberich eingesehen werden.

Vorläufig wird bemerkt, daß die Arbeiten im künftigen Frühjahr vorgenom-
men werden.

Büberich, den 14. Oktober. 1819.
Der Bürgermeister von Büberich und Heerdt:
R i l g e s.

Häuser-Verkauf.

Die beiden am Hofgarten zu Düsseldorf, dem Jägerhose gegenüber
liegende Häuser, sind zusammen, oder einzeln, jedes mit etwa 1/2 Morgen Garten, zu
verkaufen — Das große Haus enthält 11 geräumige, neu tapetirte Zimmer, Küche,
Bunne, Remise und zwei große Keller. — Das kleinere 11 Zimmer, Küche, Keller,
Stallung für 6 Pferde, und Waschküche. — Nähera Bescheid im Hause selbst.

Kalender An-
zeige.

Mit Genehmigung der Königl. Kalender-Deputation zu Berlin sind in mei-
nem Verlage, für äußerst billige Preise, folgende gekempelte Kalender für das Jahr
1820. zu haben:

1stens der große unterhaltende und hinkende Bothe, 7 und 1/2 Bogen,
in 4to.

2stens der unterhaltende und hinkende Bothe, 5 und 1/2 Bogen, in 4to.

3stens Stadt kölnischer Haupt-Kalender, fünf Bogen, in 4to.

4stens der kleine unterhaltende und hinkende Bothe, 2 Bogen, in 16.

5stens Kommtour-Kalender.
Köln, den 20. September. 1819.

J. L u m s c h e r, Buchdrucker,
Nro. 1054. auf dem Heumarkt.

Advokat Bitter wohnt jetzt auf der hiesigen Bergerstraße in Nro. 854.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 52.

Düsseldorf, Mittwoch, am 10ten November 1819.

Ediktal-Ladung.

Von dem Königl. Hochöbl. Ober-Landesgerichte zu Akeve, und der Königl. Abteilung der
Niederrhein. Regierung zu Düsseldorf, ist nach dem Antrage der Mehrzahl Dumptener
der Beerden, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen Gemeinheit.
Gemeinheit beschlossen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden.

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittlung der Interessenten und deren Bethei-
ligungen ein Termin

auf dem 20sten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am

Steg zu Störum,

vorbekannt, und jeder Beteiligte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur
im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar,
zu erscheinen, und seine Berechtigung anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Päch-
ter, oder sonst im Namen eines Andern besigt, muß, wenn er für den Eigenthümer
erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisation desselben beibringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die
Dumptener Gemeinheit, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen An-
spruch daran zu haben vermeynen, aufgefordert, ihre desfalligen Ansprüche binnen
drei Monaten, und längstens in dem vorbezeichneten Termin vorzubringen, widrigen-
falls sie damit präkludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auf-
gelegt werden soll.

Broich, den 15. Juli. 1819.

Vigore commissionis:

Berg haus.

Marcks.

Die zur Reichholzer Gemarkung gehörigen Grundstücke, das Gansbroich zu Verkauf von Ge-
Windsocht und das Baysche Broich zu Werken, sollen zur Bestreitung der markengründe zu
Marken Theilungskosten öffentlich meistbietend verkauft werden. Windsocht

Das Gansbroich hält in 9 Parzellen 20 Morgen 122 Ruthen, und das Bay- und Werken.
sche Broich in 11 Stücken 12 Morgen 108 Ruthen kölnischen Maßes.

Der Verkauf wird

am 15ten November dieses Jahres;

zu Langeweyer im Schwanen, bei dem Gastwirth Schirpenbroich, Vor-
mittags 10 Uhr, abgehalten, und können die Verkaufs-Bedingungen, sowie die Ver-
messungs-Charte, bei Herrn Schirpenbroich, und bei der Rithel zu Benrath
eingesehen werden.

Benrath, am 15. Oktober. 1819.

Wolters.

Auf Ersuchen des Tagelöhners Wilhelm Werner zu Hühlscheid in Reulke Öffentlicher
den, als Hauptvormund seiner vier minderjährigen, in seiner verlebten Ehegattinn Verkauf; desfalls
Catharina Blasberg, gezeugten Kinder. — Des Ackermanns Jakob Köhn, in tiber Zuschlag.
den Bröden, als Gegenvormund dieser Minderjährigen, und der mitbetheiligten
großjährigen Erben, wird der unterzeichnete gerichtlich beauftragte Notar,

am Mittwoch, den 24ten dieses, Nachmittags 1 Uhr,
 in dem Hause des Herrn Adjunkten Speck zu Leichlingen, das den genannten
 groß- und minderjährigen Erben zugehörige auf den Bröden in Leichlingen ge-
 legene Landgut, an Flächenraum 15 Morgen 127 Ruthen haltend, worauf 1700
 Rthlr. geboten sind, zum öffentlichen Verkauf aussetzen, und dem Meistbietenden der-
 selbe zuschlagen. — Die Verkaufsbedingungen und spezialisirte Taxe liegen bei
 Unterzeichneten zur Einsicht offen.
 Dpladen, den 3. November. 1819.

D e y d s.

Haus Verkauf. Ein in Neuß, auf der Oberstraße, nahe am Posthause gelegenes Haus, wel-
 ches der Landrath Herr von Bolkswing bewohnt, und zum Betriebe eines jeg-
 lichen Gewerbes geeignet ist, soll
 am 8ten künftigen Dezember, Nachmittags 3 Uhr,
 bei dem Wirthe Anton Eises daselbst, vermittelst Bestimmung ausgedehnter Zahlungs-
 terminen, öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt; kann aber auch in der Zwischenzeit aus
 der Hand gekauft werden.
 Die Verkaufsbedingungen sind bei dem Gastwirth Herrn Hüsen zu Wever-
 lingshoven, und bei dem Notar Schmitz in Neuß zu vernehmen.

Lotterie-Anzeige. Loosen zur 6ten Klasse der Königl. Preuß. Klassen-Lotterie, deren Ziehung
 den 11ten dieses anfängt, und die Haupt-Gewinne dieser ganzen Lotterie mit Rthlr.
 100,000, 2mal 40,000, 3mal 20,000, 4mal 10,000, 5mal 5000, 10mal 2000, 25mal
 1500, 100mal 1000, 200mal 500, 300mal 200, 1000mal 100, nebst vielen kleineren,
 alle in Friedrichsdor zu 5 Rthlr. enthält, sind noch zu haben bei dem Königl. Lot-
 terie-Einnehmer in Düsseldorf
 Leopold Seifenheimer.

Öffentlicher Verkauf von Wildhäute. Am 18ten i. N. November, um 9 Uhr Morgens,
 werden in der Wohnung von Peter Jenz zu Köln, St. Pantaleons Kirche
 gegenüber, 400 Stück ganz fertig gegärbte schwere Wildhäute, verschiedener Gat-
 tung, auf Verlangen in großen und kleinen Parteien, unter annehmbaren Bedingun-
 gen, verkauft.

Zimmer-Ver- mietung. Auf der Ratingerstraße Nr. 102 sind meubelirte Zimmer zu vermieten; —
 auch giebt Unterzeichneter Essen im Hause und außer dem Hause.
 Johann Spießermann.

Wohnungs Ver- änderung. Unterzeichneter hat seine Wohnung verlegt, und wohnt dormalen auf der Ober-
 Ratingerstraße Nr. 492.
 B e d, Zahnarzt.

Kirmes zu Hamm An der am 14ten, 15ten und 16ten dieses Monates zu Hamm einfallenden
 Kirmes, wird allda beim Wirth Ekelers, im neuen Schwänen, Nachmittags
 2 Uhr, nach dem Vogel geschossen; jedoch Büchsen, welche mehr als 2 Loth halten,
 dürfen nicht gebraucht werden.
 Durch vorzüglich gute Bedienung werde ich mich meinen Freunden und Söh-
 nern bestens zu empfehlen suchen, und bitte um geneigten Zuspruch.

Abvokat Bitter wohnt jetzt auf der hiesigen Bergerstraße in Nr. 854.

und Vorwarden, welche auch dem an dem Eingange des Gerichts, affigirten Patente beigeheftet sind, täglich in der Registratur eingesehen werden können.

Broich, den 10. Juli 1819

Fürstliches Gericht der Herrschaft Broich:
Bilger. Berg haus. Mittweg.
Schramm.

Zeitung der
Dumptener
Gemeinheit.

Ediktal Ladung.

Von dem Königl. Hochlöbl. Ober Landesgerichte zu Kleve, und der Königl. lichen Hochlöbl. Regierung zu Düsseldorf, ist nach dem Antrage der Mehrzahl der Beerbten, die Theilung der, in der Herrschaft Broich gelegenen Dumptener, Gemeinheit beschloffen, und den Unterzeichneten aufgetragen worden.

Dem zufolge wird hiermit zur Ausmittelung der Interessenten und deren Bethelilungen ein Termin auf dem 20sten November l. J., Nachmittags 2 Uhr, am

Biegn in Etyrum, vorbestimmt, und jeder Betheiligte hierdurch aufgefordert, darin persönlich, und nur im dringenden Verhinderungsfalle durch einen gehörig bevollmächtigten Mandatar, zu erscheinen, und seine Gerechtfame anzumelden und zu begründen.

Derjenige aber, der nicht als Eigenthümer, sondern nur als Nießbraucher, Pächter, oder sonst im Namen eines Andern befigt, muß, wenn er für den Eigenthümer erscheinen will, die nöthige Vollmacht, oder Autorisazion desselben beibringen.

Außerdem werden auch alle, welche aus irgend einem Grunde ein Recht auf die Dumptener Gemeinheit, oder eine Servitut darauf, oder einen sonstigen Anspruch daran zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche binnen drei Monaten, und längstens in dem vorbestimmten Termin vorzubringen, widrigenfalls sie damit präkludirt werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Broich, den 15. Juli. 1819.

Vigore commissionis:
Berg haus. Marfs.

Aufforderung der
Gläubiger des
Ersag-Bataillons
Nr. 6.

Auf Requisition des Königl. Majors, Herrn von Kalkreuth, vormaligen Kommandeurs des Ersag-Bataillons Nr. 6., werden die unbekanntten Gläubiger, welche an die Kasse dieses Bataillons, welches im Monat Januar 1814 in Etyrum, Stadt formirt, und im Juni 1815. in Düsseldorf wieder aufgelöst worden, Forderungen zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, sich mit ihren Ansprüchen binnen einer Frist von sechs Wochen, und spätestens in dem des Endes vor dem Depuirteten Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar, Freiherrn von Bodelshwingh Plettenberg, auf

den 2ten Februar, 11 Uhr Morgens, hiersebst auf dem Schlosse angelegten Termine zu melden, unter dem Präjudiz, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termine nicht einfinden, mit ihren Forderungen an die genannte Kasse präkludirt, und sie deshalb bloß an die Person desjenigen, mit welchem sie kontrahirt haben, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 8. Oktober 1819.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht:
von Rappard.

Müsten-Ber-
pachtung.

Am Mittwoch, den 15ten Dezember l. J., des Morgens um 9 Uhr, sollen auf dem hiesigen Rathhause, die der hiesigen Gemeinde zugehörigen Wind- und Wassermühlen, welche am 1sten Januar 1820. angetreten werden können, auf 5, 6, oder 9 Jahren öffentlich dem Weisbietenden verpachtet werden. — Die Windmühle besteht aus einem; die Wassermühle aus zwei Gangwerken. — Die Bedingungen sind täglich auf hiesigem Bürgermeisterey-Amt einzusehen.

Rheinberg, den 15. November. 1819

Der Bürgermeister: Baumann.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 54

Düsseldorf, Mittwoch, am 24ten November 1819.

Ein junger Mann von beinahe 23 Jahren, reiste am 19 October von Frankfurt am Main, kam den 28 October, Vormittags zu Schiff in Neuwied an, von wo er desselben Tages noch im späten Abend mit der Brücke über den Rhein fuhr, um zu Fuß nach Andernach zu gehen. Seitdem hat derselbe durchaus keine Nachricht von sich gegeben, und seine Angehörigen dadurch in die schmerzlichste Besorgniß versetzt; indem sehr zu befürchten ist, daß er auf seiner weiteren Reise entweder im Rheine, oder auf sonstige Weise verunglückt sei. Da indessen hierüber alle Spur bis jetzt noch mangelt, so werden alle diejenigen, welche Nachricht von besagtem jungen Manne zu geben im Stande sind, oder auch angeben können, wo derselbe nach dem 28ten October noch gesehen worden, auf's allerinständigste gebeten, dieses unverzüglich der unterzeichneten Behörde anzuzeigen.

Ersuchen, zur Nachforschung eines vermißten jungen Mannes.

Sollte sich der Leichnam des jungen Mannes finden, so wird da, wo er gefunden wird, die Behörde ersuchen, ihm ein anständiges Begräbniß auf dem Gottesacker zu bewirken, die Begräbnißstelle zu bezeichnen, und die Nachricht seiner Auffindung, nebst den bei ihm vorgefundenen Papieren, versiegelt, ebenfalls schleunigst an die unterzeichnete Behörde gelangen zu lassen.

Alle Kosten werden mit Dank ersetzt werden, und zugleich wird dem, der den Leichnam auffindet, oder im Fall der junge Mann noch lebt, der gewisse Nachricht von seinem Aufenthaltsorte geben kann, eine Belohnung von Fünftel Reichthaler zugesichert.

Wald, Kreis Solingen, den 21. November 1819.

Der Bürgermeister:

Pet. Dan. Köllér.

Person-Beschreibung.

Er war beinahe 23 Jahre alt; — ungefähr 5 Fuß 4 Zoll groß; — hatte bräunlich blonde Haare; — blaue Augen; — blaße Gesichtsfarbe; — war schlank von Körper, und es fehlten ihm in der obern Kinnlade einige Zähne.

Als er zuletzt in Neuwied gesehen wurde, trug er einen dunkelblauen feinen Frackrock mit feinen metallenen Knöpfen; — eine dunkle Weste; — eine lange breite Hofe, und einen Ueberrock mit Kraagen von hellgrünem Tibetuch. Auch trug er einen goldenen Ring mit der innern Inschrift: Elisabeth 1819, und ein goldenes Hütschäpf mit einem goldenen Schlüssel.

Am Donnerstag, den 2ten Dezember d. J., werden zu Derendorf bei Kels zwei Häuser mit Nr. 456. und 457. bezeichnet, in Gölheim gelegen, nebst zwei Gärten und Ländereien, aus freier Hand verkauft werden.

Öffentlicher Verkauf

Verkauf zu Ruhrtort.

Am 1ten und 2ten Dezember, Nachmittags 2 Uhr, sollen bei dem Herrn Hagenbe & zu Ruhrtort, dem Meistbietenden in einem endlichen Termin zum Ankauf ausgedoten werden:

Haus-Verkauf

- 1) die Häuser 199., 201., 202., 203., 204., mit hintergelegten Gärten in der Auslage. — (Mögte jemand diese neben einander gelegene Häuser, mit der zwischen liegenden Nr. 200., nebst Gärten, zusammen aus der Hand zu kaufen wolle, so soll, der wolle sich deshalb an Herrn Marhas Lohmann in Ruhrtort wenden.)
- 2) Das Haus Nr. 97. mit Ruhrtort Gerichtsbarkeit in der Auslage.

- 3) Der gegenüber dem Heilmannschen Hause an der Ruhr gelegene Kofemmagazin, Platz, 42 Quadratruthen groß.
 - 4) Der aus Garrenfeldern bestehende sogenannte Finmanns Baumgarten, 560 Ruthen groß, erst Parzellenweise und zuletzt im Ganzen.
 - 5) Verschiedenes Segelruch, Schiffraue und einige Kohlen-Nachen.
- Die Bedingungen sind einzusehen bei dem
Düsseldorf, den 19. November. 1819.

Justiz-Kommissar: Schlegelndal.

Definitiver Verkauf.

Mittwoch, dem 18ten k. M. Dezember, Morgens um 9 Uhr, wird Unterzeichneter bei dem Wirthe Binnemann zu Vollmerswerth, Sammelgemeinde Düsseldorf, das den Erben Bürgermeister Herrn Laurenz Cantador sel. zustehende Rheinfährgerechtfam zu Vollmerswerth bei Grimlinghausen, nebst Schalde — Nachen — Akeru — Ketten, und sonstiger Sachen, wie auch das Gerechtfam zum Fischfange im Rhein dafelbst, in so weit die verkaufende Erben daran theilhaft sind, nebst einigen Stücken Ackerland dafelbst gelegen, zum schließlichen Verkaufe an den Meistbietenden ausstellen.

Düsseldorf, den 20. November. 1819.

J. Müller, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Verkaufs-Anzeige.

in terminis, den 20ten Dezember l. J., und den 20ten Januar 1820, jedesmal Nachmittags 4 Uhr, sollen bei dem Gastwirth Herrn Rating in Mours, die dafelbst gelegene zwei in Erbpacht habende Wasser, eine Wind- und eine Ross-Mühle, einen Garten und einige Ländereken, auf Anlehen des Eigenthümers derselben, durch unterschriebenen Notar, wobei auch die Bedingungen einzusehen sind, öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Mours, den 18. November. 1819.

Der Königl. Preuss. Notar Lepine.

Pränumerations-Anzeige.

Im Verlage des Buchhändlers Herrn Enslin in Berlin erscheint zu Ende dieses Monats eine Sammlung von 50 Bildern, aus der biblischen Geschichte alten und neuen Testaments, nebst einem Kärtchen von Palästina, in Oktav-Format. Diese sind zunächst zu den im nemlichen Verlage erschienenen 104 Erzählungen aus der biblischen Geschichte des Herrn Konfistorialrath Küster bestimmt, wovon in diesem Augenblicke eine neue Auflage unter der Presse ist, passen aber natürlich auch zu jedem andern Buche dieses Inhalts. Auf diese Bilder, welche in unserer Anstalt verfertigt sind, nehmen auch wir bis Ende dieses Jahrs zu dem sehr wohlfeilen Preise von 22 Sgr. Preuss. Kurant, so wie auf obiges Buch zu 12 Sgr. Pränumerationsan, und können die Bilder gleich abgeliefert werden.

Düsseldorf, im November. 1819.

Lithographische Anstalt: Arns und Komp.

Empfehlung.

Da das hohe Königl. Ministerium mich zum Kreis-Thierarzt für den Stadt- und Landkreis Düsseldorf und dem Kreis Grodenbroich, jenseit des Rheins, ernannt hat; so beehre ich mich dem geehrten Publikum hierdurch anzuzeigen, daß ich beim Herrn Wiltgens, Wallstraße in Nr. 436 wohnhaft bin, und ersuche die Herren Pferde- und Vieh-Besitzer hier und auswärts gehorsamst bei vorkommenden Krankheitsfällen bei selbigen mit ihr gütiges Vertrauen zu schenken, indem ich mich bestreben werde selbiges zu verdienen.

Düsseldorf, den 12. November. 1819.

Eggert, Kreis-Thierarzt.

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 55.

Düsseldorf, Montag, am 6ten Dezember 1819.

Ediktal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Essen verstorbenen Land- und Stadtgerichts Sekretärs, Anton Devens, auf den Antrag dessen Beneficial Erben, der erbshafliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, hierdurch aufgefordert, sich zur Anmeldung und Ausweisung derselben in dem, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Meigebaur,

auf den 19ten Januar 1820.

hier selbst angefesten Liquidations-Termin, entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information, versehenen Mandatarien, wozu die Herren Justiz-Kommissarien Cappell, Heinsmann, Kessler, Overbeck und Speck in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 7. September. 1819.

Königl. Preuss. Oberlandes. Gericht;
W ü n s c h.

Ediktal-Citation:

Taxa et sigillo	1 Rthlr. 5 Sbr.
mundo	„ — 5 —
	1 Rthlr. 10 Sbr.

Bekanntmachung.

Der Wagenschmied, Karl Falkenrath auf dem Platz hieselbst, hat die Absicht, zwischen Platz und Klemenshammer, hiesiger Gemeinde, in dem Hauptthale daselbst, und zwar auf dem Hammergraben, einen unterschlägigen Schleifkotten anzulegen.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen möchten, der bestehenden Verordnung gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintliche Widersprüche, sowohl bei der Landrätlichen Behörde zu Lennep, alswo Plan und Karte einzusehen sind, als bei dem Bauherrn selbst, in der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato dieser Bekanntmachung, einzubringen.

Kemscheid, den 27. November. 1819.

Der Bürgermeister:
H e r t i n g.

Da ich wegen Anstellung höhern Orts, meinen bisherigen Wohnort zu Schwelm, woselbst ich seit 5 Jahren meine Praxis als Thierarzt ausübte, habe verändern müssen; so zeige ich dieses hierdurch dem hiesigen Publikum mit dem Bemerken ergebenst an, daß ich vorläufig bis zu meiner völligen Einrichtung, meinen Wohnort bei dem Begegeld-Empfänger Herrn Theodor Wohlitz auf der Höhe, Kreis Solingen, genommen habe.

Höhe, den 24. November. 1819.

K r e g e l o h,
verpflichteter Thierarzt der nunmehr vereinigten
Kreise Dpladen und Solingen.

Ediktal-Citation

Anlegung eines
Schleifkotten zu
Langenberg

Wohnungs-Ver-
änderung.

Brand-Sprizen-
Vergantung.

Zwei oder drei neue Feuer sprizen sollen für die hiesige Bürgermeisterei angeschafft werden.

Die Vorwarden und Kassen, Anschlag können täglich bei Unterzeichneten einge-
sehen werden.

Qualifizierte Unternehmungslustige werden eingeladen, an dem zur Vergantung
bestimmten Termin,

den 15ten Dezember, Morgens 10 Uhr,
auf meiner Schreibstube zu erscheinen.

Langenberg, den 26. November. 1819.

Der Bürgermeister von Hardenberg:
R e d d e n.

Mühlen-Ver-
pachtung.

Am Mittwoch, den 15ten Dezember l. J.,
des Morgens um 9 Uhr, sollen auf dem hiesigen Rathhause, die der hiesigen Gemeinde
zugehörigen Wind- und Wassermühlen, welche am 1sten Januar 1820. angetreten
werden können, auf 5 oder 9 Jahren öffentlich dem Meistbietenden verpachtet
werden. — Die Windmühle besteht aus einem; die Wassermühle aus zwei Gang-
werken. — Die Bedingungen sind täglich auf hiesigem Bürgermeisterei Amt einzusehen.
Rheinberg, den 13. November. 1819.

Der Bürgermeister: Baumann.

Öffentlicher
Verkauf.

Zufolge Verfügung der Königl. hochpretslichen Regierung zu Düsseldorf, ist
der unterzeichnete zu Langenberg wohnhafte Notar beauftragt, die zu Nevigés
gelegenen Gebäude ic. ic. der aufgelösten luthertischen Gemeinde daselbst, als:

- 1) die Kirche, mit dem darin befindlichen Schreinerwerk und dem dabei gelege-
nen Kirchhofe, von 55 Ruthen;
- 2) das Pfarrhaus mit Garten, von 12 Ruthen;
- 3) das Schulhaus;
- 4) eine Handorgel;
- 5) drei Stöcken, und
- 6) einige Hausmeubeln, als Tische, Schränke, Ofen ic. ic.,

zu versteigern; von dieser Maßregel die Gläubiger besagter Gemeinde in Kenntniß zu
setzen, sie zur Anmeldung ihrer Forderungen aufzufordern, und eine gütliche Ausein-
andersehung mit ihnen zu versuchen.

Indem ich daher den vorläufigen Zuschlag der ad 1, 2 und 3 gedachten Stücke,
auf Montag, den 10ten Januar l. J., Nachmittags 2 Uhr,
und den definitiven Verkauf sämtlicher Stücke,
auf Montag, den 5ten besagten Monats, Morgens 10 Uhr,

in der Behausung des Gastgebers Herrn Schönefeld zu Nevigés, bestimme:
bemerke ich zugleich, daß Loxe und Vorwarden bei mir zur Einsicht offen liegen,
auch, daß die Gebäude sich leicht zu einer Fabrikanlage einrichten lassen können, und
fordere zugleich sämtliche Gläubiger besagter Gemeinde, unter Benachrichtigung
von dieser Maßregel, hierdurch auf, mir ihre Forderungs-Titeln, mit den erforder-
lichen Belegstücken und Justifikatorialien, vor dem definitiven Verkaufs-Termin, ge-
gen Empfangsschein einzureichen, und

Dienstag, den 1sten Februar l. J., Morgens 10 Uhr,
auf vorbesagter Stelle zu Nevigés zur Liquidstellung und gütlichen Auseinander-
sehung ihrer Forderungs-Ansprüche, entweder persönlich, oder durch gehörig Bevoll-
mächtigte, zu erscheinen.

Langenberg, den 29. November. 1819.

B r e w e r.

Kalender-An-
zeige.

In der J. C. Dänzer'schen Buchhandlung in Düsseldorf sind zu haben:
Easchenkaleuder auf das Jahr 1820., mit weiß Papier durchschossen, broschirt. Preis 8 Abv.
Im Duzend 6½ —

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 56.

Düsseldorf, Dienstag, am 14ten Dezember 1819.

Das den Erben der Eheleuten Wegger Höller in Düsseldorf angehörige, in der Grabenstraße daselbst, zwischen Dahmenhaus und Levy liegende, mit Nr. 1073. bezeichnete Haus, wird

am Mittwoch, den 29ten 1. M., Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bei der Witwe des Weinhandlers Herrn Brewer in der Marinsgasse, zum Ankauf ausgestellt und vorläufig zugeschlagen werden. — Das Haus ist ganz unterkellert, hat einen Seitencour, Lohweg, Brunnen, Pumpe und zwei Hofräume, wovon der hinere füglich zum Garten umgeschafft werden kann: eidl. geschätz. zu 6106 Rthlr. Bergisch.

Die nach der Wallstraße ausgehende unterk. Korte Lichte-Fabrik, Stallgebäude und Schobben hat Einfahrt, großen Hof und einen besondern Brunnen mit Pumpe; eidl. geschätz. 2400 Rthlr. — Der Verkauf der beiden Gegenstände geschieht besonders, oder zusammen. — Die Einräumung erfolgt acht Tage nach dem definitiven Zuschlage. — Düsseldorf, den 11. Dezember 1819.

Euler, Notar.

Bekanntmachung.

Der Wagenschmied, Karl Kalkenroth auf dem Röh hier selbst, hat die Absicht, zwischen Plag und Klemenshammer, hiesiger Gemeinde, in dem Hauptthale daselbst, und zwar auf dem Hammergraben, einen unterschlägigen Schleifforten anzulegen.

Es werden daher alle diejenigen, welche dieser Anlage widersprechen möchten, der bestehenden Verordnung gemäß, hierdurch aufgefordert, ihre vermeintliche Widersprüche sowohl bei der Landräthlichen Behörde zu Lennep, allwo Plan und Karte einzusehen sind, als bei dem Bauherrn selbst, in der gesetzlichen Frist von 8 Wochen a dato dieser Bekanntmachung einzubringen. — Düsseldorf, den 27. November 1819.

Der Bürgermeister:

Hering.

Am Freitag, den 14ten Januar 1820, Nachmittags 2 Uhr, wird, auf Anstehen der hiesigen Hospital-Verwaltung, das am Weickenberg in der Bürgermeisterei Hüderich gelegene, d. m. hiesigen Alexianer Kloster gehörige Hofgen, bestehend in Hofschänden, Garten, Baumgarten, 25 Morgen 867 Ruthen Land, und 6 Morgen 607 Ruthen Busch, im hiesigen Hospital-Gebäude auf 9 stäte Jahre verpachtet

Die Bedingungen, so wie die Beschreibung des gedachten Hofgens, mit Zubehör, liegen beim unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Neuß, den 6. Dezember 1819.

Dübier, Notar in Neuß.

Anzeige.

Das Samstag, den 1sten Januar 1820. in dem Saale der Kellnerel. dahier Ball sein wird.

Entrée Brets 30 sbr. — Anfang zwischen 6 und 7 Uhr Abends.

Grevenbroich, den 9. Dezember 1819.

Matthias Lichtschlag.

Öffentlicher
Hausverkauf.

Anlegung eines
Schleifforten zu
Langenberg.

Länderei-Ver-
pachtung.

Ball-Anzeige.

Mühlen-Verpachtung.

Montag, den 27ten Dezember 1819, Morgens 9 Uhr, soll bei dem Wirthe Ludwig Hansen am Speick, bei M. Gladbach im Kanton Neersen, die daselbst gelegene Frucht- Wassermühle, genannt: oberste Mühle, mit zwei Geläufen und Wohnbehauung, welche sich durch ihre vorzügliche Lage benebens zu einem Nebengewerb, als: Backen, Kleinhandel etc. empfiehlt, nebst Garten, einem Morgen Ackerland und sonstigem Zubehör, öffentlich dem Meistbietenden verpachtet werden.

Gladbach, den 3. Dezember. 1819.

M ü h l e n, Notar.

Wohnungs-Veränderung.

Da ich wegen Anstellung obhern Orts, meinen bisherigen Wohnort zu Schwelms, woselbst ich seit 3 Jahren meine Praxis als Chirurzt ausübe, habe verändern müssen; so zeige ich dieses hierdurch dem benötigten Publikum mit dem Bemerkten ergebenst an, daß ich vorläufig bis zu meiner völligen Einrichtung, meinen Wohnort bei dem Begegeld-Empfänger Herrn Theodor Wöhlig auf der Höhe, Kreis Solingen, genommen habe.

Höhe, den 24. Nov. mber. 1819.

Kregeloh,
verpflichteter Chirurzt der nunmehr vereinigten
Kreise Opladen und Solingen.

Brand-Spritzen-Verpachtung.

Zwei oder drei neue Feuerspritzen sollen für die hiesige Bürgermeisterei angeschafft werden.

Die Vorwarden und Kosten-Anschlag können täglich bei Unterzeichnetem eingesehen werden.

Qualifizierte Unternehmungslustige werden eingeladen, an dem zur Vergantung bestimmten Termin,

den 15ten Dezember, Morgens 10 Uhr,

auf meiner Schreibstube zu erscheinen.

Langenberg, den 26. Nov. mber. 1819.

Der Bürgermeister von Hardenberg:
Rebden.

Bekanntmachung.

Das von dem Hochwürdigem General-Bikariat zu Deuz approbirte, und von Herren Bikarius Huthmacher verfertigte Directorium Rmi Illmi Capituli Metropolitanæ Ecclesiæ Coloniensis, fürs Jahr 1820, ist gedruckt und zu haben bei Joh. Mathias Feilner unter Sachsenhausen Nr. 338. in Köln.

Kalender-Anzeige.

- In der J. C. Dänzer'schen Buchhandlung in Düsseldorf sind zu haben:
- Taschenkalender auf das Jahr 1820, mit weiß Papier durchschossen, broschirt Preis 3 Sgr. 6 1/2 —
 - Im Duzend
 - Taschenbuch für Damen, mit Kupfern, für 1820. 2 Rtlr. 15 —
 - Berliner Historisch Genealogischer Kalender, mit Kupf., für 1820. 2 — 56 —
 - Taschenkalender, mit Kupfern, für 1820. 2 — 56 —
 - großer Etui-Kalender, mit Kupf., franz u. deutsch, für 1820. 2 — 46 —
 - kleiner, idem, mit Kupfern, für 1820. 2 — 22 —
 - Schreib-Kalender roh, für 1820. 2 — 30 —
 - Schreiber (A.) Cornella, Taschenbuch für deutsche Frauen, m. K., f. 1820. 2 — 8 —
 - Taschenbuch (Schwäbisches) mit Kupfern, für 1820. 2 — 10 —
 - Almanach des Dames 2 — 15 —
 - Comedir-Kalender, quere 4to, für 1820. 2 — 8 —

so wie auch Kinder-Schriften von den beliebtesten Verfassern.

Ein Kapital von 1000 Rthlr. wird, gegen erste hypothekarische Sicherheit, gesucht; das Nähere ist bei der Expedition dieses Blatts zu erfragen.

Öffentlicher - Anzeiger.

Nr. 57.

Düsseldorf, Dienstag, am 21sten Dezember 1819.

Ediktal - Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Essen verstorbenen Land- und Stadtgerichts Sekretärs, Anton Devens, auf den Antrag dessen Beneficial Erben, der erbschaftliche Liquidations- Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, hierdurch aufgefordert, sich zur Anmeldung und Ausweisung derselben in dem, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichts Rath Meigebaur,

auf den 19ten Januar 1820

hier selbst angesetzten Liquidations- Termin, entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information, versehenen Mandatarien, wozu die Herren Justiz Kommissarien Cappell, Heilmann, Keller, Overbeck und Speck in Vorschlag gebracht werden, zu stellen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 7. September. 1819.

Kd.igl. Preuß. Oberlandes. Gericht:
M ü n c h.

Ediktal - Citation:

Taxa et sigillo	1 Rthlr. 5 Sbr.
mundo	1 Rthlr. 10 Sbr.

Aus Auftrag des zu Elberfeld wohnhaften, zu dem unter gegebenen Verkaufs- Urkunden und judikatmäßig qualifizierten Gläubigers, des Kaufmanns Herrn Peter von Carnap, als Vormund der minderjährigen Johann Gerhard und Anna Friederika von Carnap, wird der unterzeichnete zu Langenberg wohnhafte Notar, den, dem Ackermanne Peter Hülfey zugehörigen, in der Bürgermeisterei Hardenberg und Gemeinde Unter siebeneck gelegenen Kothen, die Wollbeck genannt, welcher aus Gebäuden, Hof, Weiden, Gärten, Ackerland, Wiesen und Busch besteht,

Mittwoch, den 12ten Januar 1820, Nachmittags 2 Uhr, präparatorisch, und

Samstag, den 5ten Februar 1820, Nachmittags 2 Uhr, definitiv, in der Behausung des Baßgebers Herrn Schönfeld zu Nebiges, auf's Meistgebot öffentlich versteigern.

B r e w e r, Notar.

Nachdem die von dem Ackermanne Johann Wilhelm Wäken zu Obenfangscheide, gegen den mit meiner Anzeige vom 14ten August jüngst angekündigt worden Verkauf seines, in der Bürgermeisterei Hardenberg und Gemeinde Ober siebeneck gelegenen Hofes, zu Obenfangscheide genannt, eingelegte Hypothek judikatmäßig verworfen, und die Fortsetzung des Verkaufs Verfahrens verordnet worden ist; so wird nunmehr aus willkürlicher Anfrage der Gläubigerin, Handelsfrau Wittwe Michael Elias zu Werden, und auf den Grund der Urkunde und des Judikats der Unterzeichnete den obgedachten Hof zu Obenfangscheide, enthaltend mit den Gebäuden:

1) an Hofraum und Baumhose	1 Morg.	107 Ruth.
2) an Garten	"	24 —
3) an Ackerland	23	87 —
4) an Wiesen und Bruch	14	84 —
5) an Busch und Heide	20	99 —

also überhaupt kölnisch 60 Morg. 111 Ruth.

Dienstag, den 11ten Januar 1820, Nachmittags 2 Uhr.
in der Plume der Rathgeber Herrn Schönefeld zu Neutges, aufs Rathgeber
bot öffentlich versteigern und darüber den definitiven Zuschlag erteilen.
Langenb. 23, den 9. Dezember. 1819.

Brewer, Notar.

Bekanntmachung

Verkauf eines
Kalkschoppen
mit Kalk am
Nordkanale.

Einer Veräußerung der Königl. Hochobdlichen Regierung zu Düsseldorf gemäß,
soll der an der Rheinmündung des Nord Kanals, dem ersten Schleusenhaufe zu
nächst befindliche Kalkschoppen, so wie der darzu noch vorhandene Triersche
Kalk, dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Die Taxe des Gebäudes, ad 229 Thlr. 23 Sgr. 8 Pfenn, und die Bedingun-
gen liegen in meinem Bureau zur Einsicht offen. Der Kalk wird nach Berliner
Scheffelmaß verkauft.

Den Termin zu diesem Verkaufe habe ich auf
den 11ten dieses Monats, Vormittags um 10 Uhr,
in dem Rathhause der Wittve Effler zu Grimlinghausen, bestimmt, wo Lieb-
haber sich einfinden wollen.

Muß, den 10. Dezember. 1819.

Der Landrath des Kreises Neuß:
von B o l s c h w i n g.

Wohnungs-Ver-
änderung.

Da ich wegen Anstellung höhern Orts, meinen bisherigen Wohnort zu Schwesur,
wofelbst ich seit 3 Jahren meine Praxis als Thierarzt ausübte, habe verändern müs-
sen; so zeige ich dies hiedurch dem hiesigen Pöblikum mit dem Bemerkten er-
gebend an, daß ich vorläufig bis zu meiner völligen Einziehung, meinen Wohnort bei
dem Weggelehd Empfänger Herrn Theodor Pöhlly auf der Höhe, Kreis Solin-
gen, genommen habe.

Höhe, den 24. November. 1819.

K r e g e l o h,
verpflichteter Thierarzt der nunmehr vereinigten
Kreise Opladen und Solingen

Kalender. An-
zeige.

In der J. E. Dänz er'schen Buchhandlung in Düsseldorf sind zu haben:
Düsseldorfer Adress-Kalender für Geschäftsleute auf das Jahr 1820; Preis
ordinären Einband 18 Sdr., in Wappe mit Futteral 20 Sdr.

Inhalt: Zeitrechnung. Jahreszeiten. Bewegliche Feste im Christl. Kalender. Die
4 Quartember. Finsternisse. Zeichen des Thierkreises. Planeten. Vorstellung der
Umlaufs Zeit, Entfernung und Größe der Sonne und Planeten. Christl. Kalender.
Israelitischer Kalender. Mondwechsel und Sonnenlauf. Tageslänge. Sonnen Auf- und
Untergang. — Geburtstage der Königl. Familie. Handlungs-Vorstand. Adressen
der Kaufmannschaft. — Gastwirthe. — Brief, Porto Taxe, — Eihungs- und Stempel-
Taxe. — Münz-Tarif vom 24. März 1814. — Münz-Tarif vom 28. Februar 1816. —
Vergleichungs-Tabellen. — Bestimmung der Stempelgebühr und der Spisarten. —
Verhältnismäßige Stempelgebühr. — Verzeichniß der Ankunfts und Abgangs der reis-
tenden und fahrenden Posten. — Zinsen-Rechnung zu 4, 5 und 6 vom 100.
Eischenkalendar auf das Jahr 1820, mit weiß Pap er durchschossen, beschrift. Preis 8 Sdr.
Für Dugend 62 —

Öffentlicher Anzeiger.

Nr. 58.

Düsseldorf, Freitag, am 31sten Dezember 1819.

Ediktal-Citation.

Nachdem über den Nachlaß des zu Essen verstorbenen Land- und Stadtgerichts-Sekretärs, Anton Devens, auf den Antrag dessen Benefizial Erben, der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche Ansprüche an denselben haben, hierdurch aufgefordert, sich zur Anmeldung und Ausweisung derselben in dem, vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandesgerichtsrath Meigebaur,

auf den 19ten Januar 1820.

hier selbst angesetzten Liquidations-Termin, entweder persönlich, oder durch zulässige, mit gesetzlicher Vollmacht und vollständiger Information, versehen Mandatarien, wozu die Herren Justiz-Kommissarien Cappell, Heinhmann, Keller, Overbeck und Speck in Vorschlag gebracht werden, zu gesellen, unter der Verwarnung, daß die ausbleibenden Kreditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Kleve, den 7. September. 1819.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht:
M ü n c h.

Ediktal-Citation:

Taxa et sigillo	1 Rthl. 5 Sbr.
munido.	„ — 5 —
	1 Rthl. 10 Sbr.

Am Donnerstag, den 13ten Januar 1820. Nachmittags 2 Uhr, werden im Hause des Herrn Häsemann dahier folgende den Erben Herrn Martin Rauen gehörige hier selbst gelegene Güter, in ausgedehnten Zahlungsfristen, theilungshalber schließlich verkauft:

- 1) Ein Haus auf der Hauptstraße, am Marktplatz gelegen, so wegen seiner Lage zu jedem Gewerbe äußerst geeignet, und mit geräumigen Stallungen und Scheune versehen, mithin zur Landwirthschaft eingerichtet ist; — sodann
- 2) ein neben demselben gelegener geräumiger Hausplatz, mit Stallung und Scheune, welcher bisheran zu gedachtem Haus benutzt worden.

Die Bedingnisse können beim unterzeichneten Notar eingesehen werden.

Kreuz, den 28. Dezember. 1819.

D ü n s t e r, Notar.

Das den Erben der Eheleute Wegger Höller in Düsseldorf zugehörige, in der Grabenstraße daselbst, zwischen Dahmenhaus und Levy liegende, mit Nr. 1075. bezeichnete Haus, wird

am Mittwoch, den 19ten Januar 1820, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, bei der Wittwe des Weinhändlers Herrn Brewer in der Martinsgasse, zum Ankauf ausgestellt und schließlich zugeschlagen werden — Das Haus ist ganz unterkellert, hat einen Seitenbau, Thorweg, Brunnen, Pumpe und zwei Hofräume, wovon der hintere sogleich zum Garten umgeschafft werden kann; — eidlich geschätzt 6206 Rthlr. Bergisch.

Die nach der Wallstraße ausgehende unterkellerte Lichter-Fabrik, Stallgebäude und Schoppen hat Einfahrt, großen Hof, und einen besondern Brunnen mit

Ediktal-Citation

Schließlicher Güter Verkauf in Kreuz.

Öffentlicher Haus-Verkauf.

Pumpe; — eiblich geschägt 2400 Rthlr. — Der Verkauf der beiden Gegenstände geschieht besonders, oder zusammen. — Die Einräumung erfolgt acht Tage nach dem Zuschlage. — Düsseldorf, den 30. Dezember. 1819.

Euler, Notar.

Verkauf eines alten Schulgebäudes.

Das hiesige alte Schulgebäude soll, mit Genehmigung der hohen Königl. Regierung,

den 15ten Januar k. J., Nachmittags 2 Uhr, bei Herrn Th. Fuhrmann hieselbst dem Meistbietenden öffentlich verkauft werden, und können die Taxe und Bedingungen auf der hiesigen Verwaltungs-Kanzlei täglich eingesehen werden.

Lüttringhausen, den 24. Dezember. 1819.

Der Bürgermeister: Morian.

Öffentlicher Verkauf.

Bekanntmachung.

Am künftigen 6ten Januar, Nachmittags 3 Uhr, werden bei dem Wirthen und Bierbrauer Herrn Mathias Wolff zu Neuß, öffentlich verkauft, oder vermiethet, resp. verpachtet:

- a. ein allda am Oberthor, zum Betriebe eines jeglichen Gewerbes, sehr vortheilhaft und bequem gelegenes, den Erben Bartholomäi zugehöriges Haus, sammt Zugehörungen, und dem Brau und Brenngeschirre;
- b. ein Haus, auch in Neuß, aufm Freihofe gelegen;
- c. zwei Gärten, deren einer in der Stadt, und der andere nahe am Oberthor an der Erft gelegen ist;
- d. einige im Neusser Felde gelegene Länderei.

Neuß, den 20. Dezember. 1819.

Schmidt, Notar.

Öffentlicher Verkauf.

Am 8ten Januar 1820., Nachmittags 1 Uhr, werden beim Barriere-Empfänger Herrn Krings zu Bilk, die dem Ackermann Wilhelm Mäcker daselbst zugehörige, in den Gemeinden Bilk, Stoffeln und Flehe liegende Gebäude und Grundstücke, öffentlich verkauft, und am 17ten März 1820. eingeräumt werden.

Düsseldorf, den 17. Dezember. 1819.

Euler, Notar.

Holzverkauf.

Am Donnerstag, den 20sten Januar 1820., des Morgens um 9 Uhr, werden 93 mitunter sehr schwere Buchen, auf dem Hause Horr, im Bürgermeisterramte Hülchrath, Kreis Grevenbroich, öffentlich und meistbietend verkauft werden.

Kalender-Anzeige.

In der J. C. Dänzer'schen Buchhandlung in Düsseldorf sind zu haben: Düsseldorf'scher Adress-Kalender für Geschäftsleute auf das Jahr 1820.; Preis ordinären Einband 18 Sdr., in Pappe mit Futteral 20 Sdr.

Inhalt: Zeitrechnung. Jahreszeiten. Bewegliche Feste im christl. Kalender. Die 4 Quatember. Finsternisse. Zeichen des Thierkreises. Planeten. Vorstellung der Umlaufs Zeit, Entfernung und Größe der Sonne und Planeten. Christl. Kalender. Israelitischer Kalender. Mondwechsel und Sonnenlauf. Tageslänge. Sonnen Auf- und Untergang — Geburtstage der Königl. Familie. Handlungs Vorstand. Adressen der Kaufmannschaft. — Gastwirthe. — Brief, Porto Taxe. — Eichungs- und Stempel-Taxe. — Münz-Tarif vom 24. März 1814 — Münz-Tarif vom 28. Februar 1816. — Vergleichungs-Tabellen. — Bestimmung der Stempelgebähr und der Spielarten. — Verhältnismäßige Stempelgebähr. — Verzeichniß der Ankunft und Abgang der reisenden und fahrenden Posten. — Zinsen-Rechnung zu 4, 5 und 6 vom 100.

Taschen-Kalender auf das Jahr 1820, mit weiß Papier durchschossen, broschirt Preis 8 Sdr. Im Dufend 6 1/2

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf. Im Jahr 1819.

Bemerkungen.

Der Meridian Unterschied zwischen Düsseldorf und Berlin beträgt = 24' W.

Der Nullpunkt des Rheinpegels liegt 2 preuß. Fuß tiefer, als das kleinste Wasser vom Jahre 1766, und 18 Fuß unter dem Kordon der Westmauer an der Anfahrt der fliegenden Brücke. Zu den Beobachtungen dient ein Heberbarometer, ein Thermometer nach Reaumur, und ein Hygrometer von Fischbein; 100° bezeichnet an diesem den Stand im Wasser, = die größte Feuchtigkeit.

Der Barometer ist im Zimmer; die monatliche mittlere Barometer-Höhe aber mittelst eines korrespondirenden Thermometers auf die freie Luft reduziert. Seit 1. Januar 1819. wird von einem Barometer, woran der Zoll in 12 Linien, und die Linie in 10 Theilen, der Zoll also in 120 getheilt ist, abgelesen, die mittlern Stände aber werden, der Uebereinstimmung mit den frühern Beobachtungen halber, zu 100 Theile des Zolls berechnet,

Die Beobachtungen werden gemacht:

am Pegel, um 8 Uhr des Morgens;

am Baro., Thermo. und Hygrometer, am Morgen zwischen 7 und 8, des Mittags um 2½, und des Abends zwischen 8 und 9 Uhr.

Die Windstriche werden Vormittags gegen 8, und Nachmittags gegen 2 Uhr bemerkt.

Erklärung der Zeichen.

Ein — zwischen den Bezeichnungen der Winde, bezeichnet, daß der Wind veränderlich zwischen den angegebenen Richtungen schwankte; die Anzahl der den Bezeichnungen der Winde beigefügten ° deutet an, wie oft wirklicher Sturm, * wie oft es stürmisch, ' wie oft es windig war.

g. h.	bezeichnet: ganz heitere Luft.	G.	bezeichnet	Gewitter.
g. b.	„ ganz bedeckter Himmel.	Rf.	„	Reif.
v.	„ vermischt, abwechselnd bedeckt und heiter.	Nfr.	„	Nachtsfrost.
		bFr.	„	beständiger Frost.
R.	„ Regen.	E. im Rh.	„	es zeigt sich Eis im Rhein.
S.	„ Schnee.	w.E. im Rh.	„	es war wenig Eis im Rhein.
Nb.	„ Nebel.	wgr.E. im Rh.	„	es war weniger Eis im Rhein.
H.	„ Hagel.	Thw.	„	Thauwetter.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Januar 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	2,37	28,3,6	28,6,1	28,6,8	3½	6.	4½	77.	73.	73.	N. N. W.	N.	Nf. gh.	w. E. im Rh.
2.	2,25	7,3	7,4	7,5	5.	4½	3½	72.	72.	76.	N. N. W.	N. N. W.	Nf. gh. N.	wgr E im Rh; die Sink. N bis 3. Ab.
3.	2,50	7,6	7,0	6,7	4.	5½	2½	71.	60.	65.	N. W.	N. N. W.	N. v.	kein E. im Rh. Sink. N. am Morg
4.	2,41	6,4	5,6	5,5	1½	2½	0½	66.	63.	65.	S. S. O.	S. — O.	Nfr. gh.	kein E. im Rh.
5.	2,41	5,2	5,2	5,2	1.	2½	1.	66.	64.	66.	S.	S.	Nfr. gh.	w. E. im Rh.
6.	2,75	5,4	5,4	5,2	1½	2½	0.	66.	64.	65.	S.	S.	Nfr. gh.	beagl.
7.	2,66	3,6	2,8	2,1	2½	10½	2.	65.	61.	62.	S. S. W.	S. *	Nfr. v. bfr.	der Rh. geht stark mit Eis.
8.	2,66	0,6	0,7	1,2	10½	4.	4.	60.	64.	64.	S.	S.	v. N.	beagl. 8 Uhr Mg. segt sich d Strom
9.	2,16	27,11,4	27,11,9	27,10,1	4½	7½	5.	66.	62.	66.	S.	S.	v. N.	das Eis steht.
10.	2,16	28,0,0	28,2,4	28,1,8	4½	7½	6.	65.	62.	62.	S. W.	S. S. W. /	v. N.	bricht wieder los.
11.	2,75	27,11,8	28,0,0	1,0	7½	8.	4½	63.	60.	60.	S. S. W. /	S. — W. *	v.	kein Eis mehr.
12.	2,75	28,1,8	28,5,7	5,0	5½	6.	4½	63.	60.	64.	W. *	W.	v.	
13.	2,75	3,7	2,5	3,3	3.	7.	5½	69.	59.	62.	S.	S.	gh.	
14.	2,83	3,5	2,1	1,0	4½	7½	7½	64.	59.	65.	S.	S. *	v. N.	
15.	3,00	1,6	1,1	27,11,6	7½	8½	6½	72.	61.	64.	W.	S. W. /	N. v.	
16.	3,41	27,10,5	27,9,4	5,7	3½	7.	6.	68.	63.	70.	N. — W. — S. *	W. *	Nf. v. N.	
17.	3,91	4,8	7,2	6,6	4½	7.	6½	72.	65.	60.	SW. — SSW. °	S. — W. — N. °	gh. N. G.	es wetterleuchtet am Abend stark.
18.	5,00	6,5	5,9	6,7	4.	6.	4½	62.	59.	64.	S. W. — NW. *	S. — W. — N. °	v. N.	
19.	5,25	8,9	9,5	9,5	5.	4½	3½	62.	59.	61.	S. /	W. *	Nfr. v. N. G.	
20.	7,50	9,1	8,0	8,6	3½	5.	2½	63.	65.	65.	S.	W.	gh. N.	
21.	7,66	6,6	7,0	8,6	3½	5½	3.	66.	65.	67.	S.	W. /	v. S. N.	in der Nacht stark Regen.
22.	7,41	8,9	9,0	8,9	2½	5½	5½	66.	62.	65.	S.	S. W.	Nf. gh.	
23.	7,00	8,6	10,6	11,8	6.	7½	3.	72.	59.	65.	W.	W.	v.	
24.	6,41	11,8	10,4	9,4	3½	6.	4.	67.	65.	67.	S. S. O.	S. S. O.	Nf. v.	

Anmerk. Am 9 Abends 11 ¼ Uhr ein plötzlicher wüthender Orkan S. — W., der immer abnehmend, 10 Minuten anhaltend alles erschütterte, mit Schlag-Regen, heftigen Bliz und doppelten Donnerstrolche; eine Feuerkugel, von geringem Durchmesser, zieht tief im Dunstkreise von S. W. nach N. O. Das Barometer zeigt um 11 ¼ Uhr 27,4,0. das Thermometer \uparrow 8 ¼. Um 12 Uhr, wo alles wieder still und ruhig, das Barometer = 27,11,5. das Thermometer \uparrow 3 ½. das Hygrometer blieb 66.°

Am 16. Morgens 1 Uhr, starker Sturm, W. — N; um 3 Uhr Bliz und Donnerstrolch, dann Schlag-Regen, Schnee und Hagel bei fortwährendem Gewitterleuchten. Gegen Mitternacht wurden mehrere Sternschnuppen bei nicht ganz freiem Himmel, und scheinbar hoch im Dunstkreise beobachtet. — In der Nacht vom 16. zum 17. heftiger Sturm N. — W., der auch am 17. in S. — W. fortbauert, und um Mittags äußerst heftig wird.

Tag	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	6,50	27,9,5	27,10,0	27,8,8	6½.	8½.	6½.	63.	55.	59.	S. S. W.	S. W.	v.
26.	7,08	9,2	9,2	9,1	6.	8.	7½.	65.	54.	60.	S. S. O.	S. S. O.	v. N.
27.	7,41	9,2	9,1	8,9	5½.	9.	5½.	59.	54.	54.	S. S. O.	S. S. O.	v.
28.	7,58	9,1	8,6	8,9	5.	9.	4½.	61.	51.	59.	S. S. O.	S.	gh.
29.	7,25	9,0	8,6	7,8	½.	6½.	2	60.	60.	62.	S. S. O.	S.	Nfr. v.
30.	6,91	6,9	6,7	6,7	2.	5½.	3½.	60.	55.	61.	S. S. O.	S. S. O.	Nfr. v.
31.	6,58	6,7	6,7	6,6	0½.	6½.	5.	65.	58.	60.	S. S. O.	S. S. O.	Nfr. v. N.

Im Laufe des Januar war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	21ten	7,666. Fuß	9 u. 10ten	2,166. Fuß.	31.	4,5527 Fuß.
des Barometers . . .	3ten Mrg.	28 Zoll 7,6 Linien.	17ten Mrg.	27 Zoll, 4,8 Linien	93.	27,970 Zoll.
Thermometers . . .	27ten Mitt.	+ 9,00 Grad	7ten Mrg.	- 2,25 Grad.	93.	4,531 Grad.
Hygrometers . . .	1sten Mrg.	77 Grad	28ten Mitt.	51 —	93.	63,5.

Witterung } 6 Tage, ganz heitere Luft.
 } 4 Tage, ganz bedeckter Himmel.
 } 21 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
 } 5mal Regen; 5mal Nebel; 3mal Schnee; 2mal Hagel;
 } 2 Gewitter; 1mal Gewitterleuchten; 5mal Reif; 7mal
 } Nachtfrost; 2mal beständiger Frost.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
 1,21. par. = 1,26. pr. Zoll.
 Die Abweichung der Magnetafel:
 = 20° 44' W.

Der Wind stand:

1 mal N.	4 mal S. S. W."
4 " N. N. W.	3 " S. W. /
1 " N. W.	9 " W. *** /
2 " N. — W. °°	2 " S. — W. *°
28 " S. ** /	1 " S. W. — S. S. W. °
23 " S. S. O.	1 " S. W. — N. W. *
1 " S. O.	3 " N. — W. — S. °°°
1 " S. — O.	

In 64 Beobachtungen war S. vorherrschend; — 6mal Sturm; — 8mal stürmisch; 5mal windig.

Uebersichtliche Darstellung
der meteorologischen Beobachtungen vom Jahre 1818, im Zusammenhang mit denen aus den Vorjahren.

Uebersicht der Witterungs-Ereignisse.

1818.	Tage			Regen.	Schnee.	Frost		Eisgang in Rhein. Tage:	Gewitter.	Wind					Höhenrauch.	Regen- höhe. par. Zoll.	Abwei- chung der Magnet- nadel. W.	
	ganz heitere	ganz bedeckte	vermischte			Nachts.	beständiger			Sturm	stürmischer	windig	Hagel.	Nebel.				Keis.
Januar . .	0	10	12	12	1	3	3	6	1	4	7	13	1	1	—	1	1,82	20° 45'
Februar . .	10	8	10	5	2	11	3	—	—	5	3	5	1	2	—	1	2,13	20° 45'
März . . .	1	9	21	13	3	2	—	—	2	3	8	7	3	—	—	—	3,15	20° 36'
April . . .	1	4	25	8	1	2	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—	0,91	20° 54'
Mai	5	8	18	9	—	—	—	—	—	1	2	6	—	1	—	3	2,43	20° 15'
Juni	11	4	15	11	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2	3	—	1,07	20° 57'
Juli	5	5	21	9	—	—	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	1,52	20° 57'
August . . .	5	11	15	7	—	—	—	—	2	—	—	—	1	1	—	—	1,52	20° 51'
September .	5	7	18	9	—	—	—	—	1	—	—	2	1	5	—	—	2,74	20° 51'
Oktober . .	21	5	5	4	—	2	—	—	—	1	1	1	1	11	—	5	1,21	20° 52'
November .	10	6	14	11	—	6	—	—	—	—	1	3	1	4	—	—	1,52	20° 48'
Dezember .	17	7	7	8	1	15	9	5	—	—	1	5	—	10	—	—	1,21	20° 45'
Im Jahr 1818	91	93	181	106	8	41	15	11	12	14	24	42	10	38	3	7	21,230	2046' 20"
1817	46	126	193	111	17	23	10	1	16	6	17	23	9	28	—	—	25,458	20° 51' 2"
1816	61	139	166	138	17	43	24	21	7	12	25	—	5	17	—	—	32,037	20° 18' 35"
1815	69	136	160	105	15	25	29	25	7	4	8	—	4	11	—	—	22,722	20° 3' 45"
1814	96	95	174	96	15	35	35	19	9	2	—	—	1	9	—	—	—	—
1813	60	121	184	101	9	37	16	34	12	—	—	—	—	15	—	—	—	—
1812	68	103	195	112	17	45	30	54	10	—	—	—	2	6	—	1	—	—
1811	79	45	245	102	11	19	23	32	12	—	—	—	1	9	—	2	—	—
1810	67	34	264	108	8	30	25	49	16	—	—	—	—	16	—	2	—	—
Im Verlauf von resp. 9, 5 und 4 Jahren:	637	899	1760	979	117	298	207	246	101	38	72	65	32	149	3	12	101,459	—
Mittel also für ein Jahr:	71	99	196	109	13	33	25	27	11	8	14	13	4	17	—	1	25,362	20° 30' 00"

Anmerk. Die Beobachtungen der Windstrieche sind nur seit dem Jahre 1814, und die über die Menge des monatlich auf dem □ Fuß gefallenen Regen-Wassers seit 1815; die über die Abweichungen der Magnetnadel aber nur seit 1816 fortlaufend vorfindlich.

Uebersicht der Windstriche.

1818.	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	Septbr.	Oktobr.	Novbr.	Dezbr.	Im Laufe des Jahres				Im Verlauf 4 Jahre
													1818	1817	1816	1815	
N.	—	—	4	8	5	7	4	4	1	3	—	6	42	34	1	18	95
N. N. O.	—	1	2	8	*11	1	3	—	1	—	1	3	26	17	14	22	79
N. O.	—	—	3	6	18	9	3	11	—	—	3	—	44	42	30	27	143
N. N. W.	—	—	—	3	2	—	6	4	2	—	—	—	17	20	34	47	118
N. W.	2	—	—	1	8	7	9	7	1	1	—	3	39	51	40	25	155
O.	2	2	—	5	1	1	4	1	1	4	5	7	33	17	22	12	84
O. O. N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	18	2	20
O. N. O.	1	1	2	3	3	4	—	1	—	—	—	3	18	14	6	32	70
O. O. S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	1	9	0	10
O. S. O.	1	4	—	2	—	1	—	—	5	7	4	—	24	14	8	17	63
W.	12 ^{00*} ///	7 ^{00*} ///	00**13	5	7	12	13	19	6	1	8	1	104	110	100	81	345
W. W. N.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	21	0	21
W. N. W.	—	2	1	1	0*2	7	10	5	2	—	—	—	28	27	21	62	138
W. W. S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	15	13	28
W. S. W.	2*	—	2	—	—	3	2	2	2	4	1	—	18	36	23	66	143
S.	15	6	4	8	2	3	2	2	9	17	14	21'	103	94	84	44	325
S. S. W.	4	4	2	6	1	1	—	—	3	*16	4	1	32	33	34	62	161
S. W.	5'''	**17	4	1	4	1	2	3	8	2	1	—	38	67	48	24	177
S. S. O.	4	14	1	3	4	1	1	4	12	14	13	10	81	45	110	118	354
S. O.	—	2	—	—	1	1	3	—	3	3	1	—	14	21	15	9	59
B. veränderlich zwischen:																	
N. — N. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2	0	0	2
N. — N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	5	0	0	5
N. — W.	—	*1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	3	0	0	4
N. — W. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	0	2	2
N. — W. — S.	—	—	00**///18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	2	3	0	13
N. W. — N. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	1	0	0	1
N. W. — W. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
N. W. — S. W.	—	2 ⁰⁰	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	3	5	0	0	8
N. W. — W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	4	0	0	4
N. W. — SW. — W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	1	0	0	1
N. O. — N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
O. O. N. — O. N. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
W. — S. W.	4*///	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1	—	8	8	2	0	18
W. — S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	2	0	1	3
W. — S. — S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
W. — NW. — SW.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
W. — W. N. W. — SW.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
W. S. W. — S. S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
S. — W.	4 ^{00**} ///	1 ⁰	****13	*4	1	—	—	—	2'	2 ⁰	1'	*1	20	26	20	22	97
S. — S. W.	2 ^{0*}	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	4	4	7	1	16
S. — N. W.	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	0	3
S. — W. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
S. — O. — W.	1/1*3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	3	4	1	17
S. — O.	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	1	3	10
S. — S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	0	0	3
S. O. — S. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	1	0	2
S. W. — W. N. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	1	0	0	1
S. W. — W. S. W.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	1	0	1
S. W. — S. S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	0	0	2
S. W. — S. — N. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	1	0	0	1
S. S. W. — S. S. O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	0	0	2	0	2
S. W. — O.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	0	0	0	1
Beobachtungen.	62	56	63	60	63	59	62	62	60	63	69	62	731	714	719	711	2875
verherrsch. Wind	S.	SSO.	W.	N.	NNO.	W	W	W	SSO	S.	S.	S.	W.	W.	SSO	SSO	W.

Uebersicht des Wassers, Baro., Thermo., und Hygrometer-Standes.

1818.	Der Wasserstand am Rheinpegel war						Das Barometer stand						Das Thermometer stand						Das Hygrometer stand					
	am höchsten		am niedrigsten		im Mittel		am höchsten		am niedrigsten		im Mittel		am höchsten		am niedrigsten		im Mittel		am höchsten		am niedrigsten		im Mittel	
	am	Reb.	am	Reb.	am Beob- achtungen	Reb.	am	Reb.	am	Reb.	am Beob- achtungen	Reb.	am	Reb.	am	Reb.	am Beob- achtungen	Reb.	am	Reb.	am	Reb.	am Beob- achtungen	Reb.
Im Monat Januar . .	31	13,50	4	7,50	31	8,094	19. 23.	25,59	11. 11. 11.	27,00	23	18,050	15. 25.	8,75	1. 25.	7,00	93	+ 3,115	6. 11. 11.	79	17. 11. 11.	59	91	74
Februar	27	16,95	21	7,41	28	11,113	18. "	39	22. 11.	27,00	24	17,913	19. 11. 11.	8,75	8. 11. 11.	-6,25	84	1,880	3. "	76	15. "	59	84	67
März	30	17,45	6	11,91	31	15,751	18. "	43	12. 11. 11.	27,00	23	18,14	21. "	16,50	10. 25.	10,25	93	6,515	3. "	73	31. "	44	93	63
April	3	14,00	10 u. 11	8,91	30	10,450	4. 11. 11.	47	17. 11. 11.	27,00	20	18,79	22. "	18,50	4. 11. 11.	11,20	90	8,900	3. "	69	15. "	41	90	55
Mai	20	19,91	31	9,83	31	13,010	24. 25.	46	5. "	24	27	19,80	23. "	16,75	22. "	16,50	93	1,244	10. "	77	31. 25.	34	93	57
Juni	1	9,50	14 u. 15	6,83	30	7,591	9. 11. 11.	43	10. 25.	27	30	18,122	23. "	13,50	1. "	8,75	90	15,311	30. "	79	12. 11. 11.	31	89	51,7
Juli	1 u. 2.	7,00	27	5,58	31	6,216	15. 11. 11.	38	8. 11. 11.	24	23	15,3	23. "	18,00	3. "	10,00	93	15,846	2. "	79	15. "	35	93	53
August	1	6,50	16	5,29	31	5,998	24. 11. 11.	32	10. "	79	21	10,97	6. "	14,00	24. "	9,25	92	14,411	10. "	71	6. "	38	92	54
September	17	7,61	9 u. 10	5,25	30	6,112	—	—	—	—	—	—	6. "	12,50	10 u. 10. 11.	7,00	90	16,158	17. "	71	6. "	41	90	59
October	15	8,56	31	4,98	31	6,511	—	—	—	—	—	—	10. "	15,25	18. "	1,75	93	8,456	10. "	79	18. "	41	93	57
November	24	1,87	16	3,11	30	4,008	—	—	—	—	—	—	3. "	12,75	18. "	10,25	90	6,431	9. 25.	78	11. "	40	90	64,9
December	1	4,33	31	2,16	31	3,353	—	—	—	—	—	—	2. "	9,75	25. "	-0,25	93	1,280	9. "	81	5. "	55	93	67,8
Im Laufe des Jahres	am 10. 11. 11.	29,916.	31. Dezember	2,166.	365	8,2884	19. Januar 25.	25,59.	12. März, 11. 11.	27,00.	719	18,001	am 25. Juli 11. 11.	8. 11. u. 25. 11.	10,91	8,571	9. Dez. 25.	12. Juni 11. 11.	10,93	10				
1817	am 12. März	23,210.	4. Dezember	5,110.	365	11,2549	4. Januar, 25.	15,76.	8. Dezember, 11.	27,00.	1094	18,014	20. Juni 11. 11.	15. Dez. 11. 11.	10,94	8,237	11. Jan. 11. 11.	17. Juni 11. 11.	10,94	61				
1816	am 10. März	21,583.	3. Februar	5,500.	366	12,0084	1. Januar, 11. 11.	15,69.	7. Februar, 11. 11.	27,00.	1089	17,935	20. Juli 11. 11.	9. Sept. 11. 11.	10,87	7,265	4. Dez. 11. 11.	22. April 11. 11.	10,87	61				
1815	am 27. März	18,833.	30. Januar	2,500.	365	7,9917	28. Februar, 11. 11.	15,71.	15. November 11. 11.	27,00.	1094	18,032	28. August 11. 11.	9. Dez. 11. 11.	10,94	8,417	2. Jan. 11. 11.	29. Mai 11. 11.	10,94	39				
1814	am 13. Februar	15,250.	24. October	2,666.	348	6,9592	17. Februar, 25.	15,59.	29. Januar, 25.	27,00.	1095	17,991	28. Juli 11. 11.	14. Jan. 11. 11.	10,94	8,014	31. Okt. 11. 11.	11. Juni 11. 11.	10,94	57				
1813	am 21. Februar	16,666.	27. Januar	1,534.	357	7,3613	17. Dezember, 25.	15,62.	17. November 11. 11.	27,00.	1091	18,050	8. Juli 11. 11.	25. Jan. 11. 11.	10,91	8,180	4. Februar 11. 11.	2. Juni 11. 11.	10,91	59				
1812	am 7. April	21,383.	18. Dezember	2,666.	366	9,1678	7. Dezember, 25.	15,67.	20. October, 11. 11.	27,00.	1096	17,985	14. Juni 11. 11.	14. Dez. 11. 11.	10,96	7,504	16. Jan. 11. 11.	3. Mai 11. 11.	10,96	59				
1811	am 16. Februar	21,083.	29. October	2,916.	355	8,0950	20. Januar, 11. 11.	15,63.	16. Februar, 11. 11.	27,00.	1095	18,012	19. Juli 11. 11.	26. Jan. 11. 11.	10,95	9,209	—	—	—	—				
1810	am 29. Dezember	20,253.	5. Februar	2,583.	365	8,5684	30. Januar, 25.	15,68.	11. November 11. 11.	27,00.	1091	17,988	8. Juli 11. 11.	16. Jan. 11. 11.	10,90	8,475	—	—	—	—				
Im Verlauf von 1797. u. 7. Jahren:	am 12. März	23,250.	am 27. Januar	1,817.	3262	8,8884	am 9. Januar, 25.	15,76.	am 12. März, 11. 11.	27,00.	9473	18,003	am 25. Juli 11. 11.	am 14. Dez. 11. 11.	9,835	+ 8,335	am 4. Dez. 11. 11.	am 12. Juni 11. 11.	9,835	59,57				

Die mittleren Stände in den einzelnen Monaten waren:

I. am Barometer.

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	mittlerer des Jahres.
1810	28,24	27,98	27,85	27,95	27,96	28,16	28,00	28,06	28,13	28,04	27,71	27,85	27,998
1811	03	80	28,20	90	99	07	12	07	08	27,94	28,06	85	28,012
1812	27,95	86	27,83	98	28,01	08	09	08	17	77	27,97	28,05	27,988
1813	28,20	28,07	28,23	28,03	27,96	09	27,96	13	12	85	94	27,99	28,051
1814	27,72	15	27,92	03	28,04	07	28,04	04	13	97	88	91	27,994
1815	93	05	98	27,98	06	27,99	11	06	13	28,06	28,08	98	28,032
1816	83	27,92	90	84	27,92	96	27,87	05	03	00	27,91	94	27,938
1817	28,02	28,01	94	28,19	87	28,05	28,00	27,97	10	05	28,18	74	28,014
1818	00	27,91	83	27,88	98	15	15	28,09	—	—	—	—	28,002
Im Verlauf von 9 Jahren:	27,991	27,972	27,964	27,976	27,977	28,069	28,038	28,061	28,113	27,962	27,971	27,911	28,0032

II. am Thermometer.

1810	-0,66	+1,06	+5,24	+8,51	+11,53	+13,77	+15,53	+15,01	+14,14	+8,20	+5,86	+5,69	+8,475
1811	-1,57	3,96	6,81	9,78	15,31	16,33	16,79	15,33	13,14	12,11	6,31	3,63	9,829
1812	+0,74	4,40	3,99	5,65	13,43	13,56	14,13	14,95	12,04	9,40	3,13	-1,79	7,804
1813	+0,27	4,91	4,93	8,76	12,91	14,16	15,00	13,88	11,57	8,08	4,25	+1,88	8,385
1814	-0,83	-0,83	3,47	10,16	10,65	13,14	16,76	14,76	12,06	7,68	5,17	3,98	8,014
1815	-0,86	+5,02	7,45	8,96	12,94	14,01	13,70	14,07	12,10	9,19	3,47	0,99	8,422
1816	+1,77	1,02	4,33	8,91	10,37	12,17	13,64	13,10	11,30	8,75	2,15	1,77	7,577
1817	3,55	4,56	4,10	5,45	10,63	15,24	14,00	13,58	13,61	5,51	7,15	1,41	8,237
1818	3,11	1,88	6,61	8,90	11,24	15,34	15,84	14,24	10,45	8,48	6,43	1,28	8,571
Im Verlauf von 9 Jahren:	+0,613	+2,887	5,214	8,313	12,112	14,191	15,154	14,324	12,268	8,600	4,830	1,871	8,3460

III. am Hygrometer.

1810	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1811	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69	69	—
1812	69	65	64	55	48	52	52	53	57	65	66	66	59
1813	68	63	61	55	53	47	54	54	59	64	65	66	59
1814	64	63	60	55	50	52	44	52	55	58	67	67	57
1815	67	65	61	51	50	55	54	67	57	61	65	65	59
1816	66	65	59	49	53	56	56	58	62	65	69	73	61
1817	72	71	66	58	55	52	57	56	59	65	69	72	62
1818	71	67	63	55	57	52	53	54	59	57	63	68	60
Im Verlauf von 7 Jahren:	68	66	62	54	52	52	53	53	58	62	67	68	59,6

Anmerkung. Die Isotherm Linie fällt also vom 41° bis 50° Norder Breite, oder in den Isotherm Strich, dessen gewöhnlichen Scheitel Stockholm, den hohen Scheitel aber östlich China, und westlich Boston begrängt.

Die Witterung gab in den einzelnen Monaten:

I. ganz heitere Tage:

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	im Laufe des Jahrs.
1810	8	3	7	7	2	5	4	7	15	8	0	1	67
1811	11	4	9	3	6	7	8	9	13	6	3	0	79
1812	3	6	1	5	9	0	3	8	10	5	7	11	68
1813	3	1	7	7	4	9	6	3	8	5	1	6	60
1814	6	15	9	9	5	8	7	9	13	10	1	4	96
1815	5	3	6	6	6	3	6	5	16	8	1	4	69
1816	7	5	3	10	5	3	1	6	5	6	6	4	61
1817	3	1	4	7	2	4	2	2	6	5	7	3	46
1818	0	10	1	1	5	11	5	5	5	21	10	17	91
Im Verlauf von 9 Jahren:	5	5	5	6	5	5	5	6	10	8	4	6	71

II. ganz bedeckte Tage:

1810	10	4	1	3	1	1	0	1	3	3	4	3	34
1811	5	3	4	2	1	3	4	1	4	4	5	7	43
1812	16	5	17	3	4	6	7	6	6	8	11	14	103
1813	23	11	12	6	6	1	7	6	4	11	18	16	121
1814	13	5	8	9	5	8	3	2	3	6	19	14	95
1815	16	13	17	5	4	9	7	9	3	13	21	19	136
1816	16	10	11	5	9	17	10	9	9	12	12	19	139
1817	17	16	6	6	8	4	9	6	6	11	15	22	126
1818	19	8	9	4	8	4	5	11	7	5	6	7	93
Im Verlauf von 9 Jahren:	15	8	9	5	5	6	6	6	5	8	12	14	99

III. vermischte Tage:

1810	13	21	23	20	28	24	27	23	12	20	26	27	264
1811	15	21	18	25	24	20	19	21	13	21	22	24	243
1812	12	18	13	22	18	24	21	17	14	18	12	6	195
1813	5	16	12	17	21	20	18	22	18	15	11	9	184
1814	12	8	14	12	21	14	21	20	14	15	10	13	174
1815	10	12	8	19	21	18	18	17	11	10	8	8	160
1816	8	14	17	15	17	10	20	16	16	13	12	8	166
1817	11	11	21	17	21	22	20	25	18	15	8	6	193
1818	12	10	21	25	18	15	21	15	18	5	14	7	181
Im Verlauf von 9 Jahren:	11	15	17	19	21	19	20	19	15	15	14	12	196

In den einzelnen Monaten waren Tage mit:

Regen, Schnee, Nebel, Hagel und Reif:

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	im Laufe des Jahres.
1810	2	15	11	8	11	6	13	15	6	11	18	18	134
1811	13	12	9	12	11	5	5	9	5	11	16	17	125
1812	11	13	15	8	10	17	13	9	9	15	8	10	138
1813	11	11	7	11	14	4	14	9	9	14	12	9	125
1814	12	5	8	8	8	13	7	7	8	6	19	20	121
1815	10	10	17	6	6	16	8	12	6	12	11	21	135
1816	12	16	13	9	11	15	18	19	21	11	15	15	175
1817	16	18	16	10	14	7	15	13	11	11	7	15	153
1818	15	10	15	8	10	15	10	8	13	16	11	13	144
Im Verlauf von 9 Jahren:	11	12	12	9	11	11	12	11	10	12	13	15	139

dabei betrug die Regenhöhe: (pariser Zoll.)

1814	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1,140	1,768	2,104	—
1815	0,476	0,680	2,400	0,850	0,986	5,080	1,520	4,310	0,630	1,870	1,330	2,590	22,722
1816	2,530	1,690	3,160	0,440	2,430	4,260	4,870	3,640	3,650	1,700	1,219	2,439	32,037
1817	2,060	1,570	2,360	0,600	2,430	1,520	3,040	2,430	5,180	0,910	0,600	2,740	25,458
1818	1,820	2,130	3,150	0,910	2,430	1,070	1,520	1,520	2,740	1,210	1,520	1,210	21,230
Im Verlauf von 4 und 5 Jahren:	1,722	1,518	2,768	0,702	2,069	2,982	2,738	2,975	3,052	1,346	1,289	2,217	25,362

und der mittlere Wasserstand am Rheinpegel:

1810	6,862	5,660	16,456	9,022	7,951	8,359	7,028	8,750	6,466	4,989	8,408	13,696	8,6684
1811	10,447	14,723	11,672	6,466	8,163	7,050	9,010	6,373	4,268	3,873	8,144	7,241	8,0950
1812	5,518	13,100	11,672	14,430	8,096	8,294	9,720	9,150	7,430	7,975	10,677	5,653	9,1678
1813	4,193	8,732	6,602	5,019	7,489	9,138	10,913	9,481	7,291	9,126	10,439	6,672	7,8613
1814	5,869	9,038	6,577	8,777	5,077	7,219	9,513	6,411	5,705	3,276	3,433	8,758	6,6592
1815	5,142	8,967	12,860	9,208	6,196	7,863	10,311	10,360	6,458	4,497	5,902	8,145	7,9917
1816	12,370	8,485	13,717	7,866	11,764	12,781	17,408	14,721	11,988	8,987	10,466	13,153	12,0084
1817	14,483	11,994	17,224	10,040	10,443	13,023	14,610	11,342	9,325	8,819	6,302	7,330	11,2549
1818	8,891	11,413	15,751	10,480	13,010	7,593	6,216	5,908	6,222	6,611	4,008	3,355	8,2884
Im Verlauf von 9 Jahren:	8,1972	10,2347	12,0679	9,0342	8,6877	9,0353	10,254	9,1662	7,2391	6,3502	7,4310	8,2226	8,8883

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Februar 1819.

Tag.	Wasser stand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Winds.		Wetter.
		Mor- gens.	Mit- tags.	N- bends.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bends.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bends.	Vormittags.	Nachmittags.	
1.	5,91	27,83	27,8,3	27,0,9	4 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	65	61	62	W. S. W.	W.	N. N. v.
2.	5,41	,9,0	8,5	9,1	1 $\frac{3}{4}$	5.	3 $\frac{1}{8}$	69.	59.	66.	S. S. O.	S. S. W.	N. v. N. S.
3.	5,08	,10,3	10,6	10,3	2 $\frac{1}{2}$	3.	2.	67.	61.	61.	S. S. O.	S. S. O. /	N. gb.
4.	4,75	,9,2	9,7	9,7	3.	6.	3 $\frac{7}{8}$	67.	59.	67.	S. S. W.	S. - W. /	N. v.
5.	4,50	,11,2	10,9	10,7	3 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	67.	62.	66.	W.	W. /	N. v.
6.	4,33	,9,4	8,9	9,8	4.	7 $\frac{1}{2}$	5.	72.	82.	76.	S. S. O.	W. /	N. v.
7.	4,33	,8,1	7,2	6,9	5 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	2.	71.	69.	80.	S. - W. *	S. W.	N. v.
8.	4,58	,7,6	7,3	6,5	2 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	78.	61.	68 $\frac{1}{2}$	W.	N. W.	v. N.
9.	5,25	,8,0	8,2	28,1,3	3 $\frac{1}{2}$	9 $\frac{1}{2}$	5.	65.	59 $\frac{1}{2}$	69.	W.	S. S. W.	v.
10.	6,20	28,0,1	11,7	1,3	5 $\frac{1}{8}$	7.	4.	75.	76.	66.	S. S. O. /	W. S. W.	v. N.
11.	7,16	,1,8	28,7,3	,0,8	4 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	68.	69	61.	S. - W. - N. *	S. - W. - N. *	gb.
12.	7,66	27,1,7,9	27,8,2	27,7,1	6 $\frac{1}{2}$	5 $\frac{1}{4}$	3 $\frac{1}{2}$	65.	75.	80.	W. - S. - O. *	W. S. W.	gb. N.
13.	8,00	7,9	8,2	10,6	3.	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	76.	84.	68 $\frac{1}{2}$	W. S. W. /	W.	v. N. S.
14.	9,33	10,6	9,3	10,3	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	74	73.	69.	W.	N. - W.	v. N. S.
15.	9,66	7,9	10,2	10,0	2.	4.	1 $\frac{1}{2}$	77.	67.	66.	W.	W.	v.
16.	9,58	10,0	10,1	9,1	2 $\frac{1}{2}$	6 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	69	54.	59.	S. S. O.	W. - S. - O.	v. N.
17.	9,88	9,3	9,3	9,7	3 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{4}$	4.	81.	52.	63.	S.	S. - W.	v. N.
18.	9,25	8,4	9,1	10,3	5.	7 $\frac{3}{8}$	5 $\frac{1}{2}$	76.	64.	72.	S. S. W.	S. - W. /	gb. N.
19.	9,08	9,8	8,8	9,7	5 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	71.	61.	69.	S. S. O.	W. - S. - O.	v. N.
20.	10,16	11,8	11,9	28,0,3	3.	9.	4 $\frac{1}{2}$	75.	66.	77.	S.	S. S. W.	gb.
21.	10,33	8,8	6,1	27,5,5	2 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{1}{2}$	3.	77.	75.	77.	O. - S. - W.	S. - W. /	v. N.
22.	10,66	6,5	9,1	10,9	3 $\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	2.	74.	73.	77.	O.	N.	v. N.
23.	10,66	11	9,0	6,5	2.	5.	2.	75.	59.	78.	W.	S. /	gb. N.
24.	11,41	5,6	6,5	6,1	1 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{7}{8}$	0 $\frac{1}{2}$	87.	72.	79.	W *	W. /	v. N. S.

in der Nacht
S - W. mit
Schlagregen.

in der Nacht
S - W. - N.

in der Nacht
S - W. - O.
mit Schlagregen.

in der Nacht
S - W. ; hefti-
ger Schlagregen.

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	12,33	27,8,2	27,9,2	27,9,4	-1 $\frac{1}{2}$.	+4 $\frac{1}{2}$.	0 $\frac{1}{2}$.	80.	58.	71.	S. S. O.	S. S. O.	Nfr. Nfgh
26.	11,91	9,2	8,5	7,4	-0 $\frac{1}{2}$.	+2 $\frac{1}{2}$.	2.	79.	76.	75.	S. S. W.	S. S. W.	Nfr. Nf. 26. N. N. S. S.
27.	11,23	6,6	6,8	7,1	+1.	5 $\frac{1}{2}$.	1 $\frac{1}{2}$.	77.	61.	74.	S.	S. S. W.	Nf. v.
28.	10,75	7,3	7,0	6,6	0 $\frac{1}{2}$.	6 $\frac{1}{2}$.	2 $\frac{1}{2}$.	72.	57.	58.	S. O.	O. S. O.	Nfr. Nf. v.

Im Laufe des Februar war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	25ten	12,333. Fuß	6. u. 7ten	4,333. Fuß.	28.	8,1863 Fuß.
des Barometers	11ten Mitt.	28 Zoll 7,3 Linien.	21ten Ab.	27 Zoll, 5,5 Linien	84.	27,589 Zoll.
Thermometers	17ten Mitt.	+10,25 Grad	25ten Mrg	-1,67 Grad.	84.	3,984 Grad.
Hygrometers	24ten Mrg.	87 Grad	17ten Mitt.	52 —	84.	69,91.

Witterung } 2 Tage, ganz heitere Luft.
 6 Tage, ganz bedeckter Himmel.
 20 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
 25mal Regen; 5mal Nebel; 3mal Schnee; 5mal Hagel;
 4mal Reiz; 5mal Nachtfrost.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
 1,82. par. = 1,89. pr. Zoll.
 Die Abweichung der Magnetaedel:
 = 20° 42'. W.

Der Wind stand:

1 mal N.
 1 " N. W.
 1 " N. — W.
 4 " S.
 9 " S. S. O."
 1 " S. O.
 8 " S. S. W.
 1 " S. W.
 7 " S. — W. 00 * //

2 mal O.
 1 " O. S. O.
 13 " W * //
 4 " W. S. W.
 1 " W. — S. — O. 00
 3 " N. — W. — S. 00

In 60 Beobachtungen war W. vorherrschend; — 4mal Sturm; — 5mal stürmisch; 10mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat März 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Vormittags.	Nachmittags.	
1.	9,95	27,6,2	27,6,1	27,6,3	1 $\frac{1}{8}$	7 $\frac{1}{8}$	3 $\frac{1}{8}$	65.	58.	62.	O. S. O.	O. S. O.	Nf. v.
2.	9,16	,6,5	6,8	7,0	1 $\frac{7}{8}$	7 $\frac{1}{2}$	3.	63.	50.	65.	O. S. O.	O.	gb.
3.	8,50	,8,0	8,6	9,0	2.	3 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	64.	59.	61.	O. N. O.	O.	v.
4.	7,91	,8,5	10,5	11,1	1 $\frac{3}{4}$	4 $\frac{7}{8}$	1 $\frac{1}{2}$	66.	54.	58.	N. N. O.	O. N. O.	v.
5.	7,41	,11,6	11,0	11,9	-1 $\frac{3}{4}$	+5.	3 $\frac{1}{2}$	67.	63.	67.	O. N. O.	N.	Nfr. gb.
6.	7,00	,10,7	11,1	11,9	+3.	8.	4	74.	57.	64.	N. N. W.	O. N. O.	N. v.
7.	6,66	28,0,8	28,0,9	28,0,2	1 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{8}$	3.	68.	52.	65.	N. N. O.	N. N. O.	gb.
8.	6,33	,1,5	0,6	1,1	1 $\frac{1}{2}$	8 $\frac{1}{2}$	2.	72.	54.	69.	O. N. O.	O. N. O.	v.
9.	6,95	,1,5	1,7	1,8	2 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	75.	68.	70.	N. N. O.	N. N. W.	N. v.
10.	5,66	,2,1	1,6	0,8	3 $\frac{1}{8}$	4 $\frac{1}{2}$	4.	72.	71.	77.	S.	W. S. W.	gb.
11.	5,50	,1,0	0,9	1,1	4 $\frac{7}{8}$	7 $\frac{7}{8}$	6 $\frac{1}{2}$	78.	67.	72.	W.	W.	gb.
12.	5,29	,1,1	1,3	2,0	5 $\frac{1}{8}$	8.	6.	76.	61.	69.	W.	W. N. W.	gb. N.
13.	5,16	3,3	3,7	4,0	5 $\frac{1}{2}$	10.	7.	74.	56.	64.	W. N. W.	W. N. W.	gb.
14.	5,08	4,6	4,6	4,0	5 $\frac{3}{8}$	7 $\frac{1}{2}$	5.	69.	51.	67.	W. N. W.	W. N. W.	gb.
15.	5,08	3,5	3,2	3,0	1.	9 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{7}{8}$	71.	62.	63.	S. S. W.	S. S. W.	Nfr Nfgh
16.	4,91	2,3	1,6	2,0	1 $\frac{7}{8}$	9.	8.	71.	59.	66.	S.	W.	Nf. N. v.
17.	4,99	27,11,9	0,1	0,3	5 $\frac{3}{8}$	4 $\frac{3}{8}$	2 $\frac{3}{8}$	66.	55.	67.	S. - W. - N.	S. - W. - N.	gb. N. S. } in der Nacht S. - W. - N.° mit Regen.
18.	4,75	28,0,9	1,4	1,5	3.	4 $\frac{7}{8}$	3 $\frac{1}{2}$	65.	60.	63.	W. N. W.	W. N. W.	gb. N. } in der Nacht S. - W. - N.°
19.	4,75	27,11,4	27,10,9	27,10,4	4 $\frac{1}{2}$	5.	4 $\frac{1}{2}$	61.	64.	66.	S. *	S. S. O. °	gb. N. } in der Nacht S - W. ° Regen
20.	4,91	10,1	10,4	11,2	4 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{7}{8}$	78.	75.	79.	W. *	W. *	gb. N. }
21.	5,00	10,3	10,3	10,4	5 $\frac{1}{2}$	5.	4.	74.	69.	71.	N. /	N. W.	gb. N.
22.	5,41	10,0	10,0	10,8	5 $\frac{1}{8}$	6 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	73.	54.	64.	N. W.	W. N. W.	v.
23.	5,75	10,7	10,6	10,6	2 $\frac{3}{4}$	5 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	77.	63.	70.	W. S. W.	S.	gb.
24.	6,08	10,3	9,4	9,6	3 $\frac{1}{2}$	7 $\frac{1}{2}$	7.	74.	74.	79.	S.	S.	v. N.

Bemerkungen. Im Februar war am 1sten der Barometerstand folgender: Morg: 27; 8,3. Mitt. 27; 8,3.
Abends: 27; 9,0. — Am 23ten Morgens: 27; 11,6.

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.		
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.			Nachmittags.	
											Vormittags.			Nachmittags.	
25.	6,41	27,10,1	27,9,3	27,9,3	6½	8½	7.	77.	70.	71.	S.	W.	gb. N.		
26.	6,95	10,6	11,5	28,0,2	6½	9½	6.	70.	60.	61.	W.	W. N. W.	v. S.		
27.	7,95	28,1,0	28,0,7	0,5	7.	9½	6½	68.	55.	60.	W.	S. - W.*	v.		
28.	9,33	0,0	27,11,9	0,0	7½	9½	8½	79.	60.	73.	S. - W.	S. S. W.	gb. N.		
29.	10,41	27,11,9	11,5	27,10,9	8½	13.	7½	66.	50.	70.	S. S. W.	S. S. W.*	v. S. N. } in über Nacht; S. - W.* Reg.		
30.	11,08	28,0,7	28,1,7	8,1,9	8½	11.	7½	62.	57.	78.	W.	W.*	v. N. } in der Nacht; W.* Regen.		
31.	10,66	2,1	2,6	2,7	8.	10½	9½	82.	69.	69.	W.	W.	N. v.		

Im Laufe des März war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	30ten	11,083. Fuß	18 u. 19ten	4,750. Fuß.	31.	6,8081 Fuß.
des Barometers	14ten Mitt.	28 Zoll 4,6 Linien.	1sten Mitt.	27 Zoll 6,1 Linien.	93.	27,9903 Zoll.
Thermometers	29sten Mitt.	+ 13,00 Grad	5ten Mrg.	- 1,75 Grad.	93.	5,435 Grad.
Hygrometers	31sten Mrg.	82 Grad	2ten Mitt.	50 —	91.	66,17.

Witterung { 4 Tage, ganz heitere Luft.
13 Tage, ganz bedeckter Himmel.
14 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
1 mal Regen; 3 mal Nebel; 3 mal Hagel; 3 mal Reif;
2 mal Nachtfrost; 1 Gewitter.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
1,52. par. = 1,57. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnetenadel:
= 20° 42'. W.

Der Wind stand:

- | | |
|-----------------|--------------------|
| 2 mal N. | 2 mal O. |
| 4 „ N. N. O. | 6 „ O. N. O. |
| 2 „ N. W. | 3 „ O. S. O. |
| 2 „ N. N. W. | 14 „ W. **** |
| 7 „ S.* | 9 „ W. N. W. |
| 1 „ S. S. O.° | 2 „ W. S. W. |
| 5 „ S. S. W.* | 4 „ N. — W. — S.°° |
| 5 „ S. — W.°°** | |

In 68 Beobachtungen war W. vorherrschend; — 4 mal Sturm; — 9 mal stürmisch; 9 mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat April 1819.

Zag.	Wasser stand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.
		Mor- gens.	Mit- tags.	N- bends.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bend.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bend.	Vormittags.	Nachmittags.	
1.	10,50	28,2,9	28,3,0	28,2,5	9	10½.	8.	77.	63.	64.	W. S. W. /	W. N. W.	v.
2.	9,91	27,8,2	27,7,9	27,7,0	9.	11½.	9.	69½.	64.	66.	W. /	W.	v.
3.	9,08	7,2	9,4	8,6	10½.	11½.	10½.	61.	58.	59.	W.	W. /	gh.
4.	8,25	8,0	9,5	8,6	4½.	17.	8.	61.	42.	48.	N. N. O.	N.	v.
5.	7,16	9,0	9,0	7,6	6.	12½.	7½.	64.	61.	52.	N. N. O.	N. N. W. /	v.
6.	7,16	8,1	9,9	28,0,2	5½.	12½.	6½.	74.	45.	57.	N. N. W.	N. N. O.	N. v.
7.	7,12	28,0,0	11,2	0,0	5½.	16.	6½.	51.	47.	50.	S. S. O.	O. S. O.	gh.
8.	7,12	0,3	28,1,8	0,2	7.	15.	8½.	45.	38.	39.	S. O. — W. /	S. S. O.	gh.
9.	7,00	0,1	27,11,7	0,2	6½.	16½.	7½.	44.	39.	47.	S. /	W.	gh.
10.	6,83	0,5	11,9	27,10,0	8.	14½.	8.	70.	44.	51.	N. N. W.	N. W.	v.
11.	6,58	27,8,3	8,0	7,5	5½.	16.	9.	65.	39.	42.	S. S. O.	S. W.	gh.
12.	6,25	7,4	6,9	6,7	10.	18.	14.	59.	34.	37.	S. S. O.	S. S. O.	gh.
13.	6,00	6,6	6,8	8,3	11½.	19½.	9½.	51.	37.	52.	S. S. O. /	S. S. W. *	v. N.
14.	5,91	9,6	8,9	7,9	7½.	14½.	10½.	62.	45.	45.	S.	S. /	v. N.
15.	5,75	8,1	8,5	7,9	9½.	14½.	9½.	56.	45.	63.	S. S. W. /	S. W.	v.
16.	5,67	6,3	6,3	7,8	10½.	15½.	9.	57.	50.	63.	S. S. O. /	W. /	N. v.
17.	5,58	9,5	9,7	10,2	9½.	16½.	9½.	61.	42.	55.	S. S. O. /	S. S. W. /	v. N.
18.	5,50	11,7	28,0,2	11,9	8½.	14.	10.	57.	45.	58.	S. S. W. /	W. S. W. /	v. N.
19.	5,41	11,6	27,11,8	11,5	9.	14.	10½.	61.	49.	67.	W. N. W.	N. N. W. /	v.
20.	5,41	10,5	10,6	11,1	10½.	13½.	10½.	75.	59.	64.	S. S. W. /	W. *	v. N.
21.	5,25	10,9	10,1	10,1	10	16½.	10½.	72.	53.	67.	S. S. O.	W. S. W. *	v. N.
22.	5,35	9,6	10,3	10,3	8½.	9½.	9½.	67.	62.	57.	W.	W.	v. N.
23.	5,41	11,2	10,4	10,2	9½.	15.	10½.	58.	46.	51.	O. N. O.	O. N. O.	v.
24.	5,58	9,1	8,7	9,0	8.	16½.	10.	66.	55.	64.	S.	S. O.	v. N.

in der Nacht
Regen. S—W.*

Nachts Regen.

Nachts Regen.

Nachts Regen.

Tag.	Wasserstand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens	Mittags	Abends.	Morgens	Mittags	Abend	Morgens	Mittags	Abend	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	5,62	27,9,5	27,10,7	27,11,9	8½.	10.	9½.	71.	61.	67.	N. N. W.	N. O.	gh. N.
26.	5,66	28,2,1	28,2,3	28,2,5	3½.	11½.	4.	57.	44.	52.	N. N. O.	O. N. O. *	v. Nf.
27.	5,70	2,9	3,0	2,3	2½.	13.	5.	61.	39.	48.	O. N. O.	O. N. O.	Nf. gh.
28.	5,75	3,9	3,4	3,7	5½.	14½.	4½.	56.	38.	52.	O. N. O.	N. O.	N. gh.
29.	6,00	2,5	1,5	0,7	6.	10½.	5½.	51.	40.	41.	O. N. O.	O.	v. N. } Nachts Regen.
30.	6,33	0,2	0,0	0,0	5.	15½.	7½.	55.	39.	42.	O. N. O.	O. N. O.	gh.

Im Laufe des April war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Niveaupiegel des Wassers	1sten	10,50. Fuß	21sten	5,25. Fuß.	30.	6,497 ² Fuß.
des Barometers . . .	28sten Mrg.	28 Zoll 3,9 Linien.	16ten Mitt.	27 Zoll 6,3 Linien.	90.	27,8676 Zoll.
Thermometers . . .	13ten Mitt.	719,75 Grad	27sten Mrg.	2,75 Grad.	90.	10,1633 Grad.
Hygrometers . . .	1sten Mrg.	77 Grad	12ten Mitt.	34 —	90.	54,188. "

Witterung } 8 Tage, ganz heitere Luft.
 2 Tage, ganz bedeckter Himmel.
 20 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
 14mal Regen; 1mal Nebel; 3mal Reif;
 2 Gewitter.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
 0,91. par. = 0,94. pr. Zoll.
 Die Abweichung der Magnetenadel:
 = 20° 45'. W.

Der Wind stand:

1 mal N.
 4 " N. N. O.
 2 " N. O.
 1 " N. W.
 4 " N. N. W.
 4 " S.
 1 " S. O.
 9 " S. S. O. ///
 2 " S. W.
 5 " S. S. W. * ///

1 mal O.
 9 " O. N. O. *
 1 " O. S. O.
 9 " W. *///
 3 " W. N. W. '
 3 " W. S. W. *///
 1 " S. — W. *
 1 " S. O. — W. '

In 61 Beobachtungen war W. vorherrschend; — 5mal stürmisch; 17mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Mai 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	6,50	28,0,0	27,11,7	27,11,9	8 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	51.	38.	41.	S. S. O.	O. S. O.'	gh.	
2.	6,33	27,11,4	10,7	10,6	12 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	45.	35 $\frac{1}{2}$	35.	S. S. O.	O. S. O.	gh.	
3.	5,91	10,0	9,9	10,0	12 $\frac{1}{2}$	24 $\frac{1}{2}$	16 $\frac{1}{2}$	44.	31.	34.	O. S. O.	O. S. O.	gh.	
4.	5,67	10,0	10,0	8,5	13 $\frac{1}{2}$	19.	15 $\frac{1}{2}$	39.	34.	33.	S. S. O.	O. S. O.	v.	
5.	5,37	8,8	9,7	9,8	9 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	10 $\frac{1}{2}$	61.	57.	60.	S. S. O.	O. S. O.	gh. St.	Nachts Regen.
6.	5,12	11,0	28,0,0	28,1,2	10.	14 $\frac{1}{2}$	12 $\frac{1}{2}$	72.	58.	55.	O. S. O.	W. S. W.	St. v. St.	
7.	5,00	28,2,0	2,4	2,5	9.	17 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	65.	56.	43.	W. S. W.	N. O.	gh.	
8.	4,9	2,3	2,0	3,3	10.	25 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	50.	35.	33.	O.	S. O.	gh.	
9.	4,75	3,3	3,3	3,3	10 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	51.	35.	32.	O. N. O.	O.	gh.	
10.	4,58	3,3	3,2	2,2	12 $\frac{1}{2}$	24.	24 $\frac{1}{2}$	44.	31.	28.	S. S. O.	S. S. W.	gh.	
11.	4,67	2,6	2,2	2,2	11 $\frac{1}{2}$	25.	17.	49.	39.	39.	S. S. O.	W.	v.	
12.	4,75	2,4	1,2	0,8	14.	17 $\frac{1}{2}$	15.	57.	41.	47.	W. N. W.	W. N. W.'	v.	
13.	4,83	0,5	0,4	0,8	12 $\frac{1}{2}$	15 $\frac{1}{2}$	11 $\frac{1}{2}$	57.	46.	49.	W. N. W.*	W. N. W.'	v.	Nachts W. N W.*
14.	4,75	0,8	0,7	0,3	9 $\frac{1}{2}$	15.	14.	56.	45.	52.	W. N. W.'	W - N.*	v. St.	
15.	4,58	0,8	0,5	0,9	9 $\frac{1}{2}$	13 $\frac{1}{2}$	15.	54.	43.	40.	N. N. W.	N.	v. St.	
16.	4,41	1,7	1,7	1,5	9 $\frac{1}{2}$	17.	14.	48.	39.	42.	N.	N.	gh.	
17.	4,33	1,2	1,2	1,0	10 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	22.	49.	32.	31.	S. S. O.	S. S. O.	v.	
18.	4,17	27,11,7	27,11,3	27,11,6	12 $\frac{1}{2}$	20.	16 $\frac{1}{2}$	46.	36.	41.	S. O.	W.	gh.	St. 5 Uhr 26 $\frac{1}{2}$ R.
19.	4,00	11,0	9,7	9,4	14 $\frac{1}{2}$	25 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	52.	34.	31.	S.'	S.'	gh.	St. 3 $\frac{1}{2}$ u. 28 $\frac{1}{2}$ R.
20.	3,91	10,2	9,8	8,8	17.	16 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	41.	32.	35.	S. S. O.	S. S. O.	gh.	
21.	3,68	9,0	9,4	10,0	15 $\frac{1}{2}$	19 $\frac{1}{2}$	18.	49.	40.	37.	W. S. W.'	W. S. W.*	gh.	
22.	3,83	11,2	11,5	11,4	13 $\frac{1}{2}$	18 $\frac{1}{2}$	17 $\frac{1}{2}$	54 $\frac{1}{2}$	47.	43.	S. S. O.	S. O.	v. St.	
23.	3,79	28,0,4	28,0,5	28,1,0	14 $\frac{1}{2}$	22 $\frac{1}{2}$	23 $\frac{1}{2}$	53 $\frac{1}{2}$	40.	36.	S. O.	O. S. O.	gh.	St. etwas St. benrauch.
24.	3,71	0,0	0,0	1,0	15.	27 $\frac{1}{2}$	20 $\frac{1}{2}$	46.	36.	37.	O. N. O.	O. N. O.	gh.	

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Mor- gens	Mit- tags.	N- bend.	Mor- gens	Mit- tags.	N- bend.	Mor- gens	Mit- tags.	N- bend.	Vormittags.	Nachmittags.		
25.	3,67	27,10,4	27,11,9	28,0,0	15½.	26¾.	20.	48.	31.	35.	N. N. O.	N. N. O.	gh.	Etwas Höhen- rauch.
26.	3,58	10,4	10,2	27,9,5	13½.	24½.	10½.	52.	37½.	34.	N. N. O.	N. N. O.	gh.	Höhenrauch stark.
27.	3,58	9,9	10,0	10,0	8.	20.	10.	55.	38	45.	N. N. O.	N. N. W.	gh.	Höhenrauch schwach.
28.	3,58	10,2	10,3	10,7	8½.	15.	10½.	49.	40.	45.	N. N. O.	O. S. O.	v.	
29.	3,58	10,5	10,9	11,0	7½.	14½.	10.	46.	42.	45.	O.	N.	gh. N. N.	Höhenrauch sehr sinkend.
30.	3,66	11,8	28,0,1	28,0,6	8½.	15½.	9½.	50.	39	40.	N.	N.	gh.	
31.	3,75	28,0,1	0,1	0,1	10.	15½.	11½.	41.	40.	39.	W. S. W.	W. N. W.	v.	

Im Laufe des Mai war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobach- tungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	1sten	6,50. Fuß	26—29sten	3,58. Fuß.	31.	4,4892 Fuß.
des Barometers . . .	9ten	28 Zoll 3,3 Linien.	4ten Ab.	27 Zoll 8,5 Linien.	93.	27,9881 Zoll.
Thermometers . . .	24sten Mitt.	† 27,25 Grad	29sten Mrg.	7,25 Grad.	93.	15,5497 Grad.
Hygrometers . . .	6ten Mrg.	72 Grad	10ten Ab.	28 —	93.	43,922. „

Witterung { 18 Tage, ganz heitere Luft.
2 Tage, ganz bedeckter Himmel.
11 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
7mal Regen; 1mal Nebel; 5mal Höhenrauch;
1 Gewitter.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
0,75. par. = 0,78. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnetnadel;
= 20° 44'. W.

Der Wind stand:

7 mal N.	3 mal O.
6 „ N. N. O.	3 „ O. N. O.
2 „ N. N. W.	9 „ O. S. O.
2 „ S.	2 „ W.
4 „ S. O.	6 „ W. N. W. **
11 „ S. S. O.	5 „ W. S. W. **
1 „ S. S. W.	1 „ N — W. *

In 62 Beobachtungen war S. S. O. vorherrschend; — 4mal stürmisch; 8mal windig.

Tag	Zeit	Wetter		Temperatur		Wind		Bemerkungen
		Wolke	Regen	Max	Min	Richtung	Kraft	
21	5.30	0	0	10	5	SW	1	
20	5.30	0	0	10	5	SW	1	
19	5.30	0	0	10	5	SW	1	
18	5.30	0	0	10	5	SW	1	
17	5.30	0	0	10	5	SW	1	
16	5.30	0	0	10	5	SW	1	
15	5.30	0	0	10	5	SW	1	
14	5.30	0	0	10	5	SW	1	
13	5.30	0	0	10	5	SW	1	
12	5.30	0	0	10	5	SW	1	
11	5.30	0	0	10	5	SW	1	
10	5.30	0	0	10	5	SW	1	
9	5.30	0	0	10	5	SW	1	
8	5.30	0	0	10	5	SW	1	
7	5.30	0	0	10	5	SW	1	
6	5.30	0	0	10	5	SW	1	
5	5.30	0	0	10	5	SW	1	
4	5.30	0	0	10	5	SW	1	
3	5.30	0	0	10	5	SW	1	
2	5.30	0	0	10	5	SW	1	
1	5.30	0	0	10	5	SW	1	

Zeit	Wetter	Temperatur	Wind	Bemerkungen
5.30	0	10	SW	
6.00	0	10	SW	
6.30	0	10	SW	
7.00	0	10	SW	
7.30	0	10	SW	
8.00	0	10	SW	
8.30	0	10	SW	
9.00	0	10	SW	
9.30	0	10	SW	
10.00	0	10	SW	
10.30	0	10	SW	
11.00	0	10	SW	
11.30	0	10	SW	
12.00	0	10	SW	
12.30	0	10	SW	
13.00	0	10	SW	
13.30	0	10	SW	
14.00	0	10	SW	
14.30	0	10	SW	
15.00	0	10	SW	
15.30	0	10	SW	
16.00	0	10	SW	
16.30	0	10	SW	
17.00	0	10	SW	
17.30	0	10	SW	
18.00	0	10	SW	
18.30	0	10	SW	
19.00	0	10	SW	
19.30	0	10	SW	
20.00	0	10	SW	
20.30	0	10	SW	
21.00	0	10	SW	
21.30	0	10	SW	
22.00	0	10	SW	
22.30	0	10	SW	
23.00	0	10	SW	
23.30	0	10	SW	
24.00	0	10	SW	

Düsseldorf, gedruckt in der J. C. Dänzer'schen Buchdruckerei.

Die Beobachtung der Himmelskörper ist ein sehr wichtiges Geschäft, welches nicht nur den Astronomen, sondern auch den Naturforschern, Philosophen und Kunstliebhabern sehr nützlich ist. In diesem Buche sind die wichtigsten Beobachtungen der Himmelskörper für das Jahr 1780 beschrieben, und die Beobachter sind eingeladen, dieselben zu bestätigen, oder zu widerlegen. Die Beobachtungen sind in drei Theile getheilt: 1. Die Beobachtungen der Sonne, 2. Die Beobachtungen der Planeten, 3. Die Beobachtungen der Sterne. In jedem Theile sind die Beobachtungen für jeden Tag des Jahres beschrieben, und die Beobachter sind eingeladen, dieselben zu bestätigen, oder zu widerlegen. Die Beobachtungen sind in drei Theile getheilt: 1. Die Beobachtungen der Sonne, 2. Die Beobachtungen der Planeten, 3. Die Beobachtungen der Sterne. In jedem Theile sind die Beobachtungen für jeden Tag des Jahres beschrieben, und die Beobachter sind eingeladen, dieselben zu bestätigen, oder zu widerlegen.

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.
- 13.
- 14.
- 15.
- 16.
- 17.
- 18.
- 19.
- 20.
- 21.
- 22.
- 23.
- 24.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Juni 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Morgens.	Mittags.	Nachts.	Vormittags.	Nachmittags.	
1.	3,91	28,1,6	28,1,6	28,1,6	8½	15¼	15.	51.	44.	41.	W.	W.	gb.
2.	4,16	1,6	2,0	1,5	15¼	20¼	17¼	49.	38.	40.	W.	W.	v.
3.	4,58	1,6	2,0	1,6	15¼	20½	19½	47.	36.	30.	S. S. O.	W.	v.
4.	4,75	1,9	1,6	0,5	13½	23¼	24.	51.	38.	3½	W. N. W.	W. S. W.	gb.
5.	5,00	0,6	1,6	1,5	16½	22.	15½	51.	45.	46.	W.	W.	gb. N.
6.	5,33	1,6	0,1	1,1	10½	21.	17.	72.	52.	44.	N.	N.	N. v.
7.	5,33	27,11,2	27,10,6	27,10,3	15.	22¾	17.	64.	42.	42.	S. S. O.	W. S. W.	v. } Nachts Regen.
8.	5,08	9,9	10,0	9,2	14.	15¼	18.	68.	59.	47.	W.	W.	v. N.
9.	4,91	8,6	9,0	9,3	15½	19½	17.	62.	54.	51.	N. N. W.	W.	v.
10.	4,83	10,1	10,6	11,8	14½	21¼	12½	52.	40½	61.	W.	W.	v. N.
11.	4,75	28,1,0	28,1,6	28,2,0	10¼	17¼	12¾	65.	41.	54.	W. S. W.	W. S. W.	v.
12.	4,87	1,8	1,5	1,4	14.	15½	13¾	60.	46.	50.	W. N. W.	W. N. W.	gb.
13.	5,41	1,6	1,9	2,1	11½	17½	14½	60.	40.	40.	N.	N. N. W.	gb.
14.	6,41	1,7	0,8	0,2	13½	21½	16.	54.	40.	44.	W. S. W.	N. W.	v.
15.	6,33	27,11,8	27,11,2	27,11,0	13½	19.	15½	57.	45.	65.	W. N. W.	S. S. W.	v. N.
16.	6,50	11,6	11,6	28,0,1	12¼	16½	13.	57.	45.	46.	W. N. W.	W. N. W.	v. N.
17.	6,37	28,0,5	28,0,3	27,11,8	10½	12.	13½	61.	71.	84.	N. N. W.	N. N. W.	gb. N. N.
18.	6,41	27,11,2	0,0	11,7	14¼	28½	24.	81.	39.	36.	N.	N. N. W.	gb. } Nachts Regen.
19.	6,75	28,0,2	0,6	28,0,5	16½	25¼	18¼	58.	40.	45.	N. O.	N. N. O.	v. Scheucht } um 11 u. Ab. Fin- kender rother Hb. hebrauch.
20.	7,16	1,8	1,6	2,0	13½	20½	16½	62.	44.	41.	N.	N. N. W.	gb.
21.	7,91	2,3	2,1	1,0	11.	16½	15½	57.	46.	48.	N. N. W.	N. W. *	v. } um 11 u. Ab. Fin- kender rother Hb. hebrauch.
22.	9,08	0,5	0,4	0,4	12.	15½	10½	67.	59.	72.	W.	W. N. W.	v. N.
23.	10,00	0,7	0,8	0,75	12½	13½	11½	56.	56.	70.	W. N. W.	W. N. W.	gb. N.
24.	10,66	0,3	27,11,3	27,10,9	13½	17½	12.	68.	46.	57.	S. - W. *	W. S. W.	gb.

Tag.	Wasserstand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens	Mittags	Abends	Morgens	Mittags	Abends	Morgens	Mittags	Abends	Vormittags.	Nachmittags.		
25.	10,50	27,10,8	27,11,5	27,11,5	12½	15½	15.	78½	66.	65.	W. S. W. /	W. S. W. /	gd. R.	Nachts S. - W. * Regen.
26.	9,83	10,55	10,0	10,2	17.	20½	16½	57.	44.	59.	S. S. O.	S. - W. °	v.	Nachts S. R. S. - W. *
27.	9,25	10,7	10,7	9,8	16½	23.	12½	65.	50	73.	S. /	W. *	v. S. R.	Nachts Regen. S. - W. *
28.	8,58	9,75	9,3	10,2	12.	20½	10½	69.	45.	60.	S. S. W.	S. - W. /	v. S. R.	Nachts Regen. S. - W. *
29.	8,06	11,0	11,1	11,9	10½	11½	9½	62.	63.	64.	W. S. W.	W.	v. R.	Nachts Regen.
30.	7,58	11,5	10,8	9,6	11.	12½	11½	63.	68	81½	S.	S. S. W.	gd. R.	

Im Laufe des Junius war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	24sten	10,66. Fuß.	1sten	3,91. Fuß.	30.	6,606 Fuß.
des Barometers . . .	21sten Mrg.	28 Zoll 2,3 Linien.	9ten Mrg.	27 Zoll 8,6 Linien.	90.	27,9893 Zoll.
Thermometers . . .	18ten Mitt.	† 28,25 Grad.	1sten Mrg.	8,50 Grad.	90.	15,7195 Grad.
Hygrometers . . .	19ten Mitt.	28,75	3ten Ab.	30 —	90.	53,988 "
	17ten Ab.	84 Grad				

Witterung { 4 Tage, ganz heitere Luft.
8 Tage, ganz bedeckter Himmel.
18 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
2 mal Regen; 1 mal Nebel; 2 mal Höhehrauch;
4 Gewitter.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
2,74. par. = 2,83 pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnetnadel:
= 20° 45'. W.

Der Wind stand:

5 mal N. /
1 " N. N. O.
1 " N. O.
7 " N. N. W. ///
2 " N. W. **
2 " S. /
3 " S. S. O.
3 " S. S. W.

15 mal W. **
9 " W. N. W. ///
9 " W. S. W. ///
6 " S. - W. o****

In 63 Beobachtungen war W. vorherrschend; — 1 mal Sturm; 7 mal stürmisch; 15 mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Juli 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abends.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	7,33	27,9,9	27,10,3	27,10,8	12.	14.	11.	67.	50.	52.	W. N. W.°	W. N. W.*	v. N.	
2.	7,08	11,3	11,9	11,9	12 $\frac{1}{8}$.	15 $\frac{1}{2}$.	13.	63.	49.	59.	W.	W.*	v. N.	Nachts Regen.
3.	7,00	28,0,0	28,0,3	28,0,3	14.	23.	19.	67.	46.	49.	W. S. W.	W. S. W.	v. N.	Desgl.
4.	7,33	0,2	0,0	0,0	18.	26 $\frac{1}{2}$.	21 $\frac{1}{2}$.	57.	43.	47.	S.	S.	gh.	Desgl. Gew.
5.	8,00	0,0	0,0	0,0	19 $\frac{1}{2}$.	28 $\frac{1}{2}$.	24 $\frac{1}{2}$.	58.	38.	44.	S. W.	S. S. W.	gh.	ungemein heiß u. schwül.
6.	8,50	0,0	0,2	0,0	20 $\frac{1}{2}$.	28 $\frac{1}{2}$.	25 $\frac{1}{2}$.	51.	34.	40.	S. S. O.	S. S. O.	gh.	Desgl.
7.	9,58	2,7	3,7	3,4	20 $\frac{1}{2}$.	24.	20.	55.	47.	49.	S. W.	N. N. W.	v.	Nachts Regen.
8.	10,00	2,3	0,8	27,11,3	18 $\frac{1}{2}$.	26 $\frac{1}{2}$.	20.	55.	52.	54.	N. N. O.	N. N. O.°	v. N. S.	Gew. N. - W.*
9.	9,41	1,7	2,6	28,2,75	13 $\frac{3}{4}$.	18.	15.	67.	49.	53.	W.*	N. - W.°	v. N.	Desgl. N. - W.°
10.	8,75	2,8	1,7	1,6	12 $\frac{1}{2}$.	16 $\frac{1}{2}$.	14 $\frac{1}{2}$.	72.	50.	54.	W. S. W.°	W.°	gh. N.	Desgl. N. - W.°
11.	8,33	1,2	0,95	1,8	14.	17 $\frac{1}{2}$.	13 $\frac{1}{2}$.	67.	45.	52.	W.°	W.°	v.	Desgl.
12.	7,96	0,7	0,6	1,9	11 $\frac{1}{2}$.	14 $\frac{1}{2}$.	11.	76.	78.	77.	S.	S. W.	v. N. N.	
13.	7,75	2,0	2,1	1,6	10 $\frac{1}{4}$.	13 $\frac{1}{2}$.	13 $\frac{3}{4}$.	75.	64.	53.	W. N. W.	N. W.	v. N.	Desgl.
14.	7,66	1,0	0,8	0,6	14 $\frac{1}{2}$.	18 $\frac{1}{2}$.	14 $\frac{1}{2}$.	68.	51.	64.	N. W.	N. N. W.	v. N. N.	
15.	7,75	0,1	0,0	27,11,6	13 $\frac{3}{4}$.	18.	12 $\frac{3}{4}$.	65.	45.	58.	N.	N.	gh.	
16.	7,41	27,11,7	27,11,5	11,5	14 $\frac{3}{4}$.	19 $\frac{3}{4}$.	15.	65.	46.	52.	N.	N.	v. N.	Nachts Regen.
17.	7,25	28,1,2	28,1,3	28,1,2	15.	17 $\frac{1}{2}$.	14 $\frac{1}{2}$.	60.	52.	59.	N.	N.	v.	Nachts Regen.
18.	7,08	1,85	1,2	0,5	13 $\frac{1}{2}$.	19 $\frac{1}{2}$.	15 $\frac{3}{4}$.	62 $\frac{1}{2}$.	48.	61.	N.	W. S. W.	v. N.	
19.	6,91	27,11,7	27,10,3	27,8,9	15.	22.	19 $\frac{1}{2}$.	62.	37.	43.	S.°	S.	gh.	Desgl. S. - S. O.*
20.	6,87	7,7	7,1	7,0	18 $\frac{1}{2}$.	22.	18.	46.	39 $\frac{1}{2}$.	50.	S. S. O.*	S.	v.	
21.	6,66	6,2	6,2	7,0	15.	19 $\frac{1}{2}$.	16 $\frac{3}{4}$.	63.	57.	58.	S. W.	W.	gh. N. N.	Desgl.
22.	6,58	9,7	10,3	11,9	15 $\frac{1}{2}$.	22 $\frac{3}{4}$.	16.	67.	47.	54.	N.	N. W.*	v. S.	
23.	6,58	28,1,0	28,1,0	28,1,0	13 $\frac{1}{2}$.	15 $\frac{3}{4}$.	14.	64.	59.	61.	N. N. W.	N. W.	gh.	
24.	6,66	3,1	4,5	3,2	13 $\frac{1}{2}$.	10.	17 $\frac{1}{2}$.	53.	41.	44.	N. N. W.	N. N. O.	gh.	Desgl.

Anmerkung. Am 3ten Abends wird der Komet hier zuerst bemerkt.
Von dem am 8ten gefallenen Hagel wogen im Durchschnitt 5 Körner mittlerer Größe 1 Loth; eben so viel 3 der größten 8.

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Mor- gens.	Mit- tags.	N- bends.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bend.	Mor- gens.	Mit- tags.	N- bend.	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	7,00	28,25	28,17	28,13	15½.	21.	17 ¹⁰ / ₁₀	55.	39.	47.	N.	N. N. O.	gh.
26.	8,41	1,4	1,2	1,1	16½.	20½.	17½.	55.	49.	50.	N. N. O.	O.	v. G. N.
27.	9,50	1,5	1,5	1,6	16½.	23½.	18½.	59½.	39.	45.	N. N. O.	O. N. O.	gh.
28.	9,91	2,4	2,5	2,1	18½.	23½.	19½.	49.	37.	44.	N. N. O.	N. N. O.	gh.
29.	9,83	2,9	2,8	2,7	18½.	22½.	17½.	44.	35.	45.	O. N. O.	O.*	gh.
30.	9,25	2,3	1,95	1,5	19½.	22½.	17.	43.	40.	45.	N. O.	O. N. O.	gh. Schlag Regen.
31.	8,66	1,4	1,1	1,1	17½.	24 ¹⁰ / ₁₀	20½.	50.	41.	45.	O. N. O.	O. S. O.	v. N. Nachts Regen.

Im Laufe des Julius war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobach- tungen.	Stand.
Niedrigste des Wassers	8ten	10,00. Fuß	22. u. 23ten	6,58. Fuß.	31.	7,9705 Fuß.
des Barometers . .	24ten Mitt.	28 Zoll 4,5 Linien.	21ten Mrg.	27 Zoll 6,2 Linien.	93.	28,0448 Zoll.
Thermometers . .	6ten Mitt.	† 28,50 Grad.	13ten Mrg.	10,25 Grad.	93.	17,4436 Grad.
Hygrometers . .	12ten Mitt.	78 Grad	6ten Mitt.	34 —	93.	52,841 „

Witterung { 11 Tage, ganz heitere Luft.
3 Tage, ganz bedeckter Himmel.
17 —, vermisch, abwechselnd heiter und bedeckt.
23mal Regen; 3mal Nebel; 5 Gewitter; 1mal Hagel.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
1,21. par. = 1,26. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnetaedel:
= 20° 37'. W.

Der Wind stand:

9 mal N.	8 mal W. 00***
8 „ N. N. O. *	3 „ W. N. W. 0*
1 „ N. O. '	4 „ W. S. W. '
4 „ N. N. W.	6 „ S. '
4 „ N. W. *	3 „ S. S. O. *
4 „ N — W. 00**	1 „ S. S. W.
2 „ O. *	3 „ S. W.
4 „ O. N. O. '	1 „ S — W.
1 „ O. S. O. '	1 „ S — S. S. O. *

In 67 Beobachtungen war N. vorherrschend; — 5mal Sturm; 9mal stürmisch; 3mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat August 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	8,25	28,10,7	28,01,8	28,01,3	17,5	24,12	20,25	57.	41.	43.	S. S. O.	W.	gh.	Gew. Leuchten
2.	8,00	0,5	27,11,9	27,11,3	18,75	25,12	18,5	50.	39.	54	S. S. W.	N. N. W.	v. N. G.	Nachts Regen.
3.	7,70	27,10,3	27,10,3	27,9,8	17	20,5	17,75	64.	55.	52.	N. N. W.	S. S. O.	v. N.	Desgl.
4.	7,50	9,8	9,6	10,5	16,5	20	19	57.	50.	47.	S. S. O.	S. S. O.	v.	Desgl.
5.	7,46	11,0	11,0	11,0	16,5	21,12	18,25	56.	45.	58.	S. S. O.	S.	v.	
6.	7,46	28,0,0	28,01,0	28,01,0	16,25	22,5	19,75	58.	44.	48.	S. W.	W.	v.	
7.	7,46	0,9	0,0	27,11,9	15,5	19,5	18	64.	52.	61.	W.	W.	v.	
8.	7,58	0,0	0,0	28,0,0	15,87	18,12	15,12	63.	46.	50.	W.	N. W.	v. N.	
9.	7,91	1,5	2,09	2,0	15	18,75	16	68.	49.	51.	N. N. W.	W. N. W.	v.	
10.	7,96	2,09	1,8	1,78	14,5	19,33	14,10	62.	50.	61.	N. N. W.	N. N. W.	v. N.	Nachts Regen.
11.	7,91	1,2	1,0	1,0	14,25	18,5	15	61,5	54,5	67.	N.	N. N. W.	v. N.	Desgl.
12.	7,83	0,9	0,6	0,6	13,75	18,5	16,33	64.	57.	56.	N.	N. N. W.	N. v.	Desgl.
13.	7,67	0,75	0,9	1,0	14,5	20,8	17,25	70.	41.	59.	N.	N. N. O.	v.	
14.	7,54	1,45	1,45	1,9	15,75	22	18	67.	45.	51.	N. N. O.	W.	v.	Nachts Regen.
15.	7,46	2,0	1,85	2,5	16,75	19	17,25	55.	45.	48.	N. N. W.	N. N. W.	v.	
16.	7,33	3,1	3,4	3,5	13,5	21,5	18,5	63.	44.	50.	N. N. W.	N.	N. v.	
17.	7,00	3,55	3,4	3,35	15	22,5	18,8	62.	46.	53.	N.	N. W.	N. v.	
18.	6,83	3,6	3,5	3,35	17,67	21	19	61.	45.	46	N.	N.	N. v. N.	Nachts Regen.
19.	6,88	3,25	2,9	2,4	16	20,75	19	63.	40.	50.	N. '	N. N. O. '	N. v.	
20.	6,75	2,65	3,0	2,9	11,67	21,5	18,5	61.	46.	64.	N. N. O. '	N. O.	v.	
21.	6,66	2,8	2,9	2,3	15,75	20,5	17	64.	50.	54.	N.	N. W.	v.	
22.	6,58	2,3	2,9	2,3	16,5	23,5	16	52.	40.	48.	O. N. O.	O. N. O. '	gh.	
23.	6,41	2,85	3,0	2,9	16,5	21,75	17,33	49,5	39.	45.	O. *	O. '	gh.	
24.	6,25	2,3	1,9	0,7	16	22,75	19	51.	40.	40.	O.	O. S. O.	gh.	

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Mor- gens	Mit- tags	N. bends.	Mor- gens	Mit- tags.	N. bend.	Mor- gens	Mit- tags.	N. bend.	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	6,00	27,11,9	28,0,0	27,11,95	16,5	21,8	18,75	50.	43.	47.	S. O.	O.*	v. N.
26.	5,83	28,0,3	0,2	28,0,4	16,5	19,75	15,5	56.	49.	47.	N. O.*	N. /	v.
27.	5,67	1,6	1,3	1,0	11,25	20	15,33	62.	43.	48.	N.	N.	gh.
28.	5,50	0,8	27,11,65	27,11,5	13	20,5	17,5	60.	42.	45.	N.	W.	gh.
29.	5,41	27,11,0	10,9	10,4	16,8	19,75	17	52.	44.	55.	S.	S. W.	gh.
30.	5,25	10,0	9,0	7,8	16	20,25	16,25	56.	44	50.	S. S. O.	S. /	v. N.
31.	5,25	7,0	7,0	7,0	15,25	16	11,25	51.	49.	54.	S-W. /	W. °	v.

Im Laufe des August war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobach- tungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	1sten	8,25. Fuß	30. u. 31sten	5,25. Fuß.	31.	6,9462 Fuß.
des Barometers	13ten Mrg.	28 Zoll 3,6 Linien.	21sten	27 Zoll 7,0 Linien.	93.	28,0638 Zoll.
Thermometers	2ten Mitt.	† 25,12 Grad.	(27sten Morg 31sten Abd 2ten Mitt.)	11,25 Grad.	93.	17,8417 Grad.
Hygrometers	13ten Mrg.	70 Grad	(23sten —)	39 —	93.	55,274 „

Witterung { 7 Tage, ganz heitere Luft.
0 Tage, ganz bedeckter Himmel.
24 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
16mal Regen; 4mal Nebel; 1 Gewitter;

Die Regenhöhe betrug im Monat:
0,605. par. = 0,63. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnethadel:
= 20° 30'. W.

Der Wind stand:

13 mal N. "	8 mal W. °
4 " N. N. O. "	1 " W. N. W.
2 " N. O. *	3 " S. /
10 " N. N. W.	6 " S. S. O.
3 " N. W. /	1 " S. O.
2 " O. * /	1 " S. S. W.
2 " O. N. O. /	2 " S. W.
1 " O. S. O.	1 " S - W. /

In 62 Beobachtungen war N. vorherrschend; — 1mal Sturm; 3mal stürmisch; 6mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat September 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	5,6	27,07,4	27,08,6	27,09,3	9,50	13,50	10,66	65.	48.	49.	W. *	W. *	v. N.	Nachts Regen. W. *
2.	5,16	10,0	11,1	11,0	11,00	14,50	10,75	58.	43.	50.	W. °	W. °	gh.	Nachts Regen.
3.	5,25	11,0	9,8	10,1	12,00	17,75	15,00	76.	59.	65.	S. S. O. *	W. °	v. N.	
4.	5,33	28,00,9	28,01,0	28,10,0	14,75	19,00	16,00	76.	50.	54.	W.	W.	v. N.	
5.	5,33	1,0	1,0	1,0	16,00	18,75	18,50	56.	46.	49.	W.	W.	gh.	
6.	5,41	1,1	1,0	1,0	12,50	19,25	15,25	77.	46.	49.	W.	W.	v. N.	
7.	5,85	1,0	2,0	2,2	10,00	15,50	14,50	70.	48.	51.	W.	W.	v.	
8.	6,41	2,3	2,5	2,9	15,25	18,75	16,00	58.	55.	57.	S. S. O.	W. S. W.	v.	
9.	6,50	3,4	3,7	3,3	13,00	21,00	16,50	53.	41.	45.	S. W.	O.	gh.	
10.	6,25	2,8	2,4	1,9	12,80	20,25	16,75	61.	47.	50.	O.	O. S. O.	gh.	
11.	5,91	1,3	1,7	1,1	13,00	22,00	18,66	64.	43.	43.	O. S. O.	S.	gh.	
12.	5,75	2,05	2,9	3,8	15,00	20,50	16,00	67.	51.	60.	N. N. W.	N.	v. N.	
13.	5,75	4,6	4,6	4,7	12,50	17,50	13,00	61.	45.	50.	N.	N. O.	gh.	
14.	5,58	5,1	4,9	4,2	10,25	19,75	15,00	62.	38.	42.	N. O.	O. N. O.	gh.	
15.	5,33	3,0	2,0	1,0	14,00	23,00	17,00	50.	40.	45.	O.	S. S. O.	gh.	Nachts Regen.
16.	5,16	27,09,4	27,08,05	27,07,2	16,00	18,50	16,00	53.	50.	76.	S. *	S. - W. - N. °	v. N.	
17.	5,08	11,4	11,8	11,9	12,75	16,50	13,00	69.	60.	64.	N.	N.	gh.	Defgl.
18.	4,95	28,03,2	5,03,1	28,02,95	9,50	16,50	14,00	72.	52.	69.	N. N. W.	W.	v.	
19.	4,83	2,6	2,0	1,9	13,00	15,00	8,00	60.	50.	64.	W.	W.	v. N. N.	
20.	4,70	2,75	3,5	4,1	7,50	14,50	8,75	67.	49.	51.	N. N. W.	N.	N. gh.	um 6 Uhr Morg. Th. 4, 25.
21.	4,58	5,9	6,7	6,1	6,75	12,00	9,50	67.	43.	47.	N.	O. N. O.	gh.	
22.	4,37	6,0	6,0	5,5	5,00	15,50	2,25	68.	55.	57.	N. N. O.	N. N. O.	v.	
23.	4,25	4,0	3,0	2,1	10,00	12,25	11,50	69.	64.	65.	N. N. O.	N. W.	gh.	
24.	4,00	0,8	27,11,5	27,11,3	9,20	14,50	13,00	70.	42.	47.	W. N. W.	O. S. O.	gh.	

Tag	Wasser stand	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens	Mittags	Abends	Morgens	Mittags	Abends	Morgens	Mittags	Abends	Vormittags.	Nachmittags.	
25	4,00	27,11,2	27,11,7	27,10,8	14,00	17,00	13,00	49.	42.	46.	S. S. O.	O. S. O.	v. N.
26	4,00	9,6	10,1	10,7	14,00	16,00	11,00	64.	59.	53.	S. S. O.	S. — W.	v. N.
27	4,00	10,2	10,2	10,9	10,87	14,00	13,00	66.	65	66.	S.	S. S. W.	v. N.
28	4,12	28,00,2	28,00,7	28,00,1	13,50	16,5	8,00	65.	50.	65.	S.	S.	v.
29	4,08	27,11,8	27,11,0	27,11,3	12,50	17,50	15,30	66.	48.	58	S.	S.*	v. N.
30	3,91	28,00,9	28,01,5	28,01,4	12,50	18,00	15,00	69.	52	59.	S. S. W.	S. W.	gh.

Im Laufe des September war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	3ten	6,50. Fuß	30ten	3,91. Fuß.	30.	5,65 Fuß.
des Barometers	21ten Morg	28 Zoll 6, Linien.	16ten Ab.	27 Zoll 7,2 Linien	90.	28,1051 Zoll.
Thermometers	15ten Mitt.	43,06 Grad.	21ten Morg	5,00 Grad.	90.	14,2383 Grad.
Hygrometers	6ten Morg	77 Grad	15ten Mitt.	40 —	90.	56,244 "

Witterung { 11 Tage, ganz heitere Luft.
5 Tage, ganz bedeckter Himmel.
16 —, vermisch, abwechselnd heiter und bedeckt.
1 mal Regen, 2 mal Nebel;

Die Regenhöhe betrug im Monat:
= 1,26. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnernadel:
= 20° 41'. W.

Der Wind stand:

6 mal N.		17 mal W
3 „ N. N. O.		1 „ W. N. W.
2 „ N. O.		1 „ W. S. W.
3 „ N. N. W.		7 „ S.
1 „ N. W.		5 „ S. S. O.*
3 „ O.		2 „ S. S. W.
2 „ O. N. O.		2 „ S. W.
4 „ O. S. O.		1 „ S — W.
		1 „ S — W. — N°

In 63 Beobachtungen war W. vorherrschend; — 3 mal Sturm; 1 mal stürmisch; 9 mal windig.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat October 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	3,79	28,10,65	28,01,6	28,0,15	13,80	21,00	16,87	61.	40.	45.	S S. O. /	S.	gh.	
2.	3,75	0,0	28,00,0	27,11,9	16,50	20,75	16,34	51.	40.	47.	S. S. O. /	S. S. W.	gh.	
3.	3,75	27,11,5	27,11,4	27,11,8	18,00	20,00	15,25	48.	47.	57.	S. S. O. /	N. W.	v. R.	Nachts N. W.
4.	3,75	10,2	9,4	9,3	15,75	19,75	14,00	59.	47.	54.	S. W.	S. W.	gh.	beagl.
5.	3,66	9,05	9,8	11,9	10,20	11,00	7,50	68.	57.	63.	W. N. W	W. N. W. *	v. R.	Nachts N-IV
6.	3,54	28,01,95	28,01,8	28,01,8	6,90	10,50	9,00	68.	55.	62.	W. S. W. /	S-W-N.	gh. R.	" S.-IV.
7.	3,41	0,0	0,0	0,0	9,00	10,12	11,00	71.	72.	71.	W. /	W.	gh. R.	
8.	3,41	1,4	1,4	1,6	9,00	13,00	11,50	78.	57.	56.	N. N. W,	N. W.	v. R.	
9.	3,58	1,6	2,0	1,5	9,50	14,00	12,50	68	53.	54.	S.	S.	gh.	
10.	3,66	1,2	1,0	1,0	8,50	15,75	13,00	68.	52.	55.	S. S. O. /	S. S. O. /	gh.	
11.	3,75	1,0	1,2	1,5	13,50	17,00	11,80	55.	50.	57.	S. S. O. /	O. S. O.	gh.	
12.	4,00	2,2	3,0	2,9	9,50	15,00	8,75	50.	78.	54.	S. O.	S. O.	gh.	
13.	3,91	2,8	2,2	1,0	4,50	14,00	7,00	59.	43.	50.	S. O. S.	S.	gh.	
14.	3,75	0,4	1,1	1,8	9,00	12,90	9,50	79,5	60.	68.	S. S. O.	N. W.	v. R. R.	
15.	3,54	2,8	3,8	4,3	5,00	10,50	8,20	69.	65.	67.	N. N. O.	N.	v.	
16.	3,54	4,0	2,5	0,7	5,50	9,10	7,50	73.	63.	78.	N. N. O.	O. N. O.	v. R.	
17.	3,41	0,0	0,6	1,6	7,25	9,87	9,00	74.	59.	70.	W. N. W.	N.	v.	
18.	3,33	2,0	2,0	1,9	2,50	8,34	5,90	81.	62.	70.	N. N. W.	N. N. O.	R. gh.	
19.	3,25	1,9	1,4	0,9	4,20	9,67	4,00	80.	58.	72.	N.	N. N. O. /	R. gh.	
20.	3,25	0,0	27,11,0	27,10,3	1,33	9,50	4,25	78.	53.	67.	S. S. O.	S. S. O.	Rfr. gh.	
21.	3,50	27,08,5	8,1	7,9	7,75	9,34	8,00	64.	59.	66.	S. *	S. - W. /	v. R.	
22.	3,79	7,0	6,2	6,3	6,00	7,00	4,75	62.	57.	63.	S. S. O. *	S.-W.-N. °	v. S. R.	Nachts Regen. S.-IV.
23.	4,00	6,4	5,9	4,8	7,80	8,00	7,00	64.	63.	68.	S. S. W. /	S. S. W. /	gh. R.	
24.	4,25	5,0	5,1	4,9	7,20	9,75	7,00	70.	65.	71.	S. S. W.	S. W.	R. gh. R.	

Anmerk. Am 22. Nachmittags 4 1/2 Uhr, plötzlich eine heftige mit brüllendem Geräusch verbundene Luft-Erschütterung; der B. fällt schnell auf 27; 03,15; es folgt spärlicher Hagel und ein sanfter warmer Regen.

Tag.	Wasserstand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens	Mittags	Abends	Morgens	Mittags	Abend	Morgens	Mittags	Abend	Vormittags.	Nachmittags.	
25.	4,50	27,05,0	27,05,1	27,06,9	7,20	9,50	6,75	78.	67.	74.	O. S. O.	S. — W.*	gb. N.
26.	4,66	7,2	9,8	9,6	4,25	9,00	6,90	66.	52.	62.	S.	S.	v. N.
27.	5,08	10,1	10,6	10,3	5,33	8,67	5,80	67.	60,5	74.	S.	S.	N. gb.
28.	6,25	10,2	10,0	10,0	6,00	8,00	8,00	68.	58.	62.	N.	S. S. O.	gb. N.
29.	6,75	9,4	7,9	8,0	3,75	7,50	7,00	70.	58.	73.	O. S. O.	O.	v.
30.	6,25	8,0	8,3	9,6	5,25	10,34	7,50	76.	63	72.	O.	O.	v.
31.	5,58	11,3	28,00,0	28,00,0	6,25	7,34	6,75	78.	73	79.	O.	O.	gb. N.

Im Laufe des Oktober war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	29ten	6,75. Fuß	20ten	3,25. Fuß.	31.	4,0819 Fuß.
des Barometers . .	15ten Ab.	28 Zoll 4,3 Linien.	23ten	27 Zoll 4,8 Linien.	93.	27,87967 Zoll.
Thermometers . .	1sten Mitt.	+ 21,00 Grad.	20ten Morg.	+ 1,33 Grad.	93.	8,5012 Grad.
Hygrometers . .	18ten Morg	81 Grad	(1sten Mitt. 2ten „)	40 —	93.	62,7819 „

Witterung { 11 Tage, ganz heitere Luft.
8 Tage, ganz bedeckter Himmel.
12 —, vermisch, abwechselnd heiter und bedeckt.
17mal Regen; 6mal Nebel; 1 Gewitter; 1mal Hagel;
1mal Nachtfrost.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
2,13 par. = 2,52. pr. Zoll.

Die Abweichung der Magnetsadel:
= 20° 43'. W.

Der Wind stand:

4 mal N.

4 „ N. N. O.

2 „ N. N. W.

3 „ N. W.

1 „ N. — W.*

5 „ O.

1 „ O. N. O.

3 „ O. S. O.

2 mal W.

3 „ W. N. W.*

1 „ W. S. W.

9 „ S.*

11 „ S. S. O. ****

2 „ S. O.

1 „ S. O. S.

4 „ S. S. W.

3 „ S. W.

4 „ S — W.***

1 „ S. — W. — N.**

In 65 Beobachtungen war S. S. O. vorherrschend; — 1mal Sturm; 7mal stürmisch; 13mal windig.

Im ersten Theile des Monats war die Witterung ganz heiter, im zweiten Theile ganz bedeckt, im dritten Theile vermisch, abwechselnd heiter und bedeckt. Am 17ten und 18ten Regnen, am 18ten Nachtfrost, am 20ten Gewitter, am 21ten Hagel.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat November 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.	
1.	5,41	28,00,2	27,10,9	27,10,3	6,67	11,00	7,00	72.	67.	69.	O.	O.	gb. N.
2.	6,00	27,08,2	8,2	8,2	8,50	7,00	7,00	74.	75.	78.	W. /	N. *	gb. N.
3.	7,33	8,0	9,0	11,0	6,50	7,87	7,13	70.	64.	68.	W.	W. /	gb. N.
4.	7,08	11,4	28,00,4	11,4	6,25	8,50	7,00	66.	59.	65.	S. W.	S. W.	v.
5.	7,25	11,0	27,10,4	10,4	5,25	7,00	5,12	67.	64.	71.	S. S. O.	S.	v.
6.	8,66	9,6	9,3	9,3	5,75	9,75	8,25	70.	64.	72.	S. S. O.	S. /	v. N.
7.	8,70	7,2	8,0	7,2	8,00	9,00	8,50	66.	65.	70.	S. - W. /	S. - W. /	gb. N.
8.	8,83	6,4	6,2	6,2	7,50	8,75	8,00	66.	67.	71.	S. /	W. *	gb. N.
9.	9,75	9,0	4,0	9,0	5,50	8,00	6,00	73.	62.	69.	W. N. W.	W. S. W.	v. N. N.
10.	10,50	8,9	7,2	7,2	5,75	6,00	5,00	63.	62.	68.	S. S. O.	S. - W. - O. /	v. N.
11.	12,08	8,0	9,0	9,0	5,25	7,75	6,25	67.	60.	63.	O. S. O.	O. N. O.	v.
12.	14,33	11,0	11,8	11,6	4,25	5,00	4,00	72.	68.	66.	O. N. O.	O. N. O.	v.
13.	14,16	10,0	10,0	9,95	2,50	4,75	4,00	67.	61.	69.	O. N. O.	O. N. O.	v. N.
14.	12,25	10,2	10,0	10,1	3,34	7,10	5,00	71.	59.	63.	S.	W.	N. v.
15.	11,12	10,8	10,8	10,5	4,00	6,80	5,90	62.	61,5	69.	S. S. W.	S. S. W.	gb. N.
16.	10,33	9,0	8,3	8,3	3,50	6,00	4,50	68.	61.	63.	S. S. O.	S. S. W.	v.
17.	9,41	9,2	10,8	11,4	5,33	8,50	6,00	62.	59.	60.	S. S. O.	S. S. O.	Nf. v.
18.	8,66	28,01,4	28,01,0	28,01,2	3,50	4,50	2,33	65.	59.	60.	O. N. O.	O. N. O. *	v.
19.	8,04	1,0	0,7	27,11,6	1,25	3,67	3,33	61.	61.	63.	O. N. O.	S. S. O.	Nfr. gb. S.
20.	7,58	27,10,9	27,09,6	7,6	4,00	5,33	5,00	69.	64.	65.	S.	S. S. W.	N. gb. } Nachts N. } S. S. W. *
21.	7,16	3,5	3,25	3,8	3,75	6,50	5,33	65.	65.	64.	S. S. W. *	S. S. W. /	gb. } Nachts N. S. S. } S. - W. °
22.	7,00	4,2	4,2	4,2	4,00	5,12	4,50	68.	66.	67.	W. *	W. /	gb. N. } Nachts N. S. S. } S. - W. °
23.	6,66	6,3	6,3	6,8	2,50	4,25	3,00	65.	66.	66.	S. - O. - W. *	S. - W. - N. *	Nf. v. S.
24.	6,58	6,8	7,3	7,6	2,25	4,25	3,00	67.	63.	67.	W.	W.	Nfr. v. S.

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Mor- gens	Mit- tags	N. bends.	Mor- gens	M i tag	N. bend	Mor- gens	Mit- tags	N. bend	Vormittags.	Nachmittags.		
25.	6,83	27,08,0	27,08,0	27,08,5	3,50	6,00	3,00	68.	65.	69.	N. W.	W. N. W.	g. R. S.	Nachts Schnee
26.	7,00	8,8	9,7	10,6	2,33	3,33	0,10	71.	66.	69.	N. O.	N. O.	v. S.	
27.	6,66	28,00,9	28,00,2	28,00,7	-0,25	+1,75	0,50	68.	65,5	65.	S. S. W.	S.	v. N. S.	
28.	6,37	0,6	0,4	0,6	-2,0	+1,00	-0,25	66.	63.	67.	S.	S. S. O.	Nfr. b. Fr. g. h.	
29.	6,25	1,1	0,8	0,7	-0,50	+1,50	1,33	65.	65.	68	W.-S.-O*	W.-S.-O*	Nfr. v. S.	Nachts N. N. S.
30.	6,41	0,5	0,4	0,3	4,75	6,00	3,50	74.	71.	71.	S. S. O.	S. S. O.	v. N. Schw	S.-W.-O.*

Im Laufe des November war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobach- tungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	12ten	14,333. Fuß	1sten	5,416. Fuß.	30.	8,484 Fuß.
des Barometers . .	18ten Morg	28 Zoll 1/4 Linien.	21sten Mitt.	27 Zoll 3,25 Linien.	97.	27,73160 Zoll.
Thermometers . .	1sten Mitt.	+ 11,00 Grad.	28sten Morg	-2,00 Grad.	90.	4,9382 Grad.
Hygrometers . .	2ten Ab.	78 Grad	18ten Mitt.	59 —	90.	66,233 „

Witterung { 1 Tag, ganz heitere Luft.
11 Tage, ganz bedeckter Himmel.
18 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
1mal Regen; 4mal Nebel; 1mal Hagel; 10mal Schnee,
1mal Reif, 5mal Nachtfrost, 1mal beständiger Frost.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
1,82. par. = 1,89. pr. Zoll.
Die Abweichung der Magnetnadel:
= 20° 45', W.

Der Wind stand:

- | | |
|-----------------------|-------------------|
| 1 mal N.* | 9 mal W.**// |
| 2 „ N. O. | 2 „ W. N. W. |
| 1 „ N. W. | 1 „ W. S. W. |
| 2 „ O. | 7 „ S. „ |
| 3 „ O. N. O.* | 10 „ S. S. O. „ |
| 1 „ O. S. O. | 8 „ S. S. W. /** |
| 5 „ S. — W. — O.***// | 2 „ S. W. |
| | 3 „ S — W. //° |
| | 1 „ S. — W. — N.* |

In 63 Beobachtungen war S. S. O. vorherrschend; — 2mal Sturm; 11mal stürmisch; 10mal windig.

Anmerk. Im September lese man am 18. Mittags statt 5,03,1, — 28,03,1. Barometerhöhe.

Wasserstand am Pegel und Wetter-Beobachtungen zu Düsseldorf.

Im Monat Dezember 1819.

Tag.	Wasserstand. Fuß.	Barometer			Thermometer.			Hygrometer.			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens.	Mittags.	Abends.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Morgens.	Mittags.	Abend.	Vormittags.	Nachmittags.		
1.	6,50	28,00,6	28,00,8	28,01,9	3,33	6,33	4,50	67.	65.	68.	S. S. O. /	S. S. O.	v.	Nachts S. S. O.*
2.	6,33	3,8	3,8	3,3	5,00	6,50	3,20	70.	66.	70.	S. O.	S. S. W.	N. v.	
3.	6,66	3,4	3,3	3,9	5,00	5,50	4,50	65.	65.	68.	S. S. O.	S. S. O.	gb N. N.	
4.	7,25	3,0	1,2	27,11,6	3,20	4,50	3,00	72.	70.	70.	S. S. O.	S. O.*	N. v.	
5.	7,33	27,11,1	1,1	28,00,5	3,50	3,75	2,50	64.	65.	67.	O.	O.	N. gb.	
6.	7,25	28,01,1	1,9	1,8	2,00	2,67	1,50	64.	61.	60.	O.	O.	gb.	
7.	7,00	1,8	1,7	1,6	2,20	3,00	2,50	63.	61.	60.	O.	N. - O. /	gb.	
8.	6,75	2,1	1,9	1,8	-6,67	-5,10	-7,75	58.	57.	60.	O.	O. N. O.	5 Fr. gb.	Nachtsfr N-O*
9.	6,25	1,7	1,8	2,0	-8,50	-3,75	-4,50	65.	60.	60.	O.	O.	5 Fr. gb.	"
10.	5,25	0,5	27,11,9	0,0	-0,50	+2,50	2,75	65.	66.	71.	S. S. O. /	W. - S. - O.*	gb. N.	"
11.	5,33	0,9	28,00,9	1,0	1,50	2,50	3,25	74.	71.	70.	S. S. W.	S. S. W.	Blatt. Eis ab N. S. Schw.	"
12.	5,33	1,1	0,9	0,8	-0,75	+2,00	-3,25	78	70.	70.	W. N. W.	S.	N. v.	" E.
13.	5,41	27,10,5	27,09,9	27,09,5	-1,00	+1,50	0,00	70.	69.	66.	S. S. O.	S. S. W.	v.	"
14.	5,50	9,0	9,6	9,0	1,75	2,50	1,50	71.	68.	70.	S. S. W.	S. S. W.	v.	" E.
15.	5,70	8,6	8,5	8,1	2,50	3,50	2,75	69.	62.	60.	S. S. W.	S. S. W.	v. Schw.	" E.
16.	5,83	9,0	10,5	28,00,0	2,57	4,00	2,50	70.	67.	70.	W. *	W. *	gb N. N. Schw.	" S.-W.*
17.	5,83	28,01,8	28,01,0	27,10,7	2,10	3,75	2,67	75.	65.	64.	W. S. W.	S. S. O.*	gb N. N.	"
18.	5,58	27,08,4	27,08,2	09,9	2,50	4,80	5,50	78.	78.	80.	S. - W. *	S. S. O.	N. gb. N.	" R E S. - W.*
19.	5,66	11,0	28,00,1	11,8	7,33	8,33	7,50	83.	79.	81.	W.	W. S. W.	N. gb. N.	" R. sinkender Nebel.
20.	7,16	10,8	27,09,6	9,9	7,75	9,25	9,80	87.	82.	78.	S. S. W.	S.	N. gb. N.	" N. N.
21.	15,08	10,7	28,00,6	28,00,5	9,00	8,75	7,00	78.	75.	70.	W. /	N. W.	gb. R.	" R. S.-W.*
22.	21,41	10,7	27,10,1	27,09,5	8,67	9,33	7,00	83.	76.	79.	W. /	W. /	v. N.	" R.
23.	23,08	6,3	5,0	4,3	9,25	10,50	5,80	77.	70.	74.	S. - W. *	O. - N. - W. *	v. N.	" R. S.-W.*
24.	24,50	5,2	6,2	5,4	4,50	4,80	2,75	73.	65.	70.	W. S. W. *	W. S. W. /	v.	" R. N. - W. - S.

Tag.	Wasser stand Fuß.	Barometer			Thermometer			Hygrometer			Richtung des Windes.		Wetter.	
		Morgens	Mittags	N. bends.	Morgens	Mittags	N. bend.	Morgens	Mittags	N. bend.	Vormittags.	Nachmittags.		
25.	25,33	27,04,8	27,04,7	27,04,6	1,00	3,00	3,00	72.	70.	71.	W.	W. S. W.	Nf gh.	Nachts = Frost.
26.	25,83	6,0	6,0	7,0	2,00	9,00	3,50	70.	59.	64.	S. S. W.	W.	v. S.	" " S.
27.	25,58	10,1	8,7	8,5	0,00	1,75	0,50	65.	65.	65.	O. S. O.	O. S. O.	gh.	" "
28.	24,75	8,0	7,7	8,0	2,00	3,25	2,25	74.	72.	76.	W. /	W. S. W.	v.	" S.
29.	23,66	6,8	6,5	7,5	1,50	0,75	-0,25	78.	76.	76.	W.	N.	v. N. S.	" "
30.	22,91	8,1	8,1	8,0	-0,80	+2,00	-0,75	72.	65.	65.	W. S. W.	S. W.	v.	Nachts = Frost.
31.	21,33	7,7	6,0	6,9	-4,75	-1,00	-3,00	71.	65.	69.	S.	S.	v. Sfr.	" "

Im Laufe des Dezember war	höchster		niedrigster		mittlerer	
	am	Stand.	am	Stand.	aus Beobachtungen.	Stand.
Am Rheinpegel des Wassers	26sten	25,8334. Fuß	20ten	5,25. Fuß.	31.	12,1759 Fuß.
des Barometers . .	3ten Ab.	28 Zoll 3,9 Linien.	23sten Ab.	27 Zoll 4,3 Linien.	93.	27,8657 Zoll.
Thermometers . .	23sten Mitt.	+ 10,50 Grad.	9ten Morg.	- 8,50 Grad.	93.	2,7813 Grad.
Hygrometers . .	20sten Morg	87 Grad	8ten Mitt.	57 —	93.	69,537 "

Witterung { 4 Tage, ganz heitere Luft.
12 Tage, ganz bedeckter Himmel.
15 —, vermischt, abwechselnd heiter und bedeckt.
16mal Regen; 11mal Nebel; 1mal Hagel; 3mal Schnee,
1mal Reif, 11mal Nachtfrost, 3mal beständiger Frost.
1mal Höhenrauch.

Die Regenhöhe betrug im Monat:
3,04. par. = 3,15. pr. Zoll.

Die Abweichung der Magnetaedel:
= 20° 41', W.

Der Wind stand:

1 mal N.
2 " N. — O. **
1 " N. W.
1 " N. — W. — S. °
8 " O. *
1 " O. N. O.
2 " O. S. O.
1 " O. — N. — W. *

10 mal W. **//
1 " W. N. W.
7 " W. S. W. **//
1 " W — S. — O. °
4 " S. /
9 " S. S. O. **
2 " S. O. *
10 " S. S. W.
1 " S. W.
6 " S — W. °****

In 68 Beobachtungen war S. u. W. vorherrschend; — 2mal Sturm; 15mal stürmisch; 3mal windig.

Uebersichtliche Darstellung

der meteorologischen Beobachtungen vom Jahre 1819, im Zusammenhang mit denen aus den Vorjahren.

Uebersicht der Witterung & Ereignisse:

1819.	Tage			Regen.	Schnee.	Frost		Gewitter.	Wind				Nebel.	Höhenrauch.	Reif.	Regen- höhe. par. Zoll.	Abwei- chung der Magnet- nadel W.
	ganz heitere	ganz bedeckte	vermischte			Nachts	beständige		Sturm	stärklicher	windig	Hagel.					
Januar	6	4	21	15	3	7	2	3	6	8	5	2	5	—	3	1,21	20° 44'
Februar	2	6	20	25	3	3	—	—	4	5	10	2	5	—	4	1,82	20° 42'
März	4	13	14	11	—	2	—	1	4	9	9	3	3	—	3	1,52	20° 42'
April	8	2	20	14	—	—	—	2	—	5	17	—	1	—	3	0,91	20° 45'
Mai	18	2	11	7	—	—	—	1	—	4	8	—	1	5	—	0,75	20° 44'
Juni	4	8	18	21	—	—	—	4	1	7	15	—	1	2	—	2,74	20° 45'
Juli	11	3	17	28	—	—	—	5	5	9	8	1	5	—	—	1,21	20° 37'
August	7	0	24	16	—	—	—	1	1	3	9	—	4	—	—	0,605	20° 30'
September	11	5	16	14	—	—	—	—	3	4	9	—	2	—	—	1,21	20° 41'
Oktober	11	8	12	17	—	1	—	1	2	7	13	1	6	—	—	2,43	20° 43'
November	1	11	18	16	10	5	1	—	1	11	10	1	4	—	2	1,82	20° 45'
Dezember	4	12	15	16	8	11	3	—	2	15	8	1	11	1	1	3,04	20° 41'
Im Jahr 1819	87	72	205	200	24	29	6	18	29	87	121	11	40	8	16	19,265	20° 41' 35"
1818	91	93	181	106	8	41	15	12	14	24	42	10	38	3	7	21,230	20° 46' 20"
1817	46	126	193	111	17	23	10	16	6	17	23	9	28	—	—	25,458	20° 51' 2"
1816	61	139	166	138	17	43	24	7	12	23	—	5	17	—	—	32,037	20° 18' 35"
1815	69	136	160	105	15	25	29	7	4	8	—	4	11	—	—	22,722	20° 3' 45"
1814	96	95	174	96	15	35	35	9	2	—	—	1	9	—	—	—	—
1813	60	121	184	101	9	37	16	12	—	—	—	—	15	—	—	—	—
1812	68	103	195	112	17	45	30	10	—	—	—	2	6	—	1	—	—
1811	79	43	243	102	11	19	23	12	—	—	—	1	9	—	2	—	—
1810	67	34	264	108	8	30	25	16	—	—	—	—	16	—	2	—	—
Im Verlauf von resp. 10, 6 und 5 Jahren	724	962	1966	1179	141	327	213	119	67	159	186	43	195	11	28	120,712	—
Mittel also für ein Jahr	72	96	197	118	14	33	21	12	11	26	31	4	20	1	3	24,143	20° 32' 16"

Anmerkung. Die Beobachtungen der Windstriche sind nur seit dem Jahre 1814. und die über die Menge des monatlich auf dem □ Fuß gefallenen Regen-Wassers seit 1815; die über die Abweichungen der Magnetnadel aber nur seit 1816 fortlaufend vorfindlich; so wie denn überhaupt die Witterungs-Ereignisse eigentlich erst von dem Jahre 1817 an genau angemerkt sind.

Uebersicht des Wassers, Baro.,

1819.	Der Wasserstand am Rheinpegel war						Das Barometer			
	am höchsten		am niedrigsten		im Mittel		am höchsten		am niedrigsten	
	am	Zeit	am	Zeit	aus Beobachtungen	Zeit	am	Zeit	am	Zeit
Im Monat Januar	24	7,66	9 u. 10	5,16	31	4,55	3. März	28,63	17. März	17,40
Februar	25	11,33	6 u. 7	4,33	28	5,150	11. März	60	11. März	48
März	30	11,05	10 u. 19	4,73	31	6,308	14. "	38	1. April	54
April	1	10,30	11	5,23	30	6,197	18. März	31	16. "	52
Mai	1	6,30	26 u. 29	3,58	31	4,479	9. "	28	4. Juli	71
Juni	24	10,40	1	3,91	30	6,050	11. "	19	9. März	71
Juli	8	10,00	11	6,58	31	7,379	14. März	29	11. März	51
August	1	8,25	31	3,25	31	6,916	18. März	30	16. "	51
September	9	6,30	30	3,91	30	5,650	11. "	16	16. Juli	60
Oktober	19	6,75	10	3,25	31	4,081	15. Juli	36	13. "	40
November	11	11,33	1	5,11	30	8,154	18. März	11	11. März	47
Dezember	16	13,81	10	3,25	31	10,175	3. Juli	31	13. Juli	36

Im Laufe des Jahres 1819	am 10. Dezember 17,975	9 u. 10. Januar 2,166	365	6,3156	3. Januar März 28,63	21. Decemb. Mittel 17,47
1818	am 10. Mai 19,916	31. Dezember 2,166	365	5,2884	19. Januar Juli 28,39	12. März - März 27,01
1817	am 11. März 23,250	4. Dezember 3,128	365	11,1349	9. Januar Juli 28,76	8. Dezember Juli 27,02
1816	am 10. März 21,381	8. Februar 3,300	365	11,0084	1. Januar März 28,59	7. Februar Mittel 27,03
1815	am 27. März 25,533	30. Januar 2,300	365	7,9917	28. Februar März 28,71	13. Decemb. Mittel 27,05
1814	am 13. Februar 15,210	24. Oktober 2,666	348	6,6592	17. Februar Juli 28,59	29. Januar Juli 27,10
1813	am 17. Februar 16,065	17. Januar 1,834	357	7,8613	27. Dezember Juli 28,61	17. Decemb. März 27,14
1812	am 7. April 24,153	18. Dezember 2,666	366	9,1678	7. Dezember Juli 28,67	20. Oktober März 27,18
1811	am 16. Februar 21,093	29. Oktober 2,916	363	8,0950	10. Januar März 28,63	16. Februar März 27,13
1810	am 29. Dezember 20,083	5. Februar 2,383	365	8,6684	30. Januar Juli 28,68	11. Decemb. Mittel 27,10
Im Verlauf von 1810 und 1811	am 16. Dezember 1819 23,833	am 27. Januar 1813 1,834	3627	8,6910	am 9. Januar Juli 28,75	am 12. März März 27,01

Thermometer und Hygrometer Standes.

Rand	Das Thermometer Rand								Das Hygrometer Rand					
	im Mittel		am höchsten		am tiefsten		im Mittel		am höchsten		am tiefsten		im Mittel	
	aus Beobachtungen	Zeit	am	Zeit	am	Zeit	aus Beobachtungen	Zeit	am	Zeit	aus Beobachtungen	Zeit	am	Zeit
93	17,975	27. März	+ 9,00	7. März	- 2,25	93	+ 4,531	1. März	77	18. März	51	93	63	
84	589	17. "	10,25	25. "	- 1,07	84	3,984	11. "	87	17. "	52	84	69	
92	990	29. "	11,00	5. "	- 1,75	92	3,435	31. "	82	2. "	50	92	66	
90	867	13. März	10,87	27. "	+ 1,75	90	10,163	1. "	77	14. "	34	90	54	
93	988	19. "	12,25	19. "	7,25	93	13,549	6. "	71	10. Juli	28	93	43	
90	989	19. "	12,75	1. "	8,50	90	13,719	17. Juli	84	3. "	30	90	53	
93	18,044	6. März	12,30	3. "	10,25	93	17,443	12. März	78	6. "	34	93	52	
93	063	2. "	12,12	17.3. Juli	11,25	93	17,841	13. März	70	11. März	39	93	53	
90	05	15. "	13,00	20. "	4,25	90	14,238	6. "	77	15. "	40	90	56	
93	17,879	11. "	11,00	10. März	1,33	93	3,501	18. "	81	11. "	40	93	64	
90	781	1. "	11,00	18. "	- 1,00	90	4,938	11. Juli	78	10. "	39	90	66	
93	865	23. "	10,30	9. "	- 3,50	93	1,781	10. März	87	8. "	37	93	69	

1095	17,941	am 19. Juni Mittel 29,75	9. Dec. März - 8,50	1095	10,132	11. Juli u. 10. Juli 27,87	10. Mai Juli 28	1095	59
719	18,001	am 15. Juli Mittel 28,00	8. Juli u. 16. Juli März - 6,25	1091	8,371	9. Dec. Juli 81	11. Juni Mittel 32	1093	60
1091	18,014	10. Juni Mittel 21,75	25. Dec. März - 3,25	1094	8,277	11. Jan. März 81	17. Juni Mittel 39	1094	61
1089	17,435	10. Juli Mittel 22,75	9. Dec. März - 10,25	1087	7,465	4. Dec. März 84	24. April Mittel 31	1070	61
1094	18,031	18. August Mittel 23,00	9. Dec. März - 9,50	1094	8,422	2. Jan. Mittel 74	29. Mai Mittel 35	1091	59
1095	17,994	18. Juli Mittel 26,00	14. Jan. März - 13,75	1094	8,014	31. Oct. März 80	11. Juni Mittel 36	1094	57
1091	18,050	8. Juli Mittel 22,75	25. Jan. März - 7,75	1091	8,380	4. Februar März 81	1. Juni Mittel 35	1091	59
1096	17,983	4. Juni Mittel 23,50	14. Dec. März - 14,00	1096	7,804	16. Jan. März 82	3. Mai Mittel 35	1096	59
1095	18,012	19. Juli Mittel 27,75	26. Jan. März - 9,50	1095	9,819	---	---	---	---
1091	17,988	8. Juli Mittel 24,00	16. Jan. März - 10,25	1090	8,475	---	---	---	---
10569	17,996	am 19. Juni Mittel 29,75	am 14. Dec. März 10,10	10930	+ 8,333	am 14. Dec. März 10,10	am 10. Mai Juli 28	8717	59,5

Die mittleren Stände in den einzelnen Monaten waren:

I. am Barometer:

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Maib.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	mittlerer des Jahrs.
1810	28,24	27,98	27,85	27,95	27,96	28,16	28,00	28,06	28,13	28,04	27,71	27,85	27,998
1811	03	80	28,20	90	99	07	12	07	08	27,94	28,06	85	28,012
1812	27,95	86	27,83	98	28,01	08	09	08	17	77	27,97	28,05	27,988
1813	28,20	28,07	28,23	28,03	27,96	09	27,96	13	12	85	94	27,99	28,051
1814	27,72	15	27,92	03	28,04	07	28,04	04	13	97	88	91	27,994
1815	93	05	98	27,98	06	27,99	11	05	13	28,06	28,08	93	28,032
1816	83	27,92	90	84	27,92	96	27,87	05	03	00	27,91	94	27,938
1817	28,02	28,01	94	28,19	87	28,05	28,00	27,97	10	05	28,18	74	28,014
1818	00	27,91	83	27,88	98	15	15	28,09	11	00	27,98	90	28,002
1819	27,97	58	99	86	98	27,98	04	06	10	27,87	78	86	27,941
Im Verlauf von 10 Jahren:	27,989	27,933	27,967	27,964	27,977	28,060	28,038	28,061	28,110	27,955	27,949	27,902	27,9966

II. am Thermometer.

1810	-0,66	+1,06	+5,24	+8,31	+11,53	+13,77	+15,53	+15,01	+14,14	+8,20	+5,86	+3,69	+8,475
1811	-1,57	3,96	6,81	9,78	15,31	16,33	16,79	15,33	13,14	12,11	6,31	3,63	9,829
1812	+0,74	4,40	3,99	5,65	13,43	13,56	14,18	14,95	12,04	9,40	3,13	-1,79	7,804
1813	+0,27	4,91	4,93	8,70	12,91	14,16	15,00	13,88	11,57	8,68	4,25	+1,88	8,385
1814	-0,83	-0,83	3,47	10,16	10,65	13,14	16,76	14,76	12,06	7,68	5,17	3,98	8,014
1815	-0,86	+5,02	7,45	8,96	12,94	14,01	13,70	14,07	12,10	9,19	3,47	0,99	8,422
1816	+1,77	1,02	4,33	8,91	10,37	12,17	13,64	13,10	11,30	8,75	2,15	1,77	7,377
1817	3,55	4,56	4,10	5,45	10,63	15,24	14,00	13,58	13,61	5,51	7,15	1,41	8,237
1818	3,11	1,88	6,61	8,90	11,24	15,34	15,84	14,24	10,45	8,48	6,41	1,28	8,571
1819	4,53	3,98	5,43	10,16	15,54	15,71	17,44	17,84	14,23	8,50	4,93	2,78	10,132
Im Verlauf von 10 Jahren:	+2,005	+2,996	5,236	8,490	12,455	14,343	15,288	14,676	12,464	8,590	4,885	1,962	8,5333

III. am Hygrometer.

1812	69	65	64	55	48	52	52	53	57	65	66	66	59
1813	68	63	61	55	53	47	54	54	59	64	65	66	59
1814	64	63	60	55	50	52	44	52	55	58	67	67	57
1815	67	65	61	51	50	55	54	57	57	61	65	65	59
1816	66	65	59	49	53	56	56	58	62	65	69	73	61
1817	72	71	66	58	55	52	57	56	59	65	69	72	62
1818	71	67	63	55	57	52	53	54	59	57	63	68	60
1819	63	69	66	54	43	53	52	53	56	62	66	69	59
Im Verlauf von 8 Jahren:	68	66	63	54	51	52	53	55	58	62	66	68	59,5

Die Witterung gab in den einzelnen Monaten:

I. ganz heitere Tage:

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	im Laufe des Jahres.
1810	8	3	7	7	2	5	4	7	15	8	0	1	67
1811	11	4	9	3	6	7	8	9	13	6	3	0	79
1812	3	6	1	5	9	0	3	8	10	5	7	11	68
1813	3	1	7	7	4	9	6	3	8	5	1	6	60
1814	6	15	9	9	5	8	7	9	13	10	1	4	96
1815	5	3	6	6	6	3	6	5	16	8	1	4	69
1816	7	5	3	10	5	3	1	6	5	6	6	4	61
1817	3	1	4	7	2	4	2	2	6	5	7	3	46
1818	0	10	1	1	5	11	5	5	5	21	10	17	91
1819	6	2	4	8	18	4	11	7	11	11	1	4	87
Im Verlauf von 10 Jahren:	5	5	5	6	6	5	5	6	10	9	4	6	72

II. ganz bedeckte Tage:

1810	10	4	1	3	1	1	0	1	3	3	4	3	34
1811	5	3	4	2	1	3	4	1	4	4	5	7	43
1812	16	5	17	3	4	6	7	6	6	8	11	14	103
1813	23	11	12	6	6	1	7	6	4	11	18	16	121
1814	13	5	8	9	5	8	3	2	3	6	19	14	95
1815	16	13	17	5	4	9	7	9	3	13	21	19	136
1816	16	10	11	5	9	17	10	9	9	12	12	19	139
1817	17	16	6	6	8	4	9	6	6	11	15	22	126
1818	19	8	9	4	8	4	5	11	7	5	6	7	93
1819	4	6	13	2	2	8	3	0	3	8	11	12	72
Im Verlauf von 10 Jahren:	14	8	10	5	5	6	6	5	5	8	12	13	96

III. vermischte Tage:

1810	13	21	23	20	28	24	27	23	12	20	26	27	264
1811	15	21	18	25	24	20	19	21	13	21	22	24	243
1812	12	18	13	22	18	24	21	17	14	18	12	6	195
1813	5	16	12	17	21	20	18	22	18	15	11	9	184
1814	12	8	14	12	21	14	21	20	14	15	10	13	174
1815	10	12	8	19	21	18	18	17	11	10	8	8	160
1816	8	14	17	15	17	10	20	16	16	13	12	8	166
1817	11	11	21	17	21	22	20	23	18	15	8	6	193
1818	12	10	21	25	18	15	21	15	18	5	14	7	181
1819	21	20	14	20	11	18	17	24	16	12	18	15	206
Im Verlauf von 10 Jahren:	12	15	16	19	20	19	20	20	15	14	14	12	197

In den einzelnen Monaten waren Tage mit:

Regen, Schnee, Nebel, Hagel und Reif:

Im Jahr:	Januar.	Februar.	März.	April.	Mai.	Juni.	Juli.	August.	September.	Oktober.	November.	Dezember.	im Laufe des Jahres.
1810	2	15	11	8	11	6	13	15	6	11	18	18	134
1811	13	12	9	12	11	5	5	9	5	11	16	17	125
1812	11	13	15	8	10	17	13	9	9	15	8	10	138
1813	11	11	7	11	14	4	14	9	9	14	12	9	125
1814	12	5	8	8	8	13	7	7	8	6	19	20	121
1815	10	10	17	6	6	16	8	12	6	12	11	21	135
1816	12	16	13	9	11	15	18	19	21	11	15	15	175
1817	16	18	16	10	14	7	15	13	12	11	7	15	153
1818	15	10	15	8	10	15	10	8	13	16	11	13	144
1819	18	24	18	15	9	15	15	12	12	17	23	18	196
Im Verlauf von 10 Jahren:	12	13	13	10	10	11	12	12	10	12	14	16	145

dabei betrug die Regenhöhe: (pariser Zoll.)

1815	0,476	0,680	2,400	0,850	0,986	5,080	1,520	4,310	0,630	1,870	1,330	2,590	22,722
1816	2,530	1,690	3,160	0,440	2,430	4,260	4,870	3,640	3,659	1,700	1,219	2,439	32,037
1817	2,060	1,570	2,360	0,609	2,430	1,520	3,040	2,430	5,180	0,910	0,609	2,740	25,458
1818	1,820	2,130	3,150	0,910	2,430	1,070	1,520	1,520	2,740	1,210	1,520	1,210	21,230
1819	1,210	1,820	1,520	0,910	0,750	2,740	1,210	0,665	1,210	2,430	1,820	3,040	19,265
Im Verlauf von 5 Jahren:	1,619	1,578	2,518	0,744	1,805	2,934	2,432	2,501	2,684	1,624	1,299	2,404	24,142

und der mittlere Wasserstand am Rheinpegel:

1810	6,862	5,660	16,456	9,022	7,951	8,359	7,028	8,750	6,466	4,989	8,408	13,696	8,6684
1811	10,447	14,723	11,672	6,466	8,163	7,050	9,010	6,373	4,268	3,873	8,144	7,241	8,0950
1812	5,518	13,100	11,672	14,430	8,096	8,294	9,720	9,150	7,430	6,975	10,677	5,653	9,1678
1813	4,193	8,732	6,602	5,019	7,489	9,138	10,913	9,481	7,291	9,126	10,439	6,672	7,8613
1814	5,869	9,038	6,577	8,777	5,077	7,219	9,513	6,411	5,705	3,276	3,433	8,758	6,6592
1815	5,142	8,967	12,860	9,208	6,196	7,863	10,311	10,360	6,458	4,497	5,902	8,145	7,9917
1816	12,370	8,485	13,717	7,866	11,764	12,781	17,408	14,721	11,988	8,987	10,466	13,153	12,0084
1817	14,483	11,994	17,204	10,040	10,443	13,023	14,610	11,342	9,325	8,819	6,302	7,330	11,2549
1818	8,891	11,413	15,751	10,480	13,010	7,591	6,216	5,908	6,222	6,611	4,008	3,355	8,2881
1819	4,552	8,186	6,808	6,497	4,489	6,680	7,970	6,916	5,050	4,081	8,484	12,175	6,8156
Im Verlauf von 10 Jahren:	7,8327	10,0298	11,9319	8,7805	7,2678	8,7998	10,699	8,9442	7,0203	6,1234	7,6263	8,6178	8,6810

Es fielen Fröste ein:

Im Jahr:	Januar.		Februar.		März.		April.		Mai.		Juni.		Juli.		August.		September.		Oktober.		November.		Dezember.		im Laufe des Jahres		
	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	beständig	Nachts	
1810	15	5	8	6	—	9	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	30
1811	19	2	3	3	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	19
1812	10	9	—	7	—	10	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	30	45
1813	9	11	1	4	2	6	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16	37
1814	13	10	13	8	5	10	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35	35
1815	18	5	—	3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	29	25
1816	7	4	8	7	—	7	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	43
1817	4	1	—	—	—	8	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	23
1818	3	3	3	11	—	2	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	41
1819	2	7	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	29

und ereigneten sich Gewitter:

1810	—	—	—	—	1	3	8	1	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16
1811	—	—	—	1	4	4	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1812	—	—	1	1	4	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
1813	—	—	—	1	5	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1814	—	—	—	1	2	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9
1815	1	—	—	1	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1816	—	—	—	—	1	1	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
1817	—	2	1	—	1	4	3	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17
1818	1	—	2	2	—	2	2	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12
1819	3	—	1	2	1	4	5	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18

Die Abweichung der Magnetnadel betrug:

1815	20°7'	20°9'	20°7'	20°6'	20°0'	20°3'	20°6'	20°6'	20°0'	20°0'	20°0'	20°0'	20°3'45"
1816	20°0'	20°0'	19°55'	20°0'	20°10'	20°15'	20°17'	20°15'	20°45'	20°40'	20°36'	20°50'	20°18'35"
1817	20°55'	20°51'	20°51'	20°54'	20°54'	20°48'	20°51'	20°45'	20°54'	20°48'	20°45'	21°0'	20°51'20"
1818	20°45'	20°45'	20°36'	20°54'	20°15'	20°57'	20°57'	20°51'	20°51'	20°52'	20°48'	20°45'	20°46'20"
1819	20°44'	20°42'	20°42'	20°45'	20°44'	20°45'	20°37'	20°30'	20°41'	20°43'	20°45'	20°41'	20°41'35"
Mittel:	20°30'	20°29'	20°26'	20°32'	20°25'	20°34'	20°34'	20°29'	20°38'	20°37'	20°35'	20°39'	20°32'19"

im Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1790
1791
1792
1793
1794
1795
1796
1797
1798
1799
1800

Düsseldorf, gedruckt in der J. C. Dänger'schen Buchdruckerei.

1790	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1791	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1792	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1793	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1794	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1795	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1796	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1797	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1798	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1799	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
1800	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...